Miesvadener Canblatt. Saupt-Mgentur Bilbelmfir. 6.

Berlag Langgaffe 27. Ferniprecher Nr. 2953. Mutgeit von 8 Uhr murgens bis 7 Abr abenbs. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben. Bernibrecher Mr. 967. Ruigeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Anzeigen-Breis für die Zeite: 1d Big. jür lotale Anzeigen im Arbeitswarts" und "Rieiner Anzeigen-in einheitlicher Sahiern; 30 Big. in davon abweichender Sahaushlürung, sowie für alle Sbrigen istalen Anzeigen; 30 Big. für alle auswärtigen ilazeigen; 1 Mt. für lotale Artiamen; 2 Mt. für ankboktige Arliamen. Gange, dalbe, deitet und dieret Seiten, durchfaufend, nach beisoderer Breichung.— Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Anzeigen in furzen Zwiichenräumen entlyrechender Radan.

Bur bie Mufnahme ipater eingereichter Ungeigen in die nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gemahr übernommen.

Mr. 265.

Biesbaden, Dienstag, 11. Juni 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big. manatich burch ben Berlag Langgafte 21, ober Bringer-lagn. 2 Mt. 50 Big. vierteipfhelich burch alle centiden Bosanftallen, ansichteinlich Briteflach.

Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit entgegen; in Biebaben die hande Annten Bilbein-fragte 8 und die 148 Masjadehellen in allen Teilen ber Gelat; in Biebrich die borrigen 32 Missage-fiellen und in den denacharten Landorsen und im Rheingan die betreffenden Tagblati-Träger.

Museigen-Munahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Politisches aus England.

Unfer Londoner n-Rorrefpondent ichreibt uns unterm

Die englischen Journalisten, die die Einladung angenommen hatten, den vorjährigen Besuch der deutschen Pregbertreter ju ermidern, febrien foeben nach England gurud. Sie find, wie aus allem, mas fie bis jest über ben Berlauf der Reife in ihren Beitungen veröffentlichten, von dem ihnen guteil gewordenen Empfang mehr als befriedigt. Diefer übertraf, wie die biefige "Tribune" beute ichrieb, felbit alles, mas der englisch-beutiche Freundichaftsausichut trop aller Anftrengungen den Deutschen Gaften feinerzeit zu bieten vermochte. Wie alle bie anderen Beitungen, deren Bertreter an der Journalistenfahrt teilnahmen, verspricht fich die "Tribune" von dem Besuch Bunderdinge. Run versteht man die Deutschen und hat die Uberzeugung gewonnen, daß fie "ehrliche Saute" find, und man wird fie nicht langer perdachtigen, fich mit allerhand beimtüdischen Blanen gegen England zu tragen, nur weil irgend jemand in Deutschland einmal eine Brandrede halt oder ein Leutnant a. D. einen Blan gur Invafion Englands beröffentlicht. Und der Einfluß dabon auf die öffentliche Meinung? Diefer mußte naturlich groß fein, wenn alle Beitungen buben und drüben nun auch einmal die blode Segerei einstellten, in der sich jo viele von ihnen seit Jahr und Tag gefielen. Das ist indes schon darum ausgeschlossen, weil sich gerade die Haupthetedlätter Englands nicht an dem Besuch beteiligten. In deren Fall handelt es fich nur vereinzelt um felbftandige Bref. organe, beren Leitern der Biderwille gegen Deutschland und die Deutschen geradeso angeboren tit, wie dem Mit-latten berjenige gegen seine Stammwater, die Reger. Die meiften aber find lediglich die Organe großer Beifungetrufts und begen gewiffermagen nach der Schab-lone, lediglich um jenjationeluftigen Lefern recht pifante "geiftige Speife" borgufeben.

Diefem Teil der Presse schrieb Brofessor Brentano bem Bertreter der hiesigen "Daily Rems" gegenüber die Hauptschuld zu, bemerfte aber, das Zeitungs-Trustwefen ware auch in Deutschland für die Morruption der öffentlichen Meinung berantwortlich. Gaft alle die Journalisten, die die Einladung angenommen batten, zeichneten sich von jeher durch deutsch-treundschaftliche Gesinnung aus, und solange sich die anderen nicht befehren laffen, ift die Aussicht auf einen allgemeinen Stimmungswechsel gering. Die Anregung zu einem folden mußte gudem bon "oben" ausgehen, denn für Die fonservativen und unionistischen Blatter, Die ja diefes Mal in Deutschland mehr als fparlich bertreten waren, ift eine folde Führung allein maßgebend. Einstweilen aber pagt ihnen der alte Antagonismus borguglich in

den Rram, da fie ja famt und fonders fchutgollnerifchen !

Tendenzen huldigen,

Die deutsche Ronfurreng auf den Märften Englands wie seiner Kolonien wird von einer so großen Menge tatjächlich empfunden und bon fo vielen anderen irrtum. lich für allerhand übel verantwortlich gehalten, daß den Deutschenhaß zu ichniren für Mr. Chamberlains Schutz-zollpläne wirfungsvolle Propaganda machen heißt. Wan darf überhaupt nicht überschen, daß die bestehende Abneigung gegen Deutschland und die Deutschen nicht nur politischer, fondern auch wirtschaftlicher Natur ift, England, der einzige freieMarft der Belt, ift ftets mit deut-ichen Baren der billigften und leider auch nicht immer besten Gattung überhäuft. Deutsche Bader, Barbiere, Rellner, Handlungsgehilfen und andere ziehen alljährlich in bellen Saujen nach Albion, wo fie zunächst Eingeborenen durch Annahme niedrigerer Löhne und in vielen Fällen ichliehlich durch die Errichtung eigener Geschäfte Konfurrenz machen. Mit anderen Nationen, wie 3. B. mit ben Franzoien, werden die englischen Politifer daber auch stets leichter die innigsten Bundniffe, Ententes und was es fonft fein mag, guftande bringen, denn die nimmt das Bolf eben, wie fie ihnen die Beitungen gerade ichildern, aber über die deutschen Bäcker, Rellner ufm. fann fie fein noch jo ichoner Zeitungsartifel himmegtäuschen.

Ungara.

Biergig Jahre find es jest, daß Frang Jojeph fich die ungarifche Renigefrone aufe Soupt feste, und in Erinnerung an jenes Ereignis finden in Budapeft große Bestlichfeiten fatt, ju beren Teilnehme der greife Monarch nach der Saup ftadt des Ungarlandes gefommen ift. Damals maren ichmere Rampfe norangegangen, bie au dem Unsgleich geführt haben, ber noch beute die weientliche Grundloge bes Berhaltniffes gwijden ben beiden Reidebalften bilbet. Abnlich wie bamals ift auch beute die Stuation, fo daß man bas Jubilaum nur mtt recht gemifchien Gefühlen feiern tonn. Ofterreich mar durch den Krieg mit Prenfen geschwächt, und Ungarn nutte die gange Situation nach Araften aus, um fich be-trächtliche Borteile zu sichern. Dieselbe Taftil bat man auch von magnarifcher Seite gegenüber Ofierreich verfolgi, wobei den Ungarn die verworrene innere Lage Bisleithaniens gar trefflich guftatien tam. Die ungarijde Reichshalfte mar im Laufe der Jahre mehr und mehr erftarft, bei ben Dagnaren mar bes Gelbftgefühl eingefehrt, mit Energie murden die übrigen Bolfoftanme niedergehalten, auch das Deutschtum, obwohl die gange Rultur Ungarns diefem gu verdanten ift. Durch diejes rudfichtstofe Borgeben warf man fich jum beren ber Lage auf, und jo fam es, daß man Ofterreich die Be-dingungen diffierte. Gin Stein noch dem anderen von dem gemeinsamen Ban brodelle ab, der Raffer fab fich genötigt, eine Konzeffion nach der anderen gu machen, fa, Die beutiche Armeeiprache ift verichiedentlich beseitigt worden und es fehlt nicht viel, daß man fiber eine rein ungarifche Armee verfügt. Dierauf ichien man aber mit Entichiedenheit binarbeiten gu wollen, um, wenn es einmal jum Außerften fommen follte, einen froftigen Riidbalt an ber Armee gu befigen. Es ficht außer Frage, baß Ungarn auf das Biel losftenert, fich vollftandig von Ofterreich loszureißen und höchftens wie früher Schweden und Norwegen durch eine Personalunion verbunden au fein. Die enorme Mehrheit, welche nach dem Sturge des Rabinetts Tisga die Roffuthianer erhielten, fpricht Banbe.

Much auf wirticaftlichem Gebiete machen fich die Un-abhängigkeitsbestrebungen im weitesten Umfange geltend, jo daß die Ansgleichsverhandlungen feit Monaten nicht jum Abichluß gelangten und welche erft wieder mit Ach und Arach in der nachften Woche aufgenommen werden follen. Gelbft für den Gall, daß eine Einigung guftande fommt, wird diese nur provijorifden Charafter tragen, indem eine Frift vereinbart werden foll, nach beren Ab-

lauf Ungarn felbständiges Bollgebiet wird.

Bon der wirticaftlichen gur politifchen Trennung mare bann aber nur ein fleiner Schritt. Eritt man boch jest icon mit neuen Forderungen auf, namentlich auf verwaltungerechtlichem Gebiete, welche Ungarus Gelbft-ftandigfeit noch weiter erhöhen murden. Schwerz Rämpfe merben baber in der Folgezeit nicht ausbleiben, gumal im öfterreichischen Reichsrate die icharften Bidenfacher der ungarifden Gelüfte über eine gang bedeutende Majoritat verfügen. Burde Ungarn aus einer größeren Gelbständigteit Gegen ermachfen, fo fonnte man dieje Beftrebungen fompatbifc begrugen, namentlich wenn man die Gewißheit hatte, daß trop größerer Autonomie der Bestand der Donaumonarchie nicht erichlittert wurde. Aber das gerade Gegenteil ift der Fall. Die Rorruption in Ungarn ift verichiedentlich gang bedenflich eingeriffen und murde noch größere Dimenfionen annehmen, und der Steat murbe von feiner hentigen Sohe binnen furgem betröchtlich berabfinten, gang abgeseben davon, daß Ungarn in einer internationalen Bolitif gar feine Rolle fpielen fonnte. Dan treibt jenfeite der Leitha ein recht gefährliches Spiel, welches fich eines Tages bitter rachen fonnte.

Politische Aberficht.

Raiferliche Brogeffe.

Der Raifer hat in der letten Beit vier Prozeffe bor oft- und westpreußischen Berichten verloren. Gin fonfernatives Blatt, die "Elbinger Bettung", jahlt diefe vier Brozeffe auf, bei benen der Raifer breimal Rlager und einmal Beflagter mar. Die lettere Rolle fiel ihm gu, als er, als Gutsherr von Radinen, ber Saffuferbahn das Wegerecht bestritt. Die anderen drei Prozesse tanden gegen einen Bächter und gegen den Gastwirt von Rominten statt. Jener sollte Reparaturen im Betrage von 20 000 Mart auf eigene Kosten ausführen, dieser follte wegen angeblicher Bertragswidrigfeit den Gaft-hof vorzeitig rammen. "Die "Glb. Zig." fingt ein Lob-

Fenilleton.

(Madbrud perbaben.)

Dom Frankfurter Sommer-Meeting. Franffurt a. M., 10. Juni.

Gin Commertag, wie er iconer nicht gedacht werden fann! Richt gu beiß, wenig Ctanb und über ber blübenden Erde jener jeine Luftzug, der all bas Draugen und Treiben der neuverjüngten Ratur ben gum Rennplat Gilenden fanft vor Augen und - an ber Rafe poriiber fithrt - das war die Signatur des gestrigen zweiten "Commermeetings" unjeres Rennvereins. Bas Bunder alfo, daß der Turfplat überfüllt mar von einer reichzeichmudten, froblich lachenden und ichwagenben Menge, die fich frei gemacht batte von ben Gorgen und Laften des Alltages und hinausgerilt mar gum grunen Rafen bei Rieberrab, um einmal wieber bas icone Bort: "Dier bin ich Menich, bier barf ich's fein im vollgerfittelien Mage wohligfter Empfindung ausfoften gu fonnen. Es war ein iconer, felien genußs reicher Tag, jener geftrige Countag, und wenn auch beim letten Rennen durch ben Unfall eines Berrenreiters ein furzer Schred durch die Menge fuhr, so wirfte das nicht weiter störend. Man ift ja heutzutage es gewöhnt, daß Unglücksfälle solcher Art nicht mehr febr ernft genommen werden. Bas bedeutet eine fleine Erennung von Rog und Reiter gegenüber den taglichen ichmeren Unfallen, die uns das Automobil beichert? Co piel wie nichts, und beshalb lagt fich, tropdem es immerbin etwas gefühlerob flingt, nur achielgudend fagen; Passons là dessus! - Das jauchende, übelriechende Ungetum, das mit feinen in Gellen und Gaden unichonfter Art ftedenden Infaffen auch gestern wieder die Forftbausftraße, die aum Mennplat führt, verichandelte, diefes

chenjo praftifche wie widerwärtige Berfehrsmittel tragt cin großes Teil iculd, daß die Menichen immer rober und gefühllofer werden. Auch auf die Mode übt es Einfluß, denn es hat sich bereits ein ganges Genre Automobil gebildet, dem auch jene huldigen, die nie gu tommen, fich in die Carofferie friechen. Da baben wir guerft bet den Damen die webenden Schleier, die nachgerade faft auf feinem Sute mehr fehlen burjen. Gie fleiden aber ant und follen femit ale ein Borgug, ben ber genannte Sport und brachte, angeseben werben. Auch von bem fußfreien Rod und den Jadenfleidern gilt dabfelbe. Beniger vorteilhaft prafentiert fich ber Stanbmantel in feiner Unförmigfeit und mit den gahllofen Taichen, in welchen man einen halben Trouffean mitichleppen fonnte, und die gewöhnlich noch nicht einmal bas Tajchentuch beberbergen, weil biefem guliebe doch eigens die reichgierte Ribifule mitgenommen wird. Bei der Dode barf man feine Logif verlangen. Dag fie aber durch Coonbeit au mirfen verftebt, bas bemies geftern eine Angabl mirflich herrlicher Commertoiletten. Anffallend mar bie Bevorzugung matter Farben; Paftellione in allen Arten, Seeblau und Seegrun, gartes Mauve, und belles Gran waren maffenhaft verireten. Um iconften mar eine gang garte, grinliche Tuchtoilette mit glatten, leicht ichleppendem Rod und enganliegendem Paletot mit langem Chog in ber gleichen Farbe. Der Kragen und Die Aufichlage bes turgen Armels maren geftidt, Schirm und Sandidube pagten genan gu dem Rleid. Rur ber große Sut aus Roghaargeflecht mar ichwarg und es ichmudten ihn lange Strangfebern. Benn ich noch babei bemerke, daß die Trägerin eine der iconften Frauen Grantfurts ift, fann man fich den Effett vorfiellen, ber von diefer vornehmseinsachen Toilette ausging. ciwas harteren Garben, wie g. B. ein lila Taffettleib mit Micdertaille und durchbrochenem Revers über weißer

Spigenbluje (jehr beliebte Form!) fielen bireft auf in ber Sinfonie garter Tone, welche unfere Frantfurterinnen - es maren auch viel Fremde dabei - Diesmal gur Schau trugen. Rur bie Dute, famtlich picht mehr jo tlein wie felbit in diefem Grubjahr noch, find bunt und Gie laffen der Phantafte gewaltig die Bugel ichiegen. Da maren unter anderem Glodenformen, über die eine Art Gemujegarten - es jab aus, wie Spargelfraut - ausgebreitet lag. Da maren Geberbuiche, wie fie die öfterreichischen Raiferjager tragen; ba mallten bunte Strauffedern bis auf die Taille berunter, und da fah man Rofen, Rofen, in jener Gille, die uns ber Rofenmonat Juni bis jest in ber Ratur noch tudifch porenthalten bat. Und gu all ber itberfabung, wie icon ermabnt, noch ber mallende Schleier, der nicht mehr dagu bient, das Weficht gu verhullen, fondern bie Aufgabe bat, ce maleriich ju umrahmen. - Gine prachtige weiße Spigentollette trug ber Stern bes Birfus Schumann, das icone Fraulein Dora, die ftets von einem Schwarm Bewunderer umgeben mar. Iftis mertvollen Spigen mar auch die lange, loje Jade, die Frau &. M. über einer pafiellblauen Robe (mit großem gleichfarbigen Out) trug. Und über ein rofa Unterfleid fielen Gremefpipen bei der Toilette einer Dame unferer Sautevolce, die hierzu einen fehr aparten braunen but mit einer mächtig langen roja Geder gemablt batte. Gie feben, daß ich recht babe, wenn ich fage, bag bie Ropfbededungen in fatten Garben gegenfiber ber gart gestimmten Aleidung getragen werden.

Der Beinch mar außergewöhnlich ftart, aber trop. dem fehlten febr viele unferer allererften Gejellichaft. Do fie icon verreift find, ober ob ibnen bie Rennen gu febr gu Bolfafeften merben - mer fann es fagen?

Möglich mare es icon, denn unfere Granffurier oberen Behntaufend, die gwar noch feine fünfhundert find, befigen ben Sang ber Erflufivitat. Gie find nicht gerne

lied auf die Gerichte, was uns geschmadlos, weil überfluffig, duntt. Denn nichts tann felbfiverftand. licher fein, als bag preugifche Richter in Bivilprozellen ohne Unfeben der Berfon urfeilen. Aber eine andere Bemerkung möchten wir an diese verlorenen Brozeffe fnüpfen, nämlich daß die Berfonen in der Sofvermaltung des Raifers, die es gu diefen Unannehmlichfeiten fommen laffen, die erforderliche Corgfalt vermiffen liegen, als fie den Raifer berieten. Sie und die in Betracht fommenden Rechtsbeiftande hatten doch wiffen muffen, daft es mit diefen Rechtsfragen nicht gut für die Cache des Raifers ftand. Diefe Prozesse durften überhaupt nicht stattfinden, und wenn sich der Kaiser etwa ärgern sollte, so wird es nicht iiber die ergangenen Urfeile fein, fondern darfiber, daß man ihm nicht abgeraten hatte, fich auf diese Brozeffe einzulaffen.

Dienstag, 11. Juni 1907.

Die Bolen im Weften.

Der Jahresbericht des Bereins für bergbauliche Intereffen im Oberbergamtsbegirf Dortmund bestätigt die wiederholt gemeldete Tatfache, das die Bahl der Bolen im Bezirk noch immer zunimmt. Die Zahl der Ausländer in der Belegichaft wuchs von 6,79 Prozent im Jahre 1905 auf 7,42 Prozent im Jahre 1906, und gleichzeitig stieg die Zister der aus dem Often des Reichs oder Preußens Zugewanderten von 38,69 auf 38,94, während die Zahl der "jonstigen Reichsdeutschen" von 59,52 auf 58,64 Prozent zurückging. "Sonstige Reichsbeutsche ift föitlich, aber wenn es fo weiter geht, werden die Richtbeutschen ichließlich die Majorität bilden, und man wird Weitfalen, Rheinlander usw. als den "Rest" bezeichnen können, die angesührten Ziffern be-ziehen sich zwar unmittelbar nicht auf die Nationalität, fondern auf die Staatsangehörigkeit (bezw. die Heimats-probing), aber die aus dem Often Zugewanderten find größtenteils Bolen, und die 67 Brogent Ofterreider befteben faft nur aus Polen nebft einigen anderen Glamen: Ruthenen, Clowenen, Tichechen. Aus den Biffern geht hervor, daß die oft gehörte Berficherung, es follten tunftig deutsche Arbeiter bevorzugt und ausländische nach Möglichkeit abgeschoben werden, bisher Bersprechen oder Theorie geblieben ift. Allerdings wird gegen-wartig wieder über Arbeitermangel geflagt. Aber die Gefährlichfeit des volnischen Elements wird wieder geschrieben und wohl mehr, als in den Tatsachen begrundet ift. Diejenigen Polen, die dauernd im deutschen Beften bleiben, werden allmählich germanifiert. Dies geschieht gum mindeften bei den Rindern, bei benen es für die Eltern sogar schwer hält, ihnen die Kenntnis des Bolnischen neben der des Deutschen zu retten. Die Lageszeitung "Dziennif Bolski" in Dortmund ist unlängst eingegangen, weil sie zu wenig unterstütt wurde; es waren gwar viele Liften mit Beitragszeichnungen eingegangen, aber bezahlt wurde nicht. Eine viel wich-tigere Ericeinung ift, daß die Bolen im Besten oder, wie sie jelbst sich ausdrifden, "in der Fremde" viel Geld in die Seimat schiden. Die meisten leben sparfam, so daß sie verhältnismäßig viel absenden können. Leider gibt es feine Statistif darüber, welche Summen bas Bolentum im Often allmonatlich aus bem Besten empfängt. Das hebt alleWirfungen derBolengesetgebung hvieder auf.

Gewertichaftliches.

In den Birid. Dunderichen Gewertvereinen gibt es eine Strömung, die mit der bisber ftreng beobachtenden politischen Neutralität brechen und eine liberale oder demokratische Politik treiben will. Auch der wirtichaftliche Kampicharafter wird von manchen Bereinen mehr als früher betont. Auf dem jüngsten Berbandstage in Berlin wurde letteren Bestrebungen gegenüber der pragnante Beichluß gefaßt: "Die Gewerfvereine geben grundfählich bei ber Feitsehung der Arbeitsbedingungen bem Bege der Berftandigung den Borzug, icheuen aber nicht den Rampf, wenn ihren berechtigten Forderungen die Anerkennung verfagt wird ober ihre Rechte und

Interessen verletzt werden." Der ferner für das Aftions-programm vorgeschlageneSat: "Die grundlegendeBelt-anschauung der Gewerfvereine soll eine demokratischliberale fein" wurde ziemlich phrasenhaft und nichtssagend dahin abgeändert: "... joll eine volkstimliche sein." Die Bermeidung einer politischen Stellung-nahme wird insbesondere damit begründet, daß sonst die Werbekraft litte. Dem Berbande der Hirsch-Dungerichen Angeren Dunderschen Gewerkbereine find auch die vielerorts bestehenden Bereine deutscher Raufleute angeschlossen, die ihren befonderen Berbandstag im August in Breslau abhalten. Schon jest liegen biefem Berbandstage die übereinstimmenden Antrage mehrerer Bereine bor, die Berbindung mit den Gewertbereinen zu lösen. Begrundet werden diese Antrage teils mit dem Kampfcharafter der Gewerfvereine, der fie zuweilen in diefelbe Linie mit den Cogialdemofraten führe, teils mit der Sohe der abzuführenden Beiträge. Der Antrag ist auch früher ichen wiederholt gestellt und ist das lettemal nur mit knapper Mehrheit abgelehnt worden. Zu wünschen mare feine Erledigung burch eine Berab-febung ber Beitrage, ba die Joentifizierung ber Sirich-Dunderschen mit den Sozialdemokraten doch nur ein Miftverständnis Urteilsunfähiger ift. Der Urteilsunfähigkeit Konzessionen machen, ist immer ein Fehler.

Das Ginten ber beutiden Auswanderung.

Man weiß, wie die beutsche Auswanderung in den letten Jahren nachgelaffen hat und daß dies Rachlaffen eines der wirksamften Beispiele für den wirtschaftlichen Mufichwung im eigenen Lande ift. Roch jüngft bat ber Unterstaatsfefretar v. Mühlberg bei dem Bankett für die englijden Journalisten auf das Ginken der deutschen Auswanderung hingewiesen. Run liegt uns gerade heute eine vom Norddeutschen Llond herausgegebene Statistif vor, die jene Tatsache an einem lehrreichen Einzelbeispiel deutlich macht. Die Einwanderung nach Argentinien ist im Jahre 1906 gang außerordentlich gestiegen, was vor allem als Symptom eines beträchtlichen Aufschwungs jenes Landes gewürdigt werden nuß; denn die enormen Maffen von Einwanderern find größtenteils sofort in lohnenden Berufen unterzubringen gewesen. Während im Jahre 1905 177 117 in den argentinischen Safen landende Bersonen als Einwanderer flaffifigiert wurden, waren es im Jahre 1906 ihrer 252 536. Uns interessiert bier in erster Reihe bie Berteilung auf die einzelnen Nationalitäten, bon benen die Italiener mit 127 348 und die Spanier mit 79 517 Röpfen voransiehen. Dann kommen 17 424 Ruffen, die wohl meistens als vertriebene oder vor der Reaktion geflüchtete Juden angufeben find. Bewiesen wird bas durch die Religionsstatistik, wonach 13 880 Einwanderer jüdischen Bekenntnisses waren. Während sodann noch 4277 "Österreicher" (zumeist wohl arme Slawen) und 3698 Franzosen gezählt wurden, betrug die Zister der deutichen Einwanderung nur 2178, eine relativ wie absolut erstannlich niedrige Bahl. Bedenft man, wie ungern der Franzofe fein Land verlägt, und wie mage-Bedenft man, wie mutig und wanderluftig dagegen der Deutsche ift, fo bebeutet das gurudbleiben der deutschen hinter der frangofifchen Biffer vollends, daß es dem Deutschen gegenwärtig in der Beimat gut gehen muß.

Die ruffifche Regierung am Ende ihres Lateins. g. Beiersburg, 7. Juni.

Die Ara Stolppin neigt fich ihrem Ende gu. Ministerprafibent, in bem man icon einen ruffifchen Greiherrn vom Stein gefunden gu haben mabnte, ift mit all feinen Reformversuchen gescheitert. Er war der Duma nicht gewachsen und mag fich nun, aus allen Simmeln gefallen, vorfommen wie Fauft bei ben Borten des Erdgeiftes: "Du gleichft dem Geift, den bu begreifft, nicht mir!" Gur den Baren gibt es jeht nur noch ein Rettungsanter und der beift: Bitte. Die Ernennung Bittes jum Premier ift beichloffene Cache. Er foll auch bas Minifterium des Junern fibernehmen und die Bafilgefehreform fibernehmen. Eigentlich bedeutet bas icon

das Ende der Gelbitherrlichfeit, wenigstens des jest regierenden Baren. Bitte ift der Bertrauensmann ber ausländischen Finangfonsortien, die an ruffifchen Berten intereffiert find. Er ift beshalb machtiger wie ber banfrotte Rifolai, und auch ber Mann, um bie ibm auf Webote ftebende Dacht gu gebrauchen. Der Bar hat nach feiner bilfe gegriffen wie ein Ertrinfender, ber auch bie Sand feines bitterften Feindes nicht verschmähen wird. Angeichen für das Biederherauffommen Bittes fonnte man icon feit einiger Beit mahrnehmen. In allerhand ausländischen Blattern fand man harmlos Artifel bineinlanciert, worin von ferneren finangiellen Doglich. feiten des Barenreiches die Rede war und, um gu geigen, daß es mit den ruffifden Finangen gar nicht fo ichlimm bestellt fei, auch von einer inneren Anleibe gesprochen murbe, die die ruffifche Regierung beabsichtigen folle. Selbswerständlich ift an fo etwas gar nicht gu benfen. Bird nun Bitte ein Bert gelingen, für das fich Stolp. pins Rrafte als ju ichwach ermiejen? Doglich, bag er es fertig bringt, die Raffen der gariftifden Regierung noch einmal gu füllen, aber es ift doch mehr wie fraglich, ob er den Rampf mit der Ondra der Revolution fiegreich bestehen wird. Gelbft bier in Angland ift man nur unvollfommen davon unterrichtet, mas im Lande por fic geht. Die Zeitungen enthalten nur ein ichwaches Ecoa des inneren Lebens. Rad Brivatbriefen ipitt fich bie Lage immer mehr gu. Die Propaganda gum Anfftande macht unter ben Bauern, Goldaten und Arbeitern große Fortidritte. Man braucht fich nur in Betersburg umnomadifierender Bauern lebt. hier fann man leicht herausfinden, welche Erregung fich der Maffen bemachtigt bat. Dagn tommt bas beer ber Arbeitslofen, bas ans der Broving burch immer meitere Bataillone verftarft wird. Mus Lods wird gemeldet, bag ber Leitung der Gabrif Bosmansti von ber Direttion aus Berlin befanntlich ift allen Fabrifanten von Lods der Boben bort längft gu beiß geworden, fo baß fie gemeinfam ibreu Bohnfit nach Berlin verlegten - Die Anweijung aus gegangen ift, Arbeiter, Meifter und Bureanbeamte gu entlaffen. Das gibt neuen Bulauf für die Armee der Revolution. Die ruffifden Machthaber follien einmal horen, mas das Proletariat Betersburgs ipricht. Jeder Arbeiter, Sandwerfer, Maler, Tapegierer, Schmieb. Mustrager und Drofdtenfutider bringt bas Betprach fiets auf die Regferung, barauf, daß die "Cerricaften" ihr "Blut fangen", daß fie Rugland an Japan verlauften und die Minister die Arone ausrauben. Drobender gebärden sich die Bauern: "Erst habt ihr unser Blut getrunten, jest werden wir das eure trinfen und ibr werdet nach unferer Pfeife tangen", fagen bie. Wenn man nach ben vielen gufälligen Bombenfunden und revolutionaren Borraten urteilt, fo tommen einem bie Borbereitungen jum Aufftande weit ernfter por als por anderthalb Jahren in Mostan. Stolypin ichenfte der revolutionaren Bablarbeit ju menig Beachtung. Er tämpfte wie ein ichlechter Doftor gegen einzelne Gumptome, aber nicht gegen bie Arantheit felbit on. Un Bitte ift es fest, su geigen, mas feine Runft vermag.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Dentsches Reich.

* Hof. und Personalnadirichten. Der Pariser "Temps" bat vor einigen Tagen gemeldet, man spreche davon, daß der Kaiser im nächten Frühjabre eine Mittelmeersahrt unternehmen und an der Eröffnung des Ozenographischen Institutes in Mante Carlo als Gast des Hürsten don Romard teilnehmen werde. Das fronzösische Blatt erwähnte das in gewisen Kreisen verreierte Gerückt, daß der Kaiser dei dieser Gelegendeit eine Jusammentunft mit dem Präsidenten Fallieres haben könnte. Wie die "R. G. C." dierzu dem unterrichteter Geite erfährt, gilt es allerdings als dahrschenlich, daß der Kaiser im kommenden krüser in den menden Krüser, jahre das Mittelmeer durchfreuzen wird, um seiner neuen Bestung auf Korfu, dem Achilleion, einen Besuch abzustatten. Sonst aber ist in dezug auf diese Fahrt noch nichts dorgesehen.

Das Befen ber "national-fatholifden Bewegung". Der "Rreuggeitung" geht bon einem nationalgesinnten

da, wo alle Belt gu finden ift. Dafür ift aber alle Belt von Frantfurt jest auf den Rennen gu finden, und der "Renuverein" bat damit Beranftaltungen geichaffen, die tein Menich bei uns mehr miffen möchte. Der Apfelmein, bie Bratmurfie und die Rennen - bas find drei Dinge, ie jedem echten "Diefigen" ans Berg gewachien find. Vivat sequens! M. Sill.

Aus Runft und Jeben.

. Die rote Blufe", nene Oper von Leoncavallo. Man fdreibt aus Rom: Leoncavallo bei fich nach Briffago am Lago Maggiore gurudgegogen, um bort in Rube eine neue Oper gu tomponieren, die, wie ichon ber Ditel "Rote Blufe" andeutet, von den Garibaldiauern handelt, ven benen in diefen Togen ber bunberijahrfeier des italienifchen Nationalhelden fo viel die Riebe cft. Die Dandlung fpielt gur Beit ber öfterreichifden Berticaft fiber Benetien. Bwei Britber, von benen be: eine ein Grennd Cherreichs, ber andere cifriger Bairtot und Garibaldianer ift, verlieben fich leidenichaftlich in badfelbe Madchen. Auch biefes ift in feinem Bergen non glübendem Batriotismus befeelt und wendet fich daber bem der beiden Bruder gu, der diefe Wefühle teilt. Aber je inniger fich die beiden lieben, um jo ftarfer wird ber Daß in dem Berichmähten, der ichlieflich auf Rache finnt und ben bevorzugten Bruder ind Berberben fturgen will. Er geht bin und benungiert ben Baribaldianer ber Polizei. Cofort wird biefer verhaftet, und ibn erwarter bas Schidfal, das die italienifden Patrioten damals traf. Geine Brant ift verzweifelt, aber fie obnt, mer ben Berrat verübt bat und beichließt, fich ibrerfeits au rachen. Gie macht bem Spion aufdeinend hoffnung und verspricht, ihn gu erhoren, wenn er ebelmutig ift und feinen Bruder nicht opfert. Der andere geht barauf ein und will fein Bengnis fo abgeben, daß die Greifprechung bes Brubers ficher ift. Der Tag bes Progeffes fomme heran. Das Madden burchlebt Stunden ber größien Angh; es weiß, daß ein Ranonenichuß ihr die Berfun- 1

bigung der Berurteilung, ein Trompetensignal aber die Freisprechung bringen wird. Da fommt der Berrater, ber das Gericht verlaffen bat, weil er der Freifprechung ficher ift und feine Ungebuld nicht mehr gabmen tann, den verheißenen Lohn von ihren Lippen gu empfangen. In diesem Augenblid ertont ein Kononenschuß. Das Madden ftoft einen Schrei aus, und mabufinnig vor Schmers und But gudt es ben bereitgehaltenen Dolch und trifft den Berrater todlich. Es ift aber ein verhang-nisvoller Irrium gescheben. Bahrend die Morderin in Magen und Jammern ausbricht, tommen Freunde jubelnd berbei, um die Freisprechung bes Geliebten gu verffinden! fiber diefer Sgene fallt ber Borbang. Leoncavallo will diefes Melodrama gunachit in Briffago por einer fleinen Bahl von Freunden und Runftlern aufführen leffen.

* Der Bommeriche Annftichrant. Reben dem Lügeburger Raibfilber gebort gu ben auserlefenften Schuten bes ioniglichen Runftgewerbemufeums in Berlin ber Pommeride Annitidrant. Im Jahre 1617 für den Bergog Phifipp II. von Pommern vollendet, ift es das bochberabutte Dauptfrud jener als fontgliche Aunftammer betannten Cammiung, Die bas bobengollerniche Gurftenbaus im 18. Jahrhundert gu Berlin begründete und deren funftgewerbliche Teile im Jahre 1876 der Cammlung des Runftgewerbemu einme einverleibt murben. In bem Mujeum nimmt ber Schrant einen bervorragenden Plat in dem für Gold und Gilber bergerichteten Saale ein, der Inhalt ift in gwei Gladichranten gut fichtbar aufgestellt, fo bag noch mancherlet Schidfolen bas gange Material vollftanbig jur Renninis und Benugung fommt. Das gab Beranlaffung, auch die Dofamente, bie fiber biefes merfmarbige, tofibare Werf purhanden find, aufs neue gu prufen, um fo mebr, de fich über die En: fichung des Schraufes wichtiges und bisher unbefannies Material and bem Uterarifden Rachfaß feines Berfertigers Philipp Saibvier beibringen Itef, ein Maierial, bas über bie Annitgeschichte bes samuligen Angeburg einen weiten Itberblid gestattet.

Theater und Literatur.

Timon Schröter, Begrunder des Dentiden Schriftftellerheims in Jena, ift, 62 Jahre alt, geftorben. Frene Triefd, die befannte Darftellerin bes Berliner Deutschen Theaters, teilt mit, daß fie ihrem Gatten, dem Bianiften Frederic Lamond, ein Tochterthen beithert bet.

Eine Angohl aargauifder Stadte will die "Brant von Meffina" in durchaus origineller Berwendung und Ausgestaltung ber Sprechchore im Amphitheater des alten Bindoniffa bei Brugg aufführen.

Der unter Borfits des Grafen Mon gegrundete Berein Mundener Runftlertheater wird ein eigenes Theatergebaude auf der Ausstellung in München 1908 errichten.

Bildenbe Runft und Dufif.

Das Chatefpeare - Denimal gn Beimar, das im Gebruar 1905 durch ruchloje Sande mit ichwarger Barbe befudelt murde, ift nach einer Beimarer Defdung von neuem enthullt worden, nachdem es durch Dr. Grang Schmidt-Bamburg nach sweijahriger mubevollen Arbeit unentgelilich wiederhergestellt worden mar. Die Gpuren ber Freveltat find vollfommen verwifcht.

Das Madden von Borto b'Angio ift von der italieniichen Regierung für 450 000 Frant angefauft worden. Diefes foftbare Dadden ift eine befannte Gewandstatue, die 1878 bet einem Sturm an ber Rifte ber Borio d'Angio gwifden den Trummern ber Rerovilla aufgefunden und bem Gigentamer bes Bobens Gurften Aldobrandint bi Carfina sugesprochen murbe. Es in ein griechifc-affatifces Driginalwerf, das wohl bem Beginne der hellenischen Epoche angehort. Die Statue, aus dem iconften griechifden Marmor, ftellt ein opferndes Madden dar.

Biffenicaft und Tednik.

Die Göttinger Universitat jablt in biefem Semefier 2004 Stubierende, 121 Sorerinnen und 58 Sorer. Es ift bas die hochte Frequens, die bie Univerfitat bis. ber je aufguweifen gehabt bat.

ten

Det

bie

bnı

11114

1 dbs

3cm

In

ing

cia

Htdi

Be

m×

dit

as

ng

cn

lit.

Alt

tal

rock

db.

CIL

111

br

nn

#I#

Œr.

110=

tte

cn

II.

es

III

C12

in

11

cr

n

II

a

'n

25

Ratholifen, Oberft a. D. v. Boellnitz, eine Zuschrift zu, in der diefer das Befen der national-fatholischen Bewegung flarlegt. Er wendet sich gegen die Auffassung, als murde es sich hierbei um Bestrebungen einer Losbon-Rom-Bewegung handeln oder um liberale Tenden-Bielmehr ftellt er folgende Gage als das Charafteriftifum diefer neuen Bewegung auf: 1. Es ift dagegen Bermahrung einzulegen, wenn die Bentrumspartet fich als allein vollmertige Bertreferin bes guten Ratholizismus aufipielt. Je mehr die Bentrums. partei bestrebt ift, fich bon einer tonfessionellen Bartet sur politifden ju entwideln, bejto meniger fann sie als Bereinigungspunft aller gutfatholischen Elemente angesehen werden. 2. Es ist von höchstem nationalen Werte und für die Entwidelung Deutschlands geradezu eine Notwendigfeit, daß die beiben Ronfeffionen friedlich und fich gegenseitig achtend einander gegenüberfteben. Bir bann ift fruchtbringende gemeinsame Arbeit auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete ermöglicht. Der tonfessionelle Friede ift alfo mit allen Mitteln gu fordern, ohne jedoch etwa auf eine Sufion der Ronfessionen hingustreben, die grundfätlich undurchführbar ift. 2. Das monarchische Pringib ift hodzuhalten. Die Cozialpolitif barf nicht gur Entwidelung bemofratifder Grundfage und gur Annaberung an fogialbemofratifche Gepflogenheiten führen. Es fann nur mit Freuden begrüßt werden, wenn nationalgesinnte Ratholifen darauf dringen, daß die Bentrumspartei ihren fonfeffionellen Charaf-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Die Ortotraufentaffe als Streifunterfifigungotaffe. Die Berliner Ortetranfentaffe bes Maurergewerbes hat unter bem 3. Juni an ben Borftand bes Bereins ber Ruffenarste folgende feltfame Mitteilung gelangen laffen: "Bir erlauben uns, Ihre Aufmerfjamfeit darauf hin-aulenten, daß durch bie vom 18. Mai b. J. erfolgte Aus-fperrung jämtlicher Banarbeiter Berlins und der Borprie bie Mittel unferer Arantenfaffe in einer gang ungeahnten Beife in Anfpruch genommen merben. Diefem Jahre - 1907 - find bisher etwa 85 000 Dt. unferem Refervefonds gur Dedung ber Bedürfniffe entnommen worben. Bir erfuchen Gie baber ergebenft, Die herren Mitglieder Ihres Bereins barauf aufmert. fam gu machen und Sie gu erfuchen, die finangiellen Berhaltmife unferer Arantentaffe gu berückfichtigen, ba fonit bas Besteben unferer Raffe ernftlich in Frage gestellt mirb. ges. A. Daehne, Borfigember." - Sierauf hat ber Borfitende des Bereins ber freigemablten Raffenarate Geb. Canitatbrat Dr. G. Marcufe folgende Buidrift an Die Bereinsmitglieder gerichtet: "Die Ortstranfenfaffe ber Maurer teilt uns in bem beifolgend abgebrudten Schreiben mit, daß infolge der Musiperrung ber Banarbeiter die Arbeitelofigfeit bei ben ber Orisfrantenfaffe angehörenden Mitgliedern eine allgemeine geworben ift, und die Bahl der Rrantmelbungen, die ohnebin icon erheblich höher als in den Borjahren mar, eine bisher unerreichte Ausdehnung gewonnen bat. Schon am erften Tage haben fich 170 Mitglieder frant gemeldet, mabrend in früheren Jahren die Arantmeldungen um biefe Beit noch nicht 40 betragen haben. Es ift offenfichtlich, daß durch die Arbeitslofigfeit die Mittel der Rran-Benfaffe in einer gang unverhaltnismäßigen Beife in Anfpruch genommen werden, und bag bei Foridauer biefer Berhaltniffe bie Lebensfähigfeit der Raffe bireft in Frage gestellt ift. Bir erfuchen Gie daber auf bas bringenbfte, bei ber Erffarung ber Erwerbaunfabigfeit mit der größten Borficht und Strenge gu verfahren und nur da "Erwerbsunfähig" gu beicheinigen, wo es fich um wirflich erfrantte Berfonen bandelt, diejenigen Ditglieder aber, bei welchen nur Arbeitslofigfeit porliegt, auf bas bestimmtefte gurudgumeifen." eigentümlich, daß eine Mabnung an die Raffenarzie, nur ben "wirflich erfrantten Perjonen" die "Erwerbaunfahigfeit" gu beicheinigen, überhaupt erft notig ift. Dan bate boch annehmen jollen, daß auch ohne befonbere Dahnung nicht anders verfahren werde. Benn jest die ausgefperrien Maurer in Deffen gu ben Krantentaffen firomen, fo burfte biefer Sandlungsmeife eine bestimmte Barole behufs Entlastung der gewerticaftlichen Streitfaffen gugrunde liegen. Es wird deshalb gut fein, auch in anderen Grantentaffen auf die deren Unterftugung in Unfpruch nehmenben Streifenben ein Augenmert gu richten. Durch die vorstebenden Schriftftude erfahrt bas Rapitel vom Migbrauch ber Rrantenfaffen eine neue und febr intereffante Bereicherung.

*Ein neues bentickes Kabel nach Amerika. Der König von Spanien hat ein Defret unterzeichnet, durch welches die deutschaftlantische Telegraphengesellschaft die Erlaubnis erhalten hat, ein von Emden ausgehendes Kabel über Tenerissa zu legen. Damit erhält das Deutsche Reich ein zweites Kabel, das nach Amerika geben soll. Das Kabel soll nämlich Südamerika, Argentinien, vielleicht auch Brafilten als Endstation erhalten. Späterhin wird man auch die afrikanischen Kolonien Kamerun, Togo und wohl auch Südwestafrika durch das Kabel mit Deutschland verbinden.

* Ber andern eine Grube grabt . . . Der Domherr und Abg. Dr. Bichler hat — jo leien wir in der "R. Bayer. Landestig." — in einer Bählerversammlung in Simbach erflärt: "Je unterrichteter einer von der Schule kommt, desto größer wird nachher der Lump." Ein Bauer hat hierauf in einer anderen Bersammlung erklärt: "Der Bichler bat's selber g'iagt, se unterrichteter, desto größer der Lump. Also wählen wir keinen Geistlichen und Beamten, sondern einen Bauern." Insosgedessen siel im Bahlfreise Basserburg der Pfarrer Gilg, eine große Zentrumsleuchte, durch und an seiner Stelle wurde der Bauer Stauderer gewählt

* Gin spanischer Journalist. Der "Seraldo de Madrid" — Organ der demofratischen Partei — bringt am 4. d. M. im Abschnitt "Willitärische Nachrichten" unter der Aberschrift "Eine Lehre" solgendes: "Der General Molite, der geistige Leiter des Feldzuges gegen Frankreich, dessen kriegerischem Geist das deutsche Reich sein Leben verdankt, dessen Ausehen im deutschen Seere tadellos ist, hat sich genötigt gesehen, den aktiven Dienst zu verlassen, weiß er die Altersgrenze, weiche unter 30

Jahren ift, erreicht hat." Das Blatt knüpft hieran die auf Spanien hinzielende Bemerkung, daß im Niedergang besindliche Bölker solchen Borgang als Ungerechtigkeit ausiehen und unbrauchbar gewordene Generale im Dienti behalten, weil sie einst brauchbar waren. Belch wohl unterrickteter Berickterhatter! Er verwechfelt den im 91. Lebensjahre gestorbenen Feldmarschall mit dem jeht verabschiedeten Berliner Kommandanten und läßt ersteren, welcher jeht noch nicht 60 Jahre alt sein soll, vor seinem 28. Lebensjahre den französischen Feldzug sühren. Diernach hätte der spätere Feldmarschall bei jeiner 1858 ersolgten Ernennung zum Chef des Generalstades der preußischen Armee uoch nicht els Jahre gezählt.
— Gewiß eine hervorragende Leistung!

Die große Winzerkundgebung in Südfrankreich.

Montpellier, 9. Juni.

Schon am Camstag begann der Bugug der füd-frangofifchen Binger nach Montpellier. Die Maires von Montpellier und bem benachbarten Rarbonne machten porber die größten Unftrengungen, damit diefe Rundgebung ohne militärische Zutervention verlaufe. Der Maire von Narbonne verweigerte fogar ber Gendarmerie, die für ihre gur Berftartung eintreffenben Bente Unterfunft begehrte, rundmeg jedes Stadtlofal. MIle Gemeindeamter in fünf Departemente follen am Montag geichloffen, jeder, ber bie Stenern meiter begablt, foll geachtet merben. In den Dörfern und Beilern wird ausgetrommelt, daß Schlofbefiber, Abvotaten und Noiare fich ber unaufhaltfam fortpflangenden Bewegung anschließen, da die Regierung und das Parlament dem hungernben Bolfe nicht ausreichend beifteben. - Die Garnifon von Montpellier murde burch smei Bataillone und vier Comadronen aus der Umgehung verstärft.

Die Bahl der Teifnehmer an der Bingerfundgebung in Montpellier wird auf

nicht weniger als 600 000

angegeben; über 200 Eifenbahnzüge langten seit gestern in Montpellier an. Die Wehrheit der Manisfesianten traf jedoch zu Fuß und in Wagen daselbst ein. Die Binzer marichterten, nach Gemeinden geordnet, in geschlossenen Bügen, an deren Spitzen Tafeln mit Insichristen, wis z. B.: "Nieder mit den Politikern!" usw. getragen wurden. Der Bischof von Montpellier gestattete, daß die Kirchen nachts geöffnet bleiben, damit daselbst den Winzern Unterfunft gewährt werde.

Im Bahnhofe zu Perpignan fanden in der Nacht zum Sonntag Ruhe fider ungen fiam. Ein Saufen junger Leute, welche einen Zug gest ürmt hatten, um sich nach Montpellier zu begeben, bewarfen die Gendarmen und Soldaten, welche sie aus dem Bahnhofe vertreiben wollten, mit Steinen, und verwundeten drei Soldaten, sowie den Oberkleutnant des 24. Kolonial-Infanterie-Regiments. Erft nachdem eine Anzahl Berbaftungen vorgenommen worden war, gelang es, die Ruhe wieder herzustellen.

Der Maffenumgug

in Montpellier felber murbe am Sonntagmittag veranftaltet: Um 3 Uhr nachmittage fam bie Gpige bes Bingerguges auf ber Giplaunde an; hier mar Die Tribane errichtet. Marcelin MIbert, der Gabrer ber Bingerbewegung, ben feine Unhanger auf bie Schuftern hoben und auf die Tribune trugen, bielt eine Aniprache, in der er fagte, daß er namens 800 000 Bettlern deren Rlage vorbringe. (Anhaltender Beifall.) Der Maire von Narbonne Ferroul fagte, der Guben merbe jest banbeln; morgen abend 8 Uhr, wenn die Sturmglode laute, merde er feine Scharpe ber Regierung ins Geficht ich leubern. (Beifall. Leb-hafte Bewegung.) Der Beigeordnete Fancillon von Carcaffonne rief, er molle ein Beifpiel geben und ichlenberte feine Scharpe gu Boden. (Anhaltenber Beifall.) Marcelin Albert forberte bie Menge gum Schwur auf, baß fie einig bleibe in ber Berteidigung bes Beinbaues mit allen Mitteln. Die Menge folgte und bereite e Albert, Ferroul und Faucillon fturmifche Bulbigungen. Rach der Aundgebung begann fich ber Bug aufzulofen. Eron bes großen Menfchengemubles find ernfte Unfalle nicht vorgefommen.

Anch in Toulon fand gestern eine Aundgebung von 15 000 Beinbauern für den Bezirf Brignoles statt. Es wurden besiige Reden gehalten und ichliehlich eine von dem Präsidenten des Generalrates Blacke vorgischlagene Resolution angenommen, die besagt, die Beindauern würden auf Baris marichieren, wenn sie nicht die Befriedigung ihrer Forderungen erlangten.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Rachrichten. Biesbaden, 11. Juni.

Berein felbftanbiger Raufleute.

In der letten Sitting fand die Neubesetzung der Borstandsämter statt, die sich wie solgt vollzog: 1. Borstigender Herr J. Stamm, 2. Borsthender Herr L. Ikel, Nassierer Herr B. Schaner, 1. Schriftsührer Herr E. Ikel, Laftierer Herr B. Ochbner, 1. Schriftsührer Herr E. Schardt. Den neuen Borstand beschäftigten in dieser ersten Sittung hauptsächlich interne Bereinssachen. Gine Angelegenheit sedoch ist von ganz besonderem Juseresse für einen großen Teil der siesigen Kaufmannschaft, so daß auf dieselbe sier ausführlich zurückgesommen werden soll. Bon verschiedenen Mittgliedern war der Borstand ersucht worden, in eine genaue Brüfung der kürzlich in der siesigen Tagespresse besprochenen Krankenversicherungspflicht der Deimarbeiter und Hausgewerbetreibenden einzutreten. Diesem Ersuchen ist der Borstand nachgekommen. Die Deimarbeiter (und Arbeiterinnen) sind auf Grund des Krankenversicherungspflichtig. Ausnahmen Gewerbetreibenden versicherungspflichtig. Ausnahmen bestehen nur,

wenn bas Arbeitsverhältnis von vornberein auf höchftens drei Tage verabredet ift, oder wenn der IImfang der übertregenen Beimarbeit erfennen lagt, daß die Ausführung nicht mehr als 3 Tage in Aufpruch nimmt. Gelbftverftandlich ift es nun nicht angangig, hierans eine Umgehung des Gefebes zu konftruteren und Arbeitsunterbrechungen "eingurichten". Man würde fich dadurch erheblichen Unannehmlichkeiten aussehen, da in diejem Falle co fich tatfachlich nur um ununterbrochene längere Beichäftigung handeln lann. Bermidelter liegt die Cache bei ben Sausgemerbeireibenben. Diefe find felbständige Gewerbeunternehmer, für Rechnung anderer Gewerbeireibenden irgendwelche Erzeugniffe bearbeiten oder fertigftellen. Gleichgiltig ift bierbei, ob fie Robmaierialien biergu ftellen und ob fie die Arbeiten felbft oder unter Bugiehung von hilfstrafien beforgen. Diefe bausgewerbetreibenden - felbitredend nur die Unternehmer, nicht aber auch beren eiwaige Gehilfen - find von ihren Muftraggebern gur Rrantenverficherung angu-melben, wenn burch Ortsftatut ber Gemeinbe, in welcher Sausgewerbetreibende talig find, die Rranfen. versicherungspflicht angeordnet ift. Gur Biesbaden ift bies am 12. April 1905 gofchen. Der Unterschied beftebt affo barin, bag Beimarbeiter fraft Gefebes band. gewerbetreibend nur ouf Grund eines Orisftatuts frankenversicherungspflichtig find. Da bie beiden Arbeiterlategorien meiftens für mohrere Gewerbetreibende tatig find, fo lagt fich erfennen, melche Weitläufigfeiten burch bie formabrenden Ans und Abmeldungen, Berrechnung der Kaffenbeitrage ufm. en:fteben. Es ift also erforberlich, daß diejenigen Raufleute, die auswarts arbeiten laffen, fich dieferhalb genan mit den Betroffenden auseinanderfenen, damit Beiterungen vermieden merben. Ramentlich muffen fie fic informieren, ob am Geschäftsfige des Sausgewerbe-treibenden ein Orisftatut beir. deffen Kranten-Berficerung besteht ober nicht.

Der Borstand hat eingehend beraten, wie diese höchl umständliche Pflicht erseichtert werden kann. Es gibt indessen keinen Ausweg. Eine Entbindung von diesen Berpflichtungen iritt nur bei densenigen Dausgewerbetreibenden und Heimarbeitern ein, die auf grund frei-williger Entschließung Mitglied einer Oriskrankenkasse ober eingeschriedenen disselsen sind. Diesen werden wohl in solchem Falle ihre Austraggeber gerne Zuschüsselseisten einer Ausgeschlichten und einer Ausgeschlichten Beit wollen indessen hier nicht den Hinweis unterlassen, daß kein Austraggeber berechilgt ist, von den Leuten eine derartige Lösung zu verlangen und einer weitere Arbeitsüberweisungen hiervon abhängig zu machen. Sie würden damit gegen § 80 ArBG, versehlen.

Den Borftand beschäftigte weiter eine Anfrage der Hanbelstammer, betreffend Schädigung anfässiger Geschäfte durch dalmatinische Sausierer. Den Mitgliedern des Bereins felbständiger Aanfleute find in dem Sanatorium "Siegfried", Bierstadter Höhe, auf die Preise für Luft-, Sonnen- und sonstige Bäder, Massach usw. 20 Proz. Redatt gewährt, worauf dier answertsam gemacht wird. Das Bereinslofal befindet sich von jest ab im "Frankfurter Gof".

- Preiserhöhung in Schlafmagen und Lugusgilgen. Gine Erhöhung der Sahrpreife der Schlafmagen und Burusguge bat die Tarifreform gebracht, die noch wenig beachtet worben ift. Außer ber Rudfahrfarie batte man vor dem 1. Dai für den Schlafmagen nur noch eine Beit. farte au lofen. Gelbft wenn ber Bug ein D.Bug mar, wurde im Schlafwagen eine gweite Platgebuhr neben ber Bettfarte finngemäß nicht erhoben. Geitdem nun die Platfarie in den Schnellzugezuschlag verwandelt worden ift, muß man für alle Schnellzuge, ob fie nun D.Buge find ober nicht, den Bufchlag entrichten, auch wenn man eine Bettfarte loft. Bebe Doppelreife im Schlafwagen ift fo 4 Dt. teurer geworden. Dasfelbe ift ber Gall bei ber Benutung ber Luxusguge. Sier batte man neben einer Sahrfarte 1. Rlaffe nur noch ben Buichlag ber Schlafmagen-Befellichaft gu entrichten, Gine gweite Blabgebubr erhob auch bier die Gifenbahn nicht. Geitbem die Blattarte Schnellzugeguichlag genannt wird, mird in ben Burnsgigen ebenfalls ein doppelter Buidlag erhoben, von der Gifenbahn und von ber Schlafwagen-Befellicaft. Diefer ift um jo empfindlicher, ale ber Gabrpreis für die Doppelreife außerdem noch um 2 Bf. für bas Kilometer erhöht worden ift. Dieje Preiserhöhun-gen versehlen natürlich nicht ihre Wirfung auf die Abmanderung ber Reifenden in die unteren Rlaffen. Befonders bie 1. Rlaffe wird noch weit weniger ansgenuti

als früher. — Auto und Alfohol. Auf einen in det Automobilfrage bedeutsamen Falior macht folgendes an 50 deutsche Autoflubs und 150 Autosabrifen abgesandte Schreiben des "Deutschen Bereins gegen ben Difibrend geiftiger Getrante, G. B." aufmertfamt "Bor wenigen Tagen war die Grau eines Chauffeurs einer Berliner größeren Automobilfirma auf unferer Geichäftelle: Bon Sonntag- bis Donnerstagnacht fei ihr Mann nicht nach Saufe gefommen. Die gange Beit, welche ibm ber Dienft frei laffe, verbringe er im Birtebaus. Gie felbft mit ihren gwei fleinen Rinbern fei in bitterfter Rot ufm. Dies ift ein fraffer Gall, der aber bineinleuchtet in eine febr gefährliche Cachlage: Die Bahl ber Chauffeure ift ficheren Angeichen nach nicht flein, welche einen Teil, nicht felten einen febr beträchtlichen Teil ihres nicht geringen Gintommens in Altohol umfeben, jumal ja bie Berführung für die oft lange im Breien marten miffenben Chauffeure nicht gering ift. Beide furdibare Gefabr für die Infaffen bes Muto. mobils, noch mehr für die Sufganger, ichlieft es in fich, menn ber Bagen von einem angetrunfenen ober infolge eingelner vorausgegangener Erzeffe ober regelmäßigen ftarten Alfoholgenuffes an Sand und Muge geichmächten Chauffeur geleitet wird! Gider find nicht wenige ber fich immer mehr häufenden Automobilunfalle auf diefe Urfache gurudauführen. Unter ben Berufen, bei melden bie größtmögliche geiftige Rlarbeit, Direftion und forperliche Giderbeit unbedingt und in jedem Mugenblid erforderlich ift, fteht der der Chauffeure in vorderfter

Linie. Dies ju berudfichtigen, liegt nicht am wenigften im Intereffe berjenigen, welche eine weitere Ausdehnung und Ansbreitung bes Automobilmejens anftreben. Bir geben deshalb geneigier Ermägung anheim, bei der Unitellung des Berjonals, wie in den Dienstvorichriften (fein Alfoholgenuß mahrend und unmittelbar vor ben Gahrten) famtliche Rautelen, die möglich find, dafür gu icaffen, daß die oben gefenngeichneten Befahren bejeitigt

Ungulaffige Boftfarten. Es fam bisher mitunter por, daß Boftfarten, die bereits befordert maren, nach Durchstreichung der bisberigen Aufschrift, unter neuer Frankierung an andere Adreffaten der Boft übergeben wurden. Das Reichspoftamt bat jest entichieden, daß folde Bojtfarten fich nicht gur nochmaligen offenen Berfendung eignen und bemgemäß von der Beförderung ausguichliegen find. Bill man bereits beförderte Boftfarien im Original weiterichiden, jo tut man fie in ein Ruvert und frantiert dies als Brief.

- Die Gurcht vor ber Blinddarm-Entgündung, Die gegenwärtig Laien und Argte gleichermaßen in ihren Bann geichlagen gu beben icheint, wird von Sanitaterat Dr. Alein in ber letten Rummer der "Deutschen medi-Binifden Bochenichrift" icarf gegeißelt. Man bat allenthalben von einer Bunghme ber Blindbarmentgunbung gesprochen; die auf Beranlaffung der Berliner medi-ginischen Gesellichaft vor einiger Beit an die Argte Groß Berlins abgefandten Fragebogen dürften indeffen das Refultat zeitigen, daß die Blindbarmentzundung durchaus nicht die gefürchtete Bolfstrantheit ift, als welche fie fo bereitwillig hingestellt wird. Die allenthalben graffierende Burcht gu beseitigen, mare gewiß ein verdienftliches Wert. Sanitatorat Alein berichtet von dem Sohn eines Argtes, der, an leichter Blinddarm-entzundung erfranft, mit aller Gewalt auf eine Operation drang und - obgleich fich bei ihm felbft nur gang unbedeutende Beranderungen fanden - erflarte, er murde bereinft nur eine Dame beiraten, ber porber der Blinddarmfortsatz herausgenommen fei! Canitätsrat Rlein ift übergengt, daß die Gurcht por dem todlichen Ansgange biefer gewiß manchmal tüdischen Krantheit eine große Bahl von Patienten gu dem Berlangen, fich operieren gu laffen, geführt bat. Gin anderer Teil von Operationen ift aber gweifellos auf die Operationswut mancher Chirurgen gurudguführen, und diefer follten die inneren Argte nach Möglichfeit entgegentreten, indem fie den Zeitpuntt fur einen operativen Gingriff felbit bestimmen. "Dann wird das Publifum nicht fo viel pon Operationen horen, und die Bolfsfrantbeit, die Blindbarmfurcht, allmählich jum Beile der Menichheit wieder verichwinden."

Balhalla. Die Rachricht über bie Berpachtung ber Balballa-Restauration ift infosern etwas verfrüht, als die Berhandlungen ju einem definitiven Bertrig bis jest noch nicht gediehen find.

Einen Schlaganfall erlitt gestern nachmittag im Sauptbahnhof ein alter Berr, der Brivatier Louis Ronig von bier. Die Canitaismache brachte ben Granfen in feine am Bismardring gelegene Bohnung.

Aranfen in seine am Bismardring gelegene Wohnung.

— Sandelsregister. In das Sandelsregister ist dei der Firma "Mitteldeutsche Kredithant mit dem Side in Frankfurt a. M." mit einer Zweigniederlassung in Wiesbaden eingetragen worden: 1. daß der Bantser Albert de ich elh ein im Greken und der Kausmann Emil dir ich au Verlin au kellvertrefenden Borstandsmitgliedern bestellt sind, 2. daß die Gesamsprodura des Frohreisten Louis Loepert zu Berlin, des Kausmanns Emil dir ich au Berlin und des Producisches Kausmanns Emil dir ich au Berlin und des Producisches Kausmanns Emil dir ich au Berlin und des Producisches Kausmanns kauf Falt zu Meiningen erlosehen ist. 3. daß dem Kausmanns kauf Falt zu Meiningen erlosehen ist. 3. daß dem Kausmanns kauf die berselbe zur Bertretung der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Borstandsmitaliede berechtigt ist. — Bet der Kirma "Louis Schüler" zu Biesbaden ist eingestragen worden, daß die Hirma auf die Witwe des Kausmanns Louis Schüler, Iodannette, geb. Em met zu Biesbaden, übergegangen und die Brofura derselben erlosehen ist. — Bet der Kirma "Brenneisen, Koch u. Ko.", Gesellschaft mit beschränfter Katung mit ihrem Sis zu Mainz, Zweigniederlassung zu Biesbaden, ist eingetragen worden, daß die Iverwederlassung zu Biesbaden aufgehoben ist.

— Frembenserfehr. Jugang zu längerem Ausenhalt 2018, zu fürzerem Ausenhalt 2080 Bersonen.

Theater, Munft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Wie bereits mitgeteilt, wird derr Siegmund Krauß, der hier in bester Erinnerung gehende Heldentenor des Hoftbeaters au Desjan, in dieser Wocke ein furzes Gaitspiel absolvieren; der Künstler fritt zunächst als "Siegmund" in Richard Wagners "Walfüre" am Dennerstag, den 18. d. M., auf. — Absens Schauspiel "Hoedda Gabler" gelangt am kommenden Freitag, den 14. d. M., zur Wiederholung. In dieser Vorsellung wird Frau Alma Kenier zum letztenmal die Tielrolle spielen. Fräulein Sanien, die in den ersten Aufsührungen des Stückes wogen Erstankung nicht mitwirken konnte, spielt die Juliane.

Gefchäftliche Mitteilungen,

*Das Gute bricht sich ichnell Bahn! Einen Beweis da-für bielet die Korsettsabril von Arnold Obersch, Er. Burgitraße 3/7. Bann man auch tommen mag, sei es morgens oder abends, immer ist das wirklich recht geschmodvolle Schau-ienster von der Damenwelt, welche auf gute Figur etwas hält, belagert. Die Firme Obersch hat das Biesbadener Aubli-tum sosort berütanden, denn sie bringt nicht nur dem ver-wöhnteiten Geschmade der Damen, welche bisher ihre Korsens aus Baris bezogen haben, das Richtige, sondern auch dem ein-sachen Ardistum bringt sie ihre Kabrilate in gleich guten Fermen zu Preisen, die es jeder Dame gestatten, ihre Figur au pflegen. Das Stammhaus der Firma befindet sich in Berlin W.

Raffauifche Nachrichten.

Die wichtigften Dorfer im Regierungebegirt Bicobaben, Der Regierungsbegirt Biesbaden hat nach der Bolfsgählung von 1905 932 Landgemeinden. In nachftebenden Ausführungen wollen wir uns mit den wichtigften unter ihnen befaffen. Die bedentenbfte Landgemeinde ift Griesheim a. Dt. mit 10 409 Scelen. Der Ort übertrifft, mit Ausnahme von Biebrich, Sochft und homburg, familiche Aleinstädie unferes Begirfs an Ginwohnergahl. Gein ichnelles Emportommen verdanft er eimmal dem Umftand, daß er Borort von Franffurt ift, jum anderen aber auch den großartigen induftriellen Anlagen, die er in seinen Mauern birgt. Geit 1960 be-trug die Junahme 1863 Seelen, macht 22 Brogent. Das nachite Dorf, welches in der Große folgt, ift Dogbeim bei Biesbaden, beffen Einwohnergahl von 4842 auf 5011

muchs; das macht 86 Prozent. Die Bevolferung gehört meiftens dem Arbeiterftande an, der in der Groffiadt Biesbaden Berdienft findet. Gin gleich ftarfes Bachstum hat Ried gu verzeichnen, beffen Bevolferung von 4018 auf 5483 frieg, macht ebenfalls 36 Prozent. Diefer Drt ift bant feiner gunftigen Lage giffernmäßig in- die Sobe gefommen. Die Induftrien in Sochft, Griesbeim und Frantfurt fichern den Ortseinwohnern genugenden Berdienft. Der Gleden Beddernheim bei Granf. furt bat um 12 Prozent jugenommen; die Einwohnersahl beläuft fich auf 5118 Geelen. Damit ift die Bahl ber Landgemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern ericopft. Bezeichnend ift bei allen eben angeführten Orien der Umftand, daß fie Bororte von Großstädten find; daber Die bedeutende Entwidelung. Unter 5000 Einwohnern ift Die erfte Landgemeinde Gowanheim, beffen Bevolferung von 3737 auf 4492 ftieg und somit um 20 Prozent gunahm. Gleich Griesheim und Ried bat Schwanheim in den letzten Jahren eine ftarfere Zuwanderung von Arbeiterfamilien gu verzeichnen. Wenn der Ort auch an und für fich teine bedeutenden Induftrien aufweift, fo bietet in biefer Begiebung bas nabeliegende Griedbeim reichliche Arbeitsgelegenheit und falls fich die Plane wegen verichiebener Anlagen induftrieller Ort im Ortsbegirt verwirtlichen, wird Schwanheim einer guten 3ufunit entgegengeben. Schierfteins Bevollerung nahm um 24 Prozent gu. Der Ort ftieg von 3577 auf 4492 Seelen, mas er feiner günftigen Lage in ber Nabe Biesbadens verdanft. Florsbeim ftieg von 3711 auf 4108, Bierfradt von 3127 auf 3870, Unterliederbach von 3118 auf 3670 und Coffenheim von 3122 auf 3629 Berfonen. Die beiden letteren Orte, die eine Junahme von 18, beam. 16 Progent aufweifen, fteben mit Sochit in engiter wirtichaftlicher Begiebung und werden voraussichtlich auch einmal mit der Arcisftadt verichmolgen werden. Andere bedeutende Dorfer find noch: Sobr, Birges, Sonnenberg und Eden beim. Um 54 Prozent bat Efderabeim gugenommen, beffen Bevolferung von 1846 auf 2843 Geelen geftiegen ift. Alle übertroffen bat aber Beilabeim mit feiner Bunahme von 92 Progent; von 1081 frieg bie Ginwohnergabl auf 2078. Das riefige Bachstum murbe verurfacht durch die Errichtung der Arbeiterfolonic. Beichließen wir damit unferen Rundgang und freuen wir und ber gunftigen Entwidelung vieler naffanischen Landgemeinden und boffen wir, daß die Bufunft ihnen allen einen weiteren Aufschwung bringen wird.

J. Bumm.

A Schierstein, 9. Juni. Unter regiter Teilnahme ber Einwohnerschaft und auswärtigen Kelbelucher, sowie vom berrlichten Bester begünnigt fand bente das Keit der Aahnen weihe des Gesangvereins "San gerlust" statt. Die Oristraßen zeigten sich hierzu in sektlichem Genand und am Haten war ein großer Kelplaß mit einer 60 Meter langen Kelballe. Tanzbaden, Auto-Korjo und auch sont von der einem Durch die Oristraßen zeigten sich Luidbarfeiten bergerichtet. Das Keit degann am Samstagabend nach einem durch die Oristraßen ausgesübrten Fackelaug mit einem Kommers in der Reithaße unter Aitwirfung diesiger und auswärtiger Bereine, sowie der Kapelle der 6. Dragner. Der festgebende Bereine, sowie der Kapelle der 6. Dragner. Der festgebende Bereine, sowie der Kapelle der 6. Dragner. Der festgebende Bereine, Gonardia"estwille, die beiden hießgen Kirchen door, die hießge "Eintracht", sowie der Kännergafangverein ließen sich ehen die benio die den die Kelballe, die beiden und berbienten Beisell. Der Kapptletten wurde durch einen mußtalischen Eschruf eröffnet und bei der nachfolgenden Abbalung der auswärtigen Aesinehmer erschallte in allen Straßen die schrufterne Ausstättigen Eesinehmer erschallte in allen Straßen die schreiterne Ausstättigen berantritat der Perkeinschrüke auf. Sierzig Bereine don hier und Umgegend waren mit ihren Zahnen der kapptleten der Konnertabelle, sowie derzienigen des dahreiternde Kustillerie-Regiments Ar. 66. Rachmittags kellte sich ein Kelkaug in der Bedieherstraße auf. Wierzig Bereine dan hahn dann die Beibe seiner neiten Rahnen dertreten. Unter Borantritt der Prestidenten kapptelete von Radschren auf geschmidsten Rahen der Kelpak. der konner der imposante Jung geleitet von Radschren auf geschwichten Reiner aumacht einer mach den Keitnach der erstellen Reinen Ausgeben der erstellen Bereine Reinen Reitselt aus dem bertretiliken Beiter und des geschiefte nich Bereinen Reitselt aus den ber Festgebende Berein der Mehreigung und Bellisselt auf dem Kentagen der keitschaften Sampathien, dere hier der der keitsch

Die Theaterboxücellungen von Mitgliedern des Wiesbaddener Acidona-Theaters unter der Leitung des Serrn Will Schreiner beginnen am L. Juli. — Der hießige Schützender des bestimmen am L. Juli. — Der hießige Schützender in hat in liedenstwürdiger Weise die Kurbectgnügungen um eine weitere Rummer bereichert. Er kellt seinen Scheftland dei der Marxhütte den Kurzäftlen unenigeltslich zur Verfügung. — Die Aufstellung von Dradtlörden in den Kurzaligen zur Aufmahme von Papierschnitzeln usw. ift sehr averfügung.

-r- Langenichwalbach, S. Juni. Livei Neueinweihungen, die das biesme Kurleben heben und beleden sollen, stehen und vanmittelbar bevor. Morgen wird der mit vielen Kohen und unter groben Schwierigkeiten im hinteren Weinbrummental errichtete Golfspielpsab eingeweiht. Heute in acht Tagen wird das neue Kurtheater im Garten des Kussischen Word das neue Kurtheater im Garten des Kussischen Wossen dass Wissischen Wossen von Anstein des Kussischen und unter Witwirfung anderer nambasier Schausvieler eröffnet werden. — Die Bewohner der Rheinstraße, die unter dem Staub und Gestant der sortwährend auf und abrasenden Aus und bile schwer zu seiden haben, haben an den Ragistrat eine Einsabe gemacht, in der sie um Besprengung der Straße mit Westumit bitten.

K. L. Ihsiein, 9. Juni. Das beutige Radbfahrfest awedmania.

K. L. Idiein, 9. Juni. Das heutige Nadiabrieft bes Arbeiter-Nadiabrbereins "Einigkeit" war außerordent-lich gut besucht. 14 auswärtige Bereine hatten sich einge-funden. Die Bereine Idiein, Bierfadt, Wiesbaden, Sonnen-berg, Erbenheim und Schierstein ernteten durch dorzäuglich gesahrene Neigen großen Berfall. Für einen frischen Trunk sorgte die Brauerei Werz.

forgte die Braiterel Merz.

K. L. Eichenhahn, 9. Juni. Bon prächtigem Wetter begünstigt, fand heute hier die Turnplate inweihung des hiefigen Turnbereins statt, zu der sich eine Menge dem Besuchern und nicht weniger als 15 Vereine eingefunden hatten. Die Häufer waren brächtig geschmüst. Besonders angenehm siesen die aus farbigen Eierichalen bergeitellten Mranze auf. Um 3 Uhr bewegte sich unter Borantritt der Wörsdorfer Musiksabelle ein statisicher Fizug durch die

Orisftragen. Auf dem Feftplat angesommen, hielt der Bor-ithende des Turnbereins eine fernige Ansprache. Gert Gau-vertreter Dien fibach Erbenheim überbrachte die bergsistende des Turnvereins eine fernige Ansprache. Derr Giausbertreter Dien fit ach erbendeim überbrachte die derzichten Glückwünsiche des Mittelfaunusgaues mit der Doffenung, daß das Feit den ichönsten Verlauf nehmen mochte. Rach geschichtlichen Ausbliden und Ermahnungen an die Eltern, ihre Söhne dem Turnverein enzubertrauen, schloß er mit einem der Jufunit Eichenhahns geltenden Iräftigen Auf deit deit". Das von Mitgliedern des Turnvereins Idien ist weit". Das von Mitgliedern des Turnvereins Idien indere mehreren anderen Turnern dorgeführte Schau und Kürnturnen sand allseitige Anerfennung und zeigte, daß in unserer Gegend die Turnerei fleißig gebstegt wird. Der Gefangverein "Reuhof" erfreute die Anweienden durch den Bortrag einiger Wännerchöre. Rachbem der offisielle Teil des Feites abgewicklt war, spielte die Kapelle zum Tanze auf damit auch die Jugend auf ihre Kechnung kommen follte.

n. Seizenhahn, 9. Juni. Eine sond er dare Wettelligten sollte in der Witternachtsstunde auf dem Krug Bier leeren wem es gelänge, sollte der Gewinner sein. Ein Leines Daufes einem großen, elwa zehn Litter baltenden Krug Bier leeren woch es gelänge, sollte der Gewinner sein. Ein Leines Daufes einem es gelänge, sollte der Gewinner sein. Ein Leinen walles erretter vollführte das Wagestück. Alls er absteigen wellte, geriet er statt in die Dachluse in den Schanstein und sanste durch die Este nieder. Im Kauchfang blied er an einem Oasen bängen. Insolge des ausgestandenen Schredens ist der "Eldenden Einer Lage.

ö. Sattersheim, 9. Juni. Das Söhnden einer Tag-löhnersjamilie von hier fletterte dieser Tage auf eine vorüberfahrende Ringelwalze. Er geriet dabei unter das schwere Werät und wurde sehr schwer verleht.

o. Döchst a. M., 9. Juni. Tog zu Tag hat sich die Sall der durchfahrenden Ren niw ag en und solcher, die nur der Bissenschaft wegen auch mal die Rennstrede absahren wollen, vermehrt. Morgens in aller derryotiskrühe sausen sie schwenden, der weiten die Stage wäre Allgemein wird wieder getlagt, das es schiere undage wäre. Allgemein wird wieder getlagt, das es schiere undagen, so sagt das hiesige kreisblatt mit Recht. Dort wird, weil die Autos eine gerade Strede vor sich haben, desonders ischwert gefahren, und die Spaziergänger müssen, um nicht missehr zu kommen, ganz abgesehen von dem undeinlichen Stand, in die Chaustecgräben und auf die Ader stückten.

u. Bom Main, 9. Juni. Die bereinigten Sant.

Staub, in die Chaussegraben und auf die Ader flichten.

u. Bom Main, 9. Juni. Die bereinigten Santstässelsen und Schwanderm beilten heute auf dem Schafader in Schwandeim eine größert üb ung ab, bei welcher die Berwundeten nach der Waldbahn besördert wurden. Sanialsrat Dr. Schwerin aus dacht leitete die Exerzitien. — Der Ausschung für Vollsender bestrete die Exerzitien. — Der Ausschung für Vollsender in der Vollsender voll

auf den Briesheim, A. Juni. Ein durchreisender Arbeiter lieh auf den Brainwiesen kleine Mädchen gegen Bersprechungen Burzelbäum e aussiühren, was zu seiner Feinahme führte. — Anlählich der Berufs- und Gewerbezahlung ist unfer Ort in 73 Jählbezirke eingekeilt. — Einen erheblichen Berluft erleidet der Beiter der diefigen Fähre infolge des Schvanheimer Brüsenduses. Ein Schwanheimer Wilch, juhrwerf, welches die Fähre täglich zweimal benutze, zohlte uber 200 M. Fährgeld, das nun der Gemeinde Schwanheim selber zugute kommt.

jeller augute sommt.

u. Schwandeim, 9. Juni. Einen Fast nachtsulf mit bosen Folgen erlautten sich verschiedene Mitglieder eines dieigen dumoristischen Bereins. Sie hatten ein Jauckstaß in einen größeren Saal gebracht und am Fuhende desselben eine besannte Versonlichseit unieres Ortes datische desselben eine besannte Versonlichseit unieres Ortes datische desselben eine besannte Versonlichseit unieres Ortes datische deine den verschieder unser kitche Ansprache eines Vereinsmitgliedes, in welcher unser besannter Rithürger Anton Satran mit Ausdrucken besatt murde, welche zwar einen großen Seiterkeitserfolg erregten, den Betroffenen aber so schwer verlechten, das er eine Besleidgungskloge anstrengte. Zwei Vereinsmitglieder wurden mit ze 50 bezw. 20 A. bestraft und in die Kosten verurteilt.

— Die Einweihung der Nainbrüde soll in der zweiten Sasse des Juni statisinden. Da die beiden Schulen durch zwei Flügelbauten erweitert werden.

h. Rassau, O. Juni. Die Pulberfabris in

Derselben durch zwei Hugendulen eineilert werden.

h. Rassau, O. Juni. Die Bulberfabrik in Beinabr ist von der Rocin-Rassausichen Bergwerke.
gefellschaft in Holzappel bei der dieser Tage abgehaltenen gerichtlichen Zwangsverkeigerung für 23 845 M. erwerden worden. Die genannte Gesellschaft bezweicht in dem Ankaufe. Unlege einer elettrifden Bentrale für ihren Gruben.

m. Grønberg, 9. Juni. Der von der Kirma Ab. u. Adolf Tröfter in Wiesbaden übernommene Abbruch der Seils-anstalt Falten stein, welcher die zum 9. Juni erfolgt sein sollte, ist dant der rüstigen und sachgemäßen Leitung ichon vor dem Termin vollendet. Fall alle Arbeiter wurden bereits entlassen.

bereits entlassen.

K. L. Oberauroff, 9. Juni. Das unbeständige Walweiter hat die Aussichten auf eine Obstern te gienlich geribrt. Die Erdbeeren hatten gerode zur Blütes geit schlechtes Weiter; infolgedessen sind viele Biuten vorseit schlechtes Weiter; infolgedessen sind viele Biuten vorseit sichtechte betreit ichte bereit ichte bereit ichte bereit ichte bereit wärts. Richt viel bestern der Beeren schrecht sieden vorseit von der den betreit besten wie den gestellten batten und wenig Frucht ansetzen. Sehr verschieden scheint die Birnernte auszusallen. Während die an geschützten die Birnernte auszusallen. Während die an geschützten die Birnernte auszusallen. Während die an geschützten die Birnernte auszufallen. Bährend die an geschübten Orten stehenden Baume reichlichen Fruchtansalt zeigen, habem die vom Talzug getroffenen Bäume wenig oder gar feine Kruchte. Die spätblühenden Apselsorten sind auch sollecht weggesommen. Sie zeigten reichen Blütenansalt leider fonnten aber die Blüten nicht zur Entsaltung sommen, da das schlechte Better dies verhinderte. So sommt es, daß sich neben der sich sich entwicklichen Frucht noch unentsalter: Blütenknospen sinden. Nuch die Kennobiternte fällt nicht so ninstig aus, als dies ansangs der Kall zu sein schien. Die Winterfunden Destfungen. Allgugrößer Optimismus in bezug auf die Ernteaussichten wird für diese Jahr schlecht augebracht sein wiere Gegend.

Mus ber Umgebung.

Rus der Umgebung.

F. C. Frankfurt a. M., 9. Juni. Durchgegangen ist der Rechtskonsulent Oslar Sippel, der vor 1½ Johren mit einem Brivatier Keus ich der einBeitreibungsbureau auf der Zeil aufgemacht, ich dann aber wieder von seinem Kompagnon gekrennt batte. Sippel bat größere Berbindlickkeiten in Gestalt von Gefälligkeitsakzepten hinterlassen, die ibm in vertrauensseliger Beise gegeben worden waren. Er batte sich vor kurzem zum zweitenmal verderratet, und zwar mit einer vernögenden Dame, die aber denkinade und denBautel drückte vor kurzem zum aweitenmal verderratet, und zwar mit einer vermögenden Dame, die aber denkinade und denBautel drückte dermögenden Dame, die aber denkinade und gestern 700 die Ardeit nieder gelegt.

m. Oberwesel, 9. Juni. Ein junger Rensch namens Jasedel ist nun unter dem Berdacht verhastet worden, daß er das große Brand ung lück durch vorsählicke Drand, siestung verursacht dade. Der junge Mann behauptet, das linglück sei dadurch gesommen, daß ihm eine brennende Beiroleumlambe aus der dand gefällen sei.

p. Biedenkoss, 9. Juni. Bum lommissarischen Land et des Kreises Viedenkopf wurde Regierungs-Assessant.

rmk. Darmstadt 9. Juni. Das 25 jährige Bestehen des Oden waldtlubs wurde gestern und beute
unter außerordentlicher Beteiligung sast aller bessischen
und babrischen Sestionen in Berdindung mit der Hauptbersammlung, einem Kestalt, Festessen, großem Festsommers, sowie der beute itatigesundenen Einweihung des Kaiserturms
bei Reunsirchen abgehalten. Die Leitung der gesamten Beranstaltungen lag in den Sänden des Borsigenden, Bürgermeisters Dr. Glässing. Die Festrede dielt an Stelle des
leider durch Krantsein berhinderten Ehrenprösidenten
Mirriter Braun.

mr. 265.

aten ujes ren,

ufte nem

bez

gt ng en

" Rains, 10. Juni. Rheinpegel: 2 m 04 cm gegen 2 m 06 cm am geftrigen Bormittag.

Sport.

* Banderfahrt des Ganes 9 und Radfportfeft im Doenwald. Die Wanderfahrt des Gaues 9 des Deutichen Radfahrerbundes nach Dichelftadt im Doenmald au dem Sportfest des dortigen Radjahrervereins erfreute fich einer regen Beteiligung. Michelftabi batte Geftidmud angelegt. Die iconen Ehrenpreise gum Blumen- und Breistorjo, gestiftet vom Gan 9 des D.-R.-B., dem Grafen von Erbach-Gürftenau, der Ctabt Michelftadt u. a., verschlten ihre Birfung nicht, es zogen viele Bereine in den Betidewerb. Nach dem Aorjo fand die Bannerweiße des R.-B.-Michelstadt ftatt. Die Preis-verteilung ergab nachstehendes Resultat:: Bundesver-eine, Rlaffe A: 1. Chrenpreis, gestiftet vom Gau 9 des D.=R.-B., Belogipedflub-Darmftadt 11,07 Bunfte, 2. Belosipedflub-Grantfurt 10,78, 3. Bieneleflub-Offenbach 10,52, 4. A.B. "Germania"-Frankfurt 10,16, 5. Ersies Rad-fahrer-Cuarteti-Frankfurt 109,5, 6. A.B.-Weinheim 9,84, 7. Bichelellub-Carmstadt 9,62; Alasse B: 1. Ehrenpreis R.B. "Rassovia"-Frankfurt 8,84 Punkte, 2. Frankfurter Radfahrer-Cuartett "All Seil"-Frankfurt 8,58 3. A.B. "Germania"-Bornheim 8,44. Nichtbundesvereine, Abeilung A: 1. Chrenpreis R.-B.-Erbach i. D. 10,41 Bunfte. Abecilung B: 1. Chrenpreis R.-B.-Aleinheubach 8,92 Bunfte, 2. R.-B. "Banderluft"-Erbach 8,68, 3. R.-B.-Oberramftadt 8,66, 4. R.-B.-Bell 8,36 Buntte. Den Ehrenpreis für iconiten Blumenichmud erhielt R.-B. "Germania"-Frantfurt a. M.

Rechel, 10. Juni. In Rochel, wo heute vormittag auf ber neuen Reffelbergftraße gunachft bie Bett. Bergfabrt ber Dotorfabrer, bann biejenige ber Berfomer-Ronfurreng begann, berrichte feit den fruben Morgenstunden das regite Leben. 3m Automobil, fowie mit ben Gifenbahngugen, und in drei Extragugen von Münden traf eine gablreiche Buidauermenge ein. Das Better ift herrlich, die Stragen find in gutem Buftand, wenngleich wegen ber langen Trodenheit reich an Stanb. Es galt bei der Bergfahrt auf der Strede von 5 Rilo-meter eine Steigung von 250 Meter gu überwinden. Bunftlich um 9 Uhr begann bas Motorfahrrad-Rennen in vier Gruppen, wobet gum Teil vorzügliche Beiten ergielt murden. Um 10 Uhr begann die Berfomer-Ronfurreng. Mis Erfier paffierte das Biel Bagen Rr. 9 (Badenburg), welcher 4/, Sefunden gut gewann. Es folgten die Bagen Nr. 7, 8, 12, 15, 16, 17, 18 und 19, Wagen Nr. 19, der zweite Wagen von Ladenburg, erzielte 63% Sefunden. Weiter folgten Nr. 22, 23, 24, 29 und 30, welch letterer gleichfalls gut abichnitt. Der Bagen Rr. 34 (Boege-Chemnis), der beim Rennen im Foritenrieder-Bart das beite Refultat erzielte, und ber ale ber Sauptanmarter für den Gieg in ber gangen Bertomer-Ronfurreng galt, batte beim Beginn der Bergfahrt im unteren Teil ber Reffelbergftraße einen Maichinen-befeft und mußte die Sahrt aufgeben. Wogen 32 (Flinich-Frankfurt a. M.) erlitt an einer Aurve, nachdem er 3/2 ber Strede gurudgelegt batte, einen Radbruch; verlest murbe niemand. Das Rennen mußte auf eine balbe Stunde unterbrochen merden, ebe der Wagen aus ber Bahn entfernt mar. Gebrochen ift bas rechte Borberrad. Die Infaffen tonnten fich im Bagen halten und blieben unverlett. Das Rejultat bes Rennens durfte fich porausfichtlich erft in den Rachmittageftunben überfeben

" München, 10. Juni. Der Start für die vorlette Ctappe ber Serlomerfabrt erfolgte heute frah pon 8 bis 9 Uhr 5 Minnten bei herrlichem Wetter von der Schraunhalle aus. Erichienen waren 130 Wagen, von benen Bagen Rr. 9 (Labenburg) als erfter ben Start verließ. Die übrigen Bagen folgten in furgen Ab-

* Aber bas Bortommen bes Auerwildes im Barg fefen wir im "Canft Subertus": Früher erfreuten fich mobl viele unferer boben im barg eines Muerwildftanbes, auf beffen fruberes Borbandenfein noch manche Ramen, wie Anerhahn (amifchen Gostar und Bellerfeld), Sabnenbalg in ber Rabe bes Innerfictales bei Glausthal, ferner Sahneffee ufm., erinnern. Dente findet fich der Urhahn nur noch auf den höchften Ruppen bes Rablenberges, am Bruchberg, Connenberg, an ber Achter-mannshohe, auf bem Brodenfelde, am Jagdfopf und in ben Baldungen bei Stolberg. Die beften Balaplate find bei Stolberg, beim Torfbaufe und am Sagdfopf. Doch oben beginnt bie Balg felten por Mitte April und bort gewöhrlich mit bem Ausbrechen bes Buchenlaubes auf.

* Schütenfeft in Anbernach. Bom 22. bis 30. Juni findet Schütenfest in Anbernach. Bom 22. bis 30. Juni findet in dem altehenwürdigen Andernach das 550jährige Judiläum der dortigen St. Se b. Schützenge fellschaft statt. Soweit befannt ist, handelt es sich dier um den ältesten Verein in Deutschland. Der Sauptseittag üt Sonntag, den 23. Juni. Zu dem Schieben sind Ehrendreise im Werte von sielen Fansend Warf gestistet, serner beträgt der t. Preis auf Meisterscheide garantiert mindestens 500 M. Gine ganz sesondere Auszeichnung durch den Kaiser wurde der Gesellsichaft durch die Verleihung des goldenen Schützendlers zusteil. In dem Schießen sann sich jeder Schütze beteiligen. Die Bedingungen sind von dem Festversibenden Geren Baumeister Jos. Kroth in Andernach sostensfrei zu beziehen.

Gerichtssaal.

z. Limburg, 8. Juni. Beftern fam por bem Commrgericht des hiefigen Ronigl. Landgerichts ein intereffanter Meineideproges gur Berhandlung. Angeflagt maren der Bergmann Bilhelm Geis von Lobuberg und ber Dreichmaschinenbesither Wilhelm Walther won ba megen Meineids und ber Bandwirt Bilbelm Gelbert von Löhnberg und dessen Ghefrau wegen Berleitung jum Meineid. Der Strafprozeß ift das Nachspiel zu einer Alimentationötlage, welche ein früher bei Gelbert beschäftigt gewesenes Dienstmädchen namens hen riette Uhl aus Löhnberg gegen ihren chemaligen Dienftberrn, den jehigen Angeflagten, angestrengt batte. Es waren 32 Bengen geladen. Um 2 Uhr nachts wurde das Urteil gefällt. Die Angeflagten Balther und Chefran Gelbert merden freigefprochen. Der Angeflagte Geis erhielt megen Meineids in amei Gallen 3 Jahre Buchthaus und 5 Jahre Chrverluft, der Angellagte Gelbert wegen Berleitung bagu, in einem Balle 2 Jahre 6 Monate Buchthaus.

Denchlerifcher Ranbmord. Aus Marburg (Ofterreich) wird gemeldet: Das hiefige Schwurgericht verurteilte die Bruder Johann und Alois Poredofch megen Meuchelmordes jum Tode durch den Strang und die Gattin des letteren, Aloifia, wegen entfernter Mitiduld gu brei Jahren ichweren Rerfers. Der Gutsbefiger Korones hatte bem Alois Boredojd einen Betrag von 990 Kronen anvertraut. Als er bas Gelb gurudverlangte, ermordeten ihn die Briider und marfen die Leiche in die Dran.

* Rollifion bes ausländischen und inländischen Che-rechtes bei deutschen Chelenten, die im Auslande ihren Wohnfit haben. liber eine intereffante Frage des internationalen Privatrechis bat der 10. Zivilsenat des Colner Oberlandesgerichts am 28. Marg d. I. eine praftifch bedentungovolle Enticheidung gefällt, nämlich, ob die Enticheidung eines ansländischen Gerichtes, welches vor Infraftireien bes bentichen BBB, die Trennung von Tifch und Bett von im Auslande mohnenden deutschen Cheleuten ausgesprochen bat, auch im Inlande rechts-wirtsam ist, obwohl das deutsche BGB. (§ 1353) eine Treumung von Tijch und Bett nicht fennt, fondern die Cheleute gur chelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet und eine Musnahme hiervon nur unter ber Borausfetzung gulagi, wenn fich das Berlangen auf Berftellung ber Bemeinichaft als Migbrauch diefes Rechtes barftellt. Die Cheleute B., welche icon lange Jahre in Reapel wohnen und ihren letten Bohnfit in Deutschland gn Hachen batten, ichloffen im Jahre 1893 ein nach bem italientichen Rechte gulaffiges, und von dem Gerichtshofe gu Reapel bestäligtes privates Abfommen, das fie von ihrer Bilicht jur ehelichen Lebensgemeinschaft gegenseltig ent-bindet. Die Ghefrau B., welche die Ansicht vertritt, daß jenes durch ein italienisches Gericht bestätigte private Ablonmen nach Intraftireien des deutschen BOB. in Deutschland nicht rechtswirtfam jei, flagte gegen ihren Chemann bei dem Landgerichte ju Machen auf Berficffing der ehelichen Gemeinichaft. Das Landgericht wies jedoch die Rlage ab, indem es die Auffaffung vertritt, das nach Art. 202 des EG. jum BGB. die Enifchei-dung eines ausländifchen Gerichtes, welches por Infrafttreten bes BOB. die Trennung von Tifch und Bett pon im Auslande mohnenden beutschen Cheleuten ausfpricht, auch im Julande rechtswirtfam ift. Das Colner Oberlandesgericht gab jedoch durch Eingangs genannte Entideibung bee Rlage hauptfächlich mit folgender Begründung fiati: Da § 1353 BOB. mit ber gangen Bulle feiner Rechiswirfungen auch auf Die Eben Anwendung findet, die gur Beit feines Infrafttretens beftanden, und bir Urt. 14 des GG. gum BGB, diefelben Rechiswirtungen für benische Cheleute, auch wenn fie im Austande ihren Wohnfit haben, eintreien läft, fo ift die Folgerung unabweislich, beg ber Wefetgeber die Boridriften des 968. über die perfonlichen Rechisbeziehungen der Chegatten auch in Anschung folder diefem Bereiche angebörigen Rechisverhältniffe entscheiden laffen wollte, die vor dem Infrafitreien bedBBB. begrundet worden waren. Dorans ergibt fich weiter: Benn mit dem Infrafitre'en des § 1858 BGB. Bertrage binfallig murden, durch welche die Chogatten nach dem früher geltenden Rechte ein Getrennileben vereinbart haben, fo muß das gleiche erft recht von folden die Pflicht gur bauslichen Gemeinichaft aufhobenden Berträgen gelten, welche die Chegatien por dem 1. Januar 1900 im Anslande abgeichloffen haben, gleichviel ob fie nach dem dortigen Rechte gestatiet waren und por bem Infraittreten des BeiB. vom inländischen Richter als rechtswirffam anguerfennen geweien find. Bu biefer Folgerung führt auch Art. 30 GG. gum BBB. wonach die Auwendung eines ausländischen Geseties ausgeichloffen ift, wenn fie gegen bie guten Gitten ober ben 3med eines bentiden Gefebes verftogt. Rach bentichem Rechte verftogt es aber gegen bie guten Sitzen, wenn Chega ten die dem Sittengefette entfprechenden Bilichten jur chelichen Lebensgemeinichaft burch Bertrage aufheben.

Bermischtes.

Gine bebeutenbe Bertenerung bes Reifens in Schweden durfte eine Berordnung der ichmedlichen Regierung begüglich der Ginnahme von Erfrijdungen in ben Speifemagen gur Folge haben. Das ichmebiiche Gifenbahnminifterium bat angeordnet, daß Alfoholgetrante nicht mehr verabreicht werden follen, wenn nicht gleichzeitig ein warmes Fleischgericht bestellt wird. Wer alfo in der beigen Jahresgeit ein Glas Bier trinfen will, muß fich auch gur Bestellung etwa eines Roteleits bequemen, bas unter 11/2 Rronen nicht gu baben ift. Ein ameites Glas Bier erfordert ein zweites Rotelett ufm., fo daß alfo die alfoholismen Getrante unerschwinglich tener werden. - Bir meinen allerdings, daß altoholfreie Gerrante ben Durft mindeftens ebenfo gut, wenn nicht

beffer, löschen.
* Gelbstmord einer Unglüdlichen. Wie gemeldet, hat fich die Frau des Rechtsanwalts Sou im Burichfee er-Abende fam von Burich nach Bfaffifon eine feingefleidete Dame, die fich direft von der Bahn gur Badeaustalt am Gee begab und ein Separatbad verlangte. Spater fab man die Dame in den Gee hinausichwimmen. PloBlich bemerfte ber Babemeifter, daß die Dame fich nicht mehr bewegte. Gin fofort berbeigerufener Schiffer holte die Lebloje ans Land. Der Argt ftellie erfolgloje Bieberbelebungsverfuche an. Bei ber Durchjuchung ber Rleider fand man einen langen Abichiedsbrief und aus 1

den Personalien ber Berftorbenen ergab fich, daß fie die Frau des Rechisanwalts San aus Trier ift, der früher in London mobnte und gegenwärtig in Karlorube unter der Anflage, am 6. Oftober 1906 in Baden-Baden feine Schwiegermutter ermordet gu baben, verhaftet ift. Bu ihrem Abichiedsbrief erflarte Grau hau, daß es ihr unmöglich fet, den Schmerg länger gu ertragen, von ihrent Mann, den fic trop der Tat noch liebe, getrennt leben gu muffen. Mit ichwerem Bergen begehe fie bie Tat, da fie ein Rind hinterlaffe. Die Dame trug ein anfehnliches Bermogen bei fich. Bie ein Telegramm aus Rarlorube meldet, bat ban ein volles Geftanbuis ab-

gelegt. "Mörderische Leitnugsftander. Bei Abnahme eines auf einem Saufe angebrachten Ständers ber eleftrifchen Leifung in Tuitlingen machte man die Entdedung, daß er - die Ständer find mehrere Meter lang und hohl nabegu gang mit Bogelleichen angefüllt mar. Unterfuchungen an anderen Ständern haben abnliche Ergebniffe geliefert. In einem Stander wurden neben einer größeren Bahl von Bogelgerippen 30 Stud Bogel affer Urt gegaftt. Aber ben Stanbern findet fich eine Schutztapfel, die aber nicht dicht aufdließt, fo daß die Schutzoder Niftgelegenheit fuchenden Bogel eindringen tonnen. Ein Auffliegen in der engen Röhre ift dann nicht mehr moglich; fie wird den armen Tieren gum Grab. Der Bogelguchtverein in Tuttlingen ift bei der Beborde vorftellig geworden.

* Alpenpflangen. Die Behörden bes Migaus machen wieder in Befanntmachungen darauf aufmertfam, daß das Ausgraben von Alpenpflangen aller Art, insbefondere von Edelweiß und Alpenrofen, sowie von Bierfrautern, dann das Cammeln von Alpenblumen gum Zwede des Handelns nur mit Genehmigung und in beichrantiem Umfange erfolgen barf. Gur Buwiberhand. lungen werden empfindliche Geldftrafen, evtl. Gefang-nisftrafen angedroht. Bergnugungsreifenden ift bas Sammeln von Alpenblumen nur im Umfange eines Sandftraußes geftattet.

* Bon Tatjane Leontjew, die befannilich feit einigen Wochen von der Strafanstalt Lenzburg nach der Anstalt St. Johannfen gebracht worden ift, weiß ein Benfer Blatt gu berichten, daß fie in Lengburg einen Gelbftmordverfuch gemacht habe, indem fie fich mit einer Schere eine Berletung am Urm beigebracht habe. Die Beranlaffung dagu fei gewesen, daß die gu ihrer fiberwachung bestellte Frau ihr unerträglich geworden fei, und bag fle mit niemand habe fprechen tonnen. In Ct. Johannfen arbeite und ichlafe fie gemeinfam mit den auderen Infaffinnen. Gie fpreche nichts und icheine vollig ericopft. Beiden einer Beiftesftorung batten fich nicht bemerfbar gemacht. Ihre Eltern befuchen fie regelmäßig.

Aleine Chronik.

Das geraubte Muttergottesbild. Unbefannte Räuber überfielen die Kirche des Wallfahrtsortes Miednewice und raubten das in goldenem, mit Brillanten befettem Rahmen befindliche Muttergottesbild, fowie goldene Strchengeräte im Gofamtwerte von 300 000 Rubel,

Gine Schredenstat. Bie von der ruffifchen Grenge gemelbet wird, übergog im Dorfe Groß-Rfionich bei Czenftochan ein Arbeiter feine ichlafende Frau und feine vier Kinder mit Petroleum, gundete fie an und entsfernte fich darauf. Frau und Rinder wurden als vertohlte Leichen aufgefunden. Als Beweggrund der Tat werben Rahrungsforgen angegeben.

Maffen-Ballonfahrt. Die vorgestrige Maffenballonfahrt von Duffelborf aus bot großes Intereffe. Dem Ballone Aufftieg voran ging ein Daffenaufflug von Brieftauben, ein Schaufpiel, das mit lautem Jubel begruft murbe, Es berrichte icones flares Commerwetter bei Gudoftwind, ber die geplante Weitfahrt nicht gulieg. Die Ballons mußten gur hollandischen Rufte gu fliegen und maren auf das Meer hinausgeraten. Die Beitfahrt wurde daher in eine Zielsahrt umgewandelt. Im Ganzen starteien 12 Ballons. Der Ausstieg vollzog sich ohne Unsall. Der Ballon "Pommern", dessen Führer Baron Hewald Cleve als Landungsziel angab, landeie um 8½ Uhr abends in Cleve. Der Ballon "Augusta" landeie um 8 Uhr 20 Min. febr glatt im Lager Friedrichefelde indlich von Wejel.

Ein Birbelfturm ging über Teile von Minois, Indiana und Rentudy hinweg und verurfacte viele Berlufte an Menichenleben, fowie großen Schaben an Sigenium. Bei einem Bolfenbruch in Greensburg (Rentudy) murben 15 Perfonen getotet. In Rem-williden wurden bier Berionen gelotet. In Ebenport tamen gwei Berjonen ums Leben, 30 trugen Berletsungen bavon.

Gin achtzehnfacher Mörder! Im Progen Samwood in Rem Dorf gab ber Angeflagte Ordard gu, 18 Morde im Auftrage bes Grubenverbandes begangen gu baben, Berner geftand er ein, feinen Bruber im Streite erichlagen gu haben.

Gin Radealt. Der Bürgermeifter von Tafarout, humbert, ift Camstagabend, als er in feine Bohnung gurudtehren wollte, auf offner Strage burch einen Repolverichus getotet morben. Es liegt anicheinend ein

Britifde Gattentrene ift in manden Gegenden nicht weit ber: Der "Board of Guardians" in Briftol, bem englischen Bicobaden, fucht 400 burchgebrannte Chemanner bei Mamen im Amteblatt.

Der Militerbar in Roten. Der Milliarbar Rodefeller bat auf Anraien feiner Angeborigen einen Detet. tive mit feiner Bewachung beauftragt, ba angenommen wird, daß in der Mirche, die er lebt befucht, ein Attentat auf ibn perlibt merden fonnte.

Wefafte Schwindler. Die ichweigerifche Regierung bot die Anslieferung von swei in Baris verhafteten Binangleuten nachgefucht, welche bebeutenbe Gummen unter dem Borgeben erichwindelt botten, auf Rorfn eine Spielbauf abulich berjenigen von Monte Carlo au errichten.

Ein ruffisches Anlturbild. Bebn bewaffnete Ranber versuchten die Borie ber Arbeitstofen gu beranben. Gie murden in die Glucht geschlagen. Der Raffierer ber

Fabril Tudor murde auf einer Fahrt um 5000 Rubel beraubt, jedoch gelang es, swei ber Rauber festgunchmen und das gerandie Geld ihnen wieder abzunchmen. Im Laufe ber letten Boche find in Rugland 42 Raubanfälle porgefommen. 87 Menichen wurden ermordet, 78 vermundet.

Dienstag, 11. Juni 1907.

Die 15. Jahrestonfereng des Berbandes ber evangelifchen Jungfrauen-Bereine Deutschlands wird vom

18, bis 20. Juni in Bremen tagen.

Giferne Sochzeit. Die Chelente Dirt Jurgens Coffen und Beffie, geb. Tammen, in Sahne (Diffmarichen), feierten biefer Tage ihre eiferne Sochzeit, mobet ihnen 117 Rachtommen Glud münichten.

Bornehme Beirat. Wie aus England gemeldet wird, hat fich bort der Graf Gebhard Lebrecht Blücher von Balftatt mit Miß Evelyn Mary Stapleton-Breiherton verlobt, einer Tochter bes Mr. Frederid Stapleton Breiherton aus deffen Che mit einer Tochter von Lord Betre. Die Familie Bretherton ift angeschen und nennt bedeutenben Grundbefit ihr eigen. Dif Evelyn Mary wird nicht nur Grafin, fie mird einft auch Gurftin Bluder von Balfiatt werden, da ihr 42fabriger Brautigam ber alfrefte Cobn bes bergeitigen Gurften Gebhard Bluder von Balftatt und feiner erften Gemablin, der Bringeffia Marie von Lobtowis, ift. Gurft Bluder, ein Urentel bes "Marichall Bormaris", gehört ju den reichften Magnaten Deutschlands.

Rwiledis Prozes. In dem Bivilprozes der Babn-marterfran Cacilie Meger aus Galigien gegen die Grafin Amiledi auf Beransgabe des fleinen Grafen murbe vor dem Bofener Landgericht unter Ausschluß der Offentlichfeit verhandelt. Das Urteil wird am 14. d. M. gefprochen. Die Mutter der Grafin bat bem Papft eine giemlich bedentende Summe überfandt, damit er far einen gunftigen Ausgang bes Prozesses ein Cantt Pater beten folle. Nun muß natürlich die Bahnwärtersfrau unier allen Umftänden hereinsallen.

Die verfaufte Diggeburt. Ein intereffanter Fall oon Belfeiteichaffung eines Kindes fam por dem Dorte munder Begirfsausichun gur Berhandlung. Gine Geb-amme baite ein mit gwei Ropien und vier Armen geborenes Aind einer bortigen Arbeitersamilie, das sofort nach der Geburt gestorben war, an einen Jahrmartis-bubenbesitzer für 120 M, verfauft. Der Begirtsausschuß lprach der Bebamme besmegen das Recht auf Gubrung des Brufungszeugnisses, das fie feit 20 Jahren beieffen, mit der Begrundung ab, daß die fittliche Integrität und die absolute Inverlässigfeit der Frau nicht mehr vorhanden feien.

Auf Rugen weilen augenblidlich die Schüler ber banifchen Realicule in Boge mit ihren Lehrern. Die

Schiller fprechen fast alle ein gutes Deutsch.

Gin Stargarber Schuler, ein emfiger Briefmarten-fammler, fam auf einen Einfall. Um feine Sammlung zu vergrößern, ichrieb er an die zweite Rlaffe der höberen Töchterschule in Siem und bat die jungen Madden gegen Austaufch im einige Marfen. Die Bitte mar nicht ver-geblich, benn die jungen Giamerinnen fandien nicht mehr als 25 Poft- und Anfichtsfarten mil den verichte-benen Siamer Poftwertgeichen.

Zehte Nadyrichten.

wb. Mannheim, 10. Juni. Der neue Gouberneur pon Ramerun, Geheimer Legationsrat Dr. Geit, ist heute vormittag bier eingetroffen, um an dem heute beginnenden Rongreß des Deutschen Labakvereins und der Tabafberufsgenoffenichaft teilzunehmen.

wb. Cughaven, 10. Juni. Der englische Tifchdampfer "Franconia" murde gestern in der Nabe von Lister tief auf beutiden Unfergrunden wegen ber-botenen Fischens bon dem die Bewachung ausübenden Torpedobot befclagnahmt und nach Eughaven

wb Neberlingen am Bodensee. 10. Juni, Gestern sand bier der erste Bodensee-Redafteur- und Journalistentag statt. Die Zeilnehmer an der vom Wetter begünstigten, zunächt lediglich geselligen Zusammenkunft, eine 40 an der Zahl, kamen aus Würftemberg, Baden, Bayern, Ofterreich und der Schweiz zusammen. Zum Ort der nächsten Zusammenfunft wurde Lindau bestimmt.

wb. Budapejt, 10. Juni. Das vom Aderbau-minister Warann gegrundete land wirtichaftliche Museum wurde heute bom Ronig Frang Joseph eröffnet. Der Monarch unterzog die Sammlungen, welche die Bodenbearbeitung, die Biehzucht und die landwirtichaftliche Industrie in ihrer geschichtlichen Entwidelung von der altesten Beit bis gu ben mobernften Methoden vorführen, einer eingehenden Befichtigung. Der Ronig brudte bem Aderbauminifter feine besondere Anerfennung über das neue Institut aus.

wb. London, 10, Juni. (Reuter.) Gin Telegramm ans Mexito melbet, dah Cabrera, der Brajiden: bon Guatemala, am Conntag ermordet worden fei. Gine Bestätigung diefer Meldung war bisber

nicht zu erhalten.

wb. Ronftantinopel, 10. Juni. Die Gefamteinnahmen der anatolischen Gisenbahnen betrugen bom 21, bis 27, Mai 228 718 Frant, d. i. gegen ben gleichen Zeitraum des Borjahres mehr 70 889 Frant; feit dem 1. Januar 3 256 757 Frant, d. i. gegen ben gleichen Zeitraum bes Borjahres mehr 399 122 Frant.

wb. Comeibnit, 10. Juni. Bei dem geftrigen Griff. jahrsgantage des Gaues 24 des Deutschen Radfahrerbundes wurde der Kaufmann Jendel in Bresten vom Radfehrverein "Abler" bon einer von einem Saufe berabfallenden Fahne jo ichwer getroffen, jo bag er tot bom Rade fiffrate.

wb. Tidita, 10. Juni. Eine unbefannte Fran ermordete heute morgen in einem biefigen Sotel den Iniveftor ber Strafanftalten in Transbaifalten, der früher Kommandant des Zuchthauses in Afutat mar.

Volkswirtschaftliches.

Sandel und Induftrie.

Gelde und Oppothelemmartt. Gegen alle Erwartung ift der Geldmarft wieder fost geworden, der Privat-Distant ist auf 4% gestiegen. Der Reichsbaut-Distant bleibt 5% Prozent und wird schwerlich herabgehen. Tägliches Geld ist ift duf 4%, gestiegen. Der Keichsband-Diskont bleibt 5½ Brozent und vied ichverlich heradgehen. Tägliches Seld ist angeboten, dagsgen wird der aufmerkiame Beobachter sieden, das die Rachfrage auf spätere Termine andauernd bestehn bleibt. Wenn man den Internationalen Geldmarkt weiter verfolgt, so sieht es niegends günstig aus, demerkenswert ist, daß Deutschald und Amerika auf dem französischen Geldmarkt Geld sinchen, aber keine Segentliebe sinden. Am Shoothekenmarkt ist keine Besterung zu verzeichnen, die Kassen bleiben geschlossen, nur Lebensberscherungen geden per Januar stapisal zu 4½ Broz. sind aber ieht wählerisch. Der Refrain ist immer noch: Kein Abzug von Plandbriefen, desto genögerer Rückluß. Die Sphothekenband-Altien sind auch fiau. So verloren die Breußischen Zentral-Boden-Kredistitien 3¾ Broz. die Süddeutschen Beden krecht-Altien 2½ Broz. und dauung die Bentral-Boden-Kredistitien 3¾ Broz. die Süddeutschen Boden-Kredistitien 2½ Berdauert. Der Dauss und Erundbeith hat schwere Zeiten durchzumachen. Die Berhälmisse auf dem deutschen Immobilierungert. Der dauss und Erundbeith hat schwere Zeiten durchzumachen. Die Berhälmisse auf dem deutschen Immobilierungert. Der dauss und Grundbeith dem deutschen Immobilierungert. Der dauss und Grundbeith dem deutschen Immobilierungert. Der dauss und Grundbeith dem deutschen Immobilierungert. Der spatischen Erzeichechtert, von überaal sommen deposibeten. Nuch der Welter nach ichtehte Zeiten durch, seine Erwerbsverhältnisse verschlechtern sich rapid. Aber gesende bei den schlechten Zeiten nach ichtehte Zeiten durch, seine Erwerbsverhältnisse verschlichen Reresslichung von Indonder und der erreiche Auflich und der eine mit den kennen den der gestehn und der eine Berthaltung von Ondorbesengelvern ist, dem er Angerer und Reiden Berbslichung den geben der gestehn und der gerten Depresion der Maller berbeiten und ber Maller sein gelten werden Beidmarkt und der Refler genoben des Kallers dem sehn einer Bertrauen erigeden fingen und der kennen der kaller dem Aufler den Kaller ih

D. Aberle fen., Spothefenmaffer.

Einsendungen aus dem Leserkreise. Emi Rüffendung ober Aufbewahrung ber und für diese Aubeit angebenden, nicht verwendeten Einsendungen fann fich die Redaftion nicht einsalien.

Ent Auflendung ober Koldernadrung der mes für dies Audril angebenden, nicht verwendeten Einlendungen kann sich die Arbeition nuch einlassen.

** Bogelicht b. In den Schulen unseres Begirls (ob auch in den Schorischulen?) girluiert gegenwartig ein Schreiben der Königl. Beindaus und Kellereidurchtion Biesbaden, durch welches auf das verkändnissioje, feindseltige Berbalten der einbeimischen Bevölferung gegenüber der Kogelwelt nachdrücklich dingewiesen wied. Gleichzeitig wird die Reine und Obitdau treibende Bevölferung ermahnt, alles aufgebieten, um jeh don der Landdige des Deus und Scherzwurms, des Springwurmwickets, des Blaitfallsäfers usw. zu defreien. In die don der Landdige des Deus und Scherzwurms, des Springwurmwickets, des Blaitfallsäfers usw. zu defreien. In derer dinicht soll auch ichow auf die Jugend eingewirft und vor dem Ansheben der Kogelneiter, sowie dem Indrandiecken des dürten Laubes in den Käldern gewarm werden. Dabei wird gang besonders auf den hählichen Gang zum Berstoren und die angeborene Gefühlsfrechti der auf dem Lande unerzogenen heranwachsenden Schulingend dingendielte und die Schädlickseit der Hause an über Künde au dire Vollfändige Kernichtung ancmpfollen, der Ausbeit und über vollfändige Kernichtung ancmpfollen, der Ausbeit und über Vollfändige Kernichtung ancmpfollen, der eine Ause die Land die Schädlickseit der Hause an über Kündlickseit als Räufeinger als eine algeetane Legende iden längit zur Seite gelegt worden sei. Benn die angeführen Tatiaden und geöftenen kann sich dem kundern, der mehren der kannen der Kapende in der Kapende in der Kapende isch Langdigend inch dem Lande ober in dem Kapennen eine Gefühlstroheit ausgeichnen soll. Nach beschäfte einem Kapen wirklich als eine längit abgetane Legende zu bezeichnen in? In eine dange Kenge dem kapen und den Lande ober in dem Kapen micht abgetane Legende zu dezeichnen in Jene abgetane Legende ihn den der geben der haben und der gesten. Diefe Latfachen inn beine abgetane Legende werden. Diefe Latfachen inn beine abgetane Legende den Kap Mrnold, Dobheim.

Berl getan. Je beher aber eine Kabe gebilegt wird, desto weniger wird in den Bögeln nachstellen.

* Sommerurlaub und Badezeit. Es ist eine erfreuliche Erscheinung im beutigen gesellschaftlichen Leden, den Untergebenen und Augestellten im Laufe des Jahres eitige freie Zeit zur Erbolung zu gewähren, edenjo den Angestellten des Hinderes eine gest errigtenden Bade zu geden. Beider sind es jedoch eine greit erfrischenden Bade zu geden. Beider sind es jedoch eine greit Anzehl der namentlich in Geschäften tätigen Gehilfen und Gehilfinnen, welche sind diese Rohltaten noch nicht erfreuen können, well es noch viele ind, denen das Empfinden für das Bohlergeben ihrer Angestellten abgeht, die noch nicht erfrehen haben, daß gerade die Etwährung von Sommersurlaub und Badezeiten die Beutisfrendeselt keigert und die Arbeitsfrische ungemein fördert. Bei den inner mehr keigenden Anforderungen der Becufskreibeselt feigert und die Arbeitsfrische ungemein fördert. Bei den innner mehr keigenden Anforderungen der Becufskreibeselt integenen und der oft überangelitengten Berufskreibeit an die Leiftungsfähigseit der beienders im Handelsgewerbe tätigen Berlonen ist eine zeitweilige gänzliche Ausspannung des einzelnen von der oft überangelitengten Berufskrebeit notwendig, um die derbrandien Kräfte zu ergänzen, Geist und Körzer die erforderliche Spannfraft und badurch den Angestellten die wichsiehen krafte des Angestellten fetwohl wie des Kriegelsche der Erseichen Leich zu ergänzen. Beit zum Aben ist im Jutzesfe des Angestellten sowohl wie des Kriegelsche krafte des einzelnen nen gesärft und in viel fürzerer Zeit wird er dies ihm obliegende Arbeit dewähligen, wenn Gest und Körder dies ihm der Gehaften fünd der Gehaften ein den Behends und der Abenankalten allenden. Aus der erstellten in de henen Erstellten der Allendere der kürze mich möglich, ein Bad zu nehmen und abends und der gann überscheln dem Kerfennen die Kneckliften lind den anzen der gehaft und ein des Keuten den der genen und der das keuten eines diese in wöhlberstanderen, eigene

Handelstell.

Zar Lage. Der Pessimismus, zu dem namentlich die tagliche Börsenberichterstattung zwingt, nimmt stetig zu. Die allgemeine Unsicherheit und Unklarheit über den Geldmarkt sowohl wie über die Industrie haben eine Verstimmung ge-schaffen, die man sich in verschärfterem Maße kaum nehrer vorstellen kann. Trotzdem zeigen sich für den Beobachter mancherlei Anzeichen, die auf eine sich nähernde Besserung schließen lassen. Es hat der Geldmarkt in der letzten Zeit unter dem Einfluß von Ausgleichsmußnahmen gestanden, auf die wir eingehender zu sprechen kommen werden, wenn noch klarer zu sehen ist. Auch ist anzunehmen, daß in nüchster Zeit schon sich steligere Verhältnisse herausbilden werden, da nicht allein eine wenig günstige Gegenwart, sondern auch eine noch weniger günstige Zukunft, erstere für Bankaktien, letztere für Industriewerte, bereits eskomptiert ist. Auch hat man für die Industrie gar keine sichere Anhalte dafür, daß es mit ihr so schlecht wird, wie gewisse Berichte es darstellen. Jedenfalls gibt sich das Bestreben auf Einschränkungen nun sehr deutlich kund und dies wurde ja von den verschiedensten Seiten, besonders jedoch von den Großhanken, als der Weg zur Besserung bezeichnet. Wir fürchten nur, daß gerade sie speziell darunter zu leiden haben werden.

Zalassungen. In Berlin: 3 Millionen Mark 4proz. Duisburger Stadtanleihe, 500 000 Aktien der elektrotechnischen Fabrik Rheydt Max Schorch u. Ko. Die Zulassung von 30 Millionen Mark 4proz. Hypothekarpfandbriefe der Preußischen Hypothekenaktienbank ist geschlossen.

Stahlwerkaverband und preußische Staatsbahnen. Gegenwärtig finden Unterhandlungen des Stahlwerksverbandes mit dem preußischen Eisenbahnfiskus wegen Ausführung von Lieferungen statt, die von allgemeinem Interesse sind und nus denen auch hervorgeht, daß von einer generellen Verschlechterung in der Eisenindustrie vorläufig keine Rede sein kann. Es ist nämlich erhebliche Aussicht vorhanden, daß bei der Erneuerung der Verträge über die Lieferung der Oberbahnbaumaterialien mit den preußischen Staatsbahnen nicht unbe-trächtliche Preiserhöhungen durchgesetzt werden, was für die Rentabilität einer ganzen Anzahl großer Werke von großer Bedeutung ware.

Preiskonventien in der Pahrrad-Industrie. Der seit Jahren vergeblich angestrebte Zusammenschluß der deutschen Fahr-radfabrikanten zwecks Erreichung einer Preiskonvention scheint nun endlich doch seiner Verwirklichung entgegenzu-geben. Einer Dresdener Meldung zufolge ist im großen ganzen bereits unter den maßgebendsten Fabrikanten eine Emigung erzielt worden, und nur eine einzige größere Firma soll mut

ihrem Beitritt noch zurückhalten.

Norddenizche Juie-Spinnerei und Weberei, Hamburg. Dia Direktion der Gesellschaft gibt bekannt: Wie wir hören, wird der fortwährende Rückgang unserer Aktien an der Berliner Ger fortwarrende Ruckgang unserer Arties an der berimer Börse damit begründet, daß unsere Gesellschaft durch unsere Engagements in Rußland neue Verluste erleiden könnte. Wir bemerken demgegenüber, daß hierzu keinerlei Veranlassung vorliogt. Außerdem ist aber der gegen unsere russischen Engagements vorhandene Spezialreservefonds so reichte bemessen, daß damit jeder mögliche Verlust aus unserer russischen Beteiligung gedeckt sein würde. Das laufende Geschäft gibt zu den stattgehabten Kursrückgüngen ebenfalls keinen Anlaß,

Zur industriellen Lage. Die Mannheimer Dampfschlepp-Schiffahrtsgesellschaft plant die Errichtung eines großen Lager-hauses am Rheinkai. Terranverhandlungen schweben bereits - Das Eisenhüttenwerk Thale, Aktiengesellschaft, das für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 9 Proz. gegen 5 Proz. im Vorjahr zu verteilen in der Lage ist, wird sein Aktienkapital zur Deckung der Bankierschuld und um es in Einklang mit dem Absatz zu bringen, um 1572 000 M. auf 7 800 000 M. erhöhen. Diese Kapitalserhöhung findet aber eine ziemlich scharfe Kritik in einigen Finanzblättern. Von der Verwaitung wird die Geschäftslage im laufenden Jahr als überaus genstie bezeichnet. Der vorliegende Arbeitsstand von überaus genstie bezeichnet. Der vorliegende Arbeitsstand von der Verwaltung wird die Geschäftsiage im autenden Jahr als überaus günstig bezeichnet. Der vorliegende Arbeitsstand von ca. 10 Millionen Mark biete einen gewissen Maßstab für die Fortdauer der guten Marktlage und sichere zu lohnenden Preisen flotte Beschäftigung bis in dzs 4. Quartal dieses Jahren. In einzelnen Abteilungen bis über Schluß des Jahres hinaus. so daß, wenn nicht unvorhergeschene Störungen eintreten. rocht befriedigende Resultate zu erwarten seien.

Kleine Pinanzchronik. Die am Samstag in Österreich aufgelegten 30 000 Soda-Aktien sind mehrfach gezeichnet worden. — Eine Kapitalsvermehrung der österreichischen Länderbank ist auf den Herbst verschoben worden. Über die Londoner Filiale der Länderbank kursieren eben Gerüchte sehr un-Filiale der Länderbank kursieren eben Gerüchte sehr ungünstiger Art, werden aber von der Verwaltung als vollständig
unbegründet bezeichnet. — Die amerikanische Regierung hat
beschlossen, daß gegen Harriman nicht gerichtlich vorgegangen
werden soll und damit wie schon so oft bewiesen, daß bei ihr
nicht so heiß gegessen als gekocht wird und ihre reichen
Sünder getrost sagen können: Wascht uns den Peiz, aber
macht uns nicht naß! — Von der Schöneberger Stadtanleihe
von 1904 im Gesanntbetrage von 26 Millionen Mark gelanste won 1904 im Gesamtbetrage von 26 Millionen Mark gelauste die erste Abteilung von 12 Millionen Mark im Jahre 1906 in 3½proz. Stücken, die Hälfte der zweiten Abteilung von 4 Millionen Mark im April 1907 in 4proz. Stücken zur Ausgabe. Nunmehr ist auch die andere Halfte der zweiten Abteilung im Betrage von 4 Millionen Mark in sproz. Stucken vom Konsortium der Seehandlung übernommen worden. Der Übernahmekurs beträgt 98.33 Proz.

Geschäftliches.

Bitterquelle, seif 40 Jahren bewährt. Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES auf. drängen, und verlangen Sie das ECHTE Namenezug SAXLEHMER.

Hunyadi János erhaltlich in der Taunus-Apotheke.

Die Morgen-Insgabe umfaht 18 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Moman".

Beimng: 29. Contte vom Brubl.

Berentwortlicher Rebatteur für Belieft und Janbel: A. Degerhorft; für bas Frulleton: J. B.: A. Degerhorft für Weisbabrner Nachrichen, Ebort u. Bottawertschaftlichen: G. Nobigerbr; für Waffaubie Wachtlung, fürs der Umgebung, Germijches und Bertinistant d. Diefenbach; ibt die Angeigen und Reftanen: D. Dornauf; sämtlich is Bliebberen. Dend und Bertieg der L. Schellenbergichen hof-Buchenachert in Biesbaben.

kt

ne

ile.

li-

on

UB

lie.

CE

nif

bn

er.

en

er

b. en

th. ilt 73

0.

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

Seite 7.

61490

84.75

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts : 10. Juni 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. @ Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pld. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = \$40.30; 1 österr. B. i. G. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 österr. mgar. Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv. Müsse = 105 fl. Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv. Müsse = 105 fl. Whrg.; 1 fl. holl. = \$6.170; 1 skand. Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv. Müsse = 105 fl. Whrg.; 1 fl. holl. = \$6.170; 1 skand. Krone = \$6.20; 1 fl. of zt. Amerik. Eisenb.-Bonds. 5. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. & 78.
4. do. Sidovest stfr. g. >
4. Ryšsan-Uralsk stf. g. > 72.40
4. do. do. v. 97 stfr. > 72.50
4. Wladskawkas stfr. g. > 76.30
4. wladskawkas stfr. g. > 76.30
4. do. v. 1898uk. 09 > 78.30 6. Contr. Pacif. I Ref. M. 93.10 6. Chic. Milw. St.P., P.D. 102.50 5. Go. do. do. 105.30 4. do. North. Pac. Prior Lieu 100. Staats - Papiere. Div. Vollbez. Bank-Aktien. Bergwerks-Aktien. Vori.I.tzt. 92.90 85.75 97.89 89. a) Deutsche. In 24. 12 . |15. . | Boch. Bb. u. G. . |222.20 6. . 61/4 A. Elsies, Bankges- 122.70 12. 15. Bock, Sb. u. G. 2 222.20
6. 8. Buderns Eisenw. 113.
12. 22. Comc. Bergb. 0. 8
8. 10. Deutsch-Luxembg. 163.
14. 14. Eschweiler Bergw. 219.75
10. 10. Friedrichsh. Brgb. 165.
11. 11. Geisenkinchen 189.90
9. 11. 14. Hibernia Bergw. 10. 10. Kaliw. Ascherel. 19. 10. 40. do. do. P.-A. 7
517 6. Oberschl. Eis.-In. 103.40
Richeck. Montan 1 6. Go. do. do. 108.30
4°. do. do. do. 108.30
4°. North Pac Prior Lieu 100.
3°. do. do. Gren. Lieu 70.
5°. San Fr. u. Nirth. P. I M. 83.40
6°. South. Pac. S. B. I M. —
6°. do. do. I. Mige. —
5°. Western N.-Y. u. Peus. —
6°. do. Gren. M.-E. u. C. do Income-Bonsd 28.50 92.40 98.00 Pfandbr. u. Schuldverschr. Provinzial-u. Communal-v. Hypotheken-Banken. Obligationen. in a. Diverse Obligationen. 12. - Richeck, Montan 10. - 12. - V. Kön.-u.L.-H.Tide. 223 10 12. - 15. Ostr. Alp. M. 6. fl. -6. - Rheinpr. Ausg. 20, 21, 6 100.70 33/4 do, 22 u. 23 -34/6 do, 30 - 95 40 34/2 do. 10, 12-10, 24-27, 29 - 92.60 95.40 92.60 92.60 92.60 89.50 (oline Zinsber.) Per St. in Mk do. Ausg. 19 uk. 09 s do. s 28 ek.b. 1916 s do. s 18 302 do. * 280k.b.1910*
315 do. * 18
3. do. * 18
3. do. * 9, 11 u. 14
31/5 Frkf.a.M. Lift.Nu.Q*
31/2 do. Lift. R (abg.)*
31/2 do. * 5 v. 1830 *
31/2 do. * T * 1891 *
31/2 do. * V * 1890 *
31/2 do. * V * 1890 *
31/2 do. * W * 1898 *
31/2 do. * W * 1893 *
31/2 do. * A. II, III *
31/2 do. * A. II, III *
31/2 do. * Bockeaheim *
4 * Angelo. v. 1901 u.b. 03*
4 * Angelo. v. 1901 u.b. 03* - | Gewerkschaft Rossleben| 10,400 Aktien v. Transport-Anstalt. Aktien v. Transport-Anstall.
Divid. a) Deutsche. In %
Vorl. Ltzt. In %
10. 10. Ludwigsh. Bexb. s. ft. 1221.50
612 672 Pfalz. Maxb. s. ft. 1239.
5. 5. 5. do. Nordb. s. ft. 1239.
3. 402 Atig. D. Kleinb. 4
734 744 do. Lok. st. Str. B. s. 149.
734 8. Berliuer gr. Str. B. s. 167.
4. 4. Cass. gr. Str. B. s. 102.
6. 6. 672 Danzig ft. Str. B. s. 121.
9. Fis. Betr. Ocs. s. 111.30
6. Sadd. Elsenb. Ges. s. 111.30
6. Sadd. Elsenb. Ges. s. 125.
11. 10. Hamb. Am. Pack. s. 129.90
70:18 80 Nordd. Lloyd s. 116.10 1. v. 1996 . 91,50 1. v. 1996 . 91,50 1. r. 1992 . 91,50 1. r. 1992 . 100 . 94.80 94.80 93.40 94. » St.-Rente » St.-A. amrt.1887 » 99.60 4. . Augsb. v.1901 uk.b.08 » 31/2 Bad.-B.v. 98 kb. ab 03 » 31/2 Bad.-B.v. 98 kb. ab 03 × 31/2 Bamberg, von 1904 × 31/2 Berlin von 1985-92 × 4. Bingen v. 01 uk. b. 00 × 31/2 do. v. 1993 × 31/2 do. v. 1993 × 31/2 do. v. 1995 × 31/2 do. v. 1888 v. 1894 × 31/2 do. v. 1888 v. 18/2 do. v. 18/2 do. v. 18/2 do. v. 18/2 do. v. 18/ 85.10 Hess. St.-R. - 100.80 • (abg.) 100.80 03.80 93. 99.70 5) Aus!5ndlacns.
6... V. Ar. u. Cz. P. 5. fl. do. St. A. s.
5... 599 Böhm. Nordb. s.
1297 30 m Buschiehr. Lift. A. s.
do. Lift. B. s.
1292 13... do. Lift. B. s. 09.00 93, 82.05 114.60 5/4 Meckl. Schw. C. 90/94 - Silchsische Rente 54.4 Waldeck. Fyrm. abg 51/4 Wartt. v. 1875-80, abg . 1881-83 - 1885-83 - 1895-87 - 1895-8 30/2 Darmstadt abg. v. 79 *
30/2 do. v. 1888 u. 1894 *
30/2 do. conv. v. 91 L.H. 30/2 do. * 1697 *
30/2 do. v. 02 am. ab 67 *
30/2 do. v. 02 am. ab 67 *
30/2 do. v. 05 * ab 1910 *
4. Freiburg i. B. v. 1909 *
31/2 do. v. 08 1888 *
31/2 do. v. 08 188
31/2 do. v. 08 kb. ab 02 *
31/2 do. v. 08 kb. ab 03 *
4. Fullway 015 u.b. 08 * 83.00 93.25 93.60 93.60 93.60 = 1888 u, 1899 = 00.00 93.55 314: do. * 03 nk. b. 08 * 4. Fuldav 015.1 uk. b.06 * 315: do. von 1904 * 315: Giessen von 1890 * 100 do. * 1893 * 335: do. * 1895 do. * 1897 * * 02 * 702 do. * 1897 * 1907 do. * 1891 * 335 do. * 1891 * 335 do. * 1891 * 335 do. * 1993 90.55 83.75 Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In % b) Ausländlache. 6. . 7. . Pennsylv. R. R. Doll. 121. 8. .| |Banque Ottom. Fr. | 140. L. Europhische 5. . | 6. . Anatol, E.-B. . . | 126. 6. . | 60 Prince Henri Pr. | 130. 5. Belgische Reute F. 100. 5. Bern. St. Anl. v. 1995 . 405 Bosn. n. Herzeg. 98 Kr. 405 v. Herzegovina . 5. Bulg. Tabok v. 1902 . 5. Brin. St. Anl. v. 1902 . 6. Galiv. Land. Aufr. Kr. 89. 98.50 Aktien u. Obligat. Deutscher do. 1891 a do. 1993 a do. v. 05ek. b. 1911 a .. | 91/2 GrazerTramway 5.fl. 175. Divid. Kolonial-Ges. In %. 92.10 | do. v. 05ini. 0. 1911 |
| S. | Knisersi. v. 97 uk. b. 03 + 33½ Karlsi uliev. 072ak. b. 07 + 31½ |
| do. v. 1903 + 308 + 3. - do. v. 1899 + 3. - do. 1899 + 3 Ostafr. Eisenb.-Ges. (Berl.) Anth. gar...6 83.20 Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. 21, a) Deutsche, in %. 6. : Pilitzische 99.60 99.60 31/2 do. (convert.) 90.40 31/2 do. 31/2 do. (convert.) Aktien industrieller Unter-3. do. 1896 s

3. do. 1896 s

4. do. 1897 s

3. do. 1897 s

3. do. 1997 s

4. Kassel (abg.) s

4. Koin von 1900 s

4. do. von 1901 s

302 do. v. 1886 n.87 s

303 do. v. 1885 n.87 s

304 do. von 1901 s

4. do. von 1891 s

4. Maint v. 1903 uk. b. 08 s

4. Maint v. 1904 h. b. 1910 s

304 do. (abg.) 1878 n.83 s

304 do. von 1894 s

305 do. von 1894 s

305 do. von 1894 s

306 do. 051k. b. 1915 s

4. Mannheim von 1901 s

305 do. 1895 s

305 do. 1895 s

306 do. 1895 s

307 do. 1898 s

307 do. 1898 s

307 do. 1898 s

308 do. 1895 s

309 do. 1898 s

307 do. 1898 s

307 do. 1898 s

4. Mannheim von 1901 s

308 do. 1895 s

309 do. 1895 s

4. Mannheim von 1901 s Divid. nehmungen. 87. Vorl. Ltst. 98. 99. 94. 93.20 100. 93. 99. 99, 2f. Verzinsl. Lose.

4. Badische Prämäen Tahr.

5. Belg.Cr.-Com. v. 68 Fr.

5. Donau-Regulierung ö. fl.

307 Ooth. Pr.-Pidbr. I. Tahr.

302 do. do. II.

5. Hamburger von 1866 *

2. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.

349 Köln-Mindener Tahr.

307 Lübecker von 1893 Fr.

5. Madrider, abgest.

4. Meining. Pr.-Pidbr. Tahr.

4. Oesterreich. v. 1866 ö. fl.

3. Oldenburger Tahr.

5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.

5. do. v. 1856 a. Kr.

5. Suhlweissb.-R.-Gr. öfl.

10820 antri, v.295, iII., iV.
Kirchgül, Obl. abg.
2000r
1. Inxeanb, Anl., v. 94 Fr.
Norw, Anl. v. 1894 A.
cv., v. 3520, 400.
Ost, Goldrente G. H. O.
Silberrente G. H.
Papierrente
einheitl, Rte., cv. K.
1, 5, 71. 4. Pr.B.-Cr.-Act.-B. S.17 98.70 do. 21 98.60 98.60 98.60 97.6 Pr. C.-B.-C.-G. v. 90 98.60 98.60 40. v. 90 98. b. 90 99. do. v. 90 99. do. 99. ... (Pr.B.-Cr.-Act.-B.S.17) 101 b) Auständische. b) Auständische.
6. Böhm. Nord etf. i. G. .#
do. do. etf. i. O. .
do. do. etf. i. O. .
do. do. vert. i. S. .
do. do. vert. i. Gold .
do. do. so s. i. G. .
Elisabethb. stpfl. i. G. .
do. stfr. in Gold .
d. Fr. Jos.-B. in Silb. 6. fl.
Finikirch. Barcs stf. S. .
Gaz.-Köß. v. 1902 Kr.
d. Ksch. O. 89 stf. i. S. 5. fl.
do. v. 89 stf. i. S. 5. fl.
do. v. 91 st. G. .
do. v. 91 st. G. .
do. do. stfr. i. S. .
do. do. stfr. i. S. .
do. do. So . Stf. i. S. .
do. do. do. stfr. i. S. .
do. do. ostfr. i. S. .
do. do. Sobles. Centr. s 98,50 98.60 99,1 97.30 87.80 * 1.5./11.* * Starts-Rente 2000c * 37.50 97.20 6. 6. 7. 7. 5. 5. 5. 13. 13. 13. 10. 10. 10. 98.40 103 do. 1904 s 4. Menchen v. 1900 01 s 302 do. 1903 s 34n do. 1904 s 34n do. 1904 s 34n Nauheim v. 1992 s 4. Nürnberg v. 1899-01 s 4. do. von 1902 s 4. do. 1904 s 302 do. 1903 s 91.70 98,30 92.30 92.30 95.60 98.90 96.50 Unverzinsliche Lose. ZI. Per St. in Mb.

- Ansb.-Gunzenh. fl. 7
- Augsburger fl. 7
- Braunschweiger Thir. 20
- Fintlandisch. Thir. 10
- Maininger t. 6. 5
- do. . 10
- Meininger s. 6. 7 439.
- Nenchâtel Fr. 10 375.80
- Oesterr. v. 1864 ō. fl. 100
- Pappenheim Gräflis. fl. 7
- Salm-Reiff. G. 5. 6. 40 CM.
- Türkische Fr. 400
- Ung. Staatsl. 6. fl. 100
- Venetianer Le 30
- Salm-Reiff. G. 5. 40 CM.
- Venetianer Le 30
- Geldsorten. Reid Conf. Per St. in Mh. CHURS 4. do. Schles. Centr. *
4. do. do. str. i. G. *
4. do. do. str. i. G. *
5. do. Nwh.ef. i. G. v. 74 *
303 do. do. conv. v. N
304 do. do. do. v. 1933 L. A. *
5. do. Nwh.conv. I. A. Kr.
304 do. do. v. 1933 L. A. *
5. do. do. L.B. ethr.S. o.il.
305 do. do. conv. L. S. Kr.
306 do. do. conv. L. S. Kr.
307 do. do. v. 1933 L. A. *
5. do. Sdd (treb.) st. i. 0. 4
4. do. do. do. v. 1933 L. R. 2
5. do. Sdd (treb.) st. i. 0. 4
6. do. 92.10 97.30 98,80 4. do. uk.b. 1997 > 89.25 5th do. > 1912 > 39.90 5th do. > 1914 > 92.280 do. > 1914 > 92.30 do. > 1914 > 93.30 4. do. Ser. 7 tt. 7a > 93.30 do. > 8u.8a > 93.30 do. > 10 - 100, 3th do. > 2u.4 + 92. 3th do. > 6uk.h.05 > 93.50 d. Södd.B.-C.35/32,34,49 > 93.10 do. bis inkl. S. S2 > 93.10 5. do. Slid (trah.) st. i.o. st. 104.20
6. do. do. p. 23.0
6. do. do. pr. 23.1
6. do. do. pr. 63.1
6. do. st. v. 1871 i. G. st. do. Br. R. 728 i. G. 711
6. do. St. v. 83 st. i. G. st. 27.80
7. do. IX. Em. st. i. G. st. 23.3
7. do. V. 1885 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 1885 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 1885 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 1895 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 1896 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 1896 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i. G. st. 23.3
7. do. v. 97 st. i 7/2 do. bis inkl. 5.52 . 63.10 4. W.B.C.H.,Coins.8 . 100. 35/2 do. do. 5.4 . 83.85 4. Warti H.-B.Em.b.92 . 93.42 35/2 do. do. . . 34. Geldsorten, Brief Geld. 4.19 4.18 4 2800 2700 2804 04. Staatlich od. provinsial-garant. 93.50
93.50
93.50
P3.60
P3.60 Reichsbank-Diskonto 51/2% Wechsel. In Mark. Kurze Sicht. 21/2-3 Monate. 5 % 5 % 5 % 4 % 5 % 160.251/2 | fi. 100
Fr. 100
Lite 100
Lite 100
Liter, 1
Ps. 100
D. 100
Fr. 100
Fr. 100
S - R, 100
K - R, 100 81.05 Madrid
New-York (3 Tage S.)
Paris
Schweiz, Sankplätze
St. Petersburg
Triest
Wien
do. \$1/2.00 81.30

Serie III.

3-41/2 Meter

1.55.

Herren-Lederhausschuhe, mit u. ohne

Von Dienstag, den 11. Juni, bis Montag, den 17. Juni inkl.



Nur solange Vorrat!

Nur solange Vorrat!

Posten Kostume, jetzt 8.00 jetzt 13.50

Serie I.

Moderne Verarb.,

1/s Aermel,

Dienstag, 11. Juni 1907.

Serie II.

Batist m. Stickerel

2.95.

helle und

Mulle, getupft und bestickt,

durchbrochen und gest., Meter 38 Pf., Pf

Coupons, Waschstoffe,

Kinderkleider, bis za. 7 Jahre bis za. 12 Jahre bis za. 15 Ja hre 9.00 waschechte Stoffe,

Serie III. Seidenbatist mit Valencienne

3.95.

Serie IV. Seidenbatist, Rückenschluss,

Serie V. Seidenbatist, hocheleg. Verarb.,

Pikee und Leinen, 5.50, 3.95,

Schweizer Batist

6.95.

Serie IV.

3-6 Meter

1.95.

2.75.

Seidenbatist,

zirka 120 cm br., in vielen Farben . Meter 95 Pf.,

moderne waschechte Stoffe, 4.95, 3.45, 2.85, 2.25,

Ein Posten reine Wolle, auf Futter

Serie II. Serie I. 3-4 Meter Bis 3 Meter

Weiss. Batista jour. geschmackvolle Dess., Meter 45 Pf.,

Weiss. Batistajour,

duftige Gewebe, Meter 1.10, 87 Pf., 65 Pf. Meter 1.25, 95 Pf., D 9 Pf.

Meter 85 Pf., 72 Pf., 60 Pf., 42 Pf.

Rips-Pikee, haltbare Qual., Damen-Segeltuchschnürschuhe, braun und sehwarz

Ein grosser Post en

Herren-Schnür-, Schnallen- und Knopfstiefel, "Boxcalf",

Herren-Schnürstiefel, Chevrean und Boxcalf, breite amerik. und schlanke Fasson jetzt nur 9.55.

Absa'zfleck, auch zum Niedertreten . . Mk. Sandalen aus brann. Kindleder für Kinder f. Mädehen u. Knaben f. Damen f. Herren 22/26 27/30 31/33 34/35 36/42 43/47

Herren-Segeltuch-chnikrschuhe, braun Mk. 2.75

2.75 3.15 3.45 3.65 3.95 4.65

Damen-Segeltuchstiefel, grau, mit grau und schwarzer Lederkappe Mk. 4.75,

Kinder-Stiefel.

Damen - Schnürstiefel, "Chevreau",

Ein grosser Posten

u. ohne Lackkappe, modernste Form, jetzt nur Ein grosser Posten

Damen-Schnürstiefel, braun Leder, jetzt nur 5.25.

Lawn-Tennis-Schuhe, englische und deutsche Fabrikate.

Bertramstrasse 6,

empfiehlt **Diners** à 70 und 90 Pf. Abwechselnd vorzügliche warme Abendplatten zu 70 Pf.

Besitzer: August Ziss. früher Küchenchef.

Gerollteiner

Cafelwaiier I. Ranges.

Aerzilicherfeits empfohlen als porzügliches Mittel gegen Bolsübei Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Generalvertreter:

Reinhard Göttel, Wiesbaden, Michelsberg 23.

Gesichtshaare und Warzen entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen

frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15 a, 3. Elektrische Gesichtsmassage. Vibrations-Massage

nach Dr. Johannsen. Reine Narben. Spezialistin für Baarentfernung.

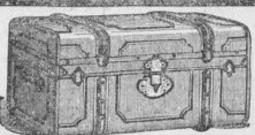
ft jebe Anzeige, Die nicht auf Bahrbeit beruht. Gin Berfuch wird Gie befriedigen, Durch Erfparnie Der hoben Ladenmiete und fonftige Gelegenheitstäufe

elegante Berren : Anzüge und Burschen : Anzüge, Brühjahre: Batetots, Kapes, Kapuken zum Libknöpfen (imprägniert), einzelne Sosen und Westen, süddeutsche Ware, moderne Stosse, tadesloser Sitz, ans allerersten Firmen, werden zu jedem anuchmbaren Preis verkauft.

Ansehen gestattet. — Helle große Bersauföräume.

MD saund Cl BBir na Z W Oig gangaffe 5, Ediwalbacherstraße 30, 1. Stod (Allecfeite).

Rurthaus Diedrichtal, Benfion u. Meftaurant, bei Gitville, unmittelbar a Sochwald, in reizvoll. Umgeb., erfrijch. Balbl. u. vollständ. Muhe gelegen. Schattiger Balbparf. Romi. Zimmer mit ged. Balfons. Borzügl. Berpflea. Mäßige Breife. Behagl. Mufenthalt i. Refonvaleszenten, Rubes u. Erholungsbedürftige. Berchowschielt. Trints u. Badefur. Rab. Brody. Kernfpr.-Amt Cliville Nr. .2.



berlaufe ich mein ganges Lager in: Rohrplattenkoffer, Kaisersoffer, Fieberplattenkoffer für Herren u. Damen, Schiffstoffer, Kupees und Kundreisekoffer, Anguge u. Faltenkoffer, Anguge u. Faltenkoffer, Tamenshutsoffer und Taschen in derfen in verschied, Großen u. Dualitäten. Ferner offeriere ich einen Bosten Hondraften mit u. ohne Tolletten-Enrichtung für Damen u. Herren, sowie Baig Staig u. Manliasten. Ferner offeriere ich einen Bosten haber fowie Baig Staig u. Manliasten, Krengroffer und Briefe, Schreibe und Aftenmappen, Briefe, Jigarren und Igaretten Briefe, Schreibe und Keldbieder, Blaidbüllen und Plaidremen u. Schrimfutterale. Sie kaufen am besten u. billigsten und Artiste. Weinfutterale. Sie kaufen am besten u. billigsten und Artiste. Bilhelmstraße. Telephon 1894. — Bitte die Breise im Schamfensten und Keldbieder. Blaidbüllen und Faldbrieder. Weinfutterale. Sie kaufen und Keldbieder und Keldbieder. Blaidbillen und Faldbrieder und Schirmfutterale. Sie kaufen und Blaidreimen u. Schirmfutterale. Sie kaufen und Faldbieder. Blaidbillen und Faldbrieder. Weine Schirmfutterale. Sie kaufen und Blaidreimen u. Schirmfutterale. Sie kaufen und Faldbrieder. Blaidbillen und Faldbrieder. Weine Schirmfutterale. Sie kaufen und Faldbrieder. Weine Schirmfutterale. Sie kaufen und Faldbrieder und Schirmfutterale. Sie kaufen und Faldbrieder von Schirmfutterale. Wür die Reife 1907



Regulier-Kochherde. Oefen. * Kamine.



Zentralheizungen. * Heizkörper-Verkleidungen etc.

Hermann Hohlwein (früher J. Hohlwein),

Telephon 2098.

Helenenstrasse 23.

Ab 1. Juli d. J.: Schwalbacherstrasse 41.

Gelegenheitstaur!

Ren eingetroffen die Juliumaren befannten guten Juliumaren mit und ohne Lactappe, nur Marten, welche fich dis jest gut bewährt haben. Farbige Stiefel, 1 Boften Salbstube in neuesten Fassons, Sandalen. Ihm ichnell damit zu räumen, vertanfe ich bieselben zu wellich billigen Breifen.

Mengaffe 22, 1 St., grein. Seitene Gelegenbett! Gin Boffen farbiger Stiefel, beren früherer Laben-preis 10 MRt., jest 5 MRt.

Alkoholfrei. Apfel-Nehtar.

Per Finsche 50 Pf. inkl. Gins, bei 2) Flaschen 30 % Rabatt. Diffrigh Wiesbaden. E. Dittrich, Friedrichstr. 18. Alleinvertretung, Versand nach auswürts,



Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen
Teilzahlung. Anzahltz 29—40 Mk.
Abzahltz 29. monatlich
8—10 Mk., Reichsräder bei Barzahlung
von Mk. 58 an. Zubehörtelle «pottbillig.
Katalog grafis u. franco. 1. Jendresch & Co.
Charlottenburg. 445. Schlobstraße 16.

Spaat's Bon Dr. Kuhn. Mittel 2 Angertrati Rutin & Jal' DC 1.50, 2.—, Rugöi V 1.— find die besteu, wirfen ofofort, färben nicht ab. Edit nur mit Ramen Br. Muhn, Frz. Bankn, Kronenpart, Rürnberg. Sier: Altstnetter, Harf., Ede Lang: u. Weberg., Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3, O. siebert. Drog., web Lal, Edich, Tanber, Drog. Fernsprecher 1962. sirdgaffe 6. (N. à 1440) F 116

Bon beiten Saaren! Anfertigung bon Suterlagen. 763 Jobjen, Loden, Unterlagen. 763 Feinfte Andfirbrung. Billigfte Preife. M. Gurth. Spiegelgafte 1.

für die Beife, Raifer Roffer bill. gu perlaufen Rengaffe 22, 1 Gt. A GOL AND AND AND AND AND AND AND

> Größte Ruswaßt moberner

Schlafzimmer, Speijezimmer Rudenmobel

in nur In Arbeit gu allerbilligften Preifen.

Joh. Weigand & Co., Joh. Weigand & Co. Bedrigftraße 20. Tel. 8271. Sofale Augeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Ganform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen=Ungebote

Bu biefe Mubrit merben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das Derborbeben einzelner Borte im Text burch fette Schrift ift unftattbaft.

Weibliche Berfonen.

Gefucht zum 15. Juni für ein 6-jähriges Rabchen tagsüber ein gebildetes Fraulein, Ausländerin bevorzugt. Off. u. St. 40 an Tagbl. haupt-Ag. Wilhelmitt, 6. 7787

Mu pair
wird eine alleinstehende Dame zu
alterem, den besteren Kreisen angehörendem Ebedaar gesucht. Dieselbe
konnte mit der Haustrau gemeinsam
die hauslichen sauderen Arbeiten derrichten, zugleich auch an den läglichen
Spaziergängen teilnehmen. Sehr ang.
gesundes Leben. Selt. Geleg. f. nicht
underm. Damen gem. Heim u. KamKugeh. z. sind. Off. u. R. 44 poislag.
Angehende Berkäuserin
sunge Kertäuserin
sunge Kertäuserin
sunge Kertäuserin,
welche auch im Raben bewandert ist,
per sesort oder 1. Juli acsuch. Ed.
Fraund jr., Langgane 24.
Tückt. Kleidermacherin f. dauernd

Fraund jr., Langgape 24.
Tückt. Aleidermacherin f. dauernd gefucht Schwalbacherstraße 29, 1.
Z. Tailien-Arbeit. fof. f. dauernd gefucht Mobinitr. 26, 6th. Bart. rechis.
Gefucht nur selbständige
Taillen- u. Kodarbeiterinnen b.Mile.
Bacabanne, Taunusstraße 41. Rod. u. Taillen-Arbeiterinnen berl. Zaunusftrage 36.

Tüchtige Buarbeiterin für feine Schneiderei auf bauernd gefucht Bhilippsbergitrafie 15, B. r. Aorfetinaberin f. lohn. Beich. A. Stog. Taunusitrage 2.

Ein besteres unabhäng. Mäbden ober Frau wird zur Ausbilfe für bestere Gubarbeiten auf fofort gesucht. Räheres bormittags 10—12 Uhr Näheres bormittags 10—12) Alexandraftrafic 6, Sochparterre.

Lehrmädden zum Aleidermachen gefucht Abelfitr. 8, E. Frahenberger. Praves Lehrmädden, welches Luft zum Aleidermachen hat, gefucht Philippsbergfrahe 15, B. r.

u cm

a fiit

ttem

TIL OH ×

. 22

7617

704

den.

t bill.

Junges Mödden, welches eiwas Naichinennahen lann, für dauernd gefucht Kirchgasse 49, K. Kischbach.

Anft. Lehrmöbd, f. D. Schneiberei gefucht Quifenitrage 43. Lehrmöbden für Weißseun

Lehrmädden für Weißeug soch acfucht Schulder 8, Bart. L. Gefucht ein älteres, braves Mädchen, das autbürgerlich lochen fann, zur selbsthändigen Führung des Haushalts eines alleinkebenden Herrn für die Reit vom 1. Aufi die Ende September diese Jahres, wo der Haushalt aufgelöft wird. Lohn 30 Mt. Meldungen unter W. 523 an den Tageld Berlag.

Suche für tagguber,

Suche für tagsüber,
auch f. gans, eine felbst. reinl. Berf.,
w. fochen f. u. alle Sausarb. grundt.
verft. dur Kichrung eines fl. Saush.
auf iofort. Zu sprech. zw. 5 u. 6 Uhr.
Frau Kalt, Mühlgasie 5, 2.
Tückiges Alleiumädchen
zu findert. i. Ebed. zur selbst. Kühr.
d. Saush. 3. 15. Aumi geluck. Arno
Küstefeld, Mickelsberg 2.
Gesucht in fl. f. Sausbalt
Ködin, die gut bürgerlich focht u. eine.
Sausarbeit mit übernimunt, KaiserKriedrick Ring 71; 3. Saupttreppe.
Abd., Sim., Miein., Küchennadd.,
L. bei reeller Berm. Maria Sossbert,
Stellenbermittl., Seslmundit. 44, 1.
Tückt. zuv. umsicht. Derrick. Söch. Tudt. gub. umficht. Derrich. Roch., g. empi., fucht Stelle, evtl. Aushilfe. Arbeitenachweis Rathaus.

Suche Derrichaftstochinnen, Rimmermadden f. Sotel, Saus- und Affeinmabden, Frau Elife Lang, St.-Bermittlerin, Friedrichftr. 14, 2, St.

E. Röchinnen für größ. Daushalt n. einige Alleinmadchen für gute Säufer fucht Maada Glembowitti, Stellenbureau, Wörfhitraße 13, 2. Sotel u. Reftaurantfocinnen

Opfel u. Restaurantschinnen nach Bingen. Mainz, Lindenfels, Schlangendod, Schwaldach, Münster a. Stein u. für dier sucht fof. dei den John Karl Gründerg, Stellender-mittler, Goldgasse 17. Telephon 434. Gute Köckin, die auch etwas Hausburg, für einige Wochen zur Ausbulfe gesucht Taunussirage 5. 1.

Sannusfirahe b. 1.

Suche für gleich u. später
Hotels und Restaurationsköchinnen,
Herrickastsköchinnen, bürg. Köchinnen,
Herrickastsköchinnen, bürg. Köchinnen,
Herrickastsköchin, Herrickastsköchinnen, bis
näh. büg., serb. f., Hauben, in Hotel,
Hickenmoch. Fran Elife Muller, St.Bermittlerin, Grabenstraße 30, 1.

Grie Kaffeetschin
gesucht Hotel.

Lücktiges Hausmähden

Tüchtiges Hausmädchen, das etwas tochen fann, jof. gefucht. Niederwaldstraße 7, Part. rechts.

Gin orbentliches Mabdien aegen hoben Lobn auf gleich oder 15. Juni gesucht Bleichitte. 16, Part. Tücht, fauberes Mädden geg. h. Lohn ges. Michlitraße 8, B.

Gin Kindermädden gefucht Lifolasftrage 12, Barierre.

gefucht Riblasztraze 12, Battette.

Ein Hausmädchen
gefucht Saalgaffe 32.

Ein tüchtiges junges Mädchen
gefucht Körnertitraze b., 3 rechts. 7776

Alleinmädchen,
das etwas locken fann, für II. Haushalt gef. Räh, Kheinjtraze 84, Bart.

halt gef. Rah. Abeinftrage & Gin fanberes Dabben aum baldigen Eintritt gefucht bei Emil Baumer, Bismardring 7. Aunges Mädden vom Lande gesucht Scharnberstitraße 24, 2 linfs.

Gefucht ein braves Hausmadden mit guten Reugnissen Rapellenstraße 19. Alleinmabchen, bas tochen fann, gefucht Rifolositrage 29, 8 c. Tuchtiges Madden für Rinber ucht Selenenftrage 29, Bart. gefucht Gelenenstrafe 29, Bart. Brav. Madden für Ruche u. Saus

gef. Raifer-Friedrich-Ring 78, Sanberes williges Mabden gefucht. Lohn 25 Mt. Dobheimer-itraße 51, Bart. linfs.

Orbentliches Simmermabden gesucht Rerotal 28. Alleinmabden mit Zeugniffen

gefucht Dobheimerstraße 8. Tückt. gewandtes Mädchen gefucht Bismardring 9. 2 links. 3g. fanb. Madden für fl. Saush. gefucht Riederwaldirage 11, Sochb. I. Cauberes Mabden für Beusarbeit gei. Schwalbacherftrage 51, Laben. Ginfaches fleiftiges Dabden gefucht Friedrichftrage 13.

Gin Mubden jum 15. gefucht Rleiftftrage 1, Sodipart. linfs.

Bill. Glermania, Connenbergerftr. 25. Einf. reinf. Madd, f. j. Sandarb. auf gleich ober fpäier gefucht Wellrig-ftraße 8. Bäderei.

Mlleinmabden für rub. Saush. ohne Kinder s. 15. Juni gef. Roch, n. exforderlich. Göbenstraße 12, 1 links

gefucht Faulbrunnenftrage 3, 1. Braft, Mabben per 15. Juni gefucht Luifenitrage 16.

Mabdien in die Kaffecfuche gefucht hotel Rofe. Ein einfaches braves Mäbden fofort gefucht Schwalbacherftr. 50, P. Mileinmabden

für sofort oder 15. Juni gesucht Dielmann, Schwalbacheritrage 25, 1 Tüchtiges Tiensimäbelen f. sofort gesucht Sellmunditr. 12, 2 r. Bessers Mäbelen f. sl. Saush. sof. o. 15. ges. Zu meld. 9—10, 2—5 Ranentbalerstr. 15, 3 f.

Ficipiges frästiges Mädchen für Rücken- u. Hausarbeit gesuch Rauenthalerstraße 11, 1 St. linfs.

Bessers Dausmädchen gum baldigen Eintritt gesucht. Hotel Schwarzer Bod.

Gimarzer Bod.
Gin braves Mädchen
für alle Sausarbeit gefücht Luremburaplat 2, 1 links. 7782
Tücktiges Mödchen
i. Stellung. Al. Schwalbacherütraze 8.
Glebilbetes Mädchen such Stelle
in fl. bes. Sausknädchen.
Näberes Wellrichtunge 18, 2. Etage.

Tückt. Dienitwäden f. fl. Saush.
z. 1. Juli gef. Abeinitz. 26, G. B. r.
Buveriäfliges Kindermädden
mit guten Zeugniffen zu 4 Monate
allem Kind gefuckt. Näheres zwischen
1 u. 3 u. 7 u. 8 Uhr Abeinitz. 41, 1. Tudtiges Sansmabden

b. gut. Lohn zum 15. Juni gesucht. 11—1 u. 5—8 Leifingitraje 9.

3um 1. Juli ein Alleinmäbchen gei. das bürgert. fochen fann und alle Hansarbeit ver-iteht. Querstraße 1, 1 St.

Buberl, fauberes Mädden, w. etwas locken fann, aum 15. Juni gefucht Bleichstraße 2, Konditorei.

Gin tücktiges Mäbchen, das auch tochen I., wird int, gei., hoh. Lohn, Bäderei Bismardring 31. E. Dabden für Rude u. Sausarb.

geiucht Grabenitrofie 5.
Ausbilfe f. fl. Fremdenbenfion geiucht Taunusstraße 57, 3 r.
2 Bügelmädde, v. 1 Waschmädden auf dauernd ges. Reitelbediraße 5.

Büglerin gefucht Recoltrage 23, Sth. 1 Bügellehrmädigen geincht Geerobenitraße 9, Mth. 1 rechts. Wähchen t. das Bügeln erfernen. Waidmadden

geludit Weitenditrage 5 gefucht Friedrichtraße 5.

Gine faubere Baichfrau
gefucht Friedrichtraße 45. Baderei.
Tüchtige Baschstau
für 3—4 Tage iede Woche gesucht
Baltmühlitraße 43. Baidiran

gefucht Reroftraße 23, Sth. 1.

Junge Frau fucht für mittags Arbeit, Waschen ob. Buben, Göbenitr. 5, Mittelb. Part. r. Mäbden für Sausarbeit tagsüber geindt Werostraße 23, S. 1.

Anstand. gew. faub. Madden f. 4 Stumben borm. gegen guten Lobn fof. gel. Tambachtal 12, Sth. Kart. Suche fofort ein Madden f. ben gangen Tag. Rait. Mauritrafie 12, Zigarrengeichaft.

Mödden für Hausarbeit fagsüber gesucht Konditorei Friedrichstraße 10. 7771

Junges Mabden einige Stunden vormittags zu einem Keinde gesucht Woribstraße 56. B. r.

Sauberes Monatsmädchen für ben gangen Tag gef. Monatl. L. 30 Mt. Benfion Taunusftr. 57, 8 r. Eine junge reint. Monatsfrau für morgens 3 u. nachm. 2 St. ges. Fr. Bücher, Röberstraße 41. Tochter achtb. Eltern i. tagsüb. St. zu Kind. Elconorenifr. 8, 1. Michel. Durchaus zuv. Möden ober Frau zu einem 1%, Jahre alten Kinde bon 2–8 Uhr abends gefucht. Borft. bis 5 Uhr nchm. Dobbeimerstraße 60, 1.

Gin starkes Monatsmädchen tagsüber gei. Pagenstederstr. 1, 2. Rieisiges Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 19, 1 links. Wonatsmädchen

gefucht Dobbeimerftrage 66, 2. Chri. faub. Monatsmäbd, borm. gefucht Dreiweidenstraße B. B. links. Antiand, saußere Monatsfrau od. Mädchen per sof, gesucht. Nöh. im Tagbl.-Berlag.

Monatefrau gesucht Tounusstraße 28, 1. Reinl. Wonatsmädden ob. Fran gesucht Helenenstraße 6, Bdb. 1. Bleifige guverfäffige Monatefrau oder Röbchen sofort gegen hob. Lohn gesucht Abeingauerstraße 3. 2 links. Gine Butfran

Boffong, Rirchgaffe 42a. Eine tudtige Bubfrau Weroftrage 23, 1. Ctage

Saubere Bubfrau gefucht Seibenbagar G. Mathias. Wedfran

gefucht Mublgaffe 15. Sauberes williges Laufmabden gefucht, 25-30 Mt. monatl. Ocherr. Beinbaderei, Friedrichftraße 33.

3g. orbentl. Laufmabden arola Schmidt, Langgaffe 54, 2. Glaidenipulerinnen gefucht. Exonenbrauerei.

Mannlidge Perfonen.

taal. können Beri, jeden Standes berdienen. Nebenerverb d. Schreib-arbeit, hänst. Tätigfeit, Bertr. niw. Näh. Erwerds-Zentrale in Frank-furt a. M. 8. (F. A 1280g) F 117 furt a. DR. 8.

Tücht. Schloffer gefucht Derberftraße 26, Barterre. Tüchtiger Bochenschneiber gesucht hermannitrage 18, 3.

Dausdiener mit guten Beugn. zum 22. Juni gesucht Waltmubl-itrafte 48.

Gin Sausburidie Rab. im Tagbl. Berlag. Lo actuat. Jungen Sansburiden fucht Beber, Raifer-Friedrich-Ring 2, Sauberer fraftiger Buriche gefucht: Rufer beborgugt. Mineral-tvoffer Anftalt, Dobbeimerftrage 115.

Rleiftiger guverl. Dausburiche gefucht. Steib, Morihitrage D. Dausburiche fofort gefucht. Reft. Seibenraubdien, Saalaaffe RS.

Gin junger Dansburide gesucht Baderei Kirdgasse 11. Sauberer fleißiger Dausburiche mit gleich gesucht. Baderei A. Maher, Moribstraße 22. Gin junger Sansburiche gefucht Webergaffe 34.

Gin junger Sansburiche v. 14 3. Junger Sanoburiche fofort gefucht.

3. Soch, Morisitrage 3.

Junger fauberer Sausburiche
ver iof. gei. Bleichftr. 2, Konditorei.

Jüngerer Sausburiche,
der Rad fahren faun, per fof. gefucht
Sellmundstrajse 41.

Aunger Dausburiche gefucht.
Tronerie Brecher, Reugalle 12.
Nüngerer Dausburiche
geincht Spiegelgasse 1, 1, Etage.
Netten Jungen
jucht Badhaus Balait-Hotel. Borzustellen Eingang Saalgasse 7.
Kuriche im Milde Weichäft

Buriche in Mild-Geichäft fofort gesucht Oranienfrode 34, Junger Arbeiter 3. Flaschenspülen geiucht Spiegelgaffe 7. Gewandter Liftjunge aclucht Hotel Noje. Stadif, Kuticher für Arzt 3. fahren for, gesucht Abelbeiditrage 9.

Rnecht gesucht Westendstraße 22. Stadtfund, fraftiger Fabrouride gefucht Mineralwafer-Unitalt, Dob- beimerftrage 115.

nur Augeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingeiner Borbe im Tegi burch fette Schrift ift unftarthaft. Beibliche Verfonen.

Junge Bitme fucht nachmittage Junge Biede such nachmittage
ält. Herrn od. Tame borgulesen od.
Gesellschaft zu leisten. Offerten unt.
200 H. L. voitsgarend Bismardring.
Gen geb. junges Mädden
aus best. Kamilie jucht Stellung als
Gesellschafterin od. Reisebegleiterin.
Off. u. A. 984 an den Tagbl. Berlag.

Gewandter

Sellmundurage 41.

In biele Mubrit werben

tüchtiger Fuhrmann per fofort gefucht

Grundarbeiter n. Huhrleute gei. ere Theodorenitrage, Anoopides errain. Ab. Farber.

Stellen-Gesuche

Taglohner für Felbarbeit gefucht Schwalbacherftrage 39.

Off. u. A. 994 an den Tagbl. Berlag. Ginfaches gebildetes Fräulein, 36 Jahre alt, jucht für die Sommer-monate Stellung als Reisebenleiterin. W. Off. erb. I. 523 a. Tagbl. Berl. Wein geb. jg. Dame sucht Stelle als Gesellschafterin bei aebildetem Herrn, gebt auch ins Ausland. Offerten unter F. 522 an den Tagbl. Berlag.

Dame aus iehr guter Familie fucht Stellung für einige Stunden bes Tages aur Gesellichaft u. Stüte. Off, 8. 99 postt. Dismardring.

Bräulein sucht Anfangsstellung auf einem Bureau bei bescheibenen Ansprücken, am liebsten als Steno-tupistin. Off. u. E. 40 an Taabl. Saupt-Ng., Wilhelmstraße 6. 7758 Einf. Fräulein aus guter Familie fucht balb. Stellung in autgebender Mehgerei zur Erlernung des Ge-ichaits, Biesbaden od. Mainz. Gleif. Off. u. I. 518 an den Tagbl. Berlag.

ichāris, Biesbaden od. Mana. Gefl. Off. u. A. 518 an den Tagdl. Berlag.
Aunges Mädchen (Schneiderin) aus achtb. Hamilie jucht lich bei einer fückt. Schneiderin weiter auszubild. Mamilienanfölluß erwünscht. Off. u. B. M. 100 postt. Engers a. Mb.

Fräulein sinct Stelle au leid. alterer Dame od. Hertn, zur Kihr. des Dausd. od. Neifebegleiterin, Off. u. B. 522 an den Tagdl. Berlag.
Dausdhälterin sucht Stelle bei einz. Hertn oder Dame. Offerten u. B. 517 an den Tagdl. Berlag.

Unabhängige Bitwe, geschäftslundig, sucht Stellenn. würde auch Filiale übernehmen. Offerten unter O. 521 an den Tagdl. Berlag.

Gebil. Fräulein, Nordbeutsche, in all. Um. d. Dausst., iow. im Kod., Beignäben u. Handarb. berf., w. St. als Stilbe in gutem Dause. Rah. dei Subert, Hallgarteritraße 7, 2.

Empf. fücht. Stübe (fann toch.), einze Köch.

Empf. tückt. Stübe (fann loch.), einige Köch. u. Alleinm., t. Beihzeug-näberin f. Sot. Wasda Glembowigh, Stellenbureau, Wörthstraße 18, 2.

Bebildeted Fräulein mit fehr guten Zeugnissen sucht Stell. zu größeren Kindern zum 1. oder 15. Juli. Offerten unter I. 519 an den Tagbl. Berlag.

Selbft. Rodin fucht Aushilfeficlie. Bertramitrafie 15, Bob. 4 Gt. Bertramitraße 15, Bob. 4 St.
Berfeite Abhin u. Sausmädhen iuchen Stellen. Friedrichitraße 14, 2.
Empf. verf. Derrichaltstöhinnen,
t. Sans, Alleinmädh. m. m. 2., iom. Aush. Ar. E. Lang. Stellendermittlerin, Friedrichitr. 14, 2. Tel. 2363.
Alleins, Jim., Haus., Afchen,
Köch. empf. Maria Sotherr, Stellenvermittlerin, Sellmundstraße 44, 1.
Bes. Mähchen incht leichte Stelle
als Erin. Simmermäde., im Rähen,

Bes. Mäbden indt leichte Stelle als Briv. Zimmermäde, im Rähen, Serbieren u. Bügeln bewandert. Dif. u. R. 522 an den Tagbi. Berlog.
Bessers Mäbden mit gut. Zeugn. sucht dauernde Stellung, eb. bei alt. Sebedar bis 15. R. Taunusstr. 36. 1.
Aunges fröftiges Mäbden sucht Stelle als Dausmadden in nur besierem dause. Offerten unter 7. 510 an den Fankl. Rerlag.

rubige felbitandige Stellung, Schier-fleineritrage 9, Sth. 2. Rublide. Befferes Mäddt, m. langi, Zeugn. fucht Stell. 3. 15. Juni als Saus-mädchen in befferem Gerrichafisbaus. Off. u. D. 523 an den Taabl. Berlag.

Diff. u. D. 523 an den Taabl. Verlog.

Besieres Mädden sicht Stell.
als Allein- oder Hausensächen in dei. H. H. hause ver 15. Offerten u. E. 523 an den Taabl. Verlag.

Einfaches, in allen Hausarb., auch im Kochen bewandertes Mädden i. Stelle zum 18. Juni. Kab. Labnitrasse 6, 2. St. Hausensächen,

Dausmädden, welches näben u. fervieren fann, sucht St. in Herrichaftsbaus. Offert. an B. A., Rainzerstraße 14.

fucht in beff. rub. Saufe Stelle als Sausmädden. Geff. Offerten unter fr. 495, Wörthitraße 18, 3. Frau fucht Aushilfe für 4 Bodien, am liebsten borm. Gebauftrage 6, 3.

Suche jum 1. August
Stelle als Büglerin; schon in der Bajch-Anit. i. Frant. tätig, ebent. auch Peichäftigung anderer Art, berfüge über ichöne Dandschrift. Antr. mit Lohnang, an S. Dohmann erb., surseit eb. Bfarrbaus Redarfulm.

Anftändiges Mädden, iv. fochen fann, fucht Stellung in beft. Saufe. Rah. Bulowitrage 4, 2 lints. 14jabr. Mabd, f. leichte Stellung tagsüber. Rorneritrage 4, Sth. 1.

Sinderwarterin m. pr. Zeugn. f. St. Frau Rath. Sardt, Giellen-bermittlerin, Grabenfir, 14, Laben.

Tüchtiges ält. Mächen, bas die feindel. Küche berit. u. eiw dausarb. übern. i. taasüb. Beich., a. Ausdilfe. Luifenitr. d. Eth. 3 Tr. Mädel., 14 A. f. f. nachm. ein Kind auszuf. Helmunditraße 29, Stb. 2.

Tücktige Frau fucht noch Kunden (Bafchen und Buben). Sellmundstraße 49, S. 2. Mädchen sucht nachm. Beschäft. Balramitraße 25, Stb. Part. 3. Frau fucht Baich- u. Butbeich. T. Madden f. Waide u. Butbeid.

Raberes Balramitraje 25, Sib. 1. B. Mädch. i. Monatsit. f. vorm. in defi. Saufe. Rah. Lagdl. Berl. Le Reinl. Mädchen fucht Beschäft. (Bub. u. Baschen). Albrechtitz. 42, 4. Frau i. Baid. u. Bunbeidaft. Bellrinitraße 20, Sth. 2 rechts.

fucht Monaistelle, morgens eine ob. gwei Stunden. Mücherftr. 24, G. 2. Junge Frau fucht Belchäft. morg. v. 6—8 Uhr. Walramitr. 9, 3 L

madden fucht Monatsfielle b. 9-11 Uhr. Germannfrage 30, 4 I.

Mäbden indt Beidiäft. von 4 Ubr ab auf einige Tage in der Bocke. Dokheimeritrage 72, H. I r. Aboche. Dobbeimeritrane 72, d. 2 t.
B. fleiß. Mäbchen sucht Stell.
als Monatsm. R. Frankenstr. 8. B.
Aunge Frau sucht Monatsstelle.
Aah. Rettelbeditrase 8. Mib. Bart.
Besiere Monatsfrau,
flint, tüchtig, licht Stelle. Göbensitrase 9, d. Müller.

Junge Frau fucht Monatofielle. Franfenitrage 25, Stb. 2 St. 1.

Unabhängige Arau fucht noch e. Tage in b. B. im Baich. u. Buben zu bef. Schwalbacherite, 70, 8, Mabden fucht Monatofielle mora. R. Moribitrage 72, S. 3.

Mädden sindt Monatsfielle
für morg. A. Moritifrage 72, S. 3.
Ein Mädden indt Monatsfielle.
Rieblitrage 12, Dach lints.
Tückt. Basch. u. Bubseau f. Arb.
in best. Sautern. Ablerstr. 27, D. I.
Sh. ehrl. Frau f. morg. 2-3 St.
Monatsfielle. Bellrivitrage 21, S. 1.
Cine Frau f. nachm. Beichäftig.
(Baich. u. Bub.). Saulgasie 16, S.
Anst. ältere Frau, Bitwe,
sucht bornn od. nachm. Beichäftigung.
Khilippsbergitragie 26, Sout.
Lunge faubere Frau sucht

Junge faubere Frau fucht für abends Laben ober Bureau zu puten, Selenenstraße 13. S. B. links. T. Frau f. Baid. u. Sutheidälf. Dobheimertraße 62, Bob. Frontsb. Barfett v. Umgieben, auch Reubau. Rheinstraße 85, Bart. Ar. f. Beick. Bügeln ob. Waichen, halbe Tage. Helanenstraße 16, M. B.

Gut empf. Bodienbettpflegerin, aratl. gebr., numnt joi. Pfiege an, geht au fl. Kind, nimmt auch Racht-wache an. R. Friedrichftr. 36, S. 3.

Manulidie Berfonen.

Berh. Blatimeifter (Golgbr.), In Zeum, in gr. Dampffdreinerei tätig gew., im Schriftl. bewardert, f. b. Stellung. Offerten unter N. 523 an den Tagbl. Berlag.

Mann mit guten Zeugniffen fucht Vertrouenspoiten, Kaution fonn in ieder Höbe gestellt werden. Off-unter B. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Bader- n. Konditorgehilfe fucht ber fofort oder fpater Stellung. Off. u. D. 524 an den Lagbl.-Berlog.

Reftaurantfellner, 25 Jahre alt, mit brima Zeugnissen, judi p. sof. oder 15. Juni Stellung. Off. u. U. 519 an den Togbl.-Berlag.

Sausmeisterstelle f. Maschinist u. Seizer zum Oft., w. l. J. in einem h. Gesch. tät. iit u. g. Z. u. Empf. hat. Off. u. B. 509 an den Tagbl.-Berl.

Tagsüber ober finnbenweise fucht alt. Gerr Beschäft, geg. geringe Entschäh, Eleonorenstraße 8, 2 links.

3. Mann fucht bauernbe Beichaft. Bellribftrafte 20, Sth. 2 rechts.

Junger verheir, Kuticher, geb. Kavallerift, mit g. Zengu., sucht jos. od. später Stellung. Offerten u. O. 523 an den Zugbl.-Berlag.

Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen.

English

Nursery Governess
for boy of 7, at once willing to go
abroad, Call 2-4, 7-9 p. m. Neville,
Kaiser-Friedrich-Ring. F 45

Gefucht eine tilgt. Etagen-Sotel 1. Ranges (Jahrestielle), ferner Rudenhaushalterinnen, Fraulein gur Stuge in Sotels n. Bribat, Walches beignteherlunen, hotelfocinnen, Refiaus rationolodiunen, Rodinnen in Benfionen gwei burchaus perfette Serrichafte-fochinnen, 70 Mt, monati., für bier, über zehn feind. Herrichaftsföchinnen, 35 bis 45 Mt. monatl., falte Mawiells, Raffee-löchinnen, Beilöchinnen, Kochlehrfräulein, Bufetträulein, Servieriräulein, angeh. Bufetträulein, Gervieriräulein, angeh. Jungtern, bestere Studenmädden, eine wngahl Jimmermädden in hotel und Benfionen, Hausmädden in hotel und Brivat, pers. Buglerinnen, Kindergartu., Kinderstäul., Kinderpflegerinnen, besser Bindermädden, über 25 abreite Alleinmabden, Berbmabben, Rudenmabden, Baidmabden für hotel. Internationales Bentral-Blacier.

Bureau Ballrabenftein, Langaaffe 24, 1. Telephon 2555, Erftes Bureau am Blage. Fran Pina Ballrabenftein, | Stellenbermittlerin.

· Gine gang felbftftanbige Strafburg, eine Zimmers und eine Küchenhaushälterin, amei Hotel-Reftou-ratione-Stöchinnen, eine Bensionstöchin, Beis und Raffeetöchinnen, herdmädden, Kodlehrmäden für gute häufer, herr chaftstöchin, Gervierfräulein nach Bab Raubeim, Meunfirchen und Linbenfels, eine besgleichen, fowie eine Babnerin für Konbitorei, eine Babefrau, geubte Maffeufe, Bufettfranlein, Sotel. Binmermadden, ein bedgleichen, welches fervieren funn, felnbürgerliche Röchsinnen, perf. Büglerin, Allein- und Sansmadchen, Rüchenmadchen, lettere Stellenvermittlung, gefucht burch Carl Grunberg, Stellenvermittler,

Mheinifches Stellen-Bureau, Bicobadens alteftes u. beftrenom: miertes Blacierungs = Inftitut, Goldgaffe 17, B. Telephon 434.

Modes.

Berfelte 1. Arbeiterin für feinften enre gefucht. Offerten u. M. 516 Benre gefucht, Offerten u. an ben Lagbl.-Beriag erbeten.

Dienstag, 11. Juni 1907.

Reisedame sum Befuch b. Privatfundich. fucht leiftunger, Gerfettfabrit, welche nur beffere Rabrifate fabrigiert, per fofort. Gebalt u. bobe Brav. m. bet suiriebenft. Leift, gem. Off, unt. W. A. 1265 an Mudolf Moffe. Dreeben. F125

Brandet. Bertauferinnen für Bapier- un' Schreibwaren Sturgmaren, ferner 2. Bugarbeiterinnen engagiert Warenbans

Rollieffioll Gde Bilbelmftr. u. Rheinftr., judt noch gute Zeitleus, Blode nud Anarbeiterinnen. 7717 Blice-Hebered,

Tüchtige Mäherinnen für f. Musftattninge-Pharme fof. gef.

Maffanifche Leinen-Induftrie,

Endrige Maschinennäherin für Tapegierer-Arbeiten p. fojort gefucht Friedrichftrage 31, 3 rechts.

Bes Lebrmadden aus achtbarer Familie gegen isfortige Bergütung gefact.
23emmer & Mirich, Bilhelmftr. 48 (Naffaner Hof), Bug und Konjestion.

Beriefte Beiggengbeichteherin, fowie Beiggengnäherinnen, die auf der Stopf-malchine bewandert find, gefucht. Frau Marie Mittelftädt, Stellenverminterin, Delaspeeftr. 1. Telephon Book, 7788

Dame aus sehr guter Familie, nicht über 30, intelligent, energifd, im Raben u. Sauspflichten febr bewanbert, Beite Meferengen. Liebevolle Aufnahme. Dauernber Bosten bei Dame in Schloß auf bem Lande. Offerten u. A. 993 bef, ber Tagbl.-Berlag.

Geb. heitere Dame,

nicht über 28 Rabre, ev., bon alt Seren als Saushalterin gel. Off. u. A. 1997 fofort an ben Tagbl. Berlag.

Ein einfaches älteres, gut empfohlenes Madden, weiches einen Saushalt felbftandig führen fann, gefucht. Boffong, Rirdigaffe 42a.

Suche Stütze,

bie gut tocht, Stochinnen. Milleinmabchen,

otelginmermäden, beff. Stuben, ein-fache haus, Laubs u. Rüchenmäbchen, Frau Einza Müner, Stellenvermittlerin. Webergasse 49, 1. Vochin und Sansmädchen fofort für England gesucht. Zentrals Bureau Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin Longags. 24 1. Stellenvermittlerin, Bongnaffe 24, Telephon 2555.



Stellenpermittlerin. Perfekte Stüte,

burchaus erfahren in Ruche und Saus, gum 15. b. W. ober 1. Juli genucht. Borft. 10-11 n. 7-8 Bittoriafir. 27, 1.

Bell. einfaches Fränlein

als Stübe gefudt. Dasfelbe muß gut tochen und naben fonnen, suberl. und finberl. fein, Borgus, mit guten Beugn. Biftoriaftraße 5, Bille.

War ein alteres Ehrpaar wirb ein freundliches fauberes

Mädden

gel, welch, im Rochen u. allen hauslichen Arbeiten verfelt ift, Diefelbe mußte mit nach Eburingen überfiebeln. Gute Bes handlung und guter Lobn zugefichert. Bu melben mit Buch von 5-7 Uhr Biebricherftraße 4. 7759

Mannliche Perfonen.

Unentgettlicher Arbeitenachweis Tel. 574. Bathans. Tel. Giellen jeber Berufsart

Siellen jeder Bernfsart für Rönmer n. Frauen. Sandwerfer, Fabrifarbeiter, Taglöhner, Frankunpfleger und Arankenpflegerinnen, Bureaus und Berkaufs-Perjonal. Ködinnen, Alleius. Sands., Küchens und Kindermädchen, Wasche, Buglerinnen und Taglöhnerinnen, F203

Bentralfielle ber Bereine: "Biesb. Cafthof. und Badehaus. Inhaber", "Genfer Berband", ffir famtliches Gotelberfonal.

Der

Genfer Verband

erfucht alle ftellefuchenben Sotels und Renaurantangeftellten, fich uur bes Stabt. Arbeite-Rachweis unb unierer Befdaftoftelle, Langgaffe 13, 1, ju bedienen.

Stellenvermittlung vollig toffen-frei an beiben Blauen. 6914

Diener, gebienter Artillerift ob. Dornehmen Geren gel. Bentral-Bureau Fran Lina Madrabenftein, Stellenvermittlerin, Langg. 24, 1. Tel. 2555.

Gir eine demijde Fabrit wird gum fofortigen Gintritt ein

Fatturist

m't Borkenninissen ber englischen und frangosischen Sprache gesucht. Aussührt. Offert, mit Zengnisobicht, Gebaltsauspr. n. möglichft auch Bhotographie erbeten unter A. 992 an ben Tagbi. Berl. Siefige Weingrofinandlung jucht

jungeren Kommis. Detaillierte Off. unter G. 40 Zagbl. Saupt-Agentur, Bilbelmftr. 6. 7774 Endtiger felbitanbiger

Schleifer u. Galvaniseur für Gifen per fofort in bauernbe Arbeit (Bir, 6481) F4

Derdfabrit, Maing. Tuchtige Monteure für Luchjug-batt für bauernbe Beschäftigung bei hobem John gejucht.

Windfdeid & Benbel, Mufgug- und Dafchinenfabrit, Duffelbori.

Acht tuchtige felbftanbige Bau- und Kunfischlosser

bei bob. Bohn u. bauernbe Beidaftigung fucht Bithelm Benber, Runfifchmiebe u. Bauichlofferei, St. Johann, a. Saar.

Suche fofort

Gherkellner für Familien- und Baffanien-Botel bier u. außerhalb, Jimmerkeliner für erfes Saus, Rüdenchef 120 bie 250 Bit., Libe 60-150 Bit., flotte Reftaurantfefiner mit n. obne Sprackt, Gaat-teliner für 1. Saufer (hobes Gehalt), Bahnbortier für großes Baffantenhaus, 1. n. 2. Botelbiener, Diener für Benfionen und herrichaftebaufer, Rupfers u. Gilberhuter, Ruchenburichen, Buriche für Bufett.

Internationales Bentral - Placierungs - Bureau Wallravenstein,

Langaffe 24. Telephon 2555. Fran Lina Maftrabenflein, Stellembermittlerin,

Muchenchers

füngere gum fofortigen Gintritt, mehrere Rugenalbes bei gut, Lobn, gwei Bimmer-Stellner, gebn jüngere Reftaurantfellner, 10Saalfelln., Kochvol. (gel. Nonbit.), Relln. : Behrlinge, ju einzelnem Herrn jungen Diener, ber die Pferbepflege ber-flebt, jungen Hotelportier, drei zweite Hotelbausdiener, Restaur.-Housburschen, Kupferpuher jucht Gart Gränberg, Ropferpuser indt Carl Granberg, Etillicill Vonaug. Auch. fucht Stellenbermittler, Abein. Stellenbur., Wielenbermittler, Abein. Stellenbur., Dienung einer Dame ob. gr. Winsendenbertes Blacier. Inflitut, der, auch nach auswärte. L. Toologaffe 17, P. Telephon 434. Emferftraße 20, Gartenbaus 2.

Sactträger für bauernd gefucht Worthfirage 3,

Stellen=Gesuche

Meibliche Berfonen.

Ralliererin Budhalterin perjeft in allen faufmann, Arbeiten, mit Sprochkenntnissen, beften Referengen, sudt Bertrauensftellung. Off. unter R. Est an D. Freng, Maing. F45

Buchhalterin, perfette Stenothpiftin, mit prima Reigniffen, fucht paffende Stellung. Dff. unter T. 89 an Tagbl.-Haupt.-Nigent. Wilhelmftraße 6. 7758

Gebildete Dame

aus guter Fann., evang. Mitte 40er, von heiterem Weien, musit, sucht, gestüge als beste Zeugntife u. Empi., Stellung als Gesellschafterin u. zur Unterstütung. Ge wird weniger auf hoben Gehalt als achente Stellung gesehen. Offerten n. In 28. 1229 an Lagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstroße 6. Bilhelmftrage 6.

Antige Saushalterin fucht paffende Stellung. Raberes Glifabethenfirage 14, Bart.

Christl. Heim,

Derderftrage S1, Bart. empfichit, Röchinn, Allein, Sausmoch, Rinberfren, Monatsfreuen für fofort und fpater. B. Geiger, Stellenvermittler.

Beb, altered Fraulein mit S-jabr.
Beugn, incht Stellung ju Rinbern, eins.
Dame ob. in mutterl. Saush. Off. unf.
T. 13-5 an D. Frenz, Mainz. F 45
Beffered Madchen,

18 Jahre, Burttembergerin, im Raben, Bügeln, ber fein birgerlichen Rüche er jahren, jucht zum 15. Juni Stellung in gutem berrichaftshaufe. Off. erb. unter F. Wädchenheim, Oranienftr. 53.

Ginf. Franlein mit Sejabr. Zeugnis, in Ruche und allen Zweigen bes Houst, gründlich bes wandert, fucht vom 15. Juit ab felbft. Stellung bei einz. Dame. Offerten unter G. 582 an ben Tagbl. Berlag.

Fraulein aus guter framilie, ge-freifieren, winicht Stellung bei alleine frebenber Dame (Auständeren). Buider. erbeten u. L. M. Nr. 1885 Dianus beim bauptpoftlagernb.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Bohnungs. Anzeiger" foften 20 Bfg., ausmärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile. - Wohnungs. Anzeigen von gwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Abelheibstraße 23, Stb., gr. Mans. m. Auche an ruh. A. R. Stb. 1 St.
Abelheibstraße 45, s. Mans. u. Stücke an einz. Verson zu verm. 1979
Abterkraße 16a i W.-I. m. K. gl. 1880
Abterkraße 31, K. B., s. n. K. gl. od. sp.
Arnbistraße 8, P. r., Fris.-I. m. K. L.
Vismardring 38 1 Jim. u. Kücke a.
Juli zu verm. Kah. Wib. 1956
Bleichstraße 17 Jimmer und Kucke an ruhge Leute zu vermieten.

Alli zu berm. Kah. Mib. 1956
Bleichstraße IT Zimmer und Küche an rubige Leute zu vermieten.
Bleichtraße 43, B., I Zim. u. A. an fbl. Ham. p. 1. Juli. R. Lig. 2ad.
Blücherfraße 3 ichone 1-3.23. sum
1. Juli zu v. R. b. Breuer. 1861
Blücherfraße 5, M. B. u. S. I, I Z.
u. Küche p. 1. Juli zu verm. Rah.
Blücherfraße 6, I. 1 Zim. u. A.
Blücherfraße 6, I. 1 Zim. u. Küche.
Sepeisch. Zubeh., auf 1. Zuli.
Büschtraße 6, I. 1 Zim. u. Küche.
Delaspecitraße I, 4. 1 Zim. u. Küche.
Delaspecitraße I, 4. 1 Zim. u. Küche.
auf 1. Juli zu vm. Räh. Delaspecitraße I, Bart. links.
Dopheimerfraße 62 I Z. u. R. 1930
Dopheimerfraße 62 I Z. u. R. 1930
Dopheimerfraße 62 I Z. u. R. 1930
Dopheimerfraße 83, Rub. I Z.
Drubeniraße 8 I Z. u. R. 25 Z.
Drubeniraße 8 I Z. u. R. 25 Z.
Drubeniraße 8 I Z. u. R. 25 Z.
Drubeniraße 3 I ich. Z. u. R. 3. L.
Glenbogengaße 3 I ich. Z. u. R. 1844
Glich ob. ipäter zu v. Räß. G. R.
Ranfbrunvenftr. 6. G. I-R. B. Juli.
Relbüraße 10 Mi. B., I Z. u. R., b. v.
Veldüraße 13 I Zim. u. Küche z. v. Relbürabe 10 M.J.B. 1 3. u. R., s. v. Keldürabe 13 1 3im. u. Küche z. v. Branfenfraße 10 1 od. 2-3-Want-Bobn. auf gl. Käb. Laden. 1875 Kriedrichürabe 45, Sih., 3. u. R. 101 (Böbenfiraße 7, Oth., 1 ich. S. u. R. auf al. z. vm. Kab. Bob. Scheid. Reubau Gebr. Bouler, Dallgarterfüraße 3 u. Kleifüraße 5, tund im Hinterh. 1- u. 2-3im. Wohn. an bern. Käb. Bob. Bart. 1922 Partingstraße 9, Woh., 1 Sim. u. L.

Sallaarterftraße 6, Wob. B., 1 Rim. m. Küche an ruh. Leute z. vm. 1900 Oartingir. 11 II. Rim. u. Luche, men berger., an einz. Berf., fof. zu vm. Defenenftraße 13, Wob. 1 R. u. R. Oelenenftraße 13, D., 1 R. u. R. Oelenenftraße 15, D., 1 R. u. R. Oelenenftraße 16, Sib. D., 1 R. u. R. Oelenenftraße 17 I. R. u. Riche, Dach-Rohn, zu vermieten. Nah. 1 St. Oelenenftraße 22 fc. Dachw. 1 R. u. R., auf I. 7. R. Frankenftr. I. R. Sellmundstraße 32 fc. Dachw. 1 R. u. R., auf I. 7. R. Frankenftr. I. R. Sellmundstraße 51 R. u. R. a. Juli. Serberüraße 33, B. u. K. a. Juli. Serberüraße 33, B. j. fd. Jim. u. Desmundfraße 32 ich. Dachw., 1 & 1. St. d. a. i. St. a. d. i. St. d. destmundfraße 51 S. u. K. a. Juli. Herbertraße 33, S. J. ich. Sim. u. K. auf 15. Juni. Rab. Kart. 7565

Dermannfraße 33, S. J. ich. Sim. u. K. auf 15. Juni. Rab. Kart. 7565

Dermannfraße 19, 3 r., 1 ar. Kiche. Dermannfraße 21, 3 r., 1 ar. Kiche. Dermannfraße 22, Frip. S. 1 S., K. u. S. a. l. Juni. R. Boh. B. 1459

Dermannfraße 22, Frip. S. 1 S., K. u. S. a. l. Juni. R. Boh. B. 1459

Dermannfraße 21, 1 t., 1 Zim. u. Stiche auf 1. Juli zu bermieten.

Dirlögraßen 4 1 Z., R. u. K. zu du. Jahnfraße 10 Tachov., 1 Z., K. au einz. Berl. z. d. Röh. 2. Ct. 1792

Revellenfraße 18 1 Zim., Kinche und Steller, im Gouterrain, zu bermieten. Wäheres Karterte.

Darffraße 13, Hinterb., 1 Z., Kuh. R. Keller dus Keller zu bermieten.

Karlüraße 18 1 Zim., Kani., Küche., Steller dus 1. Juli an rudige Leute.

Rarlüraße 18, L. Juli an rudige Leute.

Rarlüraße 10, 2. frbl. R., Küche. R., 28, dis 2. Juli. d. D., L. Juli z. D. L. R. u. R.

Resertraße 10, 2. frbl. R., Küche. R., 28, dis 2. Juli. d. D., Pathringertraße 28 T. Rimmer u. St. d. Juli. z. D. L. Juli. z. D. Juli. z. L. Juli. z. D. Juli. z. D. Juli. z. D. Juli. z

Abeingauerstraße 4 1 3., K., 3., 1. 7. Michstraße 4 1 3. u. R., Mans. W. Richstraße 5, S., 1 3. u. R. 5. vm. Nichstraße 8 1 3im. u. R. 5u verm. Richstraße 10 3im. u. Riche 5. vm. Richstraße 20, B. B. r., ich gr. 1-3.— B. m. Abicht. p. 1. Juli ob. spat. Röberaße 4 ichone 1-8im. Wohn. im Abichtus zu verwieten.

Röberaffee 4 fchone 1-Rim. Wohn, im Abiching zu bermieten.
Mesnür, 5, 1 r. 1-8,-W. m. B. 1482
Rosnitraße 16 Lim. u. Küche 3. bm.
Schachtraße 13 gr. J. u. K. I. Juli.
Schachtraße 21 1-Jim. Bohn, Küche m. Ibh. fof. ob. ipat. Röh. Bart.
Scharnhveskiraße 11, Sth., 1 B. u. Kiche v. I. Juli. V. Soh, B. I. 1912
Echterkeinerfte, 18, M., R. u. A. 1639
Schwalbacherftraße 7, I. J. u. S., Stb.
Schwalbacherftraße 59 c. ichone M.
Bohn, I R. u. Kiche, a. I. Juli. Echwalbacherftraße 79 I. Jim. u. R.
Bedanstraße 4 I R. u. Kiche zu ver-

Gebanftrage 4 1 R. u. Rüche gu ber-mieten. Rab. Bart. Bu erfr. mitt.

nicien. Rab. Bart. Bu erft. mitt.
Sebanstraße 9, im Borberhaus.
1 Rimmer u. Küche au b. Mah. 1 r.
Sebanstraße 14, B. 1-R.-W. zu Bm.
Cecrobenstraße 9, With. 1 R. u. A.
cb. auch 2 R. al. od. sp. zu berm.
Rab. doj. 1 St., Schneiber. 1908
Seersbenstraße 24, Rob. D., R. u. R.
au berm. R. 1 St. I.
Gerrebenstraße 26, S. 2. 1 Rim. u.
Rüche im Abschlich z. b. Wengel.
Teingaße 18 cin Rim. u. Rüche a. b.
Steingaße 26, R. 1 Rim., Rüche u. T.
Steingaße 21 R. u. L. m. Alle.
Teingaße 21 R. u. L. m. Alle.
Teingaße 21 R. u. R. mon. 10 cf.
Stifffraße 21 cin Zummer u. Alche.
Tannusstraße 24 t. R. m. All., K. u.
Rud. b. 105 300 Mt. R. 2, 2 - 4 II.
Baltamstraße 3 1 R., R., 18, 6. o. sp.
Waltamstraße 7, 1 L. 1 B., R. 1888
Baltamstraße 18 sch. Rim. u. Küche
für 2 bezm. Wich. Wiche.

Balramftrage 18 fd, Rim, u. Stude for, g. berm. Rab. Bob. 2 r. 1795

ioi. 3. berm. Rab. Bob. 2 r. 1795 Balramitraße 22 fleine Wohnung, Stube, Lüche, Keller, zu bermicten. Räberes Barterre. 1435 Bebergefte 50 l Z. u. K. iof. ob. ip, Weilftraße 6, I. Ranj. Wohn, 1 Z. u. R. im Abich. zu vm. Rab. Beri, Bearibitraße 15 l Lim. u. Rüche Beri, Wearibitraße 20 l fch. Z. u. K. zu v. Rab. im Laben bei Gelming.

Wekrivstraße 19 1 Z. u. Kücke. 1473
Bestendüraße I, B., 1 Zim, u. Kücke.
Bestendüraße 23, Q. 2, 1 Zim, u. K.
Vestendüraße 36 1 Z. u. K., Frisp. 1.
Zietenring 3, Oth., 1 Zim, u. Krücke,
im Abschl., a. b. R. Bob. B. r. 1891
Zimmermannüraße 1 jch. Frontsp.
B., Zim, u. K., i. Oth., 1, 7, R. B.
Eine schone Bohn. im Oth., 1. St.,
1 Zim, u. Kücke, u. eine beigh.
Mani. auf 1. Juli zu berm. Rah.
Sellmundüraße 31, Bob., 1 f. 1949
Wohn. b. 1 Z., R. sof., im R. St. daj.
2 Dachw., 2 Z., Kicke. gleich. Räh.
im R. St. B. Bod., Germannür. 6.
I Zimmer u. Kücke an rubige Leute

I Bimmer u. Ruche an rubige Leute fof. gu bm. Rab. Moribitt. 45, 1.

2 Bimmer.

Abelbeibstraße 34, 2, Manf. m. K. u. 2 Mans. R. Goetheire 18, S. 1896
Ableriraße 16, 2 Z., R., auf 1. Juli.
Ablertraße 16a 2 Z.-B. gl. o. sp. 1851
Ablertraße 16a 2 J.-B. gl. o. sp. 1851
Ablertraße 45, 1. 2 J., R., 320 M.
Abolstraße 1, rechter Sib. 2, 2-3im.
Bohn. ver 1. Juli zu verm. 1886
Abolstraße 5 2 neuherger. gr. 2-3.R. m. Ball. soi. z. v. R. Sob. 1 L.
Abolstraße 12, Part. 2- oder 5-3im.
Bohnung. auch für Aureauzwecke schungen, auch für Aureauzwecke schungen, Abelstraße 3 der Bernicken. Raberes Abolstr. 14.
Beinhanblung. 1472

fehr geeigie. Raheres a. 1472.
Beinhandlung. 1472.
Albrechtürehe 4, Sib., 2 3. m. Bub.
D. 1. Juli. Su erft. Boberh. 1 St.
Albrechtürehe 8, Sib., 2 3im., Liche
u. Zubeh. auf gleich zu bm. 1877.
u. Zubeh. auf gleich zu bm. 1877. Albrechtstraße 8, Sib., 2 Bint., Rücke n. Rubeh. auf gleich zu bm. 1877 Verframüraße 5, S., Dackl., 2 B. A., 1. Ault. A. Bertramstr. 10, 1, 1504 Vertramstraße 17, G. 3, 2 Rim., R., Balfon u. Zubehör, freie Aussicht, per sot. ob. ip. Aah. Hureau. Bart. Visuserdring 31 Artip. Bohn., 2 B., u. Rücke, p. 1. Juli zu den Auhn. Visuserdring 41 2 Jin. u. Kücke., dib., auf 1. Juli zu dermieien. Vielchüraße 2 e. ich. Bohn., 2 J., A., u. And., Sib., d. L. Bili, u. t. Boh., e. Wohn. d. 1. Oft. R. Edd. 1 Et., Visuserdring 41 2-3.-93. p. 1. Juli., Visuserdring 42-3.-93. p. 1. Juli., Visuserdring 43 2-3.-93. p. 1. Juli., Visuserdring 44 2-3.-93. p. 1. Juli., Visuserdring 48 2-3.-93. p. 1. Juli., Visuserdring 23, Sib., 2-8im.-Bohn., zu dermieten. Aah. Edd., Bohn. Bohn., zu dermieten. Kade. Sechanborts-jtraße 15, dei Reumann. 1505

Blüderstraße 17 2-8. A. B. r. 1461 Clarenthaleritr. 3, S. 1, 2-0. B. D. B. Clarenthaleritraße 6, 1, 2 3. u. g. b. Reugeit entspr., a. 1. Juli. 1500 Doubeimerstraße 14 ist im Stb. die Bart. Bohn. von 2 8im. Küche u. Rbb. p. 1. Juli 3. dm. Näh. Woh. Doubeimerstraße 15 schone L. Rim. Bohn., Sib., sof. zu b. Räh. Bart. Doubeimerstraße 15, Sth. 2-8. M. an rubige Leute zu berm. Bu ex-gragen Bob., Keinaurant. 1486 Doubeimerstraße 16 2 8., st., Dab

Detheimerftraße 16 2 3., R., 9 fof. gu b. Ruh. Abelbeibitraße Dotheimerftraße 72 fd. 2.0. B. Deth. Bart., fof. o. fp. Rah. Borbern. 3.

jof. zu v. Rah. Abelbeiditraße g.
Dotheimeritraße 72 ich. 2. 2. 3. Milh.
Bart., sof. o. 60. Rah. Berderh. B.
Dotheimeritraße 83, R. 2 3. u. g.,
auf al. ob. hater. Rah. im Laden.
Dotheimeritraße 101, Reubau, ichone
2. 3. K. i. Sih. d. sof. ob. spaier.
Dotheimeritraße 101, Reubau, ichone
2. 3. K. i. Sih. d. sof. ob. spaier.
Dotheimeritraße 115 ichone 2 u. 3.
Rim. Bohnungen von 290 Re. an
auf gleich ob. spaier zu verm. 1520
Dotheimeritraße 120 ich. 2. Zim. R.
mit Zubeh. auf al. ob. spaie. 20
mit Zubeh. auf al. ob. spaie. 20
mit Zubeh. auf al. ob. spaie. 20
nit Zubeh. auf al. ob. spaie. 20
nit Zubeh. das d. ob. paie. 20
nit Zubeh. das d. ob. paie. 20
nit Zubeh. das noch prachtvelle 2.
n. S. Rimmer. Bohnungen auf al. ober 1. Aust zu verm. im Breite
bon 360 bis 440 Mf. Rah. R. 1507
Dotheimerstraße, am Güterbahnsöf,
b. Diefenbach, ich. 2. u. s. 3. M. b.
Drubenstraße 3, Koh. 2 G. 2 Jim.
Küche n. Zub. wega, sof. a sp. R. 1.
Gleonorenstraße, Reub., B. 2. 3. M.
d. 1. Oft. su b. Rah. Rr. 5, 1. 1027
Gitvillerstraße 3 schom Rr. 5, 1. 1027
Gitvillerstraße 3 schom Rr. 5, 1. 1027
Gitvillerstraße 4 2 3. R. Näh. 5. L.
Glivillerstraße 7, S., 2. 3. Mohn. auf
jof. ob. spai. Rah. Borberh. Bart.
Gitvillerstraße 14, Oth. schome
M. per 1. Aust. Rah. Bet Pest. 1847
Glivillerstraße 69 2 Rim., Küche 5. Dm.
Gransenstraße 59 R. S. S. 3. 1. Ott.
Gransenstraße 59 R. S. 3. 3. 1. Ott.
Gransenstraße 59 R. S. S. 3. 3. 1. Ott.
Gransenstraße 20 weg. Begs. b. b. bier
2 ich. 8 u. R. i. Absöcht. 1. 7. a. 1. 8.

grantentrage 2 2.8.28. t. S., 1. Ott. Frantentrage 20 meg. Wega. d. b. biet 2 id. 3. u. K. i. Abfahl. 1. 7. o. 1. 8. Friedrichter. 14 2 R. R., Rubch. 1778 Friedrichter. 14 2 R. R., Rubch. 1778 Friedrichter 48, 4. 2 R. R., Sobn. nur ruh. Miet., gleich od. idater. Gneisenauftraße 16 2—3. Stim. Wohn. (Eth.), 1—3-8. Wohn. (Eth.) 2. auf 1. Juli. Rah. Part. 1201

rin. t mis

F45

Off. 1gent. 7788

auf a als 8 ET.

25 6

ofreu,

eing.

äben, oc eps

unter r. 53.

unb

erten

Deine

anne.

udit Stille

1461

1500

Bob.

ulet. an 1529

1.28. 1506

merale 2. rette 1507

1927 1927 1927 8. 1.

1778

Mlorgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Gneisenaustraße 16 2-3.-B. a. Juli zu berm. Nah. Karterre.
Gneisenaustraße 25, Sth. 2-3im. Wohn, zu berm. Nah. im Laden.
Gneibenürüge 18 ich. Frisp.-B. 2 3. u. K. R. Dauptbahnh. R. L. 1479
Grabenürüße 9 B. b. 2 fl. Zim., S. u. K. du b. Nah. 1 St. l. 1863
Töfnergaße 17, S., 2 R. u. K. auf gl. ob. 15. zu bm. Rah. Sepenglerladen.
Daligarterürüße 1, Frisp., 2 R., K. an nur rub. Leute zu berm. Rah. R. on. 1. Nuli ob. spatter preisw. 1942
Tallgarterürüße 6, Mittelb., 2-Rim.-Robinung im 2. St. u. Manfarbied zu berm. 1899
Sartingüräße 6, Sth. Dadim., Isse Sartingüräße 11 2-3.-Bohn., Itse., neuherg., m. Gas., sof. R. bl. R. l. Delenenüräße 6, Sth. Dadim., 2 R. l. Delenenüräße 6, Sth. Dadim., 2 R. l. Delenenüräße 13. D., 2 R. u. Kide.
Oesenenüräße 15 2 R., R. R. l. St. Delmundüräße 15 2 R., R. R. L. St. Delmundüräße 15 2 R., R., R. D. Derberüräße 15 2 R., R., R. D. Derberüräße 16 ich. Frisp.-B., 2 R., 1 R., n. a. t. R., l. 7, R. R. t. 1972
Derberüräße 16 ich. Frisp.-B., 2 R., 1 R., n. a. t. R., l. 7, R. R. t. 1972
Derberüräße 19, R. u. I. r., (chone 2-R.-B.) p. 1, 7, R. Bellricht. 51.
Derungartenüräße 19, R. u. I. r., (chone 2-R.-B.) p. 1, 7, R. Bellricht. 51.
Derungartenüräße 19, R. u. I. r., (chone 2-R.-B.) p. 1, 7, R. Bellricht. 51.
Derungartenüräße 19, R. u. I. r., (chone 2-R.-B.) p. 1, 7, R. Bellricht. 51.
Derungartenüräße 19, R. u. I. r., (chone 2-R.-B.) p. 1, 7, R. Bellricht. 51.
Derungartenüräße 19, R. u. I. r., (chone 2-R.-B.) p. 1, 7, R. Bellricht. 51.
Derungartenüräße 19, R. u. I. r., (chone 2-R.-B.) p. 1, 7, R. Bellricht. 51.
Derungartenüräße 19, R. u. I. r., (chone 2-R.-B.) p. 1, 7, R. Bellricht. 51.
Derungartenüräße 19, R. u. I. r., (chone 2-R.-B.) p. 1, 7, R. Bellricht. 51.
Derungartenüräße 5, S., 2 R., R. 1471
Derheingerüräße 5, S., 2 R., R. 1471
Derheingerüräße 5, Borderhaus. zwi. g. 22.

Luthringerstraße 5, Borberhaus, awei Jimmer u. R. 1936 Luthringerstraße 5, Frontspike, awei Jimmer u. R. 1998 Luthringerstraße 8, Bdb., Ichone 2-Lim-Wohnung per 1. Off. 3. berm. Lyzemburgplat 2, B., 2-Jim. Bohn., ber Reugeit entspr., auf August ob. Off. 3u bm. Rah. 2 St. I. 1783 Nichelsberg 22 2-Jim. Bohn. mit Kinde 3u bermieten. Wickelsberg 28 2 Rim. u. Kinde 3, b. Moriskraße 9, B. 1 r., 2 Mi., Kinde, Kell., a. rub. Leute 1. Juli 3, bm.

Moristraße 9, B. 1 r., 2 Mf., Kücke, Kell., a. rub. Leute 1. Juli 3, bm.
Moristraße 12, Dachk., 2 Kim. u. A. an ruhige, finderl. Leute 3u berm.
Moristraße 32, Dach, 2 od. 1- 3.-B.
m. Rub. 4 bm. A. B. B. morg. 1434
Moristraße 32, Dach, 2 od. 1- 3.-B.
m. Rub. 4 bm. A. B. B. morg. 1434
Moristraße 48 2 R., G. 4 b. A. B.
Kersftraße 48 2 R., G. 5 b. A. B.
Kersftraße 29 2 Kim., Kicke, Kam., 4u bermieten. Rah. Norderh. 1.
Arrestraße 42 2 R. u. Kicke au bm.
Rettelbeditraße 2, b. Steih, sch. 2-R.
Bohn. i. Oth per 1. Juli ob. spat.
Kettelbeditraße 14 schone 2-R.-B. b.
gu berm. Kah. 1 St.
Kengaße 22 2-Rim. 23. auf 1. Juli.
Ctanienstraße 6 schone 2-R.-B. b.
gu berm. Kah. 1 St.
Kengaße 22 2-Rim. 23. auf 1. Juli.
Ctanienstraße 6, Sch., 2 Rim. u. R.
ant sof. 4u berm. Rah. Bart.
Dranienstraße 8, Sch., 2 Rim. u. R.
ant sof. 4u berm. Rah. Bart.
Cranienstraße 35, Soh. B. Z. Sim.,
Bohnung. geetan. f Bureau oder
st. Kam., d. 1. Juli 3u b. Rah. bei
Konrad Baul. Schiersteinerstr. 11.
Fhitiphöbergstraße 17/19 2-Rim.-B.
infort od. spater 3u berm. Räh.
2. Stage rechts. 1854
Manenthalerstraße 7, Mib., schone
2-Rimmer-Bohnung au bermieten.
Rauentbalerstraße 8 schone 2-R.-B.
auf sotzet oder 1. Juli au berm.
Räh. Mtb. 2. bei Kortmann. 1810
Kauentbalerstraße 12 2 R., R. Sh.
Sheingauerstraße 13 2 Sim. u. Stude

Rauenthaleritraße 8 ichone 2-3.-28.
auf joint ober 1. Auli au berm.
Adh. Mth. B., bei Mortmann. 1810
Aeuenthaleritraße 12 2 3... A., 856.
Abeingaueritraße 13 2 3... u. K.
Theingaueritraße 15. Alb., 2 3. u. K.
au berm. Adh. Boh. Bart. F.
Richlitraße 4 2 R. u. K., Mant.-B.
Richlitraße 4 2 R. u. K., Mant.-B.
Richlitraße 45. Obh. u. Sib., ichone
2-Rim. Bohn. auf 1. Auli ober
ipater zu berm. Adh. Boh. Bart.
Richlitraße 23. Oth., 2-3 3... gl.
ob. ipater zu bermieten. 1916
Röberüraße 31. d., 2 3. u. S. fof.
Abberüraße 31. d., 2 3. u. S. fof.
Abberüraße 21 Dachn., 2 3. siiche,
auf 1. Auli zu bm. Räh. Bart.
Schachtfiraße 21 Dachn., 2 3. Kiche,
auf 1. Auli zu bm. Räh. Bart.
Chachtfiraße 30 irbl. Dachwohnung.
2 3., Küche, Keller, 1. Juli zu bm.
Charuboritiraße 7, Rendan Bife off,
find elegante geraumige Wohnung.
bon 2-10 Simmeru ab 1. Juli zu bm.
Charuboritiraße 7 Wendan Bife off,
find elegante geraumige Wohnung.
bon 2-10 Simmeru ab 1. Juli zu
bermieten. Käheres daselbit oder
beim Eigenti. Secrebenftr. 27. 1800
Charuboritiraße 7 Wohnungen bon
2 Kim., Rüche ufm. ab 1. Juli oder
ipater zu bermieten.
Charuboritiraße 7 Wohnungen bon
2 Kim., Küche ufm. ab 1. Juli oder
ipater zu bermieten.
Charuboritiraße 7 Wohnungen bon
2 Kim., Küche ufm. ab 1. Juli oder
ipater zu bermieten.
Charuboritiraße 34 2- u. 1-3.-28. al.
Charuboritiraße 34 2- u. 1-3.-38. al.
Charub

Borfftraße 14, 1, 2 Zim. u. 1 Küche zu bermieten. 1814
Horfstraße 31, 1 L, 2 Z. u. Rüche z. b. Borfstraße 2-Sim.-Wohnung zu vm. Kaeiediet, Borfstraße 2.

Sietenring 3, dib. 2 Jim. u. Küche, i. Abfall. z. b. R. Bdh. B. r. 1839
Dachwohnung. 2 Kimmer u. Küche. Mobrechiers, zu vermieten. Köh. Albrechistraße 6, Barterre. 1977
2 Kim. u. Kiche, Edh., auf 1. Oft. zu verm. Rah. Bertramstraße 9.
Sch. 2-B.-B., Frifp., an ruh. Keute zu verm. Rah. Dallgarterfir. 1, B. Ru meinem Renbau in der zweiten

zu berm. Rah. Dallgarierstr. 1, V.
In meinem Renbau in der zweiten
Mingitraße, derl. Westenditz., sind
ichone 2-. 2-, 4-Rim.-Bohn., ein
Laden mit 2-Lim.-Rohn, u. 1 Goffeller zu bermieten. Räheres daselbit oder Serderstraße 2, 1, bei
Bild. Dachwehn. 2 3. u. K. ver sofzu vm. Räh. Karlistraße 30. Bart.
I. Juli. Räh. Mheingauerstr. 14.
2 Rim. u. Küche (Wans.) 22 Mt. z. v.
Räh. bei Kohl, Geerobenstraße 19.

Rarstraße 222, Billa Minerba, 2. Et.
ist eine 3. Jim. Bohn. Bah, Ball.
iadvie reickl. Aubehör, per sofort
au dermieten. Gefunde Lage. Bc.
Fernicht. Räb. 1. Et. links. 1518
Abetheidit. 91, D. Dacht., 3 Jim. u.
Anche p. sof. au dm. R. doc. 1520
Abierkraße 21 3 3. Rücke. Subeh.
p. 1. Juli. dal. Mi. 28., 2 3. St.
Bolifitraße 1, 2. eleg. 3.3. 28. mit
Bad. clekt. 2. eleg. 3.3. 28. mit
Badifitraße 1, im link. Etb. 2. 3. .
ind Ricke iofort au dm. 1780
Alberecktkraße 22. D. 1. Et. 3 Jim.,
Rücke usdu., der jof. dd. lyal. Räh.
im Burcan dd. 1. Citage. 2001
Alberecktkraße 44. D. D. 3 8. u. S.,
iof. dd. 1. Juli au dm. Alfermiete
acit. 360 Rf. Räb. dal. 80b. 1.
Bismardring 15, Dochp. iddine 3.3.
Bismardring 31 ich. 3-8-23. m. Balk.
u. Jub. d. 1. Cit. au dm. Suln.
1. Olfober. Bäb. Beat. t. 1853
Bismardring 31 ich. 3-8-23. m. Balk.
u. Jub. d. 1. Cit. au dm. Suln.
Blüderitraße 5. 2 L. 3 Jim. u. S.,
ber Vengeit entipt. ant 1. Juli au
dm. Rah. Bismardr. 24. 1 i. 1427
Blüderitr. 19. Ede Ginetienanitraße,
prachtolle 3-Sim. Bohn. au dm.
Räh. Dismardr. 24. 1 i. 1427
Blüderitraße 26 3 Sim. Fuche und
Scher der 1. Juli billig 3. b. 1523
Blüderitraße 28. Reubau, ich. 3-Sim.
Bohn. auf Offober och trüber au
dermieten. Rah. im Dauje ielbit
od. Fluderpl. 8. 1, Dormann. 1993
Bliswiraße 9 gr. 3. Rim. Bohnung.
3 Gi. m. Bubehör dat 1. Oft. au
dermieten. Rah. im Dauje ielbit
od. Fluderpl. 8. 1, Dormann. 1993
Bliswiraße 9 gr. 3. Rim. Bohnung.
3 Gi. m. Bubehör auf 1. Oft. au
dermieten. Rah. im Dauje ielbit
od. Fluderpl. 8. 1, Dormann. 1993
Bliswiraße 9 gr. 3. Rim. Bohnung.
3 Gi. m. Bubehör auf 1. Oft. au
bern. Räh. 8 St. redifs. 1477
Girbse Burgütraße 8 eine Manierbmohnung mit Glasabidl., 8 Rim.
Rücke. if auf 1. Juli A. d. 1524
Dobbeimerkraße 85, Bob., ger. 8-8.
Bohn auf Glasabidl., 8 Rim.
Rah. Bob. 1 T. Frib Peder.
Bah. Bob. 1 E. Linfs.
Derheimerkraße 85, Bob., ger. 8-8.
Bohneimerkraße 85, Bob., ger. 8-8.
Bohn.

Desheimerftraße 106, I, 3 gr. 3. n.
Kuche m. Bad, Erter, Ball., 2. St.
Desheimerftr. 108, 110, 112, ie eine
3-8-Wohn. m. Bubch., 1 Mani. u.
Badecint. a. sol. o. ipater. § 342
Desheimerftraße 116 sch. 3-3.-Wohn.
mit berrt. Fernficht gleich ob. ipater
bill. zu bm. Wäh. dasselbit. 1530
Geoorenstraße 4 3-7.-92 zu vern.
Käh. Langgosie 31, 1. 1532
Elienbegengaße 9 schone Wohn... 3 8.
u. Auche, per 1. Juli zu v. 1839
Gitsillerstraße 7 Barterre-Wohnung.
3 3im. u. Küche, der Reuz. entspr...
p. 1. Olt. zu bm. Käh. h. Best. 1945
Elivillerstraße 8 sch. gr. 3-8.-W. der
Reuz. entspr... p. 1. 7. Köh. B. r.
Gitsillerstraße 12, M., 3 3.-W. 1872
Elivillerstraße 15 sch. 3-3im.-Bohn.
1. Olt. zu berm. Käh. Obh. Op. 1.
Waurers Gartennlage, ElivillerGroße 19-21 ich 3-2-3. M. n. reicht.

Elwisterstraße 16 fct. 3-Rim.-Wohn.
1. Olt. zu berm. Räb. Woh. Op. 1.
Wanners Gartenanlage, Elwisterstraße 19/21, ich. 3-R.-B., m. reichl.
Röb. u. all. Beguemlicht. auf jof. ob. höter zu berm. Räheres bei Raurer, Wittel-Gth.
Frankerftraße 1 Bohn. bon 3 Kim., Küche, Bab., 1 Kammer. 2 Keller.
auf jofort zu berniefen. 1884
Erbacherftraße 1 Bohn. bon 3 Kim., Küche, Bab., 1 Kammer. 2 Keller.
auf jofort zu berniefen. 1884
Erbacherftraße 40, Stb., 3 S., St., gl.
Aranfenstraße 10 3 R., Küche u. Ihranfenstraße 10 3 R., Küche u. Ihranfenstraße 24, 3. St., neu berger.
3-Rim.-Wohn. zu b. R. Bart. 1836
Friedrichstraße 12, W. 2. Enderlein.
3-Rim.-Bohn. m. Rubeb., 360 Mt.
Friedrichstraße 44, Bdb. 3. 3 große
Rimmer, Kuche, Mani. auf 1. Okt.
1907 zu bermieten.
Briedrichstraße 45, Sdb. D., 3 R. u.
Kriedrichstraße 5, 2. Et., 3 Rim., Kuche
u. Audebor tofort ob. ipaier. An
Aufehen 10 – 11 ob. 1 – 4 Uhr. 1813
Gneisenaustraße 8 im Oth. ind ich.
3-Rim.-Bohn. der jof. zu berm.
Räß. dei R. Oberheim, Architett.
berl. Weißenditt. (2. Kingir.) 1637
Gneisenaustraße 13, 2, ge. 3-8.-B.,
der Reuzeit entiprechend, ichort ob.
Ipat zu berm. Räß. 1 L. 1530
Gneisenaustraße 5 der Reuz. entipt. 3-8.Bohn. auf 1. Okt. zu berm. 1642

Göbenitraße 5 der Neug. entspr. 3-3.-Bohn. auf 1. Oft. zu berm. 1542 Göbenftraße 11, Mib., 8-3tm.-Wohn. zu bermieten. 1543 Goldgesse 9, Sth. 2, 3 Stm. u. A. zu berm. Räh im Laden. 1982

Guftav-Abelfstraße 13, 1 r., Wohn., 3 Sim, mit Zubeh., per fofort zu vm. Rah. daf. u. Karlitt. 24. 1544 Stuftab Abolfftraße ichone 3-Sim. Wohnungen mit Zubehör, mit und ohne Balton zu bermieten. Breis 425 und 475 Mf. Näh. Platter-ftraße 12. 1545

Get Gustan-Abelf. u. Dartingstr. 13. Bel-Et., 3-8.-W. auf fol. 8. b. 1546 Hallgarterstraße 2 schone 3-3im.-W. per 1. Juli ob. späier preisso. 1943

per 1. Juli ob. später preisw. 1943
Reuban Gebr. Bogler, Sallgarterfiraye 3 n. Aleistitraye 5, ind im
Bob. schöne 3 n. 4-Sim.-Bohn.,
her Reuz. entspr. eingerichtet, per
1. Juli preiswert zu bermieten.
Räheres Gorberh. Batt. 1923
Oafigarterstraße 6 sch. 3-R.-Bohn.,
Grier, Baltone, Bad usw. 3-3-B.,
Brontspige, mit Balton. 3-3-B.,
Gartenhaus Bart., zu berm. 1902
Oasigarterstraße 6, Mib. P., seb. C.,
3-Jim.-Bohn., and zu Geschäftezweban Sallgarterstraße 8 schöne
Reuban Sallgarterstraße 8 schöne
3-Rim.-Bohn. mit allem Zubehör,
her Reuzeit entspr. einger., preisw.
zu berm. Räh. baselbit. 1401
Oeienenstraße 15 3 J., R. A. 1 St.
Oelenenstraße 26 sch. 3-Rim.-Bohn.
zu bermieten. 1796
Oelimunduraße 6 sch. 3-Rim.-Bohn.

Bu berm. Rah. baselst. 1401
Seienenstraße 15 3 8., R. R. 1 St.
Oelemenstraße 23 krontspihe, 3 kim.

Bu bermieten. 1796
Selfmandstraße 6 sch. 3-Rim.-Bohn.

m. Ball., Bob. 1, b. 1, Juli. 1771
Oerberstraße 13 3 km. u. Bubeh. au berm. Rah. 1. Etaae. 2009
Serberstraße 21 3 8., R. B., 600 BK.
Oerrngartenstraße 13, 3 Sc., schone
3-Rim.-Bohn. mit reichl. Bubeh. si. au berm.; ebent. sam. bagu acgeben werden. Rah. Bart. 1784
Jahnstraße 2, 2, 3 sch. B. u. R., mit Rube. neu hera., b. 1. Juli ob ib. Rah. Boelheidstraße 44, Bart. 1549
Rah. Boelheidstraße 44, Bart. 1549
Rah. Boelheidstraße 44, Bart. 1549
Rahnstraße 22, 1, ger. 3-Jim.-Bohn. mit Rubeh. b. I. Juli ob Oft. Rah. B.
Raiser-Friedrich. Ming 67 itt die Barterre-Bohn. beit. a. 3 8, n. Sub., großem Ballon, auf 1. Juli gu berm. Rah. daselsch. 1. Etaae.
Einzusehen vorm. 10—11 lbr. 1551
Raiser-Friedrich. Sting 69 8 Rimmer und Kude. Bad. Ballon u. reichl. Rubeh. per sof. od. spät. gu berm. eingusehen vorm. 10—11 lbr. 1551
Raiser-Friedrich. sting 69 B Rimmer und Kude. Bad. Ballon u. reichl. Rubeh. per sof. od. spät. gu berm. eingusehen vorm. 10—11 lbr. 1551
Raiser-Friedrichsting 69 B Rimmer und Kude. Bad. Ballon u. reichl. Rubeh. per sof. od. spät. gu berm. eingusehen vorm. 10—11 lbr. 1551
Raiser-Friedrichsting 69 B Rimmer und Rüche. Bad. Ballon u. reichl. Rubeh. per sof. od. spät. gu berm. eingusehen auf al. od. indier zu berm. 1928
Reserveraße 4, 1 L. 3-S.-Rub. geben. auf al. od. indier zu berm. 1928
Riebricherftraße 10. 3. gr. sch. g. g.
Bohn. aum 1. 10. au berm. 1789
Riebridgerftraße 6, B. sch. daselbig.
Potheingerftraße 5, B. sc. a. Stimmer.
1. Stüde. 1 Steller per 1. Juli zu berm. Rahered daselbig Abb. B.
Reitelbechtraße 4, 2, Robn., 3 k. u.
Rittelb. Bart., 9—12 borm. 7068
Rernstraße 24, B. Z. Robn., 3 k. u.
Rittelb. Bart., 9—12 borm. 7068
Rernstraße 34, B. Z. Robn., 3 k. u.
Rittelb. Bart., 9—12 borm. 7068
Rernstraße 34, B. Z. Robn., 3 k. u.
Rittelb. Bart., 9—12 born. 1008
Reitelbechtraße 6, B. schone 3-8, B.
101. od. ip. t. 500 MK. au br. 1004
Rettelbechtraße 6, B. sc

Kart. linfs. Kein Sinterh. 1867
Rheingauerstraße 20 sch. n. 3-3-W. b. 1. Nuli zu verm. Wah. Bart. r.
Mbeingauerstraße 22 schöne 3-zim.
Bobnungen, mit Erfer, Balfon.
Bod u. s. Zud. zu verm. 1457
Rtehstraße 9 3-z.-Woln., Wid. B.,
sof. zu verm. Nah. Boh. B. 1382
Niehstraße 11, 2 s., 3-zim.-Wohn.
per sof. od. spater. Wah. B. 1565
Riehstraße 11, 3 r., 3-zim.-Wohn.
per 1. Juli zu vm. Rah. B. 1566
Riehstraße 15, S., ich. 3-zim.-Wohn.
nuf 1. Juli zu vm. Rah. B. 1566
Riehstraße 15, S., ich. 3-zim.-Wohn.
auf 1. Juli Rah. Boh. B. 1567
Rweite Almastraße 4 (verl. Weitend-

Der 1. Juli zu bm. Rah. B. 1566
Riehstrafe 15, S., ich. 3-zim.-Bohn.
auf 1. Juli. Rah. Boh. B. 1567
Zweite Mingfraste 4 (verl. Bestendfirake) ichone 3-zim.-Bohn. mit
Rubehör per iof. ob. spät. zu berm.
Raheres daselbst oder bet 2. Oberbeim. Rhiliddenstente 51. 1569
Röberstrafte 21 Bohn., 3 Sim., 35h.,
al. ob. spät. z. v. Aah. 2 St. 1570
Saalgaste 4/6, Sib. 2, ich. 3-zim.Rohn. der iof. ob. spät. zu berm.
Mäh. Korderh. 1 St. 1816
Scharnhoristraße 4, Neubau, schone
Bohn. den 3 Sim. per sofori ob.
später zu berm. Rah. das. Bart.
lints ob. Gödenitt. 12, Op. 1. 1571
Scharnhoristraße 5 schone gr. 3 u.
2-zim.-Bohn. der 1. Juli zu bermiesen. Raheres bai. oder Rheingauerstraße 3. Soche. r. 1572
Scharnhoristraße 7 Bohnungen den
3 Sim. und Säche usw. ab 1. Juli
oder später zu bermieten. 1801
Scharnhoristraße 11, B. sinfs. 3 z.
u. Lüche per 1. Juli o. später.
Scharnhoristraße 11, B. sinfs. 3 z.
u. Kiche per 1. Juli o. später.
Scharnhoristraße 12, Ede Gödentir.,
Sosimmer-Bohnung zu bermieten.
Näheres im Laden.
Scharnhoristraße 19, 1. shone 3-Zim.Bohnung. 2 Boltons, reicht. Zubehör, wenaugshalber dill. zu berm.
Lödarnhoristraße 27 3-zim.-B. 25.
Scharnhoristraße 27 3-zim.-B. 25.
Scharnhoristraße 29 3 zim., sat.,
nebit Rubeh. auf 1. Rai d. berm.
Lödarnhoristraße 27 3-zim.-B. 1574
Scharnhoristraße 29 3 zim., sat.,
nebit Rubeh. auf 1. Rai d. löder.
Scharnhoristraße 27 3-zim.-B. 1575
Scharnhoristraße 28 3 sim. u. Rub.
her iof. oh. halt. zu berm. 1578
Scharnhoristraße 27 3-zim.-B. 1575
Scharnhoristraße 28 zim., sat.,
nebit Rubeh. auf 1. Rai d. löder.
Scharnhoristraße 27 3-zim.-B. 1575
Scharnhoristraße 27 3-zim.-B. 1575
Scharnhoristraße 28 zim., sat.,
nebit Rubeh. auf 1. Rai d. löd.
har horistraße 27 3-zim.-B. 1575
Scharnhoristraße 28 zim., sat.,
nebit Rubeh. auf 1. Rai d. löder.
Scharnhoristraße 27 3-zim.-B. 1578
Schierieinerstraße 28 kerich. Bohn.
b. 3 zim. u. reichl. Rubeh. löf. ob.
sp. zu berm. Räb. 1 G. 1817
Schuslaßenerstraße 22, Milecher.
Schuslaßenerstraße 22, Milecher.
Schuslaßenerstraße 22, Milecher.
Schuslaß

1. Auli au berm. Kah. 1 St. 1817
Rl. Schwafbacherstraße 4, 1, 3 Sim.
u. Kuche ber 1. Auli au bermieten.
Schaustraße 1 schone 3-3.-W. mit
Palfon iofort ober später au berm.
Räh. im Edloden.
Sebaustraße 3 Bobnung von 3 Sim.
u. Aubehör im 1. St. ber sofort od.
später au verm. Räh. Bart. 1881
Seersbenstraße 2, 1 St., 3 Jimmer.
Küche, Bob usw., 600 Wt., sof. od.
späte au verm. Räh. Bart. 1882
Seersbenstraße 2, 1 St., 3 od. 2-3-W.,
nen bergerichtet, ver aleich ober später au verm. Räh. Ritt. 1 lints.
bei Edneider.
Stiftstraße 21, d. B., 3-3-W. i. 7.
Zamundstraße 34 3 Jim. obne Kiche
od. 4 Rim. mit Kiche auf 1. Ct.,
au b. R. 2. St., Wills. Möler. 1950
Baltmissistraße 10, B., 3-3-W. mit

au b. N. 2. St., Wilh. Abler. 1950 Ballmüßlitraße 10. B., 3-3.-W. mit Lubebör u. Gartenbennbung. Bolluferstraße 7. M., spec 3-3.-W. Bart. u. Tachit. N. E. B. 1885 Baterlootiraße 2.—4. Neub., ich 3-3.-Wohn., b. Neuseit entspr., soi. 8. D. Bestenburge 5, Sth., ichone 3-3.im.-Bohnung billig aum 1. Juli 20 bernrieten. Nöh. Id. 1 Tr. 1586 Bestenburge 15 3-3.im.-Wohn auf soi. ob. spat., au bm. Näh. B. 1887 Bekenburge 18 8 Zimmer u. Süche sofort ober später. 1588

Rettelbedkrade 8, Wib., ich. 3-3-28.
auf gleich ober später au berm.
Riederwaldür. 5, Gertenb. 3-3-28.
auf al. ob. hat. Röb. & R. 1557
Torasterkfreße 25, Oth. Braul.-23.
3 Run. 8. d. iof. R. Bb. & 1558
Killippöbergkrade 15, & 3-3-856hn.
n. Rodinert auf 1. Oth. du berm.
Breis 500 FR Röb. Bart. r. 1921
Shilippöbergkrade 27 ich. 3-3-856hn.
n. Rodinert auf 1. Oth. du berm.
Roters Bart. rechte.

2002
Bhilippöbergkrade 27 ich. 3-3-856h.
n. Sinde, Bart., per ich. de. 1562
Shilippöbergkrade 27 ich. 3-3-85.
Ratterfreße 17 ich. 3-3-85.
Ratterfreße 17 ich. 3-3-85.
Ratterfreße 17 ich. 2-5-85.
Ratterfreße 17 ich. 3-3-85.
Ratterfreße 17 ich. 3-5-85.
Ratterfreße 17 ich. 3-3-85.
Rodu. Palf. auf jof. gu vm. Röb.
doct bli bei Friedr. Bech. 1563
Rauenthalerfreße 28, Rodbaus. Ratbert.
Röbers Borderh 1 Et. 1562
Ratterfreße 27 ich. 1563
Rauenthalerfreße 28, Rodbaus.
Rodde Rad ill. Rod gu vm. Röb.
doct bli bei Friedr. Bech. 1563
Rauenthalerfreße 28, Rodbaus.
Rodde Rad in meinen Eddenbaus.
Rodde Rad ill. Rod gu vm. Röb.
doct Bart. Rodb. Rodde Rad in herm.
Röbers Borderh 1 Et. 1562
Roeingauerfreße 29, 1. Et., 3 Bim.,
Rodde Rad in meinen Eddenbaus.
Rodde Rad in de Huberdele Sc. 2 nocht. 1363
Rodde Rad in meinen Eddenbaus.
Rodde Rad in meinen Edde

4 Jimmer.

A Pimmer.

Arnbifiraße 6, 1. u. 3. Et., mob. 4-3.
Bohn., extra Bad, Gas u. eleftr.

Licht u. Aubehör, per badd au vm.

Räh. daieldit Bart. I. 1596

Bismardring 14, 3 Et., 4-3.-Bohn.

p. Juli. R. doi. u. Ringt. 8. 1. 1592

Bismardring 38, 8 Et., iddne 4-2.
Bohn. mit Rubeh. auf fof. ob. ip.

An bermielen. Rah. Mib. F 461

Blücherplait 4 (freie Lage), sweit.

4-3im.-Bohnung. mit Jub., per

1. Juli. ev. früher. Nah. Mücher
plat 5. Oth. B., bei Harn. 1600

Blücherftraße 17 Ich. at. 4-8.-B. a.

fofott oder führer zu vm. Räh.

Blücherftraße 19, bei Ran. 1600

Blücherftraße 19, bei Ran. 1600

Blücherftraße 19, 3. Sied rechts. (d.

4-3im.-Bohnung su vermielen. 1973

Bilowbiraße 19, 3. Sied rechts. (d.

4-3im.-Bohnung su vermielen. 1973

Bilowbiraße 11, Etage. (dobne 4
Sim.-Bohnung su vermielen. 1973

Bilowbiraße 15. Ecc Rielenring. (d.

4-3.-B. su verm. Räh. dat. 1475

Billowbiraße 15. Cac Rielenring. (d.

4-3.-B. su verm. Räh. 1. 1801

Deibeimerftraße 5, Op., (d. 4-3im.
Bohnung su bermieten. 1863

Renban. Bes., Dobbeimerftraße 28,

4-3.-B., hodf. neus. eing. Balt.,

Erter. Bad. eleftr. Licht. per fof.

od. jaatet. Rüb. a. 1. Juli zu b. 1804

Dobheimerftraße 181, Reub., 4 Rim.,

Bad. eleftr. Licht, der Reus. entipr.,

Dubheimerftraße 181, Reub., 4 Rim.,

Bad. eleftr. Licht, der Reus. entipr.,

Dubheimerftraße 181, Reub., 4 Rim.,

Bad. eleftr. Licht, der Reus. entipr.,

Dubheimerftraße 181, Reub., 4 Rim.,

Bad. eleftr. Licht, der Reus. entipr.,

Dubheimerftraße 181, Reub., 4 Rim.,

Bad. eleftr. Licht, der Reus. entipr.,

Dubheimerftraße 181, Penb., 4 Rim.,

Bad. eleftr. Sicht, der Reus. entipr.,

Dubheimerftraße 172. Rart., 4 Sim.,

und R. zu derm. Räh dat. 1818

Dreitweidenftraße 172. Bart., 4 Sim.,

und R. zu derm. Räh dat. 1918

Dreitweidenftraße 172. Bart., 4 Sim.,

und R. zu derm. Räh dat. 1918

Dreitweidenftraße 172. Bart., 4 Sim.,

und R. zu derm. Räh dat. 1918

Dreitweidenftraße 172. Bart., 4 Sim.,

und R. zu derm. Räh dat. 1908

Dreiweidenftraße 4 ichöne 4-Rimmers Bohn. Part. u. 2. St. per fofort. Rah. Oranienstraße 17, 2. 1607
Drubenstraße, Ede Emseritz., schöne 4-Rim. Bohn. auf fofort zu bermieten. Räheres im Laben. 1608
Drubenstraße 9, 8. 4. R. 19. Dub. auf fofort zu b. Rah. Rr. 7, P. 1609
Gefernfördeitraße, neben Lietenschule. ich. 4. R. 18. Jub. auf fofort zu b. Rah. Rr. 7, P. 1609
Gefernfördeitraße, neben Lietenschule. ich. 4. R. 18. Jub. Besch. ber 1. Ottober. 1871
Gerichtsstraße 1, 2. L. Eckmohnung. 4. Lim., Bab. Balton u. reichl. Au. bebör. ber 1. Ottober. 1871
Gurisenaustraße 21, 1. u. 3. St., sch. ar. 4. Lim. Bohnung. Bab. Cester., Balton. zu bermieten. Mah. 2. St.
Gallanterstraße 6 ar. 4. S. Bohn. u. Erfer. Baltons, Bab 21, 18 abchen. Sim. im St., 3u bermieten. 1988
Pelununbfraße 41, Boh. 2. St., ist eine schöne Bohnung von 4 großen. Sim. im St., 3u bermieten. 1988
Pelununbfraße 41, Boh. 2. St., ist eine schöne Bohnung von 4 großen. Simmern u. Küche billig zu bermieten. Näh. bei R. Dormung u. Co., im Raben boselbit.

Derberstraße 14. Bim. u. Rubeb. zu bermieten. Rah. 1. Giane. 2008
Perberstraße 14. Bim. u. Rubeb. zu bermieten. Rah. 1. Giane. 2008
Derberstraße 14. Bim. u. Rubeb. zu bermieten. Rüde. Mans. b. Reuzeit auf 1. Juli zu berm. Rah. 1. St. 1815
Rahnstraße 25, 1. schöne 4-8. B. 1985
Raiferspriedricht. 4-8 im. Bohn. mit Suche, period. L. Schober. 2 men fort der Reuzeit eingerichtet, auf 1. Chiober zu bermieten. Mans. i. St. 1815
Rariftraße 31 sch. 4-3. B., Roblensung der Schober.
Rariftraße 31 sch. 4-3. B., Roblensung der Schober.
Rariftraße 31 sch. 4-3. B., Roblensung der schot der Reuzeit eingerichtet. auf 1. Chiober zu bermieten. Mans. 2 der Baut. 1. 1819
Rariftraße 31 sch. 4-3. B., Roblensung der schot der Reuzeit eingerichtet. Auf 2. Baut. 2 der Men. Bohnung der schot zu bermieten. Men. 2 der Men. Bohnung der schot zu dermieten. Men. 2 der M

Abruerstraße 5 schöne Bart. B., 4 S., fof. 3. vm. Räheres 1. Et. r. 1617 Labuftrage 2, 3, 4-5-Bimmer-Bobn jofort gu bermieten.

Seite 12.

fofort zu bermieten. 1659
Langgasse 33 schöne Edwohn. 4 Rim.
u. Küche, 2. St., per 1. Oft. zu bermieten. Räh. Goldgasse 18, 2. 1976
Lebrstraße 5, 1, 4—5 Rim., Küche.
Rans. Bell., neu berger., gl. ob. sp. 650 Rt. Räh. Lebrstr. 7, 1. 1411
Luzemburgpl. 4, 3, jch. 4-3. St. 1806
Mauergasse 19 Wohnung den 4 Rim.
p. 1. Oftober zu berm. Räh. Lab.
Rettelbecktraße 2, dei Steik, schöne
4.3. B. Kart., m. Borgarten. 1619
Dranienstraße 13, Echdus. 4-Rim.

Rettelbestüraße 2, bei Steiß, schöne
4.3.-W., Kart., m. Borgarten. 1610
Dranienstraße 13, Echaus. 4.3 im.
Wohn., Bart., mit Zubehor sofort
zu berm. Adb., Bart. rechts. 1940
Oranienstraße 22 schöne 4.3.-98., n.
u. 3.. gl. ob. so. zu d. n. 1. 1620
Oranienstraße 27, Boh. 1. u. 2. Stage,
Bohn. don se 4 Rim. m. Zubehör
zu dermieten. Adberes Wörthstraße 1. Böderei.
Dranienstraße 27, I. u. 2. Stage, don
je 4 Zim., Kuche nebst Zubehör, per
1. Juli zu dermieten. Adberes
Börtbstraße 1. Böderei. 1955
Oranienstraße 42 4.8.-Bohn. 1. St.

Borthitraße 1, Baderet.
Dranienstraße 42 4-8, Wohn., 1. St., p. 1. Juli 3u verm. Rah. Lad. 1821
Dranienstraße 52, 3, 4-8, Wohn. m. Ball. p. 1. Oft. 3u v. W. Lad. 1843
Philippsbergstraße 16, 1. Ct., ftdl. 4-Zimmer-Wohnung, mit Ballon,

Philippsbergftraße 16, 1. Et., trdl.

4. Zimmer Wohnung, mit Ballon,
Badezimmer, Bleichplag, in rub,
freistehendem Saufe, sonnige ges.
Lage, auf gleich oder später zu
berm. Räh. bas. Part. links. 1346
Bhilippsbergstraße 17/19, 3. Et., ich.
4. Zim. Bohn. für 650 Mk. sofort
od. spät. zu vm. Räh. 2 r. 1855
Bhilippsbergstr. 36 ich. 4. 3. B. mit
Ball., Bodabt. usm. gleich zu vm.
Freie Lage, sch. Aussicht. Räh. das.
Ges Platters u. Bandelhraße, Landbausauartier. 5 Min. vom Balbe,
sch. 4. Sim. Bohn. mit Bad. Erfer,
Ballon u. allem Lubehör, zu verm.
Räh. das. od. Blatteritt. 12. 1823
klauenthaseritraße 11 eleg. 4-3. B.

Räh, dai, od. Blatterfir. 12. 1823
Rauenthaleritraße 11 cleg. 4-3.-28.
mit Zubehör zu berm. 1624
Rauenthaleritraße 15 cl. bollft. 4-3.28. m. Zentral Seizung ufm. 1625
Rauenthaleritraße 17 herrich. 4-3im.28. m. gr. Ber. u. t. 3b., Bleichpl., L. Ointerh. R. dai, B. v. 1990
Rheingauerfiraße 3 berrichaftl. 23.,
4 3. R., Bab. 2 Ranj., 2 Reller,
2 Ballone, Barmin, eleftr. Lifti
ufn. per 1. Juli. R. Sochp. 1626
Rheinftraße 32 Bart. Bohn., 4 3im.
u. Zubeh. zu bermieten. 2012
Rheinftraße 77, Bel-Et., 4 3im. mit

u. Rubeb., au bermieten. 2012 Rheinstraße 77, Bel-St., 4 Jim. mit Ibb. auf 1. Oft. s. v. Rah. Bart. Rieberbergstraße 7 (Emferitr.) ichöne 4-Rim. Wohn., freie, fonnige Lage, mit Garten, auf Juli zu bm. 1627

mit Garten, auf Just zu bm. 1627 Röberstraße 34, Reubau, sind schöne 4-Jimmer Wohnungen, der Reuzert entsprechend, mit Gas, elester L. Bad, auf gleich oder später zu ver-mieten. Röberes daselbst. 1628 Scharnboristraße 15 4-Jim.-Wohn., Mans. Reller, elestr. Licht, Gas, Koblenauszug, preisw. der 1. Ott. zu derm. Au erkragen dei Herri Baumir. Blum, Godenstr. 18 1895 Scharnboristraße 24 gr. 4-3-W. He. Scharnboristraße 24 gr. 4-3-W. He.

su bermieten. 1630
Schiersteinerstraße 9, 1, 4 Sim. und Aubeb. auf fof. ob. sp. zu bim. 1631
Schlichterstraße 16 eine 4-Zimmer-Bohn. Bart. oder 3. St. a. 1. Oft. zu bermieten. Rab. 3 St. a. 1. Oft. zu bermieten. Rab. 3 St. 1869
Schwalbacerstraße 34, Gartenseite, eine 4-Zimmer-Bohnung, Bel-St., mit Bad. Hall., Erler u. Terrasse, Roblenauszug, Gas und Stelftr. u. allem Aubehör, per 1. Oftober zu bermieten. Anzuseben bon 10 bis 13 und 2-4 Uhr. Räheres bei Meinede, Ar. 36. 2006

au bermieten. Anzuseben von 10 bis 12 und 2-4 Uhr. Näheres bei Meinede, Nr. 36.

Sedanstraße 1 ichone große 4-Kim.Wohn, zu derm. Näh. Kart. 1632
Seerobenstraße 21, 2, 4-Kim.-W., dereitenstraße 21, 2, 4-Kim.-W., dereitenstraße 27, Oth., elegante 4-Kimmer-Wohnung mit reichlich, Lubehör der soch od. spät. zu den. Näh. Beh. Bart. lints. 1634
Balfmühlftraße 32 ftdl. 4-Kim.-W., kuche. Balf. u. Rubeh. im Vr. d. 650 Mt. der Chioder zu derm.
Baterloostraße 1, Sede Rietenring, im 1 St., 4 Kimmer, Kiche, Bad. 2 Baltons, Mans. u. 2 Kest. 1822
Baterloostraße 3, 2 St., 4-Kim.-W., mit Pad. Ande u. Rubeh. 1425
Beihendurgstraße 1, 1, 4-K.-W. der 1. Just au d. Näh. im Saden. 1823
Beihendurgstraße 1, 1, 4-K.-W. der 1. Just au d. Näh. im Saden. 1823
Beihendurgstraße 1, 1, u. 3, 4 Kim., neu bernericht., a. 1. Ott. 700 u. 600 M. Räheres 2 St. lints.
Borfütaße 9 ich 4-K.-W., d. Neuzeit entilde. iof. od. 1. Zuli prid. 1496
Bietenring 3 4 K. Kiche, mit reichl. Rub. zu dermieben. Käh. Keipitraße 16, K. t. 1890
Sch. 4-Kim. Wohn., d. Reuz. entipr., zu dermieben. Kain Onterbaus. Räh. Kleipitraße 16, K. t. 1463
Schöne 4-Kimmer-Wohnung in Killa Recotal 30 zum 1. Ottober zu der-

Schöne 4-3immer-Bobnung in Villa Recotal 30 gum 1. Oftober zu ber-mieten. Anzuschen von 10 bis 12 Uhr. Rab. 2. Stock. 1478 Edine 4-Simmer-Bohnung mit all.

Rubehör für 680 Mt. fofort oder ipaier zu bermieten. Rah. Roon-fraße 9. Barterre. 1637 I-Sim. Bobn., 1. St., nahe Bahnhof, für 2 Monate billig abzugeben. Räheres im Tagbl. Berlag. Kk

5 Bimmer.

Abelheibitrafie 45, 1. Gt., 5 Bim. tt. Abelheibergu bermieten. 1981.
Albehör zu bermieten. 1981.
Albrechtkraße 22, 2, 5-3.-Wohn, usw. mit eleste. Licht, Gas, per 1. Ott. Nöh, im Bureau ob. 1. Et. 2000.
Alexandrasiraße 15 eleg. Gochp.-B., 5-3.. Idd., Frembenzummer. Räh. Prosbacherstraße 5, Bart. 1039

Dambadtal 27, 1. Etage, wegsugsh. herrliche 5-Simmer-Wohnung per 1. Oft. d. J. zu verm. Räh. daf. Dosheimerstraße 64, 1. Et., moderne 5-3-23. m. reichl. 256 3 b. 7669 Dosheimerstraße 97a, Socie. eleg. 5-3-35. Bad. Gas. elestr. Licht Desheimerstraße 970, John Sicht 53.28, Bab, Gab, Cleftr. Licht 2 Balf., Noblenaufzug auf februr oder später zu vermieten. 1645 Desheimerstraße 106, 1, 5 gr. 8, n. Bad, Balf. u. Erf. 3, St., 1. Ott. Elisabethenstr. 2, 1, 5 3., r. 366, 3. 1. Ott. Angul. v. 10—12 u. 4—6. Räb. Elisabethenstraße 4, 1. 1941

Emferitrate 22, Ede Hellmundftr. 58, 5-Rim.-Bohn., Bart., per 1. Juli gu vm. Rab. Emferfir. 22, B. 1414

Emferftraße 28, Bart. u. 2 St., 5-3. Bohn. mit allem Zubehör billig zu bermieten. 1954 Emferftraße 43 schöne 5-8.-28. mit Garten, fonnige Lage, auf Auf-

Emferstraße Warten, sonnige Lage, au.
311 betmieten.
Erbacherstraße 3, 3, 5 Rim., der Reuzeit entipr., auf 1. Oftober zu bm.
Rah. Erbacherstraße 1, Bart. 1963
Friedrichstraße 46. 2, 5 Bim., Rücke.
Speisel. Alosett, 1 Kammer, 1 Berichlog, 2 Keller, z. 1. Oftober 1907
au bermieten. Raberes b. Daushar S. 2.

gu bermieten. Raberes b. Saus-berto. Kanbler, S. 2. 1980 Friedrichstraße 50, 2. schöne 5-Rim. And berm. Räh. 1. St. r. 1824 Goetbestraße 23 5-Rim. Wohn, mit reicht. Zubehör sofort mit Miet-nachlaß zu bermieten. 1381

nachlaß zu bermicien. 1381
Grefheitraße 26, 1. St., große 5Rimmer - Rodmung mit Balfon
u. reichl. Rubeh, auf gleich ob. spät,
au berm. Räh baß, u. Morinitraße 5. Bart. links. 1649
Gustav-Abolsfüraße 9, 1, Wohnung b.
5 Rimmern, 1 Küche, 1 Mans., 2
Kell., Gas u. Bab auf 1. Juli od.
ipat. au berm. Räß Kart. 1650
Delenenstraße 29, Ede Wellzigiraße,
mod. 5-R.-B., Ball. u. Radez., 1. 7.
Derberfüraße 25, 1, sch. 5-R.-B., m. a.

mod. 5-R.-W., Ball. u. Badez., 1. 7.
Perberstraßie 25, 1, ich. 5-R.-W. m. a.
Abb., olme Sih., zu bm. R. Sochp.
r. Anzui. bon 11 bis 4 Uhr. 1651
Ralmitraßie 1. Ede Karlitr., ich. 5-R.Bodn., 3. St., wegzuash s. 1. Mai
od. ip. zu b., best. ruh. Saus. 1652
Rabustr. 29, am Kail.-Adr.-R., 1. C.,
ich. 5-R.-W., Ball. Pod u. Zuh. p.
jot. od. ip. zu berm. Näh. B. 1653
Paiser-Friedrich-Ning 2, 2, Mohn.
bon 5 Limmer. Kuche, 2 Mans.
u. 2 Keller ver fof. od. ipat. zu bm.
Nüleres Laden.

Raifer - Briedrich - Ring 47 it ver Oftober eine b-Limmer-Bohnung, 3. Et., sehr bill zu berm. Dieselbe ist elegant mit Loggia, Balkon, allen Beauemlickfeiten und reich-lichem Aubehör ausgestattet, Kein Sinterhaus, Borgartenseite, Käh, baielbit bei Kr. Lehmann, Kart. redis, bormittags. Raifer-Friedrich-Ring 60 B. I., ich D-Rim.-Bohn. wegen Abreife fo-

5-Rim.-Bobn. wegen Ab fort billig zu vermieten. Raifer-Friedrich-Ring 61, 2, wegen Beriehung ich. 5-3-29, mit allem Komf. d. Reugeit, Bentralheig, 2c., per 1. Juli od. späfer zu berm.

Rarlitrake 36, 1, 5-8im.-Bohn. mit 3bb. f. 800 Mf. p. 1. Juli. M. daf. Labutrake 6, 1. Stod., 5 Rimmer. Badelabinett mit all. Rubeh. b. gl. od. spät. zu b. Mäb. Langgasse 16 bei Breisfer u. Co. 1660

Lugemburgirafte 3, 2. Et., 5 gim. m. Abb. 3. bm. Rab. Bart, 1661 Mainzerftraße (Billa, Garten) 5 3.,

Mainzeritrage (Silla, Garten) 5 3., Bad, Balfon, alles neu umgebant, 3. 1. Oft. zu v. N. Derderftr. 21, 21. Marfiftraße 13, 2. Et., 5 Zimmer, Liche und Zubehör per 1. Oft. zu verm. Käh. Seifengeschaft. 1662 Moribitraße 22 neu herger. 5-Zim.- Bohn. m. Lub. sof. od. spät. 1663 Moribitraße 62 5-Z. S. Oft. 1860 Mifulasitraße 20, 2. sehr ichne 5-Z. Rifulasitraße 26, 2, febr ichone 5-R., Bohn, per for, ob. fpäter zu berm. Käh. C. Roch, Babnhofftr. 16, 1664 Dranienstraße 62 eine ichone 5-R., Dr. bet 1. Offober zu bermielen. 1665

Bhilippsberghraße 27, 2, am Ede der Querieldur, Südjeite, 5-8, Mahn., ar. Balfon u. reichl. Rubehör, der 1. Oft. zu dm. Käh. dajelbit. 1450

Ede Blatter u. Banbelftraße, Land-hausquartier, 5 Min. vom Balbe, icone 5-Sim. Bohnungen m. Bad, Erfer, Balfon u. allem Zubeh, au b. Rab. daf. od. Blatterftr. 12. 1666

Mbrinitraße 94, Bel-Et., 5 Rimmer, Ruche, Balton u. Rubeh. per fofort od. ibat zu bermieten. 1667 Ribesheimerkraße 10, 1. Et., per fofort o. ip. 5-Rim.-Wohn, mit Abb au b. Nab. Walluferftr. 7, B. 1668

Schlichterstraße 15, 3. Et. u. Bart., ie 5 Zim. Bab. Balfon, reicht. Zubeh., neu herger... ber sofort ob. später zu berm. Räheres daselbit 2. Et., bon 11—4 Uhr. 1670. Schulgasse 6, 1, 5 Z., r. Zub... Gas. cl. 2., a. s. Geschäftszw. a., h. 1./7. Räh...Bart., im Tapeten-Gesch, 1672.

Sebanplat 4 ichone 5-Sim.-Wohn. m. Ballon u. Subebor auf gleich ober ipater zu berm. Näh. Bart. 1803 Stiftstraße 15. 1. St., 5-Sim.-Wohn. m. Ball., mit ob. obue Mans. 1676

m. Ball., mit od. ohne Manf. 1676
Walfmüßiftraße 25. Dochvart., Billa.
5—6 R., Ball., K., Speifel., Mädch.,
3im., 2 Kell., neu berger., fof. gu
verw. Ananießen awiichen 10 u.
1 Uhr. Röheres 2. Etage. 1677
Weiffraße 6, 1. Et., ichone 5-Kim.,
Wohn mit Ballon. Gas u. Zubeh.,
in Kurlege. w. bollit. neu berger.,
iof. od. ipat. zu verw. Näh. Kart.
Weißenburgfraße 3 ich. neugettl. 5R.B. 1. Juli. N. Rr. 5, 3 L. 1678
Weißenburgfraße 5, 1. Et., ich. neus.
5-R. 23. 1. Off. Näh. 3 L. 1775
Villa Wilbelminentraße 37, nobe 5

Billa Wilbelminenftrage 37, nabe b Bald, an den Nerotalanlagen, ist die berrich. Bart.-Bohn., 5 Jim. usw., ver 1. Juli od. spät. zu bm. Räh. Souter. v. 10—1 Uhr. 1679 Bielandfraße 6 5-Zim.-Bohn. mit Zentralbeigung. Kleiftftr. 14, B. Kentralheigung. Meitifftr. 14, B. Börthuraße 4, 3. Et., ichone 5-Sim.-Bohnung an ruhige, anftändige Mieter fehr preiswert zu verm. Räheres Bart. 2003

Barthftrafte 5 ichone 5-8.-28. m. 3bb. p. Oft. gu bm. Rab. i. Laben. 1900 p. Off. 3u bin. Rub, a Son Bungenierte Bart. Wohnung, 5 Rim. u. St. nebit Bubehör zu berm. Off. u. O. 522 an ben Lagbl. Berlag.

6 Jimmer.

Abeiheibstraße 48, 1. Et., 6-Zimmer-Wohnung mit gr. Beranda auf 1. Oft. zu dermieten. Einzusehen den 10—12 u. 3—5 Uhr. Rah da-ieldst deim Sausberwalter oder Abeinstraße 56, 1. 1487 Abetheidstraße 73, Dochp., derrschafts. 6-3-B., Gart., sof. od. spat. 1903 Abelheidstraße 80, B., Bodnung den 6 Lint. auf 1. Juli od. spat. 1680 Arndistraße 4, 1 Ct., 6 Jim., Bade-zimmer. 2 Baltone und reichliches Rubehör auf sofort oder später au bermieten. 1681 Bierstadterstraße 9, Institut Schaus. Bierftabterftrage 9, Inftitut Schaus

6-Rim.-Wohnung, Sochbart., mit reichl. Ibb. f. 1. Oft. zu bm. 1847 reidl. Ibo. 1. 1. Ott. all Elivifler-laurers Gartenaulage, Elivifler-firaße 19/21, hoch 6-8-W. 1. Et. mit r. Zub. u. all. Beaueml., auf fof. od. fp. 31 bm. Räheres bei Maurer, Mittel-Gartenh. F 238

Maurer, Mittel-Gartenh. F 238 Emferftr. 39. Landh., fomt. 6-3.-38 gleich oder fräter zu berm. 1686 Goethefraße 12, 1. Etage, 6 Jin. reichftes Zubeh., eleftr. Licht, per Oft. oder früher zu berm. Näh bafelbit. 2. Stock. 1396 6 Sim., Daffelbit, 2. Stoa. Sallgarterftraße 6 gr, 6- auch 7-3im. 1987 Marterfirabe 6 pr. 280hnung zu bermieten.

Derringartenftraße 5, 3, [c]. große 6-g. Bobn. m. reichl. Ind. p. 1.Oft. 3u berm. Räh. baf. 3 St. 1684 Derringartenftraße 12, 2. El., 6-Bim. Bohn. mit reichl, Rubehör per iof, ob. sp. zu den Rost. B. 1685 3dfteinerftrage 3, Billa, Bart.-Bohn., 6 gin., Babesim., gr. Beranda u.

6 Sin., Babeşim., gr. Beranda u. all. Zubeh. s. vm. Gartenben. 1686 Raifer-Friedrich-Ming 66, 1. u. 3. St., herrichaftl. 6-Rimmer-Bohnungen zu bermieten. Räheres 1. Stod. Zanzstraße 16 hochberrichaftl. 6—7-Zimmer-Bohn., reichl. Zubehör in Eingenvilla per 1. Oftober. 1687 Theintraße 86 Nort-Rohnung mit

Rheinstraße 66 Bart.-Bohnung mit 6 Bim. u. Zubeh. auf fot. od. spät. 5. bm. Räh. Rheinstr. 71, P. 1688 Abeinstraße 74, 2, gr. 6-3im. Wohn, auf al. ob. 1. Oft. zu b. A. baf. B. Nübesbeimerstraße 7, Sochpart., herr-Rübesheimertraße 7, Oochpart, hertsichaftliche Wohnung, 6 Zim., ein Schrankzimmer, gr. Kuche, Babessimmer. 2 Manfarden, 2 Keller, gr. Balkons, Garten zur Mitbenubung, elektr. Licht und Gas, per 1. Oktober. Räberes im Daufeober beim Gigentümer, Wolfheibikraße 76. 1 Stiege. 1258
Schlickterkraße 10 ift die 1. Etage, 6 Kimmer, Bab u. Zubehör, per 1. Oktober oder früßer zu berm. Kaheres bafelbit Vartere. 1913
Baluferitraße 9, 2. Et., schone 6-8,-Wohn, mit reichl. Zubehör per 1. Okt. zu dem Räheres 1982
Saluferitraße 10, Bart. ich. 6 Zim.-Bohn, mit reichl. Zubehör auf iof, od. ibät. zu berm. Räberes Barterre links, bei Renz. 1690

7 Bimmer.

Abelheibstr. 46, 1, el. 7 8., ar. Ball., Bad u. r. 8. al. o. sp. N. M., Ar. Leider, ob. Somenbstr. 60, 1692 Abelstraße 4, 1. Etage, 7 Simmer, Abolffiraße 4, 1. Etage, 7 Stimmer, 2 Balfone und Zubehör, zu berm. Näh. Rheinstraße 32, 2. 2013

2 Baltone und Zubehör, au bernt.
Näh. Rheinstraße 32, 2. 2013
Glisbethenstraße 14. Sochbart., ist
die Wohnung b. 7 Zim., nebst Zubehör, eine geschlossene gedeste
Terrasse, Babeeinrichtung, elektr.
Zicht, der 1. Oktober zu vermieien.
Näh. Bagenstecherbraße 9, 1. Einzusehen bon 10—12 borm. und
3—5 nachmittags. 1456
Friedrichstraße 4, 1, 7 Zim., Bad, Zubehör, Gas. elektr. Licht 2. Zusi ob.
späser zu vermieten. 1693
Friedrichstraße 18, 3 St., 7 Zimmer
und Kiche, mit Lubehör, zum
1. Zusi zu vermieten. Räh 1 Et.
bei Gottlieb. 1694
Raiser-Friedrich-King 31, Bel-Et.

Raifer - Wriedrich - Ming 31, Bel-Et. Oftober gu bm. Nab. B. Anifer Friedr. Ming 40, Gubieite, ift bie 1. Giage, fowie Bart. Bobnung die 1. Etage, jowie Part. 280m (7 Sim.), mit allem Konfort Reus, p. 1. Oft, n. friib. R. do Raifer-Friedrich-Ring 54 el. 7-3.-25

Raifer-Friedrich-Ring 54 cl. 7-3.-28.

1 St., a. d. M. Goetbejtr. 1, 1. 1826
Ravellenitraße 31, 1. u. 2. St., 7-3...

3 Manif., K. u. 2 Kell., 2 Ball., a.

1. 10. Dambachtal 18. Berg. 1929
Rirchause 27, 2. St., Bohnung von

7 Limmern u. Rubehör, welche 8
Rabre d. einem Arzt dem war, p.

1. Ott. 3. den. Räd. 1 Treppe. 1799
Langagie 41, Ede Bärenitr., somf.
Bohn., im 2. St., 2 Sal., 5 Zim.,

2 Wid., Küche. Bad usw. p. Ott.
R. det J. Strick Göder. B. 1893
Rheinstraße 62 7-Rimmer-Bohnung
mit Rubehör, der Reugeit entsprechend einger., der fos. ob. spat.

3. den Räd. Dureau Bart. 1695
Rheinstraße 70, 3. St., 7-Zim.-Bohn.,
Badelabinelt, 3 Mans., 2 Keller,
neu bergerichtet, auf sosort oder
spater zu derm. Räß. Bart. 1696
Balsmühltraße 15 bochberrichaftl.

7-Rim.-Bohn., reichl. Rubeh. Zerrasie, Bolson, reichl. Rubeh. Zer-

Salfmühlüraße 15 hochberrichaftl. 7-Lim.-Bohn., reichl. Lubeh. Ter-raffe, Balfon, barfortiger Garten. zu dm. Räh. Abolfitr. 5, 1. 1697

8 Jimmer and mehr.

Abolfsallee 27, 2. Et., jádöne 9-8.-V. u. Jub. pr. 1. Juli. R. Pt. 1698 Hallgartefftraße 6 gr. 8- rejp. 9-Bim.-Bohn. mit Erfer, Balfons, Bad usw. zu vermieten. 1986

Gutenbergftraße 4 (Landhaus) ift die 1. Etage, 10 Zimmer mit Zentral-heizung. Gas. eleftrisches Licht, Garten, sowie Alles der Reuzeit enispr. einger., per 1. Off. zu dm., fann auch geteilt in. Käh. daselbst b. hausmeister, b. 10—12 Uhr. 1827 B. Hausmeister, v. 10—12 list, 1827 Mainzerfiraße (Villa, Garten) 8 bis 11 Zimmer, Bad, Ballon, alles heu umgeb., 1. Oft, K. Herberitt, 21, 2 L. Mbeinbabnüraße 5 eine Bart. Wohn. bon 8 Jin. auf 1. Oft, (am liebsten für ein Burcau) zu berm. 1984

faden und Gefchafteraume.

Ablerftrafte 6 helle Werlft. gu berm Ableritrage 7, Reub., p. 1. Jult Laben au bermieten. Rab. bafelbit. 1879 Bismardring 4 gr. Lab. m. Rebent. eb. mit 2.3im. Bobn., ber fofort Bismardring 4 Bertit., cg. 90 Om

at., Bureaus u. Lagerraume 3. b. Bismardring 7 Werthätte ob. Lager-raum, auch für Flaschenbierkellet, zu berm. (83 Omit.). 1488 Bismardring 21 (neben Ede Bleich-straße) Laden mit 2- od. 8-3-B. u. Rubehör auf sof. od. spat. zu verm. Er. Torsabet. Lagerraum. 1699 Bismard-Ring 33 Laben gu bermiet Blücherplas 4 (gegenüber d. Blücherjchule) ist ein groß, hell. Lad. nebit
gr. Ladenz, sosort od, spät. zu d.
R. Blücherplas 5, heh., hartmann.
Blücherplas 23 Läden zu dm. Näh.
Scharnhoristit. 15, Neumann. 1700

Bülswiraße 8, 2, Lagerr. u. Werfi. Bülswiraße 10 ichone Werffatte an ruhges Geichäft fofort und billia zu verm. Näh. 3 rechts. 1476 Buswirtase 13 ger. Berfit. m. Hof Einfahrt, Gas u. Eleftr., für rub Geschäft zu bermieten. 1828

Renbau Bet, Doisbeimerstraße 28, ichon. Laden m. Ladenz, od. L. N. iof. od. ipäice. Räh. das. 1701 Dotheimerstr. 55, Renbau, sch. Lad. m. Lager, Bureau. Gas. eletr. Luat uiv. zu d. Räh. das. 1702 Dotheimerstr. 62 Wertst. u. Lagerr. iof. Käderes Fart. I. 1703

Dobbeimerkraße 84 Berfstatt mit Salle, girka 150 Cmir. gr., ist gang ober geteilt, mit od. obne Bobnung per sofort zu verm. Nah. Sth. 1, od. Schiersteinerstr. 15, P. 1704
Dobbeimerkraße 97a, gr. Wersstätten und Lagerraume, gang oder geteilt, sofort zu vermieten. 1386

Glesnorenitraße Laden m. Wohn. 2.
verm. Näh. Nr. 5, 1. 1915
Eitvillerstr. 4, 2, Wit. 11, Flbierf. 1705
Eitvillerstraße 12 Laden 3, v. 1707
Eitvillerstraße 14 schone belle Werfstatt ver sos. Näh. V. B. I. 1708

Eltvillerstraße 17 Laden mit Ladens, und Werfit, sofort zu vermieten. Rab. das. Bart. rechts. 1030 Emferstraße 69 Lad., a. als Filiale. Erbackerstraße 7, 1. belle Werfit, mit 2 Inn., sof. od. had., bold Mr. 1958 Frankenstraße 7 gr. helle Werfstatt mit Lagerraum zu berm.: eleftr. Anschl. borband.; eignet sich für Bagnerei, Glaserei u. Schreinerei.

Friebrichftrafe 50 Edlaben m. Labensimmer, Ladeneinrichtung f. Ko-lopialwaren- u. Delitatesiengeich. u. reicht. Aubehör ver 1. Oft. 1907 zu verm. Käh. 1. Stod rechts. 1829 Gobenftrage 1, B., gr. belle Berfit. f. Ede Goben- und Scharnhoritiraje großer Edladen in. ich. 2-8.-W., in. Band- u. Dedenplatten, für Burftaufichnitt-, Drogerie- ober Delitateffen-Geschäft, mit Stallung

u. Lagerraum, lehteres auch für fich einzeln, zu berm. Rab. Bau-bureau Blum, Göbenfir. 18. 1890 Goldonfie 16 Laben, auch für Bureau

geeignet, zu bermieten. 1497 Grabenstraße 14 Verfjiätte per sof. Näh. Wetgergasse 15, 1. 1807 Delenenstraße 17 schone helle Wertst. zu berm. A. Borberb. 1 St.

pelenent ge 17 jahre jehe Berth.

au berm. V. Borberb. 1 St.

Delenen-, Gde Bleichstraße, ichoner
Laden au b. R. dat. bei Boos.

Dellmundstraße 26 Laden mit Wohn.

p. 1. Oft. a. bm. Rah. 1 St. 1412

Dellmundstraße 37 jdb. Bertstätte au berm. Rah. Woh. 1. St. 1700 Serberftraße 21 gr. Lagerraume 3. b. Derberftraße 33 ichone große Bertftatte au bermiefen. 1710 Jahnftrage 46 Laben gu berm., ebent,

Raifer-Friedrich-Ring Bureau ober Lagerr, gu berm. Rab. Bismard. Raifer-Friedria) Bin Rah. Bismard-Logerr. zu berm. Näh. Bismard-rin. 32, 1. Müller. 1711 Kirchgasse 24 e. st. Werfst. z. 1. Juli zu vm. R. im Rahmajchinen-Lad. Kleisistraße 1 Laben mit 2-Zim.-P. bill. zu vm. Rah. 1. Etage. 7671 bill. su bm. Rah. 1. Stage. 1871 Sinerstraße 9 Laden mit Lim., past.

für Frifeur, gu bermieten. 1441 Lothringerftrage 5 Wertft., 54 Om. Lothringerstraße 5 Wertst., 54 Om. groß, zu bermieten. 1876
Lugemburgstraße 11 II. neu herger. Lad. m. anstog, Lagerr. z. b. 1712
Lugemburgstraße 11 heller Lagerr. a. al. Wertst., s. ruh, Geschäft. 1713
Der Laben im Golel Einhorn, Martistraße 32, ist per 1. Jan. OS im Gausen oder geteilt zu berm. Rab. Bachmaberstraße 8, 1841
Mauergaße 12 Laden, 2 B., a. 3 R., a. 9R. p. s. Gesch, au berm. etc. m.

Manergasse 12 Laden, 2 F., a. 3 R., a. W., o. 3. Gesch. zu bertw., eb. m. Sout., v. Juli oder später zu vm. Webgergasse 2, Ede Markistr., Laden ver 1. Oliober zu vermieten. Näh. Webgergasse 15, Schuhgeschäft. 1797 Webgergasse 13 ein gr. heller Laden zu verm. Näheres dei Albert Baum. Gradenstraße 12. 1934 Wickeläberg 28 Lagerräume. gr. v. s. Michelsberg 28 Lagerräume, gr. u. fl. Michelsberg 28 1 Berfft., a. als Lag.

Morisftrafe 43 gr. Lab. gu b. 1832 Moritstrafie 45, Nähe des Sauptbahn-hofs, ichone geräumige Läden, auch für Bureangivede geeignet, per fofort, ebent, auch später, zu berm. Näh das. 1. Etage. 1714 1986 Rettelbeckir. 6 h. Werkli, joj. 1715

Reubau Rerostraße 27 ein ich. Laben mit Labenz., eb. mit fl. Wohning sowie ein ca. 50 Omtr. gr. Keller auf 1. Juli ober später zu b. 1971

auf 1. Juli oder später zu d. 1971
Rettelbedstraße 4, Bender, Bart, I. schöner heller Lagerraum (ca. 20 Om.) per 1. Mai od. sp. bill. 1889
Rettelbedstraße 12, I I., Goul. Narum, bell u. troden, f. all. geeign., billia.
Rifolasstraße 12, B., Laden zu derm.
Richlstraße 9 gr. Laden sou derm.
Richlstraße 9 gr. Laden sou derm.
Richlstraße 9 gr. Laden mit Budehör, auch Berthätte, zu derm.
Oranienstraße 14, dib. Kontor, alvei große Lagerraume per 15. Juni zu dermiefen.
Richlstraße 11 Bertstattraum für v. Betr., ed. m. B., p. 1. Oft. 1883
Iweite Ringstraße 4 (verl. Westenditraße) ein Laden mit Redgerei.
Einr. per jos. od. spät. zu derm.
Räheres daselbst oder det A. Oberdeim, Bülippsbergstraße 51. 1717 beim, Philippsbergitraße 51. Roberftraße 3 Laben, für j. Befch

paff. billia zu vermieten. 1834. Möberfirahe 21 Edladen nebit Wohn. u. r. Zub. al. o. ip. z. b. N. 2. 1718 Roonfirahe 22 Lagerraum bill. z. bm.

Roonfiraße 22 Lagerraum bill. 3. vm. Schiersteinerstraße 11 schöner Laben mit Wohnung per sofort. Rah. Rittelbau Bart. rechts. 1779 Schiersteinerstraße 13 gr. Kaumlicksteiten, past. für Landesprodulten. Großhandlung, zu berm. 1836 Schulberg 27, Ede Schwolbackerstr. Laben mit Wohnung, geeignet für Barbiergeschäft, zu berm. Kreis 550 Mt. jährlich. 1997 Schöubergstraße a. d. Dotheimerstr. R. Bahnhof, Wertst. mit Lagerraumen in 3 Clagen, ganz ob. get. für jeden Betr. geeig. (Waseinst.), in außerst bequemer Verbindung zu einander, per sofott ober später zu vermieben. Käheres im Ban aber Bauburt. Gödenstr. 18. 1792

gu etnander, per jojott oder ibnier gu bermieten. Räberes im Bau ober Baubur. Göbenitt. 18. 1720 Großer jähner Laben Schwolbacher-itraße 3 (an der Luisenstraße und Dogbeimerstraße) billig zu derm. Räh. 1 St. 1723

Schwalbacherftrafe 15 Laben m. brei

1 Griege. 1837

Laben Mainzerstr. (Ionfurrenal 2)
3. 1. Ost. 3. v. N. Serberstr. 21, 21

Thotogr. vd. Maleratel. m. Rebent.
3u b. R. Airdgasse 54, B. 1784

Peere Räume,
für Bureaus oder Lagerzsvede geeignet, im Sause Banggasse 25

monativeise zu vermieten. Näberes
Langgasse 27, im Drud-Kontor.

Laben mit Bohnung, gute geräum.
Keller zu vermieten, chent. Saus

Reller zu bermieten, ebent. zu berfaufen. Räheres jrraße 14, 1. Etage. Schone Wertfiatte ober Lagerraum

hill herm Mettelbeditratie 8.
Ch. Raum f. Werfft., Lagerr. m. od. o. Rell. Rah. Scharnbortiftr. 19. 1.
Wob. Laben mit Wohn., 2 &. u. g.,
auf gleich ob. fpäter au b. Rah.
Balramitratie 18, 2. Et. r. 1483
Laben mit Limmer oder Kontor, mit
Koblenhof au bermieten Walramitratie 27, 1 St.
Schöner Laben, mit ob. ohne Wohn.

Schöner Laben, mit od. ohne Wohn,
Lage Herberfitz, für jedes Geschäft
gecignet, ist auf April 1908 zu
bermieten, eb. auch früher. Rähim Tagbl. Verlag,
Isto Ke
Sch. Edleben mit Sout., 4 Schauienster, im Mittelb. d. Stadt, ber
1. Juli od ipät. zu berm. Rähim Tagbl. Berlag.
Gutgeh. Bäderei mit Laben, Wohn,
und Aubehör auf 1. Juli zu ber,
mieten. Räheres bei Vh. Müner,
Roonstraße O. 1.

B. einger, Baderei per 1. Off. berm., eb. auch zu berfaufen. Rah. Baubureau Frantenftrafie 3.

bandited gemeinen Geinzmann benutien Räumlickleiten, Schwal-backerstraße 30. mit Vorgarten für Wildberkauf, sind sof. anderw. In bm. Rah. beim Sausmeifter, 1788

Billen und Banfer.

Dambachtal (Grefeniusftrage) Bille. Dambachtal (Frejentusjtrage) Billa, modern, mit allem Komfort einger, zu bertaufen. Mah. baielbit Rt. 41. 1742
Eine Billa, bollft. der Neuz. entipr. in best. Kurl., mit Stall. sof. od. spät. zu dm. od. zu berk. Aaberes L. Heiger, Schubenhofftr. 11. 1742

Billa Möhringstr. 8 gans o. get. auf gl. o. sp. su bm. ob. su bf. 1741 Lendhäuschen, 6—8 J., v. d. Stadt, idull. in s. gr. Gort., s. b., eb. get. Br. ca. 1600 R. A. Logbl.-B. Hz

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Briedrichstraße 29 eine schöne Fris.
Wohnung im Seitenbau an rubige Mieter zu bermieten. 1744 Möberstraße 21 eine fl. schöne Wohn, zum 1. Juli zu vermieten. Nömerberg 1, 2, fl. W. a. J. 240 M. Scharnhortitraße 24 sch. Fris. W. Al. Wilhelmstraße ist in Rr. 5 u. 7 die 2. Etage zum 1. Oltober, e. auch ir., zu v. Räh. Rr. 5, 2. 1808

Möblierte Wohnungen.

Ritolasftraße möbl. Bohnung, 2-6 gim u. fruche. R. Goetheftr. 1. Oranienstraße 42, 2, ich. m. 4-3.-28. Bilbelmiraße 36, 2 rechts, möblierte

Bbriffirage 7, 2, eleg. m. Wohnung gang ober feilm. preiste. gu berm

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Mbelheibitraße 10, 1, eleg. m. Wohnfalon u. Schlafzimmer zu berm.
Ablerfraße 63, dit. 2 L., e. A. Schleft.
Abolfsallee 18, H., Salon m. Schlafz.
Abolfsallee 18, H., Galon m. Schlafz.
Abolfsallee 18, H., Galon m. Schlafz.
Abolfstraße 5, 2, fchön mödl. Kim. fr.,
Abolftraße 8, Gth., fch. m. 3, f. o. 1.
Abolftraße 12, 1, indet alt. Dame
ad. Herr liebebolle Mufnahme bei
c. ged. Dame, mit od. ohne Zenf.
Albrechtiraße 7, H. L. möbl. Kim.
Albrechtiraße 30, K., ich. mbl. Z. a. b.
Mibrechtiraße 30, Z., E. u. Schliz.
an Derrn oder anftand. Dame z. b.
Mibrechtiraße 31, 1, frol. möbl. Zim.
Mibrechtiraße 31, 1, frol. möbl. Zim.

itt. ger. get.,

1914

1dh.

92., 265. 485

mii um:

haft

Ri Kf

Q11s

Ki Ki Ohn. TS9

tah.

ann

für für 788

illa, ter., fen. 740

Albrechtftrabe 31, 1, frbl. mobl. Bim. mit febr guter Benfion, 63 Mt. Albrechtftrabe 32, B., m. 28. u. Schlis.

Mibrechtitraße 31, 1, febl. möbl. Zim. mit febr guter Benfison, 63 Mt.
Mibrechtitraße 32, B., m. W. u. Schlis.
Mibrechtitraße 33, 1, ich. möbl. Zim.
Mibrechtitraße 46, D. 1 L., mbl. Zim.
Menbitraße 2, T., 1 Balton-Zim. u.
ein anichließ. Rimmer. zuf. oder
acteilt, an ben. Derrn bill. zu bm.
Menbitraße 7, B., Sal. u. Schlafz. I.
Bertramftraße 2, B. L., m. Z. zu bm.
Bertramftraße 26, B. L., m. Z. zu bm.
Bertramftraße 16, 2, Logis f. J. Arb.
Bismardring 21, B. L., gr. ich. möbl.
Rim. an lotteen Derrn zu berm.
Bismardring 32, I L., gut möbl. Sep.
Zimmer on ben. Derrn zu berm.
Bismardring 34, D. B. L., Arb.-Schlit.
Bismardring 34, D. B. L., Mrb.-Schlit.
Bismardring 31, 2, gut möbl. R. zu bm.
Bleichitraße 4, I L., ich. Log. f. a. W.
Bleichitraße 25, I. ichon möbl. R. zu bm.
Bleichitraße 25, I. ichon möbl. R. zu bm.
Bleichitraße 31, 2, gut mbl. R. frei.
Blücheritraße 11, 2 L., m. Rim. zu b.
Blücheritraße 13, B. m. job. R. zu b.
Blücheritraße 14, B. m. dim. zu b.
Blücheritraße 18, B. L., mbl. Zim. z. b.
Blücheritraße 18, B. L., mbl. Zim. z. b.
Butowitraße 3 a cingelne möbl. R.
a. d. f. langere Reit zu bermieten.
Daßbeimeritraße 10, 1, m. R. u. Wf.
Daßbeimeritraße 11, S. 2, mbl. Zim.
Boßbeimeritraße 13, B. 2 g. m. R. f.
Doßbeimeritraße 14, B. 2 g. m. z. f.
Doßbeimeritraße 18, Wtb. 2, m. A.
Doßbeimeritraße 18, R. m. job. Remi.
Beibeimeritraße 18, R. m. s. d. b.
Boßbeimeritraße 18, D. R. r. ich. m. R.
Breibeimeritraße 19, R. r. och S. R. r. ich. m. R.
Breibeimeritraße 19, R. r. och S. R. r. ich. m. R.
Breibeimeritraße 19

Branfenstraße 21, 2 L. ich. Log., 2.50.
Frantenstraße 21, 5, B. r., mbl. B.
Frantenstraße 21, 5, B. r., mbl. B.
Frantenstraße 21, 5th. I. ich. Schlaftt.
Friedrichstraße 46, 3, Bim. m. Bent.
Gerichtöstraße 1, 1 L., möbl. Bim. 3, b.
Göbenstraße 6, 2 L. gut möbl. Bim.
Dallaarterstraße 8, 5, 1 L., m. B. fr.
Dallgarterstraße 8, 5, 3, f. N. Schlit.
Oellmundstraße 22, 1, g. m. 8, m. B.
Oellmundstraße 40, 1, eth. Arb. Log.
Oellmundstraße 44, 1, g. möbl. Bim.
Dellmundstraße 52, 2 L. f. R. ich. S.
Oellmundstraße 54, B., Bimmer m. 1

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Sellmunditraße 44, 1. g. mödt. Rim. Dellmunditraße 52, 2 f., f. A. sch. L. Dellmunditraße 54, B., Bimmer m. 1 n. 2 Petten b. 3. b., Boche 11 Mt. Dellmunditraße 56, 1 r., m. R. an O. Serberfiraße 11, 2 r., mbl. Bochn. u. Schlafzimmer mit Balfon zu bm. Serberfiraße 17, 38 f., mödt. Rim. z. v. Serberfiraße 17, 38 f., mödt. Rim. z. v. Serberfiraße 17, 38 f., mödt. Rim. z. v. Serberfiraße 18, 2, m. scp. 3. löt. Sermannstraße 18, 2, m. scp. 3. löt. Sermannstraße 19, 1 r., sch. m. Rim. Sermannstraße 20, 2, sch. m. S., Mlav. Sermannstraße 20, 2, sch. m. S., Mlav. Sermannstraße 20, 2, sch. m. S., Mlav. Sermannstraße 20, 2, sch. m. S., sch. Derrngartenstraße 7, I. m. Rim. Au s. Serngartenstraße 7, I. m. Rim. Au s. Serngartenstraße 7, I. m. Rim. Au s. Serngartenstraße 3, sch. m. S. dauernd. Sernmüßigasse 5 m. Dackz. zu dm. Sernmüßigasse 5 m. Dackz. zu dm. Sernmüßigasse 3, I. gut möbl. R. s. d. Sirichgaraben 24 f. r. Arb. a. Loais. Strickgaraben 26, 1 l. gr. cini, m. Mt. Sochstätte 4, 1 r., sch. möbl. Rimmer. Rabnitraße 7, I. m. sch. 2001s. R. din Logis fret. Boche 3,50 Mt. mit Raffee. 7700 Rabnitraße 44, 3, gr. 2-fitt. R., ohne Biiddis, m. Schreibt. o. Slade, a. 2 N., o. Pett. R. dason. R. d. Rimo. Starlitraße 8, 1 r., cinf. mbl. S. s. b. Sarlitraße 8, 1 r., cinf. mbl. S. s. b. Sarlitraße 8, 1 r., cinf. mbl. S. s. b. Sarlitraße 24. 1, Salon u. Schlafzaimmer au fof. ob. spät. zu berm.

ant. Geschättströulein zu berm.
Arstiraße 24. 1. Salon u. Schläfzimmer auf sof. od. spät. zu berm.
Arstiraße 32. 1. m. Mant. zu berm.
Arstiraße 37. 2 l. eleg. mbl. Bobnu. Schläfz. seb. auch einz. preißw.
Arthgaße 4, 1. schon möbl. Zimmer.
Luisenstraße 16, S. B., m. Z. d. b. 7780
Luisenstraße 16 möbl. Zimmer sofort.
Luisenstraße 16 möbl. Zimmer sofort.
Luisenstraße 16 möbl. Zimmer sofort.
Luisenstraße 16 mbl. Mant. sof. a. b.
Luisenstraße 16 f. Arbeiter Schläft.
Am Schlößwloß, Marliftr. 12, 4, bei Spätk. möbl. Limmer om 2 derren.
Mesgeraßse 14, S. 2. b. Lischer erh.
rt. Arb. ich. Logis, Woche 2.50 Mf.
Mesgergaße 29, Laden, finder reint.
Arbeiter Logis.
Mespergaße 27 erb. zwei i. L. Logis.
Mespergaße 27 erb. zwei i. L. Logis.
Mespergaße 26, Laden, finder reint.
Arbeiter Logis.
Mespergaße 26, Laden, finder reint.
Mespergaße 26, Laden, finder reint.
Mespergaße 27 erb. zwei i. L. Logis.
Mespergaße 27 erb. zwei i. L. Logis.
Mespergaße 26, Laden, finder reint.
Mespergaße 27 erb. zwei i. L. Logis.
Mespergaße 26, Laden, finder reint.
Mespergaße 26, Laden, finder reint.
Mespergaße 27 erb. zwei i. L. Logis.
Mespergaße 26, Laden, finder reint.
Mespergaße 26, Laden, finder Logis.

jur 25 Mt. monail. zu berm.
Moristraße 16, 2 r., ich. m, 3. m. 25.
Moristraße 25, Sth. 2. m. N. zu bm.
Moristraße 38. 2. ich. mbl. Zimmer dauernd od. f. furzere Zeit zu bm.
Moristraße 54. 1. einfaches Zimmer an anftänd. Araulein zu bermieten.
Moristraße 54. 1. auf möbl. Zim. mit Schreibtick zu bermieten.
Moristraße 54. 3. möbl. Rim. billia.
Moristraße 54. 3. möbl. Rim. billia.
Moristraße 54. 3. möbl. Rim. billia.
Moristraße 56. nabe Kochbr. m. Sim.
Reugaße 15. ichön möblierte Zimmer zu vermieten. Aacobi.
Rieberwaldftr. 1. B., W. Ghlz. 7765
Rilolastraße 33, 2. möbl. Zimmer.
Oranientraße 2, 1, ichön möbl. Zim.
mit Rension zu vermieten.

Dranienftraße 3, B., a. m. 3., fep. C. Oranienftraße 31. Sib. B. t., A. Schl. Oranienftraße 31. Sib. B. t., A. Schl. Oranienftraße 54, S. 2 L., mbl. Zim. Oranienftraße 62, 2, Cdc Ring. cleg. m. B. u. Schl., an r. fol. Serrn. Oranienftraße 62, With R. S., cinf. m. R. Whilippelleraßtraße 32, Sth. R., cinf. m. R. Pranienkroße 82, Will. B., einf. m.A. Bhilipusbergkraße 33, Op. L. h. mbl. Long. B., Bell., ben. S., a. W. Klab. Bhilipusbergkraße 39 mobl. Frifp. Rheinkraße 88, 2. cleg. m. S. f. b. Riehlkraße 88, 81. erh. e. a. N. Lonis. Riehlkraße 23, O. 21., mobl. Jim.

Riehlstraße 21, 1 r., gr., gut möbl.

Rim. mit Schreibtisch zu verm.
Röberalee 31, B. Brib. r., möbl. R.
Röberstraße 33, R., sch. L., iol. M.
Röberstraße 18, 1 St., iol. mobl. R.
Röberstraße 23, L., iol. R., iol. M.
Röberstraße 23, L., iol. R., iol. M.
Röberstraße 30, L., iol. R., iol. M.
Der iofort zu vermieten.
Römerberg 16 mobl. R. a. T. u. B.
Römerberg 23, Laden. eine m. Mani.
Römerberg 23, L., iol. R., iol. M.
Römerberg 23, L., iol. R., iol. M.
Römerberg 23, L., iol. R., iol. M.
Römerberg 36, B. R., e. r. M. Schlift.
Roonstraße 8, R. L., iol. R., iol. Din.
Bedachtitraße 25, I. ein iol. M. Rim.
Schachtitraße 25, I. ein iol. M. Rim.
Schachtitraße 25, I. ein iol. M. Rim.
Schiersteinerstraße 33, schon. Boomloerrend. M. Schlois. L., iol. mbl.
Rim. mit voller Bention bill. L. D.
Schlichterstraße 3, R., eleg. m. R. 3.
Schwalbacheritraße 22 fibl. mbl. R.
I ob. 2 Betten, su vermieten.
Schwalbacheritraße 43, L., i. R., m. R.
Schwalbacheritraße 43, L., i. R., 20,
R. Schwalbacheritraße 43, L., i. R., 20,
R. Schwalbacheritraße 43, L., i. R., 20,
R. Schwalbacheritraße 43, L., i. R., 20,
R. Schwalbacheritraße 43, L., i. R., 20,
R. Schwalbacheritraße 45, L. R. m. R.
Schwalbacheritraße 45, L. R. m. R.
Schwalbacheritraße 45, L., M. R., 20,
R. Schwalbacheritraße 45, L., R., 20,
R. Schwalbacheritraße 45, L., iol. mobl. Rim.
Schwalbacheritraße 46, R., erb. R. Schlift.
Beltrightraße 48, L., iol. Mobl. Rim.
Schwalbacheritraße 49, L., iol. Sim. mit 1 u.
2 Betten zu maß, Br., roochemoeite.
Stifftraße 24, L., m. R., erb. T., R. Schlift.
Beltrightraße 49, L., erb. R. Schlift.
Beltrightraße 49, L., erb. R. Schlift.
Beltrightraße 49, L., erb. R. Schlift.
Beltrightraße 48, L., erb. R. Schlift.
Beltrightraße 47, D. 1 r., e. R. Schlift.
Beltrightraße 48, L., erb. R., L., L. Beltrightraße 48, L., erb. L., L. Schl.
Beltrightra

Wellristraße 28, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 2, 1, Schl. Wellristraße 48, 2, mbl. 3, 1 - 2 H. Beitenbitraße 48, 2, mbl. 3, 1 - 2 H. Beitenbitraße 48, 2, mbl. 3, 1 - 2 H. Weitenbitraße 18, W. 1 L. mödl. Itm. Weitenbitraße 20, 4, 9, mbl. 3tm. b. Weitenbitraße 20, 4, 9, mbl. 3tm. b. Weitenbitraße 20, 2, idoon. Bohne und Schleichbitraße 20, 2, idoon. Bohne und Schleichmart isfort zu verm. Vorfitraße 6, n. Vismackt., m. 3tm. Vorfitraße 6, n. Vismackt., m. 3tm. Vorfitraße 6, n. Vismackt., m. 3tm. Vorfitraße 16, 1 Tr. 1, f. möbl. 3tm. mit K. billig zu dermieten. Vorfitraße 29, 2 L. a. möbl. 3, Benl. Jimmermannitr. 9, 2, möbl. 3, Denl. Freundl. 3. mit 2 Bettert, mit und ohne vorz. Benl. an 2 Geichäftsfel. eder Ebed. 2 Br. v. 50 Ml. fof. 0. h. Dobbeimeritt. 74, 2. Weimer. Gut mil. Bart. Zim. (Corgarichen).

oder Ebep. 3. Br. 6. 50 201. jof. 0. sp. Dotheimerstr. 74. 2. Weimer. Gut mil. Bart. Zim. (Borgaricken). cv. m. Klav. Trudenitraje 4. B. 1. 36. m. Schlaf. n. Bosins. in rub. Sause p. 1. Juli. Karlstr. 11. 1. 3chon möbl. Kimmer abzugeben Rheinitraje 72, Parterre. Gut möbl. Kim., Witte Stadt, zu bern. Rab. im Logbl. Serl. Lo. Imet icin möbl. Kimmer mit Balson, elettr. Licit, Gas. Gartenbenubung in einem neuen Logbbause, d. Win. den Stadtzentrum entfernt, an rubigen, seliden Hernt. Derrn zu bermieten. Gefällige Antragen unter Z. 514 an den Logbl. Verlag.

Bet alleinsted. Dame ein fr. möbl. Limmer sir ein j. Frl. zu berm. Off. u. M. 514 a. d. Lagbl. Berl. An beit. Selidensterlin, Dame zu berm. Ru erfrag. im Logbl. Kerlog. Ls. Sübid möbl. Kimmer an eins. D. od.

Dubid möbl. Zimmer an eing. S. od. Dame m. ob. obne Benfion zu ber-mieten. Rab. im Togbl. Berl. It

frere Bimmer und Manfarden etc.

Abelheiburaße 45, 1, 2 fanb. Manf. 3. Möbeleinstellen au bermieten. Abterbrade 53 ein I. Limmer au bm. Bismardring 38 ein leeres Limmer au bermieten. Nah. Mittelbau. 1957

Riehlftraße 21, 1 r., gr., gut mobl. Bleichftraße 14 gr. bab. Manf. gu bm. Bleichftraße 33, Sth. 1, c. B. a. 1. Juli. Dobheimerftrabe 62 1 B. p.Juli. 1906 Drubenitrate 8 1 D. p.Juli. 1906 Drubenfraße 8 1 Zim. a. gl. R. 1. Faulbrunnenfraße 11 Doppel Manian einz. Berjan zu vm. Rab. 1 St. Friedrichtraße 14 2 dab. Mf. m. W. Friedrichtraße 21, 1, leere Manjarde.

Bhilippsbergitrafe 39 1. Grifb. Bim. Bielitopsbergitraße 39 l. Berip. Jint. Rieblstraße 8 schöne ar. Wanf. 3. vm. Niehlstraße 9 1 leere Manf. joi 3. v. Scharnboristraße 12 ein ich Artip. Zim. bill. zu verm. C. A. Fischer. Schwalbacherstraße 5, 2. eine auch zwei Dacht, sotort zu verwieden. Stiftstraße 21 eine heine helle Mani.

Balramitrafe 11 Mib. a. 1. 3. R. Bimmermannitrafie 10 gr. Mi., 1. Swei ichone Manfarden einzeln ober aufammen sofort zu berm. Räh Ebelbeibstraße 22, Kart. 1467 2 fch. leere Sim., 1. Et., dicht an d. Bilbelmitt., sof. 4. b., a. f. Arzt o. Hur. geeig. Räh. Gr. Burgit. 7, 1.

Gr. frbl. unmbl. Sim., Mitbenut. b. Rücke, im Abichl., u. Manf. s. vm. Nab. Friedrichstraße 43, 2 r.

Remifen, Stallungen etc.

Albrechtstraße 22 Flaschenbier ober Lagerteller per i. ober späten Rab. im Bureau ober 1. Etage. 1960 Blückerstraße 13, 1 r., gr. Logerfeller. Blückerstraße 17 gr. Beinfeller ju bermieten. Rah. Bart. rechts. 1460 Jahnstraße 25 Stall für 1 Bierd u.

Andustraße 25 Stall für 1 Pferd u.

Memise zu bermiesen. 1852

Pulsenfresse 22 Keller, ca. 80 Omitaur, auf tofort zu berm. Nah bat.
im Tapetengeschäft. 1745

Mickelsberg 28 Stall, und Aubehör,
Scharnhortstraße 24 Hoffell, zu bm.
Scharnhortstraße 34 Stollung zu bm.
Schiersteinerstraße 17, B., ar. heller
Alaschenberfell, ob. Lagerr. 1870

Schwalbacherftraße 7, 1. Keller als
Lagerraum, ob. sonst zu jeb. Iwed.
Großer Weinfeller zu bermieten

Lagerraum od. sonst zu ied. Awed. Großer Beinfeller zu bermieten Elisabethenstraße 21. 1868 Beinfester für ca. 60 St., m. Kontor, Back v. Schwenfraum, auf 1. Juli, went. später, zu bermieten. Worth-itraße 9, Laben. 1804 Beintester Reubau Scharnhoritit. 5, ca. 110 Cmtr. Lagersläch., m. Kont., Schwenfraum usw. zu bermieten. Näh. Abeingauerstr. 3. Baub. 1413

Auswärtige Wohnungen.

Glarenthal 21 2- u. 1-3.-W., cbent. auch 4 Zimmer und Nuche zu verm.

Zalür. 7, Bierfiadt, Keub., 4×2 3. u. 1×3-3.-W., nedit Idd., ver tof. od. ipäter pr. zu verm. Rab. dat.

Räderftraße 9, an der Land. Dat.

Röde, schöne 1- u. 2-Jim.-Bohn. auf gleich od. ipäter zu vermieten.

Preis 16—21 u. 25 Wt. monatlich.

Räderes dafelbst. 1418

Valderse 26 2-Jim.-Bohnung sofott billig zu vermieten.

Biedrich a. Rb., Raiserkraße, bereit.

Biebrich a. Rh. Paiscritraße, herrt. 3- n. L. Lim. Wohn, preisw. zu bm. Rab. Banbarcou Louis Blum bier. Göbenstraße 18.

Balbftraße 26 2-Jimmer-Bohnung an rubige Leute gu bermieten. Eleganie 4-Simmer-Wohnungen mit reidlichem Zub., der Reugeit entspr. einger., sind in meinem Reubau Ede Rathaus- u. Sopfgartenstr., p. 1. Juli zu v. Freie Lage, ich. Aust. R. Friedrichs, Biebrich, Kanferitr. 4. Doubeim, Wiesbabenerstraße 50, am Bahnhof, ichone L. Zim, Bohn, 3u bermieten. Nab. baielbit. 1894 Doubeim, Wellribitt. 2, 2, ich. 2-3, Bohn., Kuche u. Ih. auf 1. Juli. Nheing., Nieberwalluf, Haupifir. 116, frbl. 3—4 Jim., Lüche m. Ballerl., Manfarbe usw., 1. St., b. 1. Juli d. A., auch später, für 400 bis 500 Mf. jährl. zu bim. A. a. Rhein u. Bahustation, gr. Obsigarien.

Mietgesuche ...

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Otiober gesucht. Offerten mit Breisangabe u. F. 517 an den Tagbl. Berlag. Drei-Limmer-Wohnung. mögl. zw. Dellmunditr. u. Kirchgasse, v. finderl. Leuten s. 1. Oft. gesucht. Off, u. X. 522 an d. Tagbl. Berlag. Große 3-Rimmer-Wohnung.

p. 1. Oft. b. 1. Chepaar gel. Reubau. Off. u. R. 520 an den Tagbl. Berlag. Beamter sucht zum 1. Oftsber 3-8.-Bohn. 3. Breise v. 6—700 Mt. in der Rähe des Haupt-Bahnhois, übernimmt auch Hausbermaltung. Off. u. St. 513 an den Tagbl. Berlag.

Eduhmacher fucht 3-Rim. Wohn, sum 1. Oftober, Breis bis 500 Mt. Offerien unter B. 520 an den Tagdl. Berlag.

Aleine Villa mit Garten, fertig od. im Bau, zu mieten, eb. zu faufen ges. Breis 20—40,000 Bck. Sonnenberg ausgefällösen. Off. 11. B. 516 an den Togbl.-Berlag.

Billa, enth. 7—8 Zimmer, in guter Lage, a. längere Zeit zu mieten gefucht. Off. mit Breisangabe unter F. 523 an d. Tagbl. Berlag erbeien.

Ri. Landifünschen, Breis 300—360 Mt., fof. ju m. gef. Off, unt. R. 523 an ben Tagbl. Berl,

Sum 25, b. M. sudjen
brei Personen in e. Bribaipensson 2
bis 3 Simmer (1 B. mit Balson) in
ber Rähe des Kochbrunnens mit boll.
Bension. Offerten mit Preisangabe
unter 8, 529 an den Tagbl.-Verlag.

Schön möbliertes Zimmer, durchaus ungeniert, von seinem Orn. für 1—2 Tage in der Woche su mieten gesucht. Offersen unter C. 524 an den Tagdl. Berlag.

Acrail, gepr. Malleufe fucht aum 1. Juli ungefiortes Jim. Offer unt, R. 528 an den Tagbl.-Berlag.

Muhige Dame fucht für dauernd 2 unmöbl. Simmer für iofort. Antivort unter A. 995 an den Tagbl. Berlag. Arlf. Dame fucht 3. 1. Oft. 2 leere Sim. Stifftr. 21, 2 I. Frl. D.

Fremden Penfions

Gleg. mobl. Sim., Baff., Baber m. u. o. Beni. Abelheibitrage 11, 1. 3. 183. Gerichts- sb. Bahnbeamten 3. 10. eleg. mbl. Wehn- u. Schlafs-frei, eb. Penf. Albrechtitraße 35, 1.

Herrngartenstraße 17, 2, 5 Min. b. Sauptbahnbof, f. Dauer-miefer u. Bast, schön. Seim m. ab. obne Bens, bei geb. Dame. 7576 Cheritraße 2, 2, nabe Taunusftr. u. Rochbr., icone Baltons, ir, mit 2 Bett., auch 2 Rim., 3 Bett, mit ob. ohne Benfion. Mätige Preise.

Bermietungen 1

3 Dimmer.

Borthstrafte 4, 3. Gtage, fcone B. Zimmerw. an rub. onftand, Mieter febr preiswert (Mt. 550) ju vermieten. Raberes Barterre.

Econe 3-Bimmer-Bobnung mit Manf. (Borderh.) anf 1. Juli j. v. R. Frantenfir. 28, 1. 1749

4 Jimmer.

Rene Landhausfolonie.

Blatterfrage 15 icon 4-Bimmer-Bobnungen mit Bab, Balton, Mani., in gefand. Lage und berri, Unsficht, in geland. Lage and gette ga vermieten. per fofort ober fvater ga vermieten. Mächste Rabe des Balbes u. b. inner. Sjadt. Näberes Klatterstraße 17, Pt. links ober Krontspiße. 1750 lints ober Frontfpige.

Neuban Schwalbacherftr. 41 4 = 3im. = Wohunna, feinburgerlich und femfertabel bergerichtet, mit Inbebor, per 1. Oftober b. 3. ju verm. 1926

5 Bimmer.

Blumenstr. 8 (Aurviertet) Sochpart, Borgarten, Bab, A. Manf, Reller, m. a. ruh. F. abgegeben. Anzuschen von 11—1 und 4—6 lihr.

Dambachtal 14, Schen; 5 Rimmer, Balf., Babeeinr, mit Rub n. 1. 10. 07 au pm. Rab b. C. Philippi, Dambacht. 12, 1. 1849

THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH Rabellenftraße 77, Billa, ift bie Bel.Et., beft, aus 5 Rimmern, Bab, Palfon u. jouit, Rubebor, auf o. fp. gu om, Rab. Golbgaffe Baderei Wogundt. 1751

The second secon

ALEXANDER OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

CHARLEST AND STREET AN Langgaffe 45,

1. Stoff, 5 ginmer, beste Geschäfts-lage, für Zahnarst, Bureau ze, iehr geeinnet, pr. 1. Jult ju vin. Brah, Bart. 1880 HEALTHAN

Woritiftr. 4 (Rheinftr. 38), u. Jabeb. 3u v. R. Rheinftr. 38, 3. 1786

Oranienftr. 19, pis-a.vis d. Gerichts-m. Ball., Bad u. reichl. Jub. s. v. 1491 Zanunsftrafie 20, 2. Stod, D-Bim.-Bebnung jum 1. April ju vermieten. Raberes Launus-Apothefe, morgens 9-11 llbr.

Wilhelmstr. 2a, 2, idöne, herrichattliche de-Limmer. Mis mit allem Komfort ver iofort 4 permieten. Näh. Bart. r. 1766

6 Bimmer.

Abolfsallee 28, 2. Gtage, nen bers Bimmer nebft reicht. Bubenor, auf 1. Oftober b. 38. g. vm. Rab. bai. 1417

Qu der Mingfirche 6 berrichaftl. 3. Stage, 6 gimmer, 1 Bugel-gimmer mit reidt. Jubehör ber 1. Oftober preidwürdig ju ber-mieten. Gas, elettrifces gicht. Bab. 1 Stiege, 11-1 Ubr. 1144

Friedrichstraße 40

(Cde Rirdnaffe), 1. Gtage rechte, elegante 6.3im.: Bobunng m. Riche, Bad, Speifes fammer, per foiort ju vermieten. Gas n. eleftr. Licht vorhanden. Borsgüglich baffend für Lirzt oder Mesitsanwalter. Näheres bei 1805 Wilhelm Gasser & Co.

Ralfer-Friedr.-Ring 71, 2. 6 B. n. reichl. Zubeh., vornehme Ausstatung, gam 1. Oft. zu vm. Näb. Baubureau Schwank., Natier-Friedr.-Ning 78, Sout., v. Itheinfir. Oda bet Fort. 1758

WINDS STORY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF Kaijer-Friedrich-Ring 3, 2 Er., fmone Wohnung, 6 Jim., Madmenzimmer, Küche, Bad, Speiferam., 3 Manfarb., 2 Red., v. 1. Oft. ju vm. Br. M. 1760. Rah. Freseniusftraße 41.

Rapellen ftrage 16 ift bie gengeit entipr. einger., befieh. ans 6 gimmern, Bab, Gas, eleftr. Licht, 2 Treppenbäufer u. reicht. Rubeh, fof, ober fpater ju berin. Rab, bei bem Befiger Augenst Wern, Gartenb. 1754 THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Scheffelitrage 3, in nachfter Rabe bes Raifer-Friedrich= Blings, febr fcone berrichaftlich ein-

6:3immer : 28obunna, Bel-Gtage, auf fofort ob. ipater gu permieten. Raberes bafelbft beim Sausmeifter.

Renbau Schwalbacherftr. 41 6-Zim.-Wohnungen, feinburgerlich und fomfortabet bergerichtet, mit Bubehor, per 1. Oftober b. J. gu vern. 1925

7 Simmer.

Dambachtal 31, 1. Gt., herrichaftliche Wohnung v. 7 S., mit reicht. Bub. p. 1. Ott. 30 v. R. v. Carl Werz. Geisbergfit. 4. 1919

Sanggaffe 41, Ede Barenfr., ift im 2. Stod eine elegante Bodunna, 2 Salond, 5 Jimmer, 2 Manfarden, Bade, mmer ec., mit allem Romfort der Rengeit, per Off. ju verm. Rah. Hart. bei J. Mirsch Sonne. 1893 Wohnung, mit allem Komfort ber Meugeit eingerichtet, Babegimmer, Speijefammer, reichlichem Bubehör, eleftrifde und Gabbeleuchtung, amer tanifde Delen und Gas-beigungen, per fofort ober fpater gu vermicten. Raberes Rontor THE SELECTION OF THE SE

Sudhherrichaftl. 7. 3tmmer. Bohnungen n berm, b. fofort ob fpater. 1. u. I. Gtagen. Anfregen unter S. 27 Tagbl. Sauptag., 28tibetmftr. 6. 7527

8 Bimmer und mehr.

Sumboldtstraße S

herrichaftlices Sochparterre, 8 Bimmer, Rüche mit 2 großen Dienerichaftsraumen u. fonftigem reichlichem Jubehör, wegsnashalb. som 1. Juli ober 1. Oftober au berm. Besichtigung v. 4-5 Uhr nachm Näh, berch Wohnungs-nachweisburgu Kion & Cie., Friedrichftrage 11.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T faben und Gofdaftsranme.

Leben mit gubeh. Bleidftr. 4, für jeb, Geich, baff., ju vm. R. Uhrenichen. Labeniofal ju vermieten. Ruberes Bircheloberg 22, Sarterre. Selle Bertfiatt, 3a. 60 qm, event. mi barunberliegender größerer Mellerei, fof. zu verm.; eignet fic vorzüclich für Plaschenbiers, Mineralwaßers ob. Welnbandl., auch icht geeignet für jeden anderen Beiried, ev. mit 2-31m., Bohn. N. Dohn. Str. 103, K. Gättler.

Elleubogengaffe 16 Ladett mit Ladenzimmer, gang ob. geteilt, pr. 1. Oftober zu vermieten. Räberes baselbst ober Erdelfsauce 45, Part. 7667

Edladen Friedrichftrage 5, nachft ber Bilbelmftrage, jofort gu vermieten. Raberes Delaspees ftrage 1, B. Ifs. 66. Wolft. 1974

Für Großbetrlebe, Gugrosgefch., Babrifauten te. bie bon mir bisb. innegeb, gr. abgelchl.

Gefmäfisväume Rarifir. 89, 2-ftod. Gebande m. hell, gr. Raumen, gr. Koupp., Keller, Anfgug, Stallung, gr. Schupp., Hofraum n. Toriabet, i. ab 1.7. er. m. Borfaufsrecht anberne, zu berm. Biesb. Marmore u. Baumat.-Industr. M. J. Betz.

Laben

Friedrichftrage B, mit Sabengimmer, mit ober ohne Wohnung per fofort ob. fparer ju bermielen. bered Wohnungs . Bureau Lion & Co.

Evertstatte für ruh. Geichaft g. v. Rirchgaffe 11.

Moristraße 6

Barterre: 6 Jimmer, 1. Grage: 12 große Zimmer (bisber Geichafte-rause ber Raffanifden Brandverficerungsanftalt), f. Bureau, Gefmaftelotale febr geeignet, auf Bunich Zentralheizung, per josort ober späler zu vermieten. Georg Ikger. Eisen und Meisülhandlung, Schwalbacherstraße 27.

Rengaffe 4 Laden jum 1. Oft, ju v Nah. bei H. Bengandt, 1. St. 176:

Edladen 1014 Rubesheimerftrafe 16, ebent. mit Bobnung ju vern. Rab b Gerb. Saufon, Moripftrage 41.

aalgaffe 4/6 Raden mit ob, ofme ung per fofort gu bin. 1884

Menbau

Schwalbacherftraße 41 Laden, 75 - Mit, mit fleinem Reben-raum, 8 - Mitr., iowie Lager-raum, 22 - Mitr., ev. auch geteilt, auf 1. Oftober b. 3. zu vermieten. Rüh. Helenensit. 28, Laben. 1494

Reuban Schwalbacherstr. 41 2 schöne Lagerräume oder rubige Wertfratten, à 24 bis Str. groß, gu vermieten. 1924 Leere Räume,

für Bureau ober Lagergwede gerignet, im Sanfe Laungaffe 25 monatmeife Raberes Lauggaffe 27, im Drud. Montor.

Caumuofir. 13, vis-a-vis bem Rochbrunnen, ift ein fconer Laben mit großem Chanfenfter (4 Meter breit) ju vermieten. ftrage 13, 1. 1874

Gr. Laben,

7 Schaufenfier, Gde Libelheide u. Moritfirafic, bill. ju bermieten. Rab. Dotheimerfir. 60, 1 1.

Gde Taunusftrafe u. Geis-bergftraße, vis-a-vis bem Koch-beunnen, ift ber feit 15 Jahren v. hrn. Breil (haushaltungs-Geschäft) innegehabte Laben auf 1. April 1908 zu vermieten. Der Laben hat 8 Schaufenfter, 19. 200 Dugbratmeter Noch-300 Quabratmeter Plache, fowie entipred. Rebenraume. Rab. bei Bl. Maas, Zanuns ftrafe 13, 1. Stod.

Großer Laben Steingaffe 15 (Renbau) ju vermieten. Raberes Emferfrage 11, Sochparterre rechts.

Pagerräume. An an errichtenbem beimerftraße, sind verich. Lagerräume, je za. 200 Omir. Fläche zu vermieten, eventl. Wünsche können noch berüd-sichigt werben. Räh. bei Eistler. Göbenfraße 11, Barterre. 1765

Für Bauunternehmer.

Große Lagerhallen an ber vorderen Mainzerfir., vissavis dem Lichiv, iofort ober ipäter ganz oder gereilt zu vermieten. Tel. Waherleitung. 7762 Zeltmann. Abeingauerfir. 2.

Große Lagerräume oc. fofort 311 vm. Moritfir. 12. 1436

Laben untere Webergaffe per fofort ober fbater in ber-mieten. Raberes Aleine Weber-gaffe 13 bei Sappes.

Edladen

mit Wohn, pr. Berfehrslage, worin feit zehn Jahren flotzgehendes Kolomalwaren Geschäft betrieben wird, der 1. Offider anderweitig zu bermieten. Räh. Bismardau bermieten. Re ring 82, 1, Müller.

Ein heller geräumiger

geeignet für Bant, Filialen, Ronfeftion 2c., ift per . 1. Juli gu vermieten. Geft. Anfragen an Ph. Well, Wilhelmftr. 2a. 7779

Laden mit Wohning, mobern eingerichtet und in guter Lage, in bem ein feines Dage u. Bubgeichaft mit gutem Erfolg betrieben murbe, fol. ob. fpater für ahnliches rub, Glefchaft gu vermieten. Rab. im Zagbl.-Berlag. La

Günftige Gelegenheit. Schönes Restaurationslofal mit Garten, frequente Lage, zu permieten. Offerten u. Z. 464 a. d. Tagbl. Berl. 1465

Billen und Baufer.

Gine berrichaftt. Billa, Merotaslage, 2. Etage, je 5 Zim. m. reichl. Zubeh., d. iof. ganz ob. get. 4. verm. Geto Engel. Abolfstraße 3. 7691

Villa Frankfurterftr. 29 u. Gee Leffingftraße 1766 berm. ob. gu bert. Rab. beim Befiger Be. Matt. Albrechtftr. 22.

Villa San Remo, Hessstrasee 1, an d. Parkstr., hochherrsch. Wohn., 5 gr. Zimmer. 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh. deselbet. 1874

Marititraze 25.

Wegen Geschäftsaufgabe ift bas Saus Markfirage 25 auf gleich ober ipater im gangen gu berm. Nab. bei Architekt Carl Dormann, Bliiderplas 3, 1. 1767

Berrichaftliche Billa zu vermieten

Baulinenfir. 2, Gde Bierftadterftr., mit allem Komfort d. Renzeit, 10 Jim., Salons, Ballons, Gefer, Beranda, Badezimmern, Lift (eleftr.), Speties, Kohlens, Maicheanfrige, eleftr. Licht, Gas, Warms und Kaltwafferleitung, Rieberdruckheitung, Haupts u. Liefe-rantentrense Keberräusers u. Liefe-

rantentreppe, Acheuraumen, reichlichem Zudehder. Schöner Ziergarten. Räh durch die Wohnungsnachweis-dureaus Lion & Co.. Friedrich-fraße 11, J. Chr. Glücklich, Wälhelmür. 50, oder den Dauseigen-tümer, Baufinenstraße b. F 193 999900090000000000000000

Villa Varkaraße 95.

mit allem Romfort ber Reugeit, 12 gimmer u. reichl. Zubebör, in berrl. Lage, 2 Minuten v. Salte-fielle ber Tennelbachftr., gunftig fofort gu berm, ober gu berfaufen. Besichtigung von morgens 10 bis abends 6 Uhr. Louis Blum. Lichitett, Göbenstr. 18. 1481

******* Dilla Meroial, Weinbergfte. 18, mit Garten, girfa 11 Zimmer, mit allem Komfort der Reugeit ausgest. Rabe d. Halte d. elefter. Babn, auf Juli zu bermieten ober zu verfaufen. Näh. bei 1460 Erite & Ershlmann.

Sellmunbftrage 18. Benfionevilla (Sturlage), gang ob. geteilt ju bermieten ober gu bert. Rab. Berberftrafe 21, 2 1.

Gelegenheit. Sterbefalls balber ift eine fast neue, febr bornehme und mit allem Komfort ber

Mengeit ausgeftattete Billa, enthaltenb Rimmer, Bintergarten, großes behör, prachivoll. Garten, tweif nicht Aurlage, außerft preiswert gu vermieten, epil, gu vert. Derrliche gefunde Lage in Bolbesnähe. Befte abnverbindung. Bu erfragen im agbl. Berlag. 1774 Fv Tagbl. Berlag.

Wohnungen ohne Simmer-Angabe.

Behr Frontspik-Wohnung in der Molfsallee ift v. 15. b. 207. mah. im Zagbl.Bertag. Li

Möblierte Wohnungen.

Rapellenftraße 3, Bart., elegant mobl. Wohnung, 5 Bimmer, Stude 2c., ju bermieten.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Für Aurfremde. Bubid mobl. Bohn. und Colafe gimmer gu becm. Moolfftr. 8, B.

Mobil. Wohn- n. Schlassimmer mit Schreibtifd an Dauermiet., nabe ber Raferne u. b. Geridit, in bermieten Gae Abolfeaffer und Albrechtftrage 17, Bart.

fandhaus in Garten, nahe Mald und Rodbrunnen, and ichone Commerfrifde, ichon möblierte Rimmer in bm. Idleinerftr. 21.

2 elegant möbl. Jimmer, 1. Gtage, mit Bolfon, Garten, Bad, in rubiger Billa p. 1. August preism. gu om, Rapellenftr. 40, 1,

Morisstraße 10, 1, fcon mobl. Bim. m. g. Benfion.

Memifen, Stallungen etc.

Steingaffe 15 (Neubau) Staffnug für mehrere Bferbe, sowie Remise zu bermieten. Räheres Emzerstraße 11, Hochparterre rechts.

Weinfeller Mauritiusfir. 10, 1. Beinfeller für 60 Snid, mit Schwenfraum a. 1. Juli, eb. fpater, zu verm. Morigftr. 9. Stelb. 1769

Auswärtige Wahnungen.

In I.-Schwalbach

nabe bem Durhaus, ift eine unmöblierte Bohnung von 3 Zimmen, Kiiche und Zubehör fofort auf 8 Monate ev. langer, zu vermieten. Raberes im Tagbi-Berlag.

Commerwohnungen

Villa Sophie, Wehen i. Tannus, bireft im Tannenwalb gel., volle Benfion von 3,50 Mt. an.

Sommerfrische

Försterbaus Kemet b. Lg. Schwalbach. Schöne m. Zimmer mit Benfion preise wert zu vermieten. Rabe am Balbe. Angenehme und ruhige Lage. Ad. Schweider.

Commerfrifche Rieberfeltere im Tannne, Benfion Mon-Repos. Benfionspreis von 8,50 on. Femilien

3nh.: Fri. Edien Benen Mmann.

Mietgesuche

Bur einzelne altere ruhige Dame wird ab 1. Oftober eine 3 4-himmer-Wohnung (3. Stage) gelucht in ber Rabe ber Ringfirche, Offerten mit Breisangabe unter 20. 522 an ben

weindit

1um 1. Dit., event. fpater, 6. bis 7-3immer-Bobn., 1. ob. 2. Gtage, mit reichl. Bubet., eleftr. Bicht, Rurviertel od. Rerotal bevorzugt. Offericit unter I". 517 an den Zagbl.Berlag.

Gut möbl.

Zimmer en, auch Bobne u. Schlafgimmer) mit Babegelegenheit von folibem herrn für 1. Inli batternd gefucht. Angebote mit Breisangabe unter F. 40 Lagbl. Breisangabe unter F. 40 Saupt-Agentur, Bilbelmfir. 6.

Fremden Benfions

Bu bermicien, eleg. möbl. Mohnfal. u. Schlaftim. Lidelheidftraße 10, 1.

Villa Grandlpair. 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613. Familien-Pension S. Hanges. Eler. Zimmer, gr. Garten, Bilder. Vorzügliche Küche. Jede Distform Jede Distform

Gemütliches Heim. Sprachen -- Rheinbahnftr. 4, 1. Gt.

Billa Rojengarten, Rofenfir. 10. Borgugt, Rurlage. Bim. fret.

Jeder Mieter

verlange die Wehnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F897



Stadt-Umzüge.

Webersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen. Spedition von Minterlassen schaften, Ausstenern etc. etc.



Bureau: 21 Bheinstrasse (neben der Hanptpost.)

Wohnungs-Nachweis-Burcan Lion & Cie

Friedrichftrafte 11. Telephon 708. Größte Answahl pon Miet- unb Kaufobietten ieber Art.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts. Botale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

Bapitalien-Gefndie. Geldvertehr

unr Mugeigen mit Uberfdrift

aufgenommen. - Das hervorheben eingelner Botte im Tegt burch feite Schrift ift unftattbeft.

Mapitalien-Angebote.

Griffiellige Spothelengelber, 2/4 bet feldgerichtl. Tage zu 4'/, Broz-auszuleiben. Anfrogen unt. S. 514 am den Tagbl.-Berlag.

12—18,000 Mart per Juli, 40—45,000 Mart per Oft. gu 5 % nur für Selbitr. bereit. Offerten u. S. 522 an den Zogbl. Berlag.

6—10,000 Mr. Baufap, f. Billa, Aurdiert., mit 10 pCt. Rachl. u. 6 pCt. 3. gef. Off. u. T. 516 Tagbl. Berl.

8. gef. Off. u. T. 516 Tagbi.-Berl.

Gefdäftsmann
incht 500 Mt. gegen gute Sickerheit
auf 1 Jahr zu leihen. Gefl. Off.
under U. 518 an den Tagbi.-Berlag.

50-55,000 Wart
als 1. Shpothete auf gutes Gefchäftshaus in beiter Zugangsftraße zum
neuen Bahnhof gegen manige Gerzinfung dom Selbidarteiher gefuch.
Off. u. B. 523 an d. Tagbi.-Berlag.
Giva 190,000 Mart
erste und 60,000 Mart zbeite Shpothel auf ein boll bermietetes Etagenbaus 12,000 Mf. Weter die hom
Darleiher gefucht. Gefl. Offerten
unter M. K. 55 hauptpoillagernd
erbeien.

Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

Billa, Rurlage, 8 Bimmer u, reicht, Bub., mit gr. G., verhält-nifich fof, preisw. zu vert. Offert. u. C. 522 an den Tagbl.-Berlag.

Billa, fast am Bhein, bei Boppard, 10 ar. Jim., Beranda, Terrasie u. ich. Obtigarten f. 28,000 Marf zu verk. oder t. Jahre bill. zu vermieten. Angebote unter A. 960 an den Tagbl.-Berlag.

Rent. Daus, 2- u. 3-3.-Wohn., a. berfehrst. Str., f. Kolonialwarenh jehr geign., durch Besit. billia berf. Off. u. T. 494 an den Taabl.-Berlag

Bant-Sup.-Rapital Stober à I'm ... 60 % Taxe. Berficherungs-Kapital

pr. Januar & 41/4 1/6, 60 1/6 Tare. Mutrage infort anmelben bei IP. Aberle ar., Wolluferitr 2.

1. Supothel ausgul. Off, nur v. Gud, unter 80. 510m an ben Tagbi Berlan.

Serrich. Wohnhaus, Bülowftr. 8, 75,000 Mf. feldger. Tore, f. Sub.-Eintr. günft. zu bf. Rab. daf., 2. Et Edbans m. Reft. in Frantf. a. M., Br. 150,000 Mt., bei 15,000 Mt. An-zabl. (Bier pr. Boche 14 S., cigene Achfelin.-Kelt., viel Branntiv, ufiv., 9000 Mt, Micteinnahme) zu verf. b. B. Gombert, Biebrich a. Ah.

Sans, Gubp., worin eine Benfion m. gr. Erf. bett. w., w. 3- u. 4-8.-W. Bertit., Torf., if 5000 Mf. u. Selbit fostenbr. vi. Ran. herberitr. 21, 2 f

Reueres Giagenbaus, folid u. d. Neugeit entipt, geb., in gut.
Lage, mit Dobbelw., Torf., Werfit, od.
Logetr., 1 Laden eing. u. ein weit, bereits zugelogt, ift, da Gident, nicht undbauen will, mit größ. Heberfchuß zu vert. Lad. mit W. f. iof. bez. w.
Off. u. M. 522 an den Laght.-Berlag.

dans
mit einem seit 56 Johr. betriebenen Kolonialw. Geschäft u. Branntwein. Rongen bergerücken Alter u. frantseitshalber unter günfig. Bed. zu berkaufen ober zu berm. Elisebethenstraße 14. Biebrich am Khein. dt. Prembenpenson, elegant, massie eingent, einger, ieis gut besett. Rabe Sauptbahnhof, sofort billig su ber, funsen, event, su bermieten. Geft. Dii. u. B. 510 an den Zagbi. Berlag.

Immobilien-Baufgeludje.

Aleines einfaches Sous mit Garten in ber Rafie Bicsbabent gu faufen gesucht. Offert. u. M. 512 an ben Togbl. Berlag.

Ein rentables Saus mit Laben n. istall. 5-2000 Dit. Muschi, 4. f. Off. u. S. 528 an den Tagbl. Gerla

Meber prima Rapitalaulagen.

1. it. 2. Steffe, erhalten Appitalisten fostenfreien Nachweis burch Silise Menninger. Supotheten it. Jumobillen, Moristraße 51, Bart.

Sapitaliffen,

weiche Ropitalien sur 1. u. 2. Stelle auf auf Suporhefen antegen todlen, bitte bieielben balbigt bei mir angunelben. D. Aberle sen., Menujerit. 2.

Geldvertehi

Bapitalien-Angebote.

Hypothefengeld, eriftell, b. 60% ber Argiseffentare, auf Biesbad, ob. Biebrider Zinshaufer gu 4% oper 1. Oft. 3 verg. Werminn

Sypothefen= Gelder find ftete gu vergeben burch Ludwig Istel, Wernipr. 2188.

1. Hypoth. u. Banvorschiffe auf Wiesbad, ob. Biebricher Zinshaufer bis 70% ber ielbgerichtl. Eare zu vera, zu 48%, 60 per l. Oft, 4 verg. Biermann Zins 41% b. 41% n. I. Fischbaseli. Britiss. Rheinfir. 60a (9-12 u. 2-4). Bhilippsbergfiraße 53. Tel. 8914 35,000 H. 55,000 MR.

Sapitalien-Gefriche.

7000

45-55,000 Mart gegen brime 2. Oppethet in 5'a out ein guted Geichaftsbaus im Mittelp, der Itadt gef. Off. unt. a. 517 an den Zagbi.-Berlag.

auf gute 1. Onpothet bei guten Binofift gefucht n. b BB. Off. unter E. 586 an ben Tagbl . Berlog.

atm.

H. .

orm.

it.

· Et.

. Ixel.

13

ein.

abe eff. lag.

-

en, Hen

clit

1.

ME. 8000 n. 7000 nute Supothele gu 51/. % gefucht. Off. u. Ber. 8000 2. Syppothet nach blos za. 45% erfte Landess bant, mit Tilgung zu 5% a. ganz vz. Obi. u. da. Jinsz. gef. O. Burgel. Abolfür. 3. 7784

Buufde mit meinem Obligo 20,000 Dil. 2. Supothet von prima Sinsabler mit 10 % Ptadlag. Geft. Offerien unter V. SBE an ben

38-40,000 Dif. 1. Supothel fofart gefucht. Off. unter 16. 516 an ben Tagbt. Berleg.

35—40,000 Wit. auf 1. Objett gur 2. Stelle gefucht fofort ober 1. Juli. Offerten unter 2. 528 an ben Zaobl-Berlag.

10,000 227. 1, Sup., 5% Binfen auf Bangrunbfild, in einem Jahr fällig, ju gebieren gefucht. Gefl. Dff. n. W. Swif a. b. Eagbl.-Berl.

Immobilien

Immobilien-Yerkanfe.

Willen, Rentenhäuser. Fran A. Clouth, Morigitt. 27. *****

Am Nerotal elegante Einfamilien - Villa Preis 95,000 Mk. J. Meier, Agentur, Tannussirasse 28. —

Bivei Villen, Riederbergftt. 1 n. 3, Ede Emferstr., für eine od. zwei Familien. 8—10 Zimmer, folid gebaut, auch ür Arst iedr geeignet, billig zu verfaufen. Besichtigung 3 bis 5 Uhr. Räh. Gebr. Waberstock,

00000000000000000000000

Mibreditftrage 7. Berrliche Baldlage. 3m unvergleichl. fconen Danibachtal find einige Billen, mit allem Romfort ber Rengeit ausgeft., febr preiswirbig gu verlaufen. Rab. Freieninsftrafie 41. Venfions=Villa,

24 Zimmer, Bentralheigung te., pis-aspis bem neuen Rurbaus, fofort gu verfaufen. Raberes Connenbergerftrage 9.

Die Billa

mit Garten, gufammen 11 ar 03 gm groß, ift wegen Sterbefalls jojort 3u berfaufen, Machfragen im Saufe felbe, jowie bei bem Mertreter ber Erben, Juligrat Dr. Alberti. Abelheide ftrage 24. F 241

Billige Billa, 11 Zimmer und Zubehör, GL, Gas, Wasser, Zentralheigung, prachtvolle Loge, Kreis 65,000 Wtr. Rah. b. Bel.

Billa, Jugang Dambochtal und Rapellenfir, 69, in. Garten. 8 3., reichl. Bubeh. gu pertaufen ober gu vermieten. Rab. Rapellenftr, 71, 2.

Hochherrschaftliche Besthung n verkaufen.

Die Billa Ihrer Durchlaucht der Frau Brinzessin Solms-Braumfels, in schönter Lage Wiesbadens (Gustav-Frentagstraße 17) gelegen, mit allem Komsort der Renzelt ausgestattet, 12 Zimmer, Dienerschafts- und Badezimmer, gerännige Sonierrains, Podenstrumer, mit Electric in mehrenden raume, mit Garten, ift gu berlaufen. Uebergabe nach Bunfch. Rabere Uns-

Jufistat Adr. Mileinschmidt, Darmfiadt, Sügelftraße 55.

Etagenvilla, neu erbaut, 5 Min. vom Stadtzentrum entfernt, hochmobern eingerichtet, sebr

gut vermieret, fur Beuftonogwede außerorbentlich gut gerignet, aus erfter Sand preiswert gu bertaufen. Ernftliche, fapttalfraftige Reflettanten erhalten aus-führliche Austunft. Anir. unt, B. 584 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Solid gebautes Doppelhaus, ringsum von Garten umgeben, in unmittelbarer Nabe der Willielunstrasse, als

Hotel oder Pension sehr geeignet, zusammen oder geteilt erbteilungshalber zu verkaufen.

J. Meier. Immobilien-Agentur, Taumusstrasse 28.

mit Stall und Remife, Gde Guffabe

Frentagfir. u. Ublandfir. 2n, beigl.

Billa Hainerweg 12, s. Affeinbewohn , enth. 12 gr. Jim., aus-gebant. Dachstock, Zentralbeigung u. reicht. Jub., preisw. 3u vt. Nab. Biernabterftr. 6.

Die gum Rachlaft ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Parkstraße 40

mit Garten, an ben Sturanlagen, 8 Zimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichs liche Nebenraume, Zentral-heizung, eleftr. Licht-aulage, ist burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder an verfaufen.

Befichtigung nach porberiger F 241 Unmelbung bafelbft

Juffiret Dr. Loeb, Rirchgaffe 43.

Shone vornehme Billa, berrlich gelegen, Rerotal (ausge-Bimmer mit reicht. Jubeh., pracht-voller ichatt. Beranda, 5 Baltons und ichonem Garten, ift wegguge-halber fofort zu verlaufen. Rah. muter Chiffre L. 51 0 an ben Tagbl. Werlag.

Die iconfte Billenbefigung Die ichonne Binenbengung Biesbadens, ichlohartiger Ban, an 3 Straßen gelegen, gegenüber ben Kuraulagen, enthaltend 20 Fimmer, borunter mehrere Sale, monumentale Halle, Binter-garten, gr. Terraff., Dienerichafts-treibe. Bentr-Delaung, eleftrifch treppe, Bentr.-Drigung, elettrifd, Licht R., auf Das Roftbarfte n. Golidefte ausgeftattet, megen Begings b. Befigers weit unter Breis fofort in verfaufen. Rab. beim Bermalter #4 ranz, Zimmermannftrage 10.

Bübiche Billen,

fleine und größere, find bifligft in berfaufen. Off. erbeten u. G. 520 an ben Zagbl.-Berlag.

Villa

mit girla 50 Ruten herrlich augelegt. Garten, 11 grabe icone Bimmer, mit einem iconen Linefichtsturm, girfa 3 Minuten vom Kochbrunnen, in reizender Gegend, ginn Preise von 95,000 Mf., bei Ausgahlung etwas billiger. Offerten unter E. 521 an den Tagbl. Berlag.

Reizende Billa,

mit allem Romfort ber Rengeit ausgebattet, 14 fcone Raume, berricher Garten, in unmittelbarer Rabe bes Rurbaufes, jum biffigen Breife bon 90,000 Mt. gu verlaufen. Gignet fich gur Bremben : Benfion. Geff. Dff. unter W. 521 an ben Eagbl. Berlag.

Derkaufe meine in vorzuglicher Billa mit Stall u. gr. Obffa., gleich beziehb. Terrain 118- 3ft. Zufdr. u. w. 632 au ben Lagbl.-Berlag erbeten.

Rentables Haus,

gef. Lage, Philippsbergftraße, Garten, 4-Bimmere Bohn., preisw. gu verfaufen. Off. von Selbstfäufern aub G. 516 an den Tagbl.-Berlag.

Rifoloffraße, gu verlaufen. Julius Allstadt, Schierfteinerftraße 13.

Etagenhans Stifffrage mit großem Garten Bit. 60,000 gu vert. Rah. durch Max Berghausen. Riebiftr. 16. Kleines Landhaus (5 Z.),

Eltville, billig u. unter günftigen Bedingungen zu verkaufen. Bejdieid Magiftrat. F44

wit Saus zu verlaufen, auch wird ein gutes anderes Objett in Taulch genommen. Julies Allstadt.

Shierfleinerftrage 13.

Bad Nanheim.

Berfaufe ober vertaufche mein in Ober Morten belegenes Grundfild, Spelulationsobjeft, ba bie Bahn paffiert und wertvolles Material vorbanden. Elise Meaninger. Morisftraße 51, B.

Sutburgerliches, altrenoumiertes Sotel-Restaurant im Mittelpunft ber Ciabt preiem. gu verfaufen, event, auch zu ver-mieten. Offerten unter T. SAS an den Tagbl.-Berlag.

Bauterrain zu verkaufen:

iconiter Lage Biebriche, mit Blid auf ben Abein, gur Erbauung einer größeren Angabl von Billen geeignet, 10,585 am enthaltend, an ber USies babenerftrafte, neben ber Königin-Luife-Gedächtniestiftung gelegen, zu gunftigen Bedingungen. Alles Rabere bei Justigrat Dr. Mieinschmidt, Darmftadt, Dügelftraße 55.

Banplaß an 2 Straßen Genehmigung f. 2 Billen, ju vert. Räh. im Baubureau, Rifolas-firage 1, Part. 7540

Bauplat im Südviertel günftig gu berfaufen. Off, u. B. 524 au ben Zagbl. Berlag.

Immobilien-Aaufgefuche.

-----Wer eine Villa zu verkaufen hat

beauftrage mit dem Verkaufe J. Meler, Agentur, Taunusstrasse 28, -----

p. tüchtigem Ebepaar, welches größere Aug. leisten kann, zu kaufen gef. Am liebst., wo Weinhanblung dabet be irieben werden kann. Direfte Off, unter W. 6328 an Matasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. W.

Schierfleinerstraße 13.
In dem schön geleg. Orte Neichenberg bei St. Goarsbausen (Bahnst.) ist ein nemes Laubhaus m. 2 > 3-Jim. e Podhn. n. Garten, für Fribatier ob. pension. Beauste, od. auch als Sommerausenthalt pasiend, für za. 8000 Mt. zu verlausen durch
D. & C. Firmenich. Hellmundstr. 53.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertäufe.

Grikenz.
Gutgehendes Stellenbureau anderer Unternehmen balber billig abzugeb.
Off. u. H. 515 an den Lagbl.-Berl.
Gut eingeführtes Spezerei-und Kolonialwaren-Geschäft frank-beitshalber preistwert zu verfaufen. Grischelich 5000 Mt. Offerten unt. E. 520 an den Lagbl.-Berlag.

Rolonialwaren-Geichaft

Kolonialwaren-Geichäft
mit Obit., Gemuie und Alaschenbier,
gamz oder geieilt frankeitshalber zu
verfaufen. Offerten unter G. 519
an den Tagbl.-Berlag.
Gintgebendes Milichgeichäft zu verf.
Räh. im Tagbl.-Berlag.
Kialchenbiergeichäft
mit fehr guter Bridatlundichaft weganderw. Unternehm. zu verfaufen.
Off. u. 6. 520 an den Tagbl.-Berlag.
Riergeichäft für 600 Mt. zu verf.

Biergeichäft für 600 Wt. 311 vert.
Räh. im Tagbt.-Verlag. Lb
Eine gutgebende Wäscherei umftändehalber billig zu versaufen. Oft. u. st. 523 an den Tagbt.-Verlag-Neitvierd, vierens. Etute, 1,70, gut geritten, iehr ficher auf den Beinen, weil überzählig, zu der-saufen Parkfirahe ba, Gingang Simaeristrahe.

Bingerintage.

Ig. wachfamer Hund
bill. zu verl. Wellritzlitahe 3, S. B.
Schüner u. fehr wacht. Dobermann,
1/4. Jahre alt. Berhältnisse balber
billig zu verl. Platteritraße 63,
Kanarienvogel, pr. Sänger, r. S.,
bill. Dotheimeritraße 69, Bart. r.

bill. Totheimeritraße 60, Bart. r.

Ranarienbühne,
präm. reiner Stamm Seifert, gu bl.
Bh. Belte. Webergaße 54.

Gran-Pahagei,
aut sprechend, vieift, swei einfache Betistellen mit Matragen billig an verf. Friedrichstraße 3, 3. 7764

Schöne, sehr gut erh. Damenkleiber sehr gut su verf. Kl. Webergasjie 9, 1.

Docheleg, I. Koit., i. Blufen, bl. Asht.
Spr. u. fl. Sisbadew. neu, g. u. m.
billig absug. Visward-King 8, 2 l.

Renes weißes Leinen-Jackenkleib
billig au verlaufen Kaiser-FriedrickRing 53, 2. 7763

Meißes Seidenbatifitteid u. weißes Bolerotleid f. in. Mädchen du bert. Reugasse 4, 2 links.

D. Mantel, bell. u. buntler, 7775 25 u. 10 Wit. Biftoria-Sotel, b. 2-3. Gut erh. grauer Derreu-Angug n. Baletot, mittl. (Brobe. billig zu bertaufen Delenenftrage 30, 3.

Grittings-Wälder gu berk. Schachturge 8, 2 rechts. Gleg. neue Ferrens u. D. Schuhe, gr. Ausw., b. Qual., alle Gr., ipotts bill. zu berk. Al. Webergaffe 9, 1. Grober Azminster-Teppich, 4°/, 5 Mtr., weg. Umzugs schr bill. zu berk. Rheingauerstraße 10, 1 links. Gut erk. Teppick, Tich, Sänges

Gut erh. Teppich, Tifch, Sange-Lampe billig gu vi. Weftenbfir, 34, 3 r. Bioline, fampt., m. Rinnbalter, Schoner, Raft. u. gufammenlegb. eif. Rotenft. 22 Mt. Bleichftr. 29, Frif. 2.

Speifezimmer-Uhr, Eichen, antif, 2 Supfersticke (aroh) zu berlaufen Körnerstraße 8, 1 L. Schw. Bians, Balfontiich, Rohr, Mah. lad., beides auf erb., billig zu

Arndistrage 5, 3 recits. Ein fan neues Wafferfiffen preiswert zu bert. Off, erbitte unt. B. 520 an den Tagbl. Berlag.

Wegen ploul. Abreife bill. zu verk.: fompi. Schlafz. Ginr., Giden, mit Spiegelichront, Kucheneiner, fompl. Betten, Baicht. m. Marmor, Spiegel, Sofa m. Sen, Moanetpl., Itiche, St., i. ich. ant. Schrant, Tepp., Chaijel. Oranienfir. 12, 2, Sandler berbeien. Küchen- u. Schlafzim.-Ginrichtung, gebraucht, auf erhalten, zu verkausen herderstraße 11, 2 rechts.

Bot Bert, Sprungr., Wate., Decks.

Bol. Bert, Sprungr., Wate., Decks.
u. St. 25 Mt. Secrobenftr. 31, B. B. r.
Gin Bett, Sprungrahmen, Mafr.,
Keil au bert. Bellright. 33, Milb. 1 r. Ein vollfiand. Bett, gut erhalten, bill. zu derf. Mücherfreche 17, B. I. Kompl. Bett, gut erhalten, 30 Mf. Caftellitraße 1, Laden.

Gebrauchtes ladiertes Bett mit Haarmatrabe und Federbetten febr billig zu berkaufen bei Landau, Launusstraße 34, H. 2, 12—2 Ubr. Gat erh. eif. Bett m. febr g. Matr. 9 Mt., Il. Bafchloniole 6 Mt., Stühle 4 1 Mt., Benfteriritt 1,50 Mt. zu verfaufen Lebrstraße 5, 1 links.

Bett gu vertaufen Dotheimeritrage 39, Gth. 2 links Gut erhaltene Möbel für Schlaf- u. Wohngimmer au bert. Iheinbahnstraße 4, 1. Gt.

Folipändiges Beit, Sofa, Bild, gebr., 1 neuer Diwan zu verfaufen. Nah. Rieblitraße 10. Part.
Iwel vol. Seifft. m. Sprungr.
u. Rieil. Wollmatraten diflig zu verf.
Werderstraße B. Part. Rüller.
Betthelle m. Natraße, wie neu, diaße, Rah. im Tagdl.-Verl.
L. Leichl. Bettit. m. Sprungf.-Nahm.
dill. zu verf. Geerodenstr. 20, 2 r.
Swei eiserne Beitstellen,
7 Kl., aweisis. Sportwagen dissig an verf. Schierteinerstraße 9, dih. 2 r.
Gif. Bettst. m. Sprungr. u. Keil i. 10 Kl. zu d. Germannstraße 6.
Borzügliche Matraßen,
Wollmatr. Leil, 22 Kl., Kapelmatr.
34 Kl., 11. Seegr.-W. 12. Strohj. v.
6 Kl. an Kh. Lauth, Dism.-King 33.
Bett, Sofa, wezugsb. feier dissig

8 Mt. an. Bh. Cauth, Bism.-Ring S3.
Bett, Sofa, wezugsb. fehr billig Fraulbrunnenikrafte 3. 3.
Bisbernes Blüfchfofa,
Bückerständer. Charjelongue. Auszieh-nich, Bertifo, weites Bett, Bisch-tiich, Bertifo, weites Bett, Bisch-tiich m. G.. Küchenicht., Sangelampe, Store, Borbänge, Leiderriegel, einf. Schre. Borbänge, Leiderriegel, einf. Geränfe, Liiche u. Grühle, Gastocher, Bugelbrett billig zu verlaufen. No? 1. d. Ingbl.-Berl. Biederverl. vb. La Berg, Alaxunneel führ fet, abaue. f. d. Tagbl. Berl. Biederberf. vb. la Beg. Blasmangel sind set. absug.: 1 Rahag. Busert. timen Eichen. sehr fol., ni. Spiegel, 150 Rt., 1 eleg. sak neuer Lüster (3flam.), Anskart. Kr., 120 Rt., 1, 65 Rt., sew. 1 St. Ständ, mas., 6.50 Rt. Albrechter, 46, 1 I. Gebr. gr. Aleiberschr. Baubl. n. Gesachen für 25 Rt. zu verlaufen. Adresse Bertilo, 1 gutes Sota und noch einge Wöbel stmb sehr billig zu ver-fausen. Bo? sagt der Tagbl. Berl. Wiederberfauser verbeten. Lg 1. und Lüst. Aleiderschränke sehr billig zu verl. Frankenste. g. Alter Red. Silberschraul, Sosa,

Alter Dab. Gilberidraul, Gofa, Alfer Men, Gibertigenin, Orie, Tide, Konfole, mit u. obne Spieg., Kleiders u. Budgerjdränke, moderne Berten, bolik., a. einz. Teite, Waich-kommoden, Kachtlijde, Stühle, Seff., Ottomane, Bertifo, Waich, u. ond. Kommoden, Treppenläuferstangen,

Arbitalie, Berlito, Wagis II. allo. Kommoben, Treppenläuserstangen, Teppiche billig zu verkausen Abolisallee f. Hinterh. Bart.

Großer Spiegel mit Golbrahmen wegen Blahmangels billig zu verk. Bismardring 87, 2 rechts. Massiver Küchenschrank, gut erbalten, billig zu verkaufen Emserstraße 11, Hochpart. rechts.

Sehr b. 3u vf.: Rüdenfdr. 24 u. 26, Titche S u. 10, Stückenbr. 5 u. 8, bollit. Rujchelbett (neu) 80, 2 Betrü. m. Spr., 3t. Matr. u. R. 30, 1 u. 2tir. Klicht. 18 u. 25, Sert. 32 u. 35, Dip. 40 u. 50, Spr. 20, Ranfenftr. 19, R. Rifolasitraße 8, Dachwohnung.

Ein Schreibisch, 2 gebr. Betten au bert. Dermannstraße 19, 1 linis. Zwei noberne Aldencinricht., 4 95, Eichen-Efgim., Betten, Derren-a. Damenschreibt., alle Sorten Schr., Flurivilette, Beriito, gr. Büchericht, billig bert. Sermaunstraße 12, 1 St. Beg. Maummangels fehr bill, abs .:

Beg. Raummangels fehr bill. abz.:
1 augent. Koffer. 1 grun geftrichene
Trube, 1 Rabinen-Koffer, I gr. und
1 II. Sutfloffer, diverje Reifetafchen,
wollene Uebergardinen und biele
andere Gegenstände. Zu erfragen
Stiffitabe 19, 1 Treppe.
Räbmafdine, neu,
billig Dellmundstraße 56, Bart.
Gebrauchte Narfise
zu bert. Kriedrichtraße 29, Wdb. 3.
Gine II. Spezereisaben Ginrichtung
zu bert. Seeradenitraße 9, Dib. 2.
Anionialwaren-Ginrichtungen,
Ladenth. m. n. Narmor, g. gearb.,
fami. Sie bill. Narfiste. 12, Spath.

Laben-Thefe gu bert. Schwalbacherfte. 12, Tuchlab.

Zur Errichtung eines Labens fompl. Erfereinr., insbef. 1 Erfer-icheibe, 2,200/(1,25 m, m. Rabm., Roll-lab., jow. Labentür m. Bell. b. abs. Bäderei Fault, Hellmundstraße 4, L.

Begen Umaugs zu verfaufen: 1 fast neuer Erfer, weiß mit Gold abgesett, sowie 2 Glosfirmenschilder. Belggeichaft Krangplat. Wegen Umzugs! Gebr. Reitfättel u. Zaumzeuge berf. billig G.Schmibt, Saitler, Rl. Webergaffe 6.

Schnebbfarren,
fowie berichiebenes Geschirr billig zu
bert. Rah. Portitraje 9. 1 lints.
Ein zweir. Sandwegen m. Dedel
f. 30 MT. zu bl. Mickelsberg 21. 1 r.
Küferwegen, Baschbütten
u. Kehrichtbütten Drubenstrage 3, 1.
Ein g. erh. Kinderwagen
mit Gummte. zu b. Nerosix. 10, d. 8 l.

Tabellefes Motorrad bill. zu bert. Bortoftraße 11, 1. Ein gut erh. Kinderwagen bill. zu berf. Bludjerstraße 5, N. 1 f.

A SOUTH OF THE SECTION TO Seinberliegewagen billig zu verk. Ablerstraße 4, Stb. Guted Taunen-Mad zu verkaufen. Näheres Webergaffe 58, 3 St. Gut erhaltenes Fahrrad mit Freilauf zu verkaufen Riehl-ftraße 23, dib. 1 St. links. Bierflammiger Gasherb u. ein empill. fehr a. Gerh zu verk Linberliegewagen

u. ein emaill., sehr g. Herd zu bert Wilhelmstraße 15, 2. 7776

Bilhelmitrage 15, 2. 7776
Gin Gaskocher mit Tisch
billig zu berk. Elarentbalerite. 5, 3 L.
Ein Gaskochberd u. Zerm. Gasbel.,
für Atelier oder Berlstätte passend,
bill. abs. Seinnfel, Taumusstr. 57, 1,
bis 12 Uhr mittags.

Wedr. Gasarme und Lampen,
Gasherd m. Bratosen, Stühle, div.
Andere zu berk. Angus, Dienst. u.
Witten n.4—7 Schwalbacherftr. 37, B.
Ru verk fast neue Rademanne.

Su vert. fast neue Babewanne, pol., echt. Nukh-Tijch, Kuchenichrant, Dechl. m. Krisen. Näheres Scharn-horbitrope 34, 1 rechts.

Dech. m. Leifen. Näheres Scharnshoritiraje 34, 1 rechts.

Swei vierflügelige Glas-Abichlüsse b. 20 bert. Beldpraße (O. Stb. K. r. Große Waschlüsse (O. Stb. K. r. Große Weitene Bendelireppe an vert. im Bofe Kl. Burgitraße (I. Bart. Saug. und Drudbunde (II. Bart. Saug. und Drudbunde (II. Bart. Gaug. und Drudbunde (II. Bart. Genglag) (O. Stb. K. r. unde (II. Genglag) (O. Stb. K. r. unde (Gartentijche u. Glüße, 1 Großendhungle (I. Bort füße, 1 Großendhungliche (I. Bill. Moribit. (I. S.). (I. Bwei schoe and Graß (an der Kanstungensterierische 4. 2 rechts. (I. Roßenstungensterierische 4. 2 rechts. (I. Roßenstungensterier), billig zu de. Räh. Kredgane (I. S.). (Röh. Roßenstungensterier), billig zu der Graßen aufes Wiesenheu abzug. Klögergut Clarenthal.

Rornader (Differ Lekkie), 35 Mut., dill. zu dert. Räh. Richelsberg (I. K.



But erh. gr. Linol. Teppich gu f. gesucht Raffer Priebrid-Ring 78, B. Raffenschrant, Heiner gebrauchter, zu laufen gef. Off, mit Preisangabe u. E. 521 an den Taebl. Berlag.

Gebrauchte Mobel, gange Bohn Ginricht, u. R B. Lang, Friedrichstraße 14 Glasidrant u. Labenthete gef. Offerten nebit Breis unter 2. 523 an ben Tagbl. Berlag.

Kahrftuhl, gebrauchter hübicher, für frättigen Berrn gesucht. Diferten unt. St. 522 an den Tagbi. Berlag.

Rinber-Gebrrad mit 3 Rabern faufen gef. Abelheibstrafe 45. Gasbadesfen u. em. Banne 1. gel. Off, mit billight Breis u. 523 an den Tagbl. Berl.

Hobelbant mit Werfzeug, gut erhalt., zu laufen gef. Walram-itraße 14/18, 3. Hochbrugge.

Gin Schleistein
zu tauf, ges. Walramitrahe 27, S. 2.
28 Michelsberg 28,
Lumpen, Anoden, Eisen, Jint, Jinn,
Blei, Weising u. Kupfer werden zu böchten Tagespreisen angefauft.

Verpachtungen

und Cafe mit großem Garten und Kremden-Zimmern an einen Fach-mann zu berpachten. Näh, zu erfr. im Tagbl.-Berlag.

Echoner Garten, Westend, mit Obstbaumen, Garten-bauschen u. Beerenobst, aus zweiter zu berpachten. Gest. Offerten unter B. 518 an den Tagbl. Berlag.

Grofier Lagerplaty fofort gu berpachten. Rah. 2. Beifer, Schubenhofftrage 11. 1498

Beißenburgstraße 8 ist der eingegäunte Bauplat auf un-bestimmte Zeit als Lagerplat od. 3. Aufstellen bon Bagen billig zu berp. Rab. Steingasse 19.

Pachtgesuche

Sirfa 300-400 Omtr. roßer Lagerplati gleich zu pacht, ges. H. u. U. 523 an den Tagbl.Berlag.

Unterricht

Engl., Frang. Bereit. Ronvert. b. erf. Lebreit. Refeinftr. Ronverfat. Engl. Unterricht ert. Englanberin (erfabren). Oranienftrage 3, 1. Junger Raufmaun fucht engl. u. frang. Unterricht. Off. m. Breisang. u. E. 522 Tagbl. Berl.

Gepr. Lehrerin, f. i. Aust. gew., unterr. Deutsch, Franz., Engl., Klab. Bill. Breife. Iheinstraße 52, Stb. 1. Biolin- und Rlavier-Unterricht

w. grdl. ert., monail. 8 Mf., wöchentl. 2 Stund. Karlitrahe 35, 3 r. Bither, Piano, English I. erfahr. Lebrerin. Keroprahe 23, 3.

Cpernfängerin ert. grbl. Gefangs-Unterr., St. 2 Mt. Off. u. T. 503 an den Tagbl.-Berlag.

Rür Vrembe! Lieder werden einstudiert, Gesang-unterricht erteilt, auch nur für furze Zeit, 4—6 B., von bedeut. Künstlerin, Offerien u. "Lieder" an Musikalien-handl. Ernst, Saalgasie.

Gr. Unterricht im Grifferen wird erteilt Cronienftr. 6, 1 links. Bügelfurfe! Jerl. Michel, Eleonorenitraße 8,

Bügelfurfus, Bein. n. Glaus-B. w. grbl. u. b. ert. Bleichftr. 14, 1 I.

Berloren Gefunden

Mmetbyfibroiche mit Berleneinfaffung berloren. Geg. Belohnung abzugeben Rapellenftr. 58.

Berloren ein goldenes Kettenarmband und ein Kaar bestachte lange Glacsbandichube. Biederbringer erbalt hobe Belohnung Nüdesbeimerstraße 2, Part.

Gin goldenes Armband berloren. Abzugeben gegen gute Be-lobnung Gotel Adler, Bureau.

Feberfragen, ichwarz, verloren in der Rifolasfir. Abgug, gegen Bel. Gerrngartenftraße 15, 3, Etage.

1 Bortemonneie mit Inh. verl. Sonntagmittag bom Kondell über Luisenplat die Bahnbosite. Abzug. g. Belodn. Babnhositraße 3, 1.

Bon ber Taunusfir, bie Bahnhof ein ichwarzer Spigenichal verloren. Abzugeben gegen gute Bel. Taunus-straße 22, Regbräu-Filiale.

Regenschirm mit filberner Aruse am Freitag fieben gebl. Geg. Belobn abs. Bierstabterstraße 32. 7781 Bhotograph. Apparat

Sonntagabend abhanden gefommen. Bor Anfauf wird gewarnt und um gefällige Aufgabe gegen zwanzig Wart Belokung gebeten. Taunus-itraks D2 2 %

Geschäftliche Empfehlungen

Beff. Brivat Mittagetifch f. Damen Brivat Detheimerftr. 30, 1. Rudel. Dobbeimerftr. 30, 1. Bauführer (Architett), Befchaft.

felbftand. u. gemiffenhaft, f. Befcaft. Off. u. 2. 523 an den Tagbl. Berlag. Umguge übern, unter Garantie Balth, Reithmann, Franfenitr. 21, S

Alle Tapezierer u. Belfierarbeiten w. bill. ausgef. Albrechiftraße 30, B. Tapezieren a Rolle 30 Pfg. Belfiermöbel w. gut u. bill. aufgearb. Rab. Bertramftramftraße 9, Sib 2 linfs, Tucht. Damenichneib, f. 3. Reifes. Koftinge, Schneiberlleib., Sadetis zu ungewöhnl, bill. Preifen. Gefl. Off. u. Il. 517 an ben Tagbl. Berlag.

Schneiberin hat noch Tage frei, p. Tag 2 Mt. Riehlstraße 19, 4. Et. Schneiberin hat noch einige Tage in der Woche zu bes, a. d. S. Dreiweibenstr. 4, S. 21. Tudtige empinhiene Schneiberin ninmt noch beffere Serrichaften an. Offerten unter 3. 40 an Tagbl. Saupt-Na. Wilhelmftrage 6. 7786 Buntftiden w. fcon u. bill. ausgef. Bertramftrage 20, 3 linfs. Bertramftrage

Büglerin fucht noch einige Aunden aufer bem Saufe, am liebsten Bribat. Naberes Moribitrage 6, Gtb. Bart.

Rleiber und Blufen 19. icon gebug. Albrechtitrake 2, 3 St. Empf. Fran f. Polich u. Butbeich. Sedanitrake 7, Bdh. 3 St. r.

Baiderei u. Feinbligferei f. feine Serrenwaiche, Gard., Blufen ufw. Emferstraße 6, Stb. 2 St. Ren-Baiderei 28. Rund,

Richlitrahe 8 u. Römerberg 1. eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Kragen, Ranschetten. Bor- u. Ober-Demben. Renwafderei Brl. Michel,

Beinvenstre gert. Beidel, Eig. Bl. Geonbrenstr. 8. 1, e. f. d. a. d. Eig. Bl. Spes. f. D. u. D. Bs., R., Bl. Bräthe sum Bügeln wird ang., ant u. p. bel. Frankenstr. 23, S. 2 r. Bäsche s. Baschen und Bügeln w. ang. Fr. Spath, Markstrahe 12. Beffere Baldje gum Bügeln wird angen. Albrechtitrage 30, 2 r.

Baide gum Baiden u. Bugeln wird angen. Frankenstraße 20.

Baide jum Baiden und Bugeln wird punftlich beforgt. Rafenbleiche bei Beber, Rettelbed. ftrafte 8, Geitenbau.

14 Friedrichstraße 14, Bajderei und Feinbuglerei. Fremd.-Bajde in 10 Stunden.

Baiche jum Baichen u. Bügeln aufs Land, eigene Bleiche. Frau Stein Bire., Kloppenheim. Baiche 3. Walch. u. Büg. a. Land w. ang. Eigene Bleiche. A. Walcam-itraße 8, im kaden, zu erfragen.

Baiche 5. Baiden, Bugein u. Meichen wird beitens bei. Rab. Friedrichstrafte 48, 3, bei S. Jimmer. Friedrichstraße 48, 3, bei H. Zimmer.
Balds u. Plättanstalt Airsten, Clarenthalerstraße 3, übern. Wasche 3. Wasch. Bleich. Bugeln. Spezialit. O.Wäche, Aleider. Aufen, Gardin. Svannerei. Gelegend. zum Rangeln. Päsche zum Baichen und Bügeln wird beitris besorgt Baluferstraße 9, M., 1 links. Basche zum Baschen u. Bügeln wird angen. Sedanstraße 11, Krtip.

Baiche, Startwaiche gum Bugeln wirb angen. Dreiweibenftr. 1, D. 2 Baiche jum Baichen u. Bügeln wird angenommen und gut beforgt. Moribstraße 11, Stb. 1 r.

Bafche 3. Bugeln wird angen., Kleiber, Bl., Gerren-B. auf Re Dobleimerstraße 38, Bart.

Baide zum Baiden u. Bügeln w. angen. Riehlfiraße 23, Oth. 2 L. Baide z. Baiden u. Büg. w. ang. und abgeholt. Eigene Bleiche. Dob-heim. Biebricherstraße 71. Fr. Enge.

Reifense nimmt noch Annben an.
Rengasse 3, 2 St. rechts.
Marie Schnibenbaumer,
äratt. gepr. Rassenbaumer,
straße 4, 3 L. empfiehlt sich in und
außer dem Hause. Sprechstunden:
10—1 und 2—7 Uhr.

Junge Dame erteilt Maniture 5 Uhr). Taunusftrage 23, 1. (10-

Berichiedenes

Kurgalt sucht für einige Wochen biät. Mittagstisch ohne Trinfzwang, leichte ein! Kost, weißes Fleiich, Ge-müse. Mehliveisen, feine scharfen Gewürze, Vieffer, Essa, Wreis bis 2 Mt. Kabe Martholab, nicht über 1 Treppe. Gefl. Angebote u. B. 523 am den Taght.-Verlag.

Giner ober zwei geb. ig. Damen ift Gelegend, geboten, gegen Zohlung geringen Benftonspreises und Ueber-nahme von etwas Sausarbeit sich beited. Sausd. in Billa mit Garten onzuschl. Schlaiz. Möbel erforderlich. Off. u. G. 523 an den Tagbl. Berlag.

Beld' alleinfteh. Dame ob. Berr würde geb. Dame ben Familie 5-6000 Mf. leiben gegen dauernbes heim u. beste Berpfleg.? Off. unt E. 520 an den Tagbl. Gerlag.

Beld, edelbentende Dame leifte einem jungen Manne diefret 50 Det. ! Off. unt. H. R. hauptpostlagernd.

Ber leibt 50 Mart?
Off. u. B. S. 2 Taunusftr. poftlag.
Ever leibt Jemand,
in augenbl. Berl., 100 Mt.? Dank p. Rüderft. u. b. Zinf. Frbl. Offert. u. C. 523 an den Tagbl. Berlag.

Beriönlickt, m. ichalbenfr. Saush, boch gurgeit in bedrängter Lage, brief Gelbigeber um gütige Silfe mit 150 Mt. Ratenweise Rücksahl. u. hohe Linsen n. Rebereintunft. Gest. Off. u. 28. 522 an den Taphl. Beriog

heeren und Damen bietet sich nur durch Empfehlung gut Rebenberd. Distr. zugel. Besuch nach Empfang der Offerten. Offerten u. 3. 520 an den Tagbl. Verlag.

Beldje ebelbentende alleinstehende Verjonlichteit wurde einer unglücklichen Batie, welche durch ichandlichen Betrug böllig mittel und leifelde geworden, für ihr hatenes Leben mit Rat u. Tat bestehen? Offerien u. E. M. postlogernd Taunusstrage.

M. poftlagerno Automobil, vier Gite, Meidel für die Remitage noch frei. Reroftraße 18.

Guergische Dame würde noch die Erziehung eines älteren willigen Jungen übernehmen. Off. u. T. 521 an den Tagbi.-Berley

Sund, Spitidien, fehr wachfam, an gute Leute gu ber-ichenten. Worthftrage 9, Laden.

Wer nimmt Airebale-Rüden (Rriegshund) für 14 Tage in gute Aflege gegen Ber-gütung? Aur schriftliche Offerten an Reuß, Leffingliraße 2.

35 Jahre alt, evange, guter Charafter judy die Befanntidast eines bessern Dienstmädsdens, Witwe mit einem Anicht ausgeschlossen, zweds Heisen Cfferten unter B. A. 160 postlagernd Schüsenhofftraße.

Bwei fleine Beamte

bunischen mit zwei Madden in Ber-bindung zu treten zweds Serret, eiwas Bermögen erwünscht. Diemi-mödien nicht ausgeschlossen. Offert. bindung zu treten zweds Seiret, etwas Bermogen erwunicht. Dienib-mödien nicht ausgeschloffen. Offert, möglicht mit Bild unter R. 521 an den Tagbl.-Berlag.

If Rleinod frant? Bitte d, edlen, unbefannten Freund um fofortige Kadpricht!

Bertaufe 💮

Borzügliche Cristenz. In bester Geichältslage ift ein auf gebendes Detailgeschäft der Lebensmittelbranche spottbillig abzug. Jahresumfalt ga. 32,000, erford. Kapital ga. M. 2000. Off. unt. F. 585 an den Lagbl. Berl.

Flaidenbier-Geichäft billig abjugeben. Off, unter 8. 528 an ben Lagbi. Berlag.

Ein Rappwollad, 6 Jahre alt, gute Beine, sicher ein- und zweipfannig gefahren, fraftiges Berb, unt. Garantie für gesell, Fehler zu verk. Nab. Stall Sonnenbergerstr. 88. 7755

Pferde, Möbelwagen, Rollen, Raftenwagen und Pferbegefchier ift anderer Unternehmung halber febr preis-wert zu verfaufen. Diff. unter 8. 520 an ben Tagbi. Berlag.

Mehrere ichone junge Lot - Cerriers ill. abzugeben Sonnenbergerftr. 46. Wegen beabiichtigter

Weichäftsanigabe gibt eine Weinhandlung im Mheingau einige Bartien Bag. u. Glafdene Beflettanten belieben fich unter 8. 422 an ben Tagbi. Berlag an wenben.

Große Gelegenheit! Rur elegante beffere Berrens, Damen-and Rinder-Stiefel fauft man gu febr billigen Breifen Rengaffe 22, 1 Gt.

Velgemälde

außerorbentlich billig Caunusfir. 40, nahe ber Höberfir. Reinhard Doerr.

Gunft. Kaufgelegenheit.

Begen borgerudter Caifon berfaufe bon beute an alle am Lager babenben Möbel, Betten, Spiegel it. Polfters waren aller Urt gu bebeutenb berabgefesten Breifen,

Ph. Seibel, Bleichftr. 7. Bertreter v. bebeutenben Dobelfabrifen.

Reelles Wöbelgeichaft. Empfehle mein reichhaltiges Lager in

famtlichen Raften- u. Bolftermobeln. Sigene Schreineret und Zapezierers Bertfiatte. Rur erftflaffige Bare unter weitgebenber Garantie und ben gunftigft. Bahlungebedingungen.

Anton Maurer, Dibbelfdreinerei,

Gebrauchte Möbel find febr billig gu verlaufen: 1 Schlafe fopha, 1 noch guter großer runder Tilch, Röberallee 32, 2 Treppen.

Wegen Mufgabe bes Labens ber faufe Raiferloffer, Schiffole ipottbillig. Goldgafie 21, Laben. Shiffetoffer

Geldschrank,

gut erh., wegen Aufchaffung eines gang großen Schranfes b. gu verf. Fr. Off. unter W. 520 an ben Tagbl. Ber'ag. Reuer großer Giofdrant, Laben-

thefe und Stehpulte billig gut bertaufen Gedanblag 7. Gisichräufe billia git berlaufen.

Cade Raufbaue, Morisftrage 15. Wegen Limjugs neues fiberpi. Geidirr mit 10% au berfaufen.

Sattlerei Setemiat. Stl. Bebergaffe 6. Sandwagen, Dezimalwage billig gu vert. Rab. im Tagbl. Berlag.

- Raufgeluche

Wichtig für Gerrichaften sur und Seurgafte. fran Großhut, Dichnergaffe 27, Ttun Glopput, Telephon 2070, empfiehlt fich gum Antauf von gut er-balt Berren- u. Damentl., Schuben, Mobel. Golb, Gilber, g. Rachl. ze, Bofte genügt. Bable, wie befannt, nach bem Bert.

Frankein A. Geizhals, Goldgaffe 21, jablt bie bochften Ereife für gut erh. S.= u. Damentleider, Wobel, a. Rachl., Pfanbich., Golds u. Gilberi., Brillanten, Babugeb. M. B. L. i. Daus.

Wegen Ersbarnis ber hohen Labenmiele bin ich im Stanbe ben hochften Breis ju gablen für getr. Berrette und Damenfleiber, gange Racht. S. Luftig, Gobenfirage 9.

Fran Klein. Sochftatte 15, Telebhon 3490, gablt ben böchten Breis für gut erhaltene Berrens u. Damens Rieider, Schube, Gold, Möbel.

Nur Frau Stummer, Kl. Webergesse 9, 1, kein Laden, gabli bie allerbodiften Breife f. guterb herrens u. Damenfleider, Schuhe, Möbel, Gold, Gilber, g. Rachl. Boitfarte genugt.

Marl Munkel gablt am besten für Berrens u. Damen-Rleiber, Schubwert, Uniformen, Mobel

nnd Pfandideine. Somfatte 18.

N. Schiffer, Wengergaffe
13. Bamenfleiber, Militarfachen, Schule, Cedanplay 7, Solteftelle ber Gleftr. | Gold und Gilber. Boftfarte genugt.

Bur Mobel fofortige Raffe. Bei fonlanter Begablung faufe Tompi. Wohnunge-Ginrichtungen in feber Sone, gange Billas und fompl. Radilaffe, einz. aute Stude. Jacob Futer. Mobelhaus, Bleichftrafte 18. Größtes Geichaft biefer Branche bier am Plage. Telephon 2737.

Möbel, Betten, Teppide, Delgemalbe, Mufilinfirumente,

Bahrraber fauft fortmabrenb L. Blerz.

Ariedrichftrafie 25, Seitenbau. Annie att, Gifen Metalle, Lump., Flaschen v. Rentuch, 3. bochft. Br. b. vert. Abbolung. Jakob Neumann, Symannitt. 17.

Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Flafchen, Gifen ze, fauft u. holt p. ab E. Sipper. Oranienfir, 54.

Stichige od. sonft defente Weine tauft ficte gu ben höchften Breifen M. Kerieger. Maint, Johannis-ftrafe 8. Telephon 1339. 7476

· Unterridyi

Engl. Unterricht u. Conversation

CAN THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PROPERTY O Franzönich. Englisch. Italienisch. Teutid für Muslander. Rationale Behrfrafte. Bripatunterricht und fleine Birfel, Rerlitz School, Quifenftrage 7.

Prangöfin (diplom.) erteilt grol. Unterr. u. Ronn. Befte Ref. Belfir, 1 a, 1.

Nassauische Handelsschule

für Damen und Herren, Adelheidstrasse 10, P.

Erstes und vornehmstes Institut am Platze. Beginn neuer Kurse am 17. Juni. Prospekte frei.

Leiter: Jacques Gadomsky. stantlich geprüft.

Mlavier-Unterricht ert. grandt. n. leichtfaft. Dethobe j. tonf. gebitoeter Mufitlehrer (am Rouf. tatig). Monatopreis 8 Mt. (wodenti. 2 Stunden). Offerien unter L. 528 an ben Eagbl. Berl. Gitter Riavierunterricht wird

Afadem. Zuschneideschule von Fri. Joh. Stein, Luisenplat: 1a. 2. Gtage. Grie u. ätteste Facioute am Plate

für bie fantl. Damen- u. Rinbergard. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitt. Grundliche Ausbild. f. Schneib. und Direftr. Aufnahme tagt. Kontume werb, gugeidnitten u. eingerichtet, Toillen und Rodich, von 75 Bi, bis 1 Mf. Buften in allen Großen in Stoff und Lad, mit und ohne Stanber, auch nach

Maß gu Fabrifpreifen. Damen wird bon Spegialiftin grundi.

Unterricht in Massage erteilt u. argtl. Beugnis verfchafft. Much Maniture und Schönbeitepflege ich gelehrt. Anfragen erbet, unt. M. S. 611 hauptpoitlag, Biesbaben.

gymnastische Nebungen.

Bom 1. Juli an gebe ich Stunben in jumnaftifchen Hebungen für Damen, herren u. Rinder obne irgenb Apparate, Ferner Untereicht im Renten-ichwingen und im japanischen Ringen, Die Ctunben werben auf Bunich eigenen Saufe erteilt. Anme bitte ich bis jum 25. be. Dies. Unmelbungen Tagbl. Caupt-Mgentur, Wilhelms ftraffe 6, u. V. 319 gu richten.

Berloren Gefunden

Gine Damenubr mit Rette perloren Aurhaus, Reroberg, jurud Beaufite, Taunusftrage u. Roche brunnen. Gegen gute Belohnung

Micrandraftrafte 6, Sodiv.

Kleiner schwarzer Dackel entlaufen, Bleberbr. Belohnung. Bor Mufauf wird gewarnt, Donbeimerftraße 105. Meftaurant Becker.

Geschäftliche Empfehlungen

Schreib= Majdinen: Arbeiten, Bervielfältig. 2c. Langgaffe 25. Bengnisabichr. erhalten Gie ichnell, billig Langgaffe 25.

Heil-Institut Tifunil Prount Musikerkrampt.

Zittern u. ähnliche Bewegungsstörung heilt nach d. von den Prof. Esmarch, Nussbaum, Billroth etc. anerk. Methode d, verstorb, Julius Welff seine von ihm selbst ausgehildete Tochter und lang-jähr, einzige Assist, Thea Golwer-Wolf, Wiesbuden, Niederwaldstr. 7. Man verlange Prospekt.

Musmafi p. Banarb. u. Rechnungsit. Ginricht u. Be tr. v. Geich. Budern, Gintt. v. Rorb, w. bill, bei, Gneif. Str. 11, 11.

Bengnis-Abschriften m. Schreibmalchine fanell, fanber, billig. Hch. Rinke, Sirdg. 30, 2. Ed. 3875.

Aufertigung feiner Berren-Aleider nach Daf. Mufbügeln, Umandern, Berren:Garberoben. Day Lauagaffe 24, &. 1. ---

Menstruationsstörungen, sowie familiche Grfrontungen ber Unterleibeorgane behandelt arineis und operationales Müseler, Wiesbaden, Emierfirane 2 Sprechit :: bon 11-12 und 8-5 Ubr.

Sunge Dame empfiehlt fich in allen Maffagen. Sprechft, bon 10-1 und bon 3-7 fibr. Smulgaffe 9, 2. Gtage.

Ranifure empf, fich in und außer dem Saufe. Bebergafie 3, Sinterb, bem Saufe. Bebe neben Raffauer Sof. **人,这一个人的人**

Manifure, elegante Musführung d. i. Dame, Merofrage 7, 2, nachft b. Rochbr. Epredifi.: porm. 9 b. 8 Uhr abbs.

28anzen nebst Brut bernichte ich unter Garantle innerhalb 3 Stunden mit meinem preise gefronten Patent-Apparat.
Bleinrich Sartorius,

Sellmunbfir, 43, 8, Bor Phrenologin

Laugaffe 5, im Borberhans, (Gertfegung auf Seite 17.)

Mr. 265. Morgen-Ausgabe. 3. 23 latt.

Wiesbadener Canblatt.

Dienstag. 11. Juni 1907.

55. Jahrgang.

Berichiedenes

(Gortfebung bon Ceite 16.)

23erreise Juli - Muguft.

oittef mit

eren irat.

blen.

arch

ihn

intr. 1, 1 L

PH

祖庙

3875,

Raft. rn, cr

tHicke te ber

br.

libr. anii.

ting tterb.

100

dur.

nutic

*Piste

G. Lipski, Dentift,

Gr. Burgftrage 7. Gernruf 3904. Geld

an jedermann in jed. Söhe zu 4, 5 und 6 Brogent Zinfen. Ich verlange feine Austunftsspeien. Nah. Fon. Mun. Münden 438, Bündterdt. 8. F76

Darichell erhalten reelle Leute Budg., b. Me agremmen. Dorimund, Redtenbacherstraße &. Ruch.

Rebtenbacheritrage &. Ding.

Darlehne geg. begueme Natenrück.
anert. Breng reell, ichnell, fulant!
Wilhelm Braber. Schöneberg b.
Berlin, Vorbergitr, 8. Keine Richn, feine
Abraienlifte. Direct Geldgeber. F79 Abreifenlifte, Dirett Gelbgeber,

Bitme leibt ig. Mann Mt. 20 - 30? Strengste Berichwiegenheit u. bantbarfte Anerfenung zugefichert. Offerten unter G. 522 an ben Tagbl.-Berlag.

Mite Deutiche Bebensverf. judt allerorts tudtige Mitarbeiter für Biesb.,

Saublagent, Intaffo, Abjelluk, Brov. u. Frrum. Offiu. 18. 528 an den Lagbl.-Berlag.

Dame,

Beteiligung.

An aussichter, erftlaff, Untern fann fich Serr ober Dame mit 6-8000 Mt. gegen Sicherstellung, Berginfung und Gewinnbeteitigung till bereitigen. Off. unter L. IV an Laght. Saupt Agentu. Willelimftraße fi.

Caunusrennen. Automobil=Garage

für 6.—8 Automobile, mit Betten, Genfter-plagen, Borgarten mit Laube, an bebot-gugter Stelle, gu vermieten in Wehrheim. fautionsfähig, incht Filiale irg, welcher Branche au ubernehmen, bier ob. Umg. Off. u. 19. 520 an ben Tagbt.-Berlag.

Ludwig Wintermeyer, Gutsbefiger.

Damen best. Standes wend, f. in all, distr. Franenangelegend, a. geberläßt., durchans erfahr. Fran. Offerten unter A. Wal an ben Tagbl.-Berlag.

Dantett wenden fich im Disfr. Angelegenh. an gewisienhafte erfahr. Berson. Off. unter S. 2005 an

ben Tagbl-Berlag. getratspartien jeden Standes vermittelt Fran Welner, Römerberg 29.

Aelterer wohlfit. Herr fucht bie Befanntichaft einer jungen Dame, twecks Beirat. Ausführliche Off, unter U. 522 an ben Tagbl. Berlag.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Gold- u. Silberwaren, in Brillanten,

gold. u. silb. Uhren.

Fritz Lehmann. Juwelier, Langgasse Langgasse

Amtliche Anzeigen

Deffentliche Verlieigerung.

Donnerstag, den 13. Juni, vorsmittags 11. Uhr, werd, im "Sotel Friedrichshof" in der Friedrichtraße dab., verich. Belzwaren, als: 1 Kaper, 1 Smajchenmaniel, 1 dunte Schafweste, Setimmerberielle, Rerzielle, 1 Zodelschmeitbelag, 1 Sealtragen, 1 Gealdarett, 1 Nerzmüße, 1 Aftrachanmun, 100 Mantswurfelle u. A. m., fowie eine gr. Partie Silberiachen, 229 verich. Vöffel, als: Eße, Mollae, Tee, Defferte, Kaffees, Gemüße, als: Eße, Defferte, Nufterne, Fische, Annimerne, Obste und Fleichaabeln, Butters, Kaffees, Transabiers u. Salatbestede, Kafes, Salmene u. Villastanuen, Juders, Kaless, Marmeladene u. Butterdosen, Tabletis, Salzidifer, Boutlantassen, Salzidifer, Boutlantassen, Serveitenbänder, Besierbänke, Settbecher u. K. m. aegen dare Jahlung östentl. zwangsweise verfreigert. Die Besichtigung der Sachen fann von 10 Uhr ab erfosa, u. wird besmertt, daß die Gegenstände zu d. Konturssnachlaß Otto Milfens, Chulike, gebören, Die Bertkeigerung findet bekindte fatt.

Biesbaden, 10. Juni 1907.

Benbermamn, Gerichtsvollzieher, hier Scherkinerstraße 24. Geffentliche Verfleigerung.

Nichtanttliche . Anzeigen

Meine Nerven Meine Nerven

Sabe is vieles ichen verjucht, aber meine Leiden bleiben! Dielen Klageruf hört man von nanchem Rerven-Leidenden. Da nöckten wir Ihnen schenden, fasien Sie noch einmal Kertrauen, es gibt noch elvos, wodurch Sie Linderung erhalten. Ihr Bernfund Ihr Bortemonnaie braucht darunter nicht zu leiden. Ein fleines Schriftden den einem praktischen Arzien Kerbenleiben und Seelenstden Arzen Kervenleiben und Seelenstdenien, als Kervenlichmäche (Reurätsbeute, Emmitsfrantheit, Iwangsgebanken, Ansgeregth, Angit, Schlafe rafthenie), Gemütsfrantheit, Zwangsgebanken, Angeregth., Anget. Schlaftofgleit, derzetregung, Schwermut, mit dem grögten Erfolge behandelt hat, jenden wir Ihnen zu, wenn Sie uns für Borto und Untoften 20 Kfg. einfenden. In diesem Büchlein ist kurz und bündig die zur Behedung dieses gesellschaftlichen Kredsichabenending Selbsiedenblung, weiche die großartigiten Erfolge zeitigt, für iedermann verftändlich dargelegt.
Ran schreibe an F73
Brankmann & Co., Beilag, Gelfenfieden Ro. 25.



Reparaturen an Defferpubmafdinen, Bleifdmafdinen - Raffeemühlen, Teppichtehrmafchinen.

Ph. Krämer, Zelephon Mengergaffe 27. RI. Langgaffe 5.



ein bei mir gekauftes Korsett. Wunderbar gerade Haltung. Schlanker Leib und Hüften. Runde Tournüre. Lange markierte Taille. Jugendlich graziöse Erscheinung. In hocheleganten bis einfach soliden Ausführungen.

A. Meckel,

Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.

= Anerkannt grösste Auswahl. ====

Steinberg & Vorsanger, Moritzstr. 66/68. Kein Laden!

Josef Piel. Rheinstraße 97, Bart., empfiehlt fich jum Anfertigen funftlicher Jahne und ganger Gebiffe. Plombieren fcachafter Jähne, sowie fcmerzlofes Zahnziehen mit Lachgas. Reparaturen fchnell. Sprechft. 9-5, Sonntags 9-12 Uhr.

VOI 1500 bad Bangast. Mildes Seebad. Luftkurort I, Ranges. Prospekte. C. Gramberg.



100 Touristen=

u. Tennis-Mugiae, englische Bare (Gelegenbeitsfauf), in allen Größen, friiher 25-40 Mt., jest 15-20 Mt. Schwalbacherfir. 30, 1 St., Alleef.

8 Pf. Nene ital. Kartoffeln 8 Pf. Friedr. Schaab, Grabenftrafe Familien Rachrichten

> Für bie vielen Beweife berg. licher Teilnahme, bie uns bei ber Beerbigung unferes lieben Gatten und Baters gu Zeil geworben, für bie vielen Arange und Blumenipenben, inobes fonbere herrn Bfarrer Cbedling für feine troftreichen Borte am Grabe, jagen wir auf biefem Wege unfern berglichften

> > Wiesbaden, 10. Juni 1907. Familie Delmite.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer lieber Bruder, ber

Maurermeifter Jacob Erich, am Sonntag abend gang plotlich in Folge eines Schlaganfalles perfchieben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Friedr. u. Willy, gridt. Die Beerbigung finbet in aller Stille ftatt,

Heute entschlief nach längerem Leiden unsere geliebte Schwester und Tante,

Fräulein Emma Wagemann.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. Juni 1907.

Die Beerdigung findet im Sinne der Verstorbenen in aller Stille statt. - Von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Dienstag, 11. Juni 1907.

gestickte, sind wieder einige Hundert zu haben von Mk. 3.50 bis Mk. 8 .- , worunter prachtvolle Sachen, weiss, tarbig und schwarz.

auf dem Gebiete für naturgemässe Fussbekleidung ist





Mainzer

Gesetzl. geschützt unter No. 97335.

Von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen.

Naturgemässe Form bei grösster Eleganz und Solidität.

Wiesbaden.

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.

Wer Möbel kaufen will, besuche zuerft das Möbelhaus Bleichftr. 18

Jacob Rubr.

Sehr vorteithafte Gintaufe für Brautlente. Stofies Lager in fompletten Brant . Anoftattungen, Schlafzimmern, Speifezimmern, Serrenzimmern, Salons, Fremdenzimmern u. Rüchen in nur reeller gebiegener Ware, wofür ich weitgebendfte Garantie übernehme.

Eigene Schreinerei und Bolfterei im Saufe. Bitte um Befichtigung meiner neuen großen Lagerraume obne Raufgwang.

Sute punttliche Babler finben ftets Entgegentommen,

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Anfgabe des Ladengeschäfts vertaufe ich alle in großer Auswahl am Lager habenben Mobel, als: Bollftandige Edplaizimmer und Calone, einzelne Betten und Matragen, fowie famtliche Bolfter- und Raftenmöbel, 82)

um fchnell bamit ju raumen, per ju febem annehmbaren Breis.

Oranienfir. 22.

Wilh. Egenolf.

Haben Sie's schon gehört? Walthers Hühneraugentod beseitigt in za. 6 Tagen jed, Hühner-auge, Hornhaut etc. h 35 Pfg. bel Drog. Otto Siebert, Apoth., Marktstr. 9. Wilh. Machenheimer, Bismarcks, 1. F78



Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. Mersu, Stickdorm, Gr. Burgete. &.

Schleuniger Gemälde Berfauf 47 Tannusfir. 47, Sof Bart.,

täglich von 10 Uhr an: Gr. Calou:Gemalde à 20 Mf. 60 Caeiltengemalde, bochm, à 10 Mt. 100 Schweizer Gemalde à 3 Mt. Biele Genre, Stifteben 2c. febr billig.

Fran Fr. Löwenstein. Taunuefte. 47, Sof Bart.

Gin großer Boften alter echter Silber-Waren

wird gu jebem annehmbaren Breife ab-gegeben. Zotal : Mue berfauf wegen Beichaftsauflofung. F. Lehmann, Langgaffe 3.

Stannend billiger Gelegenheitsfauf!

1 Boften eleg. Untertaillen b. 85 9f an, 1 Boften Damenftrumpfe von 26 Bi-an, 10 Mtr. Sembenfpigen 15 Bf. 10 Mtr. Langette 45 Bf., 10 Mtr. Rod-ipise, febr banerb., 75 Bf., 3a, 5000 Mtr. Stidereten und Ginfage, barunter febr etidereten und Einjage, darunter jehr abarte Muster, Mix, von 9 Bi, an, 1 Posten einzelner Muster, sowie trüb geworbene Damenbemben, Beinsteiber, elegante Röcke, Tische und Bettswäsche bis 30 % unter Breis, 1 Bosten Erdstüll-Gardinen, Stores, Bettbeden, Scheiben-Gardinen und Bitragen, um zu räumen, zu jed. annehmbaren Breise.

Waidefabrik

Faulbrunnenftrafte 9, Laben.

Brennholz, Kohlen und Brifetts liefert in Fuhren und Gaden frei ins Saus

W. Gail Wwe.,

Barfettfabrit u. Baufdreinerei, Biebrich a. Mb., Telph. 13. Biesboden, Babnhofftraße 4, Telephon Ro. 84.



Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10. 602 Reparaturen.

Inges: Beranftaltungen.

Mochbrunnen. 7.30 Uhr: Morgen-Mugif.
Burhaus. Rachm. 4.30 Uhr: Konzert.
Abends 8.30 Uhr: Konzert.
Königliche Schauspiele. Abds. 7 Uhr:
Der eingebildete Kranfe. Geröftzauber.

Refibeng-Theater. Abends 7 Ubr: Der Langbufar.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Die luftige Bittve. Sieichsballen-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung. Balballa (Reftaurant). Abbs 8 Ubr:

Bereins-Nachrichten

erein für Ausfunft über Wohl-fahrts. Ginrichtungen und Rechts-fragen. Rachm. 5 Uhr: Berfamm-

Turngeiellichaft. 6—71/2 llbr: Turnen der Damen-Abteilung. 8—10 llbr: Turnen der Männer-Abteilung. Turnberein. Abends von 8—10 llbr: Kirturnen und Borturnerichale. Biesbadener Fechtfuld. Abends 8 bis 10 llbr: Gestlen Gestlichen Chule

bis-a-vis der Reichsbanf, Alub-lofal: Hotel Bogel, Aheinstraße, Gefangverein Wiesbab, Männerflub, Abends 81/2 Uhr: Probe.

Beriteigerungen

Scriteigerung bon ausrangierten Gegenständen, wie Türen, Fenster, Markijen usw., im Dose des Ausbaus-Proditoriums, vorm. 10 Uhr. (S. Tagdt. Ar. 263, S. 22.)
Scriteigerung eines Bohnhauses des Glaiermeisters Franz. Lorenz, bestegen an der Doubeimerstraße 117, bei Kgl. Amtsgericht, Abt. 10, bormittags 11 Uhr. (S. Tagdt. 248, S. 18.)

S. 18.)
Einreichung bon Angeboten auf die Bergebung des im Rechnungsjahre 1907 lich ergebenden Brucheijens, im Rathaufe, Zimmer Br. 65, bornuttags II lihr. (S. A. A. Nr. 42,

S. 2.)
Einteichung bon Angeboten auf die Ausführung und Andringung der Ausführungung der eisernen Oberlicht - Konstuftionen für den Reubau der Tesinfettions-Aufalt auf dem städt. Krankenbausgelände, deim städt. Hondsdament, Friedrichstrage 15. vormittags 11 Uhr. (S. A. A. Ar. 42, S. 2.)
Bersteigerungen von 2 Automobilen x. im Bersietgerungslofale, Krangasse 23, mittags 12 Uhr. (S. Tagdt. 264 S. 3.)

Theater : Concerte

Königliche Schauspiele.

Morgen-Mudgabe, 3. Blatt.

Dienstag, ben 11. Juni. 151. Borftellung. 51. Borftellung im Abonnement ID.

Der eingebildete Kranke. Luftibiel in 3 Aften von Moliere. Deutsch von Ludwig Fulba. (Ohne Fallen des Borbangs.) Regie: Herr Köcht.

Berfonen: herr Rober. Argan. Beline, beffen gweite Frau Menier. Frau Angelique, Argans Tochter Bouifon, ihre fleine Frau Frl. Eben.

Schwester . . . Fr'. Schneiber, Beralb, Argand Bruber Berr Rollin. Gleant . . . Berr Schwab. Dr. Diasoirus . . . Berr Striebed. Dr. Diafoirus . . . Thomas Diafoirus, beffen Sohn ... Dr. Burgon, Argans herr Andriano.

Fleurant, Apotheter . Derr be Bonnefot, herr Robemann. Rotar Toinette, Argans Berr Tanber.

herr Ende.

Mrgt

Dienftmabchen . Fron Toppelbaner. Bwei Diener . . | Gerr Spieg. Gauplag: Baris, Zimmer in Argans Sans.

Ren einstudiert:

Herbstgauber.

Gin Monbicheinigenden bon Anbolph Presber, Die jur handlung gehörige Mufil von L. Stolg. Mufit, Leit.: Berr Kapellmftr, Stols. Regie: Herr Rocht.

Berfonen: Bierrot . . Serr Andriano. Colombine . . Frl. Refiel. Statue des Dionnfos Gerr Weinig. Gin Mönch . Derr Steffter Gin Mond . . Serr Steffter, Gin Gebarnifchter . Berr Bollin. Defor. Einr.: Herr Oberinft. Schid. Rach bem 1. Stief findet eine Bause von 15 Minuten flatt. Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Gewöhnliche Breife. Mittwoch, 12. Juni. 152. Borftellung. 50. Borftellung im Abonement A. Drei Erlebniffe eines englisch. Deteftins. Donnerstag, den 13. Juni, bei auf-gehobenem Abonnement: Die Bal-füre. Siegmund: Herr Krauß als Siegmund: herr Rrang als

Freitag, den 14. Juni, Ab. C.: Hedda Gabler. Samstag, ben 15. Juni: Gefchloffen. Sonntag, ben 16. Juni, bei aufge-hobenem Abonnement: Siegfried. Siegfried: herr Rraug ale Baft.

Resideny-Cheater. Direttion: Dr. phil. D. Baudy. Dienstag, ben 11. Juni. Dubenbfarten gultig, Fünfziger-farten gultig.

Der Canghusar.

Schwanf in 3 Aften bon Bilbelm Jacobh u. Darrh Boblmann. Spielleitung: Dr. herm. Rauch. Berionen:

Steffi Sandori.

Gerhard Cafcha.

Sydia Berting.

Reinholb Sager.

Being Betebrügge.

Theo Tachaner.

Sans Bilbelmy.

Rubolf Bartat.

Georg Ruder.

Oberfi v. Stein, Rom-manbeur bes Buf. "Beriog Miliner-Schonan. Rub. Miliner-Schonan. ine Gattin Sofie Schutt. Megts. Debwig, feine Gattin Dertha, beiber Tochter Beffelberg, Fabrifant u. Befiber bon Bab Sprubelburg.

Lilli, feine Tochter ... Benno von Galpins,

Mirtmeifter in einem Manen-Regiment . Geodor von Balben, Leutnant im Suf.= Reg. "Bergog Cari" Deinig Suber, Sufar,

Dr. Ferbinand Briining, Rechtsamvalt Mar Malten, Spezialgeichner ber "Bliuftr.

Bisepräfibent bes Angem. Dentiden Bereins ber "Ent-haltsamen" Elia, | Töchter bes

Jba, Lockter bes Mlice Darben.
Bally, Landrats Hilce Darben.
Der Oberfellner des Kurbauies . Mar Ludwig.
Jean, Kellner . Willy Schäfer.
Auguste, Kindermädchen Rosel van Born.
Ein Parkding spielt in Bad Sprudelburg und gwar der 1. und 8. Aft im Barf auf der sogenannten Favorite, der 2. Aft im Balfonjaale des Kurbause Beit: Die Wegenwart.

bem 1. und 2. Aft finben größere Baufen ftatt. Anfang 7 Hbr. - Enbe nady 9 Hbr.

Mittwoch, ben 12. Juni. Dubend-farten gültig. Künfzigerfarten gültig. Die schöne Marjeillaiterin. Donnerstag, den 18. Juni: Daben Sie nichts zu verzollen? Freitag, den 14. Juni: Scirocco. Samstag, den 15. Juni, Gaftspiel E. W. Büller: Perthas Dochzeit.

Walhalla-Theater.

Operetten-Saifon.

Dienstag, ben 11. Juni, abende.8 Ubr

Die luftige Witme. Operette in 3 Aften von Biftor Boon und Leo Stein. Mufit von Frang Lebar Dirigent: Rapellmeifter Dr. Ottgenn.

Leiter ber Borftellung: Dir. S. Rorbert Berfonen:

Baron Mirto Beta, pontebebrinifmer Gefandter in Paris Gruft Baum. Falencienne, feine Frau Luife Raab. Graf Danilo Danilowitich, Gefanbt-ichafts . Gefretar,

Ravallerie-Bentnant Gbuarb Rofen. Sanna Simon. Gruft Selmbach. Sans Gemeier. Camille be Roffillon Bicomte Cascaba . . Rooul de St. Brioche Sans Abolf. Bogbanowitich, ponte pebrinifder Stonfu!

Subert Bort. Sniviane, feine Fran Gifa Schlitter. nifcher Gejandt= Paul Schulte.

ichafterat Diga, feine Frau Pritichitich, bontevebris nijcher Oberft in Mnnie Bocfe. Benfion u. Militar-Mar Fifder. Gli Schumann.

attaché . Brastowia, feine Frau Diegne, Ranglift bei b. pontevebrinifchen Carlo Berger. Elfe Migge. Dedwig Lalbed. Gefandtichaft . .

Fron-Frou, Grisetten Emmn Bapf. Cacilie Strug. Benun Anote.

Margot. Hand Kinele.
Margot. Hanni Keiners.
Kin Diener. Georg Beder.
Barifer und pontevedrintsche Gesen.
schaft. Guslaren. Mujifanten. Diener ichaft.
Spielt in Baris beutzutage, und swar: der 1. Alt im Salon des pontspedrinischen Gesandtschaftspalais, dez 2. und 3. Alt einen Tag später im Balais der Frau Hanna Glawari.

Mittwoch, ben 12. Juni, und folgende Tage: Die luftige Bitwe. In Borbereitung: 1001 Racht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 11. Juni.

Morgens 71/2 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellm, Herm. Jrmer 1. Choral: "Eine feste Burg ist unser Gott"

Ouverture zur Oper Die Sirene" . . D. F. Auber-F. v. Blon.

5. Soldaten-Cher aus der Oper "Faust" 6. Am Golf von Neapel, Ch. Gounod R. Ellenberg

Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters, Leitung: Herr Kapellm, Ugo Afferni, Nachmittags 43/2 Uhr: 1. Ouvertüre zu "Die Abenceragen" . . 2. Fackeltanz Es-dur

. . L. Cherubint. Frühlingslied . . .
 Indischer Marsch a. d. Mendelssohn Oper, Die Afrikanerin" G. Meyerbeer.

5. Ouvertüre zur Oper "Fidelie" Es-dur L. v. Beethoven 6. Perlen aus Meyerbeers A, Schreiner Opern

7. Notturno: Aufblick zu den Sternen . . . 8. The Stars and Stripes for ever, Marsch . . G. Blasser.

. P. Sousa. Abends 81/2 Uhr: Walzer- u. Operetten-Abend,

1. Ouvertüre zur Operette "Isabella" . F. v. Su 2. Am Wörther See, Walzer . . . C. Kesch: 3. Phantasie aus der Operette "The Geisha" S. Jones. 4. Ouvertüre zur Ope-. F. v. Suppé, C. Koschat

rette Der Zigeuner-

J. Strauß. 5. Gnomentanz, Polka E. Meyer-Hellmund

burleske . . E. Me 6. Potpourri aus d. Oper. "Die Fledermaus" Margot Bifchoff.

7. Ouverture z. Operette "Der Bettelstudent" C. Millöcker, 8. Espana-Walzer . . E. Waldteufel

Hotel Nonnenhof.

Kirchgasse 15, Ecke Luisenstr. Allabendlich von 8-11 Uhr: Minstler-Monzert der berühmten Zigeuner-Kapelle Medgyest János.

Sonntags von 11-11/2 Uhr: = Matinee. = 7688

Ricidshallen. Theater, Stiftftrage 18. Spegialitäten . Borftellung. Anfang 8 Ilbr abends.

Raifer . Banerama, Rheinftrage 37. Diese Woche: Serie 1: Ein interes-santer Besuch bon Partenfirchen, Garmisch u. Umgebung. Serie 2: Interessante Ausnahmen bom russisch-japanischen Kriegsschauplat.

ihr Geichlecht eintritt; aber was können die Männer dasstir, das die Sprache "vorwiegend eine Männer schieft, des der in die Sprache weibliche Lorden wirklich is ungerecht und blind gegen weibliche Borzänge, wenn sie Ausdriche wie Mattersprache, Mattersliebe bat, wenn sie von est weib lich en Liebretz, was de enhafter Schuufer, weib lich em Liebretz, mad de enhafter Schuufer, weib lich em Liebretz, mad de enhafter Schuufer, weib lich entliche beiteren nicht auch männliche Benennungen als Sprichwörter, zo das die vache und die Sen reichlich ausgewogen werden? Sumn euigne, nach werden die schlimmsten Schwerzen von Frauen er-tragen, worstog, klaglos, in der jurchtbaren Abbängig-keit und förperlich-gelftigen Sclaverei unglicklicher Ehen. Kein Menich aber denke daran, zu sagen: "Elle supportait sa poine en semme", und sagte man's, es würde wiederum nur einen Zadel bedeuten, etwas Aleinliches und Schwächliches. Eine denartige Reaffiffgierung aufrecht zu erhalten, fei steis ein Mangel an Logit und oft eine Robbeit. Het. Dier müßte man umdenten, und darum ruft Frl. Dr. Schirmacher: "Bag aus dem Sprachgebrauch nit Gel. Geichechisvorurteil und Geschlichtsdünfelt" — Man fann es versteben, bemerkt dagu die "Eolm. 3tg.", daß Reaulein Dr. Schrunger — pardon — "manubajt" für Sah verurfacht: Erfabrung Fräulein Dr. Schirmacher — pardon — "mannbaft ihr Geichlecht eintritt; aber was können die M dafilir, daß die Sprache "vorwiegend eine M ichöpjung" ift? Und is die Sprache wirklich fo masculine" für bie Frauen verlaugt. Borer then habe der Berfafferin der supportait sa peine en homme." Sräufein Dr.! Sinnen hebe

Tie Rintfehr zum Alfen. Bon einer ganz verrücken Mode, die hich zuwalften. Bondon einklingert, weiß die einige Algestene Belge" zu berichten. Diesmal tragen einige Alge die Berantwortung für die neue Silte, denn sie belden aandigewiehen, das die verdeinigen Tiere viel werde aandigewiehen, das die verdeinigen Tiere viel werde aandigewiehen, das die voor recht gebenden Precht, daß die auftrecht, daß die anfreche Galtung der gelnichen Guiswielen, daß die auftrecht, daß die anfreche Harten den der geneue die Allegable befande bei die Allegable befande bei die Greiffen bei die Gelgen; eine Allegable Greiffenen der Gelgen; eine Bieden der die eine Gelfgenen Annet, auf allen Bieren zu Kieden. Und da geleigen Rachtwen und in den Kieden. Und da fie fich an geleigten Rachtwen und in den Korleicht wird es nicht an geleichtigen Rachtwen und in den Korleicht wird es nicht an geleichtigen Rachtwen und in den Korleicht wird es nicht mehr naden werden fich auch Indeeriläte an diesen freis walligen Kierfühlern ergähnen.

Salah-Revolution. Eine große Unnvölzung in — der Salahereitung noted von London verfündet: Die vornehme Belg, die in den fillvollen Rehaurants des Beitsends von Serli, die in den fillvollen Rehaurants des Beitsends verlecht, dat endig geung von den eutgen grünen Salaten und mill jie darch einen Venes, Epochenachende eineben, Als noch nicht dageweiene Salate werden ferviert: der "Tiplomatenfalat", der aus Unanaß, Renetut, fleingehadtem Sellerie und Küßen besieht und leicht mil Mayonnaise angemacht ist, oder der "troßenfarden Eadat", der aus Apfeln, Sellerie, Spargelfähren, roten Rüben und fleinen Beaponnaisent und mit einer leichten Beaponnaisent ist.

Die kleine Kunstrennden. Bon einer Kunstreunden wird das folgende Geschichten aus Paris derichtet: Ein befannter Pariser Ledenann verlehrt feit einigen Bochen untt einer bibsichen kleinen Pariserin. Bor etlichen Tagen war er wieder kleinen kariserin. Bor etlichen Tagen war er wieder klimmt in threr angenehmen Geleschadeft: dranken gob es in Strömen, und man hatte für den Aag fein bestimmtes Programm aufgestellt. "Bas wollen wir heuse ansangen?" fragte der glückliche Liedhaber nach dem Frühftügt. — "Bollen wir ins Louve-Wuseum gehen? Bit du schon einmal im Louve-Wuseum gemein?" — "Bit du schon einmal im Louve-Wuseum gemein?" — "Bit de schon wollen wir hingeden." —

111 = Buchertifc.

• "Wien". Bon Hermann Bahr. (2. Band der Germallung: Gidde und Landschlen. Perauspaschen den Bes Gerine. Perauspaschen den Bes Gerine. Bering Geich Gulf in ann in Seo Greiner. Rauf Reades Bering Geich Gulf in ann in Git uitgart.) Actmann Bahr, diese geiffreche Kenner der im diesen Bande Birm, die Stad seues Beitrigflen, und entrollt dade im fritifder und historische Beitrig fichte Berage. In diese Beitrighten Brade in fritifder und historische Berage. Bei diese Berage. Die diese Beitrighten Brade in fritifder und historische Berage. Die dierreichtung eines der gebeitre in der mit nur Bier, die die Beragen. In die hier Berage. Die dierreichtung und deiner Genocher, underneth erweiseter fich das Bild mit einer Gerbaupt. Rur so auf dereie Gerundlage vermag Bahr und feine Beste das Besten des Beinerstichtung und erkenen. Die Besten des Beiner giangenden Analyse geland, werden, wenn einmal in die Enstügien gedangt, werden, wenn einmal in der Ersein.

"Au in 6 et " (Weiden gerflen, Den inten höhlt inten höhlt der in 16 et " (Weiden gerflen, Den inten höhlt der inten höhlt der

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Mr. 183,

Dienotag, II. Juni.

(Radbrud berboten.)

1907.

(9. Bortfegung.)

Sipo Matador.

Roman von Artur Bapp.

Felir Neuhoff fühlte sich zwar lebhaft enttäuscht, dem er hatte in seiner Unerfahrenheit und nach dem Erfolge, den ihm seine Oper beim Aublifum und det dem nitwirtenden Känsslern eingeltagen, gans andere Besprechungen erwartet, aber es nar doch den den Ariumphen und Freuden der letten Racht so die Sockgefühl in ihm zurückgeblieben, daß er sich mit dem etwas absprechenden, geringschieden Zon der Artisten guten Mutes absand und das nach seinem Empflisch übermäßig strenge, ungerechte Urteil auf Wortnagenommenheit gegen den undefannten Anfänger und zur Erist.

"Haft du die Absicht, noch hier zu bleiben?" fragte sein Schwiegervater, den Koffer schließend und neu-gierig zu ihn aufblickend.

Der Komponist fugr entriistet auf.

"Du willst mir doch nicht etwa zumuten, daß ich meinen Aannenberger Kantorposten nun wieder über-

gufammen, um ihr das Herz ichwer und bang zu machen.
Sie hatte die Empfindung, daß fie hier me zu einem freien Aufahmen, zu einer beidanlichen, glüclichen, reuhigen Ehmber bennen würde. Eine heiße und umwiderstehliche Behniucht nach der frischen, reinen Berglüft ihrer Demat, nach den freundlichen, ehrlichen Berglücht ihrer Demat, nach den freundlichen, ehrlichen Berglüchtern ihrer Landsleute fam mit einem Male fiber fie. "Beitz", lagte fie und erhob fich, trat zu ihrem Mann beran und schlang zürtlich bittend ihren Arm um seine Schulter, "ich will die gewiß nicht zureden. Ich der flehe und begreife, daß du dich nach einer Zätigfeit fehrit, die dir mehr zufagt und dich nach einer Zätigfeit fehrit, die dir mehr zufagt und dich innerlich den Berihmt leben mach, ihres dem nötig, das daget und bei dangelehen und berühmt macht, aber frieden mußt, fönnteit du nicht auch bei uns in Zannen-berg —."

berg —" Er unterbrach sie mit einem jähen Auflachen und Er unterbrach sie einer heftigen Bewegung aus ihrer Um-

armung.

"It du nicht recht gescheits" herrschte er ste an.
"In Kannenberg somponieren — in Kannenberg, unter den Spiehblirgern und Krämern und Bauern? Höft du denn eine Ahnung von den Bedingungen, unter denn man kinstleerich schaffen sann? Siehst du denn nicht ein, daß ein Kinstler ohne fünktleriche Anregung nicht leben kann, daß er geistig derschanachten michte an einem Ort, an dem nicht das geringste geistige und kinstlerische Keden pulstet, wo es nur keinstliche Krämer- und Spiehbürgerinteressen gibt? In Kannenberg somponieren? Das ist ja zu dimmit"

Frau Ananda schlich still zu ihrem Stuhl zurlich. Eine peinliche, unheinliche Stille entstand in dem Zimmer. Auch die Keine Käthe berhielt sich mäuschen-still auf ihrem Alak am Fenster, auch in ihrer un-schildigen Rindersele schien eine Ahnung den der Be-dentung dieser Leidenschaftlichen Anseinanderschungen zwischen ihren Eltern zu dammern.

Felig Reuhoff ichritt aufgeregt auf und ab, das Geficht nachdenflich zu Boden gekehrt. Rach einer Weile nahm er wieder das Wort, fich an seinen Schwiegervater тепденд.

Räthe lehren wieder mit die nach Lannenderg zurück.
Aste lehren wieder mit die nach Lannenderg zurück.
Isch warte inzubischen ab, wie die Linge sich hier gestalten, des beißt, wie meine Oper bei den Abederbaltungen wirkt und wie die anderen Wijhnen sich zu ihr verbaiten. Lanach faum ich dann unsere Zusunft, was das Auherliche betrifft, gestalten. Jedenfalls fehre ich nicht nach Lannenderg zurück, sondern Amanda und Kähre kommen zu mit. Was für eine Wohnung ich sier mis her mit wie wir wie einrichten werden, hängt eben den den Lantiemen ab, die ich mit dem "Lanzteufel" erziese und den Aussichten, die sich mit dem "Lanzteufel" erziese und den Aussichten, die sich mit dem bestimmen soh zu aus fich mit

Kantor Docbner nahm diese Ersfärung mit cine

Gerede der Tannggeselle zu leben und deine arme Frau dem Gerede der Tanngnberger auszuschen?" Die sanste kleine Frau nickt ergeben. "Davok laß dich nur nicht keinen. Die sanste fleine Fran nickte ergeben. "Davon laß dich nur nicht beeinstußen, Helix!" sagte sie. "Es gebt dech verläufig nicht anders. Und vern du mis russt, dann kommen wir eben nach Berlin, Käthe und ich."

Namit mar die Angelggeubeit verfläufig erledigt. Radmittags lecks Uhr ging der Effenbahrung. Felix Reubeif begleitet die Angelgeubeit verfläufig nach dem Pachbof. Unterwegs wurde nicht ver Isidiese zu fleben und de glerenden. Ander Toch ver schen unter dem Bandor Lock ver schen ging schere und ber Etreben dem Bandor Auf Belten fraue den dem Benten Hand. "Beiter dem dem Leiter Hand. "Beiter dem Bandor Lock ver Größeiter dem dem Leiteren und den mit Retret vor dem Fenter Hand. "Beiter dem Bandor und unter Retret vor dem Fenter Hand. "Beiter dem Bandor und unter Schapen wieder alle Tage in den Bandor und des des Baters und den mit Retret vor dem Fenter Hand. "Beiter der Größeater ein. "In Ctober blüßen des gar feine Blumen mehr." "Aber Schapen inch geführt und dem Edage ind fiere der Größeater ein. "In Ctober blüßen des gar feine Blumer mehr." "Bie dem Ponten berühe fich bertoften ihre Arme bei dem Ernen dem Enderenden unt. "Liefen Ponten finde erwist nach dem Ernen bei Größen Ponten Bandor in der er den Größen bei der Rechter dem Ernen ihr weiter hen beiter aus und lächer aus mit lächer aus eine Krinze hindung der er von bier aus und lächer hand beiter dem Bandor Loth nicht aus dem Ernen bei ihr recht iberwunden. Beiter aus dem Ernen kannen ihr und lächer und Bander und keinen dem Ernen kannen ihr und lächer und Bandor und keinen beiter und hier erheit wie Lich iberwunden und keinen dem Ernen kannen ihr und beiter aus Mandor einen dam ihren Bander ihr der Krinzen beiter und hier erheit dem Schapen der fein der Lock erheit dem Ernen Ernen erhen ihr der Sam und beiter dem Ernen Ernen erheit der Sam und beiter dem Ernen erhen Ernen Ernen erheit dem Ernen Ernen erheit dem

VIII.

Die ichnerzliche Ergriffenheit, deren sich Fells Neuhoff unmittelbar nach der Trennung von Fran und
Kind nicht hatte erwehren können, versor sich sehr bald
unter dem Einsluß der Ereignisse der nächsten Tage
und Wochen. In, er sam gar nicht dagn, sich sopshängerischen Grübeleien und fentimentalen Regungen zu über
lassen. Richt nur, daß "Der Tonztensel" am Renen
Volksopernbaus in Berlin jede Woche zwei- oder dreimal vor leidlich besuchten Haufe wiederholt nurde,
auch answärtige Bishnen bewarden sich nur das Aufführungsrecht der pressgetrönten Ober. Richt genüg
damit, einige der Tirestoren derkrennere der neuen

Eper in den Augen des Antistums einen erhöhten Meil zu werteigen. Die Erstaufführung seicht die in eine Ausgesteren Acht ind die Antistage nicht werte geschmersselt und dage der Legte sind der Ette die der Legte sind der Ette die der Legte sind der Ette die der Legte sind der

(Bortfehung folgt.)



An einem offenen Varadiesgärtlein gehi der Mensch gleickgültig vorbei und wird erst traurig, wenn es verschlossen ist.

Das Raubtier-Baby.

Hender Gerausgeber Dr. Stw. 9.

But, Berlag van B. Mataubergersberlin berücket Dr. Alexander Got of Dr. Alexander

denn wenn die Sindin auch nicht viel Milch mehr hat, so belecht und bemuttert sie doch die Jungen. Am zwecknäsigsen ist es, wenn man die keinen Raubstere mögelich frühzeltig an den Saufnaps gewöhnt. Jur Krästisaung können mit Erfolg Eier in die Wilch hinchigespielt werden. Allmählich gewöhnt man sie dann an Ileichnahrung, indem man ihnen zunächt geschabtes deisich vorsest. Sehr gute Dienste hat auch Lederstran geleistet, in den man das Fleisch kaucht. Dierbei empflicht es sich, nicht gleich Rilch daranf zu reichen, sondern etwa erst eine Sinnde späten. Junge Raubstere sind Svogenstich wenn sie auf künstliche Wilch und Arbeit, namentlich wenn sie auf künstliche Beise groß gezogen werden müsselch sie der Rutter läßt und nur im Norfall zur Lünstlichen Aufzucht sperifet, das man in der Praxis und fünstlichen Aufzucht sperifet.



darauf hie, die un is er es prache anny die vernietzungen eine Mannerschaft anny eine Mannerschaft anny er eit. Sie fei vorweigend eine Mannerschaft und anderen Gebieden in auch einen Madkuldinsmus, der die ente vor eine die die den eine Madkuldinsmus, der die ente vollehen die die den Wannerschaft eine berühen, die die eine Maduret. Bilder ihre kenart gewöhnt, dah nam die kritiklos hinnehne, ia, dah selbig drauen führen gerichten die erichten die Schaftech berachen den Verrägenden für Ericken die Verrägenden Mehracht stauenstindich der frauen bei eine Ericken Pechagut frauenstindich der frauen bei Gerich Geber Aufter gewöhnt aller Verleich und hart sie des Verleich Verles Mut und Keftiget nerden, ihr und hart sie der Allen der Verlägenden Mehracht ein der Sprache nicht, und hart sie von die eine folden Infale ein Verleich Verleich Verleich die Gebracht ein er halten, is mich best Verleich von Allen erter der Ausdrauf unfraundlich menn nicht bestehen. Den Allen die ein der Verlägende der Hierbildie Schwächt und kernel mit Wannisterlich alleich zu Seich allein der Verliebt der Verlägende Unfeldiäte, ein der Alleich der Alleich der Schwächtel und in der Verlichtet der Maduret der und helfer "Akties Beiber allein der Alleich der Alleich der Alleich der Alleich der Schwächtel und in der Alleich der Verlich der Maduret der Unfeldiäten der Alleich der Alleich der Schwächtel und in der Verlich der Maduret von des Verlich der Schwächtel und in der eine Alleich der Schwächtel und in der eine Alleich der Schwächtel und in der Schwächtel und in der Schwächtel und in der Schwächtel und der Schwächtel und in der Kentlagen der Alleich der Schwächtel der Alleich der Schwächtel und in der Schwächtel der S Dr. Rathe C darauf bin, da trantt fei fei vorwiegend Die "Mannerigrannei" in Ξ, Sprace. Frantein

ieshadener Saupt-Mgentur Bithelmfir. 6.

Berlag Langgaffe 27. Butgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe. 23,000 Abonnenten.

Mugeigen-Unnahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; filr bie Morgen-Musgabe bis 3 Uhr nachmittagb.

2 Tagesansgaben. Gerniprecher Mr. 967. Mugeit von e Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Augelgen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lotate Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger-in einheitliger Sahform; Di Phy. in davon abweichender Sahausführung, sowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big für alle auswartigen Angeigen: 1 MR, für lotate fleitamen; 2 MR, im andsattige Keltamen. Genge, kalbe, prieste und viertel Seiten, durchfanfeld, nich befonderer Berechung.— Idei wiederholter Aufnahme unwerknderter Angeigen im furzen zwiichendung entsprechender Nadan.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 50 Big. monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-lobn. 2 Mt. 50 Big. vierteligderlich burch alle beurichen Boftanfiniten, ausschleichlich Bestelligels. — Bezugs-Bestellungen nehmen angerbem jederzeit entgegen: in Biebebaden bie haupt Agentur Miltelm Trabe 6 und bie 186 Mesgabetellen in allen Leiten ber Stadt; in Biebeich: bie bortigen 32 linsignbe-ftellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagbiatt-Trager. Gur bie Aufnahme ipater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinende Ausgabe wird feine Gewähr übernemmen.

Mr. 266.

Wiesbaben, Dienstag, 11. Juni 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Zstatt.

Automobilsport und Automobilmord.

"Opfer fallen bier, weder Lamm noch Stier, aber Menschenopfer unerhört." An diese Worte aus ber Brant von Rorinth" wird man erinnert, wenn man Die Refordberichte bon ber Sertomer-Ronfur. reng lieft, die ftellenweise den Eindrud von Mordberichten bervorrufen, und es follte uns nicht wundernehmen, wenn der Berlauf diefer Tourenfahrt, die ichon in den erften Tagen eine jo ftarfe Berluftlifte aufweift, einen fatirifch veranlagten Maler zu einem Seitenftud des berühmten Bildes "Der Bug des Todes" begetstern murbe. Schließt man aus der Berluftlifte der erften Tage auf die folgenden, fo wird man jum Schluft frob fein fonnen, wenn fich das fieffinnige Bort Jenes Schillers bewahrheitet, der, wie vor langerer Zeit berichtet murbe, einen Gat mit "ungeachtet" fonstruteren follte und diefem die im Beichen des Automobilismus jehr aftuelle Fassung gab: "Ungeachtet der Automobile gibt es noch viele Menschen auf der Welt."

Freilich wird man einwenden, daß fich im Laufe ber gebn Tage die burd die Gertomerfahrt dem Richtsals-Bublifum drobende Gefahr erheblich verringert, benn ichon an den erften Tagen ift eine erfledliche An-Bahl bon den 161 Automobilen, die auf die Anwohner ber bedrohten Strede losgelaffen worden waren, webe, wenn fie losgelaffen! - "auf der Strede" ge blieben. Einige Bagen liefen Sturm auf menichliche Bohnungen, die bon uneinsichtigen Baumeistern ausgerechnet auf diese Stellen bingefest worden waren und bie im Rampf gegen das Antomobil Gieger blieben. Unbere richteten wieber ihre Attade gegen Stroffenbahnen, Chaussegräben, Meilensteine und ähnliche Ber-fehrshindernisse, und auch hier gelang es den "Stinke-stäubern" nicht, "den Widerstand der rauben Welt" zu besiegen und die "Grenzen der Menschbeit" zu erwei-tern. Wenn hierbei bereits eine erhebliche Anzahl der Automobiliften einen mehr oder minder großen Berluft an einzelnen Rörperteilen erlitten bat, fo geht das gum Schluß die Allgemeinheit nichts an, denn der Gelbit-mordversuch ift nach unserem Recht straffrei, und wenn jemand fein eigenes Leben aufs Spiel fest, fo ift bas im allgemeinen feine eigene Cache. Daß er aber das Beben und die Gefundheit feiner Mitmenichen gejährdet, das ist eine Sache der Allgemeinheit. Und das ist der Grund, weshalb die Offentlichfeit nur allzu begrundete Urfache bat, fich mit der diesmaligen Herkomerfahrt gu beschäftigen.

Schon an den erften Renntagen find auf der Strede etliche Unbeteiligte, und zwar, foweit das bisher festgu-ftellen war, ohne ibr eigenes Berichulden zur Strede gebracht worden. Mehrere Rinder und Erwachsene find überfahren und schwer, jum Teil lebensgefahrlich ver-lett worden. Insbesondere wird von einer Dame, die das Automobilfahren als moderne Frauenbewegung gu

betraditen icheint, berichtet, daß fie einen Sund und einen Menichen überfuhr und dann noch eine Billa attadierte, die fich allerdings jum Schaden des Automobils als die ftarfere erwies. Sier ift der Bunft, mo das Intereffe der Stfentlichfeit beginnt, denn die öffent-lichen Stragen und Wege find für das Bublifum da, nicht aber für jene Antomobilisten, deren "graufenbolle wie die des Ronigs der Bufte "Blut und Sabrte" Schweiß bezeichnen"

Als feinerzeit auf der Rennfahrt von Baris nach Bien ebenfalls zahlreiche Unfälle durch die dahinfaufenden Automobile verursacht wurden, beschäftigte fich der deutide Juriftentag mit den durch diese drohenden Gefahren, und einer ber lebhafteften Berteidiger ber Automobile erffarte: "Diefe ungliidfeligen Rennfahrten find der Ausgangspunft der Gegenbewegung gegen das Automobil gewesen." Run find wir allerdings bei der diesmaligen Gerfomerfahrt darüber belehrt worden, bah es fich nicht um eine Schnelligkeitokonfurreng hanbele. Die Erfahrung aber, und zwar eine febr teuer erfaufte Erfahrung, zeigt uns jeht, bag jener Unterschied anicheinend mehr in der Theorie liegt, und für den, dem es just paffieret, ift es jum Schluß giemlich gleichgüllig, ob er bei einer Rennfohrt feine Rnochen einbuft.

Die Berteidiger Diefer Automobilfahrten erflaren nun freilich, daß berartige Brobefahrten für die Entwidlung und das Borwartsichreiten der Automobilindustrie unentbehrlich feien. Wir haben nicht die Abficht, in eine Untersuchung darüber eingutreten, ob bies gutrifft. Aber wenn es gutrifft, dann fagen wir: Meint die Automobilinduftrie, daß fie berartiger Jahrten nicht entraten fann, dann foll fie fich eigene gefchloffene Rennbahnen bagn bauen. Die offene Strafe aber gehört nicht dem Rennunfug, fondern dem Berfebr. In England, Franfreich und Spanien bat man biefe Fahrten bereits verboten. Es ift ein merfmurbiges Beichen der Beit, wenn man bet uns, wo fein Raoler, der auf undoridriftsmäßigen Wegen fabrt, und fein Inbrmann, bem bie Laterne ausgegangen ift, bem Muge des Gefehes entgeht, dem Automobiliport gegenüber, der sich allerdings hoher Gönnerichaft erfreut, eine so weitgebende Tolerang an den Tag legt. Wir meinen, daß die Erfahrungen ber neuesten Serfomer-Stonfurreng binreichenden Grund gu einem ftriften Berbot derarfiger Gobrten bieten, denn hober als bie Intereffen bes Automobiliports und ber Automobilinduftrie fteht die Rudficht auf Leben und Gefundheit Dr. j. P. ber Staatsbürger!

Politische Aberficht.

Mus bem Gulenneft.

Es ift bisher nur tatfadilich foftgestellt und nicht weiter fommentiert worden, daß die Staatsanwalischaft, auch Die angerufene Oberftaatsanwalticaft, ben Strafantrag bes Grafen Stino Molife gegen Sarden abgelehnt hat, weil eine Strafperfolgung in Diefem Falle "nicht im öffentlichen Intereffe liegen würde". Die Bedeutung

des Borgangs wird noch dadurch erhöht, daß der Justisminifter, an den fich Graf Runo Moltte beschwerdeführend gewendet hatte, den von den finatsanwaltichaft. lichen Behörden eingenommenen Standpuntt billigte. Bielleicht hat es um diefes Berfahrens willen Gurft Gulenburg gar nicht erft verfucht, die Staatsanwaltichaft aus gleichem Anlag für fich in Bewegung gu fegen, fondern er hat, wie man neuerdings erfahrt, einen anderen Weg eingeschlagen; er bat fich selbst bet der Staatsanwaltichaft zu Prenzlau des Bergehens gegen § 175 des Strafgesebbuchs bezichtigt, so daß nunmehr wohl ein Ermittelungsverfahren nicht wird unterlaffen werden fonnen, denn die Staatsanwalischaft ift ftrafprozeffualisch genötigt, jeder Denunziation nachzugeben. Gie fann freilich die Untersuchung einstellen, wenn die Ermittelungen felber nichts ergeben haben, was zur eigentlichen Ginleitung des Berfahrens führen muß, fo dag es zur Einstellung des Berfahrens nicht einmal eines gerichtlichen Befchinffes bedarf. Man wird denn alfo jest mit Spannung abzuwarten haben, ob Bürft Bhilipp Culenburg zu dem Ziel gelangen wird, das dem Grafen Runo Moltfe anideinend unerreichbar bleiben foll, zu dem Ziel nämlich, durch eine Berhandlung vor der Straffammer feitzuliellen, daß die Beichuldigung homoserueller Reigungen und Sandlungen eine unbe-grundete Berleumdung darstelle. Bielleicht indessen folgt Grof Runo Moltte noch dem Beispiel, das Fürst Bhilipp Gulenburg ibm joeben gegeben hat; wenigstens stedt in der bisherigen Ablehnung aller feiner Antrage nichts, was ibn hindern fonnte, diesen Ausweg zu wählen. Im allgemeinen ichreitet die Anflogebehörde nicht gern wegen bes § 175 ein, aber im borliegenden Galle milite es boch wohl gelingen, fie in Aftion ju feben. Bedenfolls tann man fich fur ben Grafen Moltfe nicht leicht etwas Berlebenderes benfen, als die Abiebnung feines Strafantrages. Er wird fich dabei auch ichwerlich beruhigen.

fiber die Tätigleit des Aronpringen bei der Enthüllung des Entenburgiden Cfandals ichreibt die foniervotive "Schlefische Beitung": "Enlenburg, um den fich die jogenannte Lieben-berger Tafelrunde icharte, hatte mit pipchologischer Geinheit erfannt, daß biefer Reig nur fo lange vorhalien fonnie, als er nur felten und furg wirlie. Er fürchtete, wie Dobenlobe in feinem Tagebuche verzeichnet, baß "fein Berhaltnis jum Raifer burd fleten perfonlichen Berfebr geftort merden fonnte". Go mochte Bilbelm II. nicht gu bem Bewuftlein fommen, wie ich will bie Geifesluft in Liebenberg wer und welche fitte licen Berirrungen in diefem Treibhaus. bunfte gedieben. Bie weit perverfe Reigungen bort mitunterliefen, entgieht fich unferer Beurteifung. eingelnen Mitgliedern ber Safelrunde mird bergleicher bestimmt behauptet. Anipielungen barauf fanden fich in ber Prefie immer häufiger. Das verftohlene Geflüster, bas gu immer offeneren Erörterungen auschwoll, fam indes bem Aronpringen gu Obren. Dant feiner Stellung mar er berjenige, ber am wirfungsvollften und beften mit feinem faiferlichen Bater bariber reben fonnte, ohne in das falfche Licht gu geraten, an einer

Fenilleton.

Die Geschichte des Ordens vom Goldenen Vlies.

Mm 15. Juni foll in Bringge gur Geier ber Eröffnung des neuen Schifjahrtstanals die Ausstellung pon Denfwürdigfeiten des Goldenen Blied-Ordens, die mit großer Gorgfalt porbereitet worden ift, eröffnet merden, und fie mird in prachtiger Anichaulichleit die arogen Beiten der alten flandrijden Sandelsftadt ben Befuchern por die Geele rufen. Ift doch in Brugges bomiter Blutegeit 1430 bier ber bobe Orben vom Goldenen Blies von Philipp dem Guten geftiftet worden als ein Beiden burgundifder Macht, von der ein ftolger Abglang auch auf Brugge, bem Sauptfit Diefer niederländifchen Berrichergroße, rubte. Alle Romantit bes abfintenden und in Schonheit endenden Rittertums, affer Schund letter mittelalterlicher Brachtliebe wird in ben Bilbern und Emblemen bier vorübergieben, die in frattlicher Bahl aus der Glanggeit diefes Ordens bis jum Tobe Philipps II, von Spanien gujammengebracht worden find.

Giinbin

анф

nigt

PILINE

Bur Beier feiner Bermahlung mit ber Infantin Ifabella von Boringal bet Bhilipp ber Gute den Orden gegründet. Stols und guverfictlich ichrieb ber Frauen liebende, icon gweimal vermabit gewesene Mann ols Devije ben Spruch barauf: Autre n'aray" (feine andere will ich haben), und wirflich ift Ifabella feine lette Gattin gewejen. Aber nicht feine lette Liebe! War auch feine Sand vergeben, fein Berg blieb frei und feurig wie guvor. Die Weichichte weiß gut berichten, daß damals in Brugge eine mundericone funge Dame feine gange leidenichaftliche Reigung bejag.

Marie von Rumbrugge, beren auffälligfter Schmud reiches, leuchtendes, goldrotes Saar mar. Bielleicht erichien manchen Rittern, die einen weniger aparten Geimmad batten als ihr Berr, dicies "Blond" ein wenig an grell und ftart, fie fanden nicht fo viel Wefallen wie Philipp en bem funtelnden Aroulein, das über ber blendend weißen Stirn der edlen Maria thronte, und fie verglichen wohl fpottifch ihr "rotes haar" mit dem bolgenen Well des berühmten Widders, nach dem einft bas Berlangen eines fühnen Guruen ans dem Alterium gestanden, um beffentwillen er viele Abenteuer gewagt und große Rot erduldet, wie die Selbengeichichten und Ritterromane aus grauer Borgeit meldeten.

Aber gang abulich wie Cougrd III, von England den Spott über das Strumpfband ber Grafin von Galisburg durch Grundung des bochften englischen Ordens in Ehrfurcht und rubmreiches Erinnern vermandelte, fo befcbloß auch Bhilipp, bas Lachen fiber ber iconen Marie "goldenes Blies" in tieffte Berehrung umguichaffen und die Spotter gur Demutigung gu gwingen, indem er den folgeften Orden der Chriftenheit nach diejem gleißenden Bidderfell benannte, das einft den griechtigen Belben in ihren Traumen fo bell geleuchtet und von dem ein lieblicher, viel geliebter Schein auch seine Gedanken verklärte. Anch in den einzelnen Emblemen und Devijen flang wohl zart und verfdwiegen des Bergogs geheime Reigung, der eigentliche Sinn und Urfprung des Ramens an; aber in den Statuten maren natürlich die ritterlichen und driftlichen Anfgaben des Ordens betont, der gum Rompf für das beilige Grab, gur Forderung aller eblen und echten Tugenden des Mittertums gegrundet murbe. Unter dem befonderen Coun ber bl. Jungfran und des bl. Andreas ftand der Orden, aber als nicht minder wichtige Gouger I an Raifer Dar, ben "legien Ritter", über, unter bem

und Borbilder murden auch die boben Selben bes griechis ichen beldentume aufgernjen: Berfules, der edle Ritter, der fo berrliche Taten jum Boble der Beit getan, Jacon, der im Argonautengug das Mufter einer mabren Aventure aufgestellt, und die Diosturen Raftor und Bollug.

Rnr 81 Mitter murben in den Orden aufgenom. men, deffen Großmeifter Dergog Philipp mar. Die erften Ordenbritter maren fait nur burgundiiche und niederlandifche herren, ein paar frangofifche und neapolitanifche Große, dann auch Alfons V. von Aragonien. Gie mußten ale Mitter des Goldenen Bliefes auf jeden anberen Orden vergichten, mit Anonohme ber fonveranen Girften, die ibre anderen 28urden beibebalten burften. Starb ein Ordensmitglied, jo mußte feine goldene Baletette fofort wiedergegeben werben. Die durften fie bas Orbensgeichen, Die große goldene Salstette, ablegen, fie mußte ihnen als teuerftes und toftharftes Out gelien. Bir miffen aus einer alten, im Archiv von Lille noch aufbewahrten Rechnung, daß 25 diefer Salefeiten von bem Brfigger Goldichmied Jean Pentin als Meifterwerte jeiner Runft verfertigt wurden und er bafür die Summe von 1080 Sfund erhielt. Doch ift von biefen früheften Ordenöfetten feine mehr erhalten. Das foft. barfte Emblem des Goldenen Bliefes, das mir noch be-figen, ift die Galofeite Karls V., die im Wiener faiferlichen Chat bewahrt wird. Gie geigt bas Wappen Raris als Ronig von Spanien und die Infignien von 50 Rittern und frammt mabricheinlich and dem Anfang des 16. Jahrhunderis. Gribere Ordensabzeichen find uns nur aus gaffreichen Bildern befannt, bas frubefte mohl aus bem herrlichen Bildnis bes Baudonin be Lannon pon Jan van End im Berliner Mufeum. Roch Raris des Rubnen Tode ging die Grofmeifterichaft des Ordens

Sofintrige gegen mächtige Ganftlinge tellgunchmen. Er hat dagn ben Mut gefunden, und ihm muffen wir bafür bantbar fein, ebenfo wie unferem Raifer, ber feinerfeits ben fittlicen Dut bewährt bat, gegen diefenigen Manner einguichreiten, die er als feine beften Grennde geichabt hatte. Es icheint, bag bei dem Strafgerichte nicht nur folde getroffen murben, bei benen eine Mitiould an bem Unmejen vorlag, fondern daß der faiferliche Sorn and den und jenen getroffen bat, von welchem der Monard eine Auftlärung früher vielleicht icon au fermarten berechtigt gemejen mare. Bie dem auch fei: jedenfalls ftand dem Aronpringen ein anderes Beweismaterial gur Berfügung ols die fatirifchen Unfpielungen einer Berliner Bochenichrift, ber Die Chre ber Enthüllung voreilig jugeichrieben wird." "Ehlefische Beitung" teilt außerdem mit, daß Gobenlobe als Reichstaugler bem Raifer Bilbelm icon Mittei-Aungen fiber die Raturgeichichte der Gulenburgichen Tafelrunde gemacht habe.

Sozialbemofratifche Glunblätter. L. Verlin, 10. Juni.

Die Sogialbemofraten flagen unter fich febr darüber, bay ihre Literatur und Breffe inhaltlich gurudgeht. Gute Buder find felten geworden (zu ben Ansnahmen gehört bas neue bon E. Bernftein, bas die Geschichte ber Berliner Arbeiterbewegung behandelt), und das Niveau ber fezialdemofratifden Tagespreffe tiefer als bor fünf Jahren. Wiffenichaftliche fogtal demofratische Werfe werden auch wenig gefauft, wenig-ftens von Barteigenoffen, mabrend Afademifer anderer Parteien und insbesondere gegnerische Bolitiker noch ziemlich viel Exemplare abnehmen. Jeht fällt Genoffe Dr. Erdmann, friiher Chefredafteur des Colner Partetblatte und jest Berausgeber einer fpeziell gegen bas Bentrum gerichteten offiziellen Parteilorrespondenz, auch siber die fozialdemofratische Flugblattliteratur ein bernichtendes fummarifdies Urteil. Er fagt (in der Braunichen "Neuen Gesellichaft"): Unsere Flugblattliteratur trägt burchweg den Stempel des Blöblichen, des Abereilten, des fachlich und ftiliftisch Unfertigen, Leitartifelstil, Agitatorenweise, Fanfarenton, was fich daraus erflart, bag fie ber Birfung bei besonderen Antaffen, meift in erregten Beiten, dienen follen." Im Gegensate dazu bezeichnet Erdmann die Flugblätter des Aatholiichen Bollsbereins, also desjentgen Gegners, den zu befämpfen seine besondere Aufgabe ift. als durchweg fachlich, geichidt abgefaft und viel Arbeit umd viel überlegung enthaltend. Die Cache muß folimm fein, wenn herr Erdmann eine fo offene Sprache für angebracht hält.

Pentsches Reich.

. Dofs und Berjonal-Rachrichten. Geftern morgen unternahmen der Raifer und die Raiferin einen Spagierritt, besichtigten im toniglichen Schlog bas Dobell ber Colner Abeinbrude in Gegenwart bes Minifters Breitenbach und des Beirats Schwechten, und hörten den Borirag bes Chefs bes Bivillabinetts v. Bucanno. Um 1134 Uhr empfing ber Raifer ben japanischen Abmiral Damamoto, um 121/4 Uhr den Gefandten Micabellie, den Boticafterat v. Edert und ben fächfrichen Generalmajor v. Ehrensbal, um 121/2 Uhr ben japanifchen Pringen Runi. Bur Grubitudstofel maren u. a. gelaben Staats. minifter v. Tirpits, Admiral v. Sollmann und UnterftaatBefreiar Dr. v. Mithlberg. Bei ber Tafel fag ber Raffer zwifchen bem Pringen Runi und dem Admiral Damamoto. Der Raifer empfing Samstagabend den Botichafter Grben. v. Marichall und hatte eine langere Unterredung mit ibm. Man geht mobl nicht fehl, wenn man annimmt, daß die haager Ronfereng ben hauptfächlichften Gefprächbitoff gebildet bat.

Demnachst trifft in Berlin eine augerordentliche perfifde Gejandtichaft unter Gubrung Mirga-Soffan-Chans aus Betersburg ein, um dem Raifer Die Thronbesteinung Schab Mugaffer-Co-bins gu notifigieren.

Der deutsche Gefandte in Tanger Dr. Rofen weilt felt einigen Togen in Berlin. Berr Dr. Rojen bar Tanger mit langerem Urlaub verlaffen, da er an den

Folgen einer ichweren Influenza leidet. Er wird fich gur vollständigen Berftellung feiner Wefundheit in einen

Des Raifers Reifeplan. Der Raifer verläßt am Mittwoch, den 12. Juni, nachts furs nach 19 Uhr die Bildparkflation und trifft, wie bereits gemeldet, mors gens 6 Uhr 45 Minuten in Sannover ein. Um 81/2 Uhr vormittags ift Befichtigung bes Ronigs-Manen-Regimente und um 3 Uhr nachmittage erfolgt die Weiterreife des Raifers über Gottingen nach Domburg v. b. D., wo die Anfunft abends 8 Uhr 45 Minuren fratifindet. Um Donnersing und Freitag wohnt ber Raifer den Ausfcidungs- und Entideibungerennen für das Raifer. preis. Renuen bei. Die Abfahrt bes Monarchen ift auf Samstag, den 15. Juni, abends 7 Uhr aus hom-burg v. d. H. fesigesetzt, die Ankunft in hamburg er-folgt am Sonntag, den 16. Juni, morgens. Der Kaiser nimmt auf ber "Sobengollern" Wohnung und fährt 1 Uhr mittags jum Grubftud in die prenftifche Befandtichaft; für ben Sonniagnachmittag ift ein Befuch auf ber horner Rennbahn vorgeschen. Abends zwifden 6 und 7 Uhr begibt fich die "Sobengollern" mit dem Raifer an Bord nach Selgoland in Gee. Im 17. Juni fahrt ber Raifer nachmittage von Selgoland noch Brunsbuttel, am 18. Juni findet die Bettfahrt des Morddeutichen Regatta - Bereins fiatt, und em 19. Juni 6 Uhr früh fährt der Raifer auf der "hobengollern" durch ben Raifer-Bilbelmfanal nach Riel gu den Regatten ber Rieler Boche.

* Raiferbegegnung. Rach einer Melbung des "B. T." ift die Rachricht, daß im Laufe der nächften Monate eine Begegnung amifchen bem Jaren und Raifer Bilbelm, und zwar auf deuffdem Gebiet, fratifinden werde, allem Anschein nach gutreffend. Die Begegnung wird ftat!s finden und gwar unter der Boraussepung, daß gu der in Mudficht genommenen Beit die innerpolitifchen Berhattniffe Ruglande dem Baren eine Reffe ins Ausland ge-

* Der flagende Dernburg. Bu der Mitteilung, daß Staatssefreiar Dernburg megen Berleumdung und Beleidigung im Bergogtum Gotha acht Anklagen erhoben habe, erffarte Berr Dernburg auf Anfrage folgendes: Die Nachricht ist vollkommen richtig. Es find das die Anklagen, deren Erhebung ich bereits im Reichstag mitgeteilt habe. Die Anflagen richten fich gegen Redalteure, welche unfere Soldaten beschuldigten, daß sie in Südwestafrika unmenschliche Granfamkeiten begangen 3d werbe mid auch fünftig an den von nitr im Reidistag angefündigten Grundfan balten, ber bort bon niemand bestritten wurde, alle Berfehlungen rud-sichtsloß zu untersuchen und zur Strafe zu bringen, aber auch alle Berleumder gur gerichtlichen Rechenschaft zu

* Chrengerichtsanberungen in Gidt. Bie die "Rat." Bta." erfahrt, foll auf Allerhöchften Befehl auf Grund ber feit dem Befteben der Berordnung über die Ehrengerichte der Offigiere im preugischen Deere vom 2. Mai 1874 gemachten Erfahrungen in eine einheitliche Prufung ber Frage eingetreten werden, ob, beziehungsweise inwieweit Anderungen in den formellen Bestimmungen diefer Berordnung fich als notwendig erwiesen haben. Diete Berordnung des Raifers wird mit ben Ergebniffen ber Prozejie gegen ben Oberft Gabte in Berbindung gebracht.

* Beamtengehälter. En'gegen anders tautenden Weldungen erfahrt die "Tägl. Rundichau" von wohle unterrichteter Seite, daß die Borarbeiten fitr die allgemeine Aufbefferung der Beamtengehalter noch nicht jo weit gedieben find, bag bestimmte Borichlage dem Sachreferenten gugogangen find. Ebenfo wie ffir Preugen fteht es auch für bas Reich außer Zweifel, daß wir ohne neue Steuern gu Gehaltsaufbefferungen nicht in der Lage find.

Die nene medlenburgifde Berfaffung. Die bisberigen Berhandlungen der beiden medlenburgischen Beinisterien haben das Refultat gegeitigt, daß die neue Berfassung sid, tatfächlich auf einen modernen Ausban ber alten Standeordnung beidranfen wird, Go wird bie Rittericaft wie die Landwirtschaft bestehen bleiben. Die Berleibung bes Bahlrechts an Die Stadt. und Land. bevölferung ift in der Weise borgesehen, daß zu ben

bisberigen zwei Ständen ein dritter als allgemeiner Stand treten foll. Wichtiger als die Babirechtsbeftimmungen und weiter den liberalen Bünichen entgegenfommend find die übrigen Bestimmungen der Bertaffung, bejonders die, welche von dem öffentlichen Unterricht handeln. Die viel angegriffene medlen-burgische Schulfrage wird von Grund auf geregelt.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

"Reuregelung in den privaten Handelsschul-Be-stimmungen. Im Ministerium der öffentlichen Arbeiten wird, wie die "B. R. N." hören, zurzeit ein Gesen-entwurf zur Regelung der Aussicht über die privaten Handels- und Gewerbeschulen vorbereitet, da die hierfür bestehenden veralteten gesetlichen Bestimmungen der neuesten Entwidelung dieser Schulen nicht mehr ent-sprechen. Angeregt ist diese Neuregelung durch verschiedene Beschwerden aus den Areisen des Handels-standes. Der Landiag durfte sich in seiner nächsten Tagung mit der Angelegenheit zu befassen haben.

* Reformblatt für Arbeiter-Berficherung. Der burch feine Arbeiten auf dem Gebiete des fogialen Rechts befannte Bonner Universitäts-Projeffor Dr. Stier-Comlo hat die herausgabe des im Berlag von Dr. Eduard Schnapper in Frantfurt a. M. ericheinenden "Reform. blatt für Arbeiter-Berficherung" übernommen. Bie aus bem Programm des neuen Derausgebers bervorgebt, wird das Reformblatt insofern eine Erweiterung erfahren, als nicht allein die Frage ber Berficherungs. rejorm, fondern auch das geltende foziale Recht gur eingehenden Behandlung gelangt.

Ausland.

Cherreich-Angarn.

Entgegen den bisherigen Dispositionen verläßt der Raifer bereits beute abend Budapeft und fabrt nach Bien, um angeblich die Ergherzogin Balerie und ibre Rinder por der Abreife nochmals gu feben.

Der Minifter des Innern Graf Andraffy bat erflärt, das Borgeben der Abgeordneten, die den Abgeord. neten Bajdo aus dem Sigungsfaal drangten, babe ibn peinlich berührt. Man dürse nicht einerseits auf dem Ronftitutionalismus pochen und andererfeits im Abge. erdnetenhaufe das Fauftrecht anwenden. Der Minifter hat weiter erffart, er werbe bei ben bevorftebenden Berhandlungen diefer Angelegenheit im Abgeordnetenhause feiner Anficht Ausdrud geben, daß durch das Borgeben gegen Bajda die Immunität der Abgeordneten in flagrantester Beise verletzt sei. Die Außerung Andrassus machte, dem ungarifden Telegraphen-Korreipondeng. bureau gufolge, großen Gindrud. Infolgedeffen durfieim Abgeordnetenhaufe eine objettivere Auffaffung ber Angelegenheit gur Geltung gelangen.

Italien.

"Giornale d'Italia" beichäftigt fich in einem langeren Arrifel mit ber Daltung Italiens gegenfiber ber Friebenstonferens. Dieje fei nicht flar, por allem nicht in Sinfict auf die verbundeten Dachte. Das Organ Sonninos fucht bargutun, daß fich für Stalien eine Beteiligung an der Diskuffion über die Abruftungsfrage nicht ichide und nicht empfiehlt. Einige Journaliften und Deputierte glauben aus der geftrigen Bufammenfunft swifden Tittoni und Graf Tornielli ichließen gu burfen, daß eine Anderung in ber Saltung Staltene auf ber Ronfereng beichloffen morben fei. Es barf jeboch als ficher gelten, bag Italien bei feiner alten Schantel. politit beharren wird, die ibm bisber immer gestattete. aus Berbindungen mit andern Mächten Borieile 312 gieben, ohne Wegendienfte gu leiften.

Mufland.

Der "Daily Telegraph" melbet aus Obeffa: Eine aus Rojaten bestehende Straferpedition richtete in der Umgebung von Bladikawkas im Kaukajus großes Unheil an. Die Rojafen gogen in die Dorfer Olginstoe und Beforfing ein und veranstalteten ein Blutbad unter ben Ginmohnern. Die Berlufte werden mit 87 Toten und 85 Bermundeten augegeben. Angerdem folterten bie Rofafen jablreiche Einwohner, wobei fie unmenichliche Graujamfeit entfalteten.

auch eine Angahl deutscher Berren in den Orden fam. Gein Rachfolger Rarl V. gestaltete bann ben Orben um, indem er die Bahl der Mitglieder auf 50 erhöbte, den Rittern gestattete, ftatt bes vollen Ordensichmudes für gewöhnlich ein rotes Seibenband zu tragen und nur bei Geften und feierlichen Gelegenheiten, angeian mit dem funtelnden Gold, in der Pracht ber ichmeren, roten mallenden Mantel und roten Barette gu ericheinen. Unter ihm ward das fpanifche Element im Orden febr ftart, obgleich die alten nieberlandifchen Abelsfamilien ihr angestammtes ilbergewicht meiter behaupteten, und das wurde nicht anders, als er am 21. Oftober 1555 auf bem feierlichen Orbenstonvent in Bruffel feiner Großmeiftermurde entjagte und fie an feinen Cohn Philipp II.

Gine Spaltung des Ordens erfolgte bann nach bem Tobe Rarlo V. von Spanien, ba bie Ronige von Spanien ebenfo wie die ofterreichifden Raifer die Burde des Großmeifters fur fich in Anipruch nahmen, fo bag der Orben in doppelter Form fortbeftand, aber an Anfeben und Dacht bat der Orden dadurch nichts eingebüßt. Da bis auf Rari V. alle Ordensritter ftreng verpflichtet waren, ftets die goldene Rette gu tragen, und die Blutezeit des Ordens in die erfte Blute ber niederländifden und bann in die Tage der großen Renaiffancemalerei Hel, ift eine große Angohl von Meifterportraits pon hoben Berren mit den Abzeichen des Goldenen Bliefes erhalten, jo bag bie Brugger Ausstellung neben dem hiftorifden ein außerordentliches fünftlerifdes Intereffe bieten wird. Werke von Jan van End und Lucas von Lenden, Digian und Brongino, Jan Goffart und Antonis Mor merden ba beieinanber bangen und mit taufend anderen Denfmurbigfeiten die glangvolle Geichichte des "Goldenen Bliefes" ergablen.

Der fünfte Tag der herkomer-konkurrenz.

Bon unferem P. Gr.-Mitarbeiter.

Münden-Rochel-Augeburg. - Das Reffelberg-Rennen. - Mercebes und Beng. - Der vorausfichtliche Derfomer-Sieger. Das Reffelberg-Rennen. Angoburg, 10. Juni.

Die heutige Tagestour von rund 221 Risometer foffie eine angenehme fein. Es murde erft um 8 Uhr gestartet, wobei 190 Wagen und vier außer Konfurreng fich einfanden, und dann ging es in gemächlichem 30 Rilometer-Tempo dem Dorfe Auchel ju. Bor Bolffrathshaufen ift noch eine der gefährlichften Stellen gu pafferen. Den Berg hinunter gehr es über verichiedene Bafferrinnen und burch icarfe Aurven. Dieje Stelle wird mit abgestellter Bundung gefahren. Bor und die ichneebededten Bergriefen des bagerifden Sochlandes, nabern mir uns Rochel, grugen bas Denimal des Schmiedes Balthes von Rochel, das hier den hauptplat giert. Und beld heißt es ftoppen, benn binter Rochel beginnt ber Start gum Reffelbergrennen. Da alle zwei Minuten nur ein Bagen abgelaffen wird, fo femmelt fich eine lange Bagenburg an. Glubend beiß brennt die Sonne berab und jeder Gagrer jucht durch Aberbeden mit Manteln, Stanbbeden uim, feine Bneumatils an ichfiben. 3m "Sechof" mirb in der Smijdengeit gefrubftudt, Gebrer und Chauffeure lagern fich im Graic, ober ober die Chauffeure ftimmen mit ihren Trompeten und Girenen ein melodifces Ronsert an, das mit den Mlangen der Rocheler Aurfapelle wetteifert. Raum find die erften gwei Dutend Bagen losgelaffen, old auch icon bie Siobspoften eintreffen. Boge und Glinich, amet andfichtsreiche Gerkomer-Konkurrenten, liegen auf der Strede: Boge hat Differen-tialbruch an feinem Bagen, Flinich Radbruch. Der eine Mercedesfahrer, Bild-Berlin, ift befanntlich disquali-

figiert, ein anderer befannter Fahrer foll fich beute eine gange Reihe Strafpuntte geholt haben. Rachbem Boge. ber ernitbaftefte Ronfurrent, ausgeschieden, ruden bie Chancen Laden burgs, und zwar mit feinem zweiten (Beng-)28agen, den Grip Erle-Wannheim führt, bedeutend naber. Aberhaupt icheint Beng nicht nur eine Reihe guter Wagen, fondern auch gute Jahrer ins Geld geichidt gu haben. Unter ben gehn beiten Sahrern bes Forftenried-Rennens befinden fich vier Benger. Gollte nicht einer der fleineren Bagen noch unvorhergesebene gunftige Refultate zeitigen, fo wird unter ben Breittragern fich eine gange Angahl Gabrer ber Marte Beng befinden.

Dod gurud jum Reffelberg-Rennen: Rr. 70 (Mibert Langen) bat Malheur am Rühler und fieht quer über bie Strede. Infolgebeffen fehren die drei folgenden Bagen gurud, um von neuem gu ftarten. Gur die anderen beift es: warten, marten. 3mifchen 3 bis 4 Uhr burften vermutlich erft die letten Bagen das Reffelberg-Rennea angetreten baben. Es ift beshalb unmöglich, jest, abends um 7 Uhr, irgend welche Rejultate mitguteilen. wird der Mittwochabend in Frantfurt ja Rlarbeit bringen. Aber man fpricht beute bereits von Bro. testen

Bom Reffelberg fette fich die Tour fort, um ben berrlichen Baldenfee berum, noch Bartenfirchen-Barmifch, ben befannten bagerifchen Gebirgsorten. Ein Blid nach Deutschlands boditem Berg, der Bugipite, und dann geht's über bas liebliche Landsberg a. Lech, bem Geburte. ort des Breisftiftere Subert v. Bertomer, Augeburg gu, der altberuhmten und boch modernen Stadt, der Stad. der Sugger und Belfer, und bente ber Git blubender Induftrie und aufftrebenden Sandels. Bir merben bier berglich bewillfommnet. - Morgen fruh 6 Uhr ift Ctar: gur leiten Stappe Mugsburg-Frantfurt a. D.

T

31

20

C+

n

Ç#

22

9

Am Samstag ericog fich im Buge auf der Gabrt von Beiersburg nach Beterhof ein gewiffer Jatob Tichermann aus Tufim. Auf Grund von Papieren, Die bei ibm porgefunden murben, murbe vorgeftern eine Reihe tompromittierter Perfonen verhaftet. Alle Angeichen laffen barauf ichliegen, bag Tichermann im Begriff ftanb, in Beterhof einen terroriftifden Aft gegen irgend jemand gu verüben. Im letten Augenblid icheint er jedoch in feinen Planen ichwantend geworden gu fein und gog den

Wie aus Tichita gemeldet mird, fat in einem bortigen Sotel eine unbefannte Frau den Direftor des Buchthaufes von Alatui ermordet.

Frankreich.

Der frangofifd-japanifde Bertrag ift gestern nachmittag 4 Uhr vom Minifter des Augeren, Bicon, und dem japanifchen Boifchafter Aurino untergeichnet worden. Uber den Wortlant der Abmachungen mird Mitteilung gemacht werden, fobald fich die Regierungen fiber das Datum der Beröffentlichung einig

find. In Brignales fand vorgestern abend eine Rund, gebung der Weinbauer ftatt, an der fiber 15 000 Weinbauer teilnahmen. Bon dem früheren Brafeften Blache, dem Borfibenden bes Generalrates des Departements Bar, wurden lebhafte Reden gehalten. Gine Tagesordnung gelangte sur Annahme, in der es beißt, daß die Beinbaner gegen Paris marichieren werden, wenn ihnen feine Genugiunng feitens der Regierung gegeben murbe. Dem Umang wurde ein Blatat vorangetragen mit ben Borten: "Nieber mit bem Rabinettschef!" - Aus Montpellier, 10. Juni, wird gemelbet: Geftern abend nach ber Rundgebung ber Beinbauer fanden immilinoje Auf-tritte por bem Rathaus ftatt. Die Boltomenge verlangte fellemifch bie Demiffion bes Burgermeifters, barauf mar fie mit Steinen gegen bas Raibans, viele Genfter murben gertrummert. Erft nachdem Boligeiverftarfungen eintrafen, gelang es, ben Plat vor dem Rathaus gu fan-bern. Biele Berhaftungen wurden vorgenommen.

In Rarbonne murden gestern abend 5 Uhr bie Soldaten in der Raferne fonfigniert, um eventuell den Ordnungsdienft bei ber Beimtehr der Manifcfianten von Montpellier gu verjeben. Rech bem Gfien fetten fich 300 Mann auf die Rafernenmaner und applandierten die einfaufenden Bahnguge. Die Unteroffigiere befahlen ibnen, ind Bimmer ju geben, murden jedoch ausgepfiffen, beichimpft und mit Gleinen beworeen. Die berbeigeeilten Offigiere beruhigien alle bie auf 50, meldie die Internationale anftimmten und erft auf Bureden des Oberfich und des Brigade-Generals das Bimmer auffuchten. Der "Temps" fügt bingu, daß das Rarbonner 100. Infanterie-Regiment als ein ausgezeichnet bisgipliniertes Korps gilt.

Gine Depeiche der "Liberte" fündigt als erfte Rundsgebung der fünf fühlichen Departements den bevorftebenben Erfan ber Erifoloren auf den Mairen durch

Tranerfahnen an.

In der Rammer erffarie ber Berichterfiatter Cageneuve, die Arifis fel bauptfächlich auf die Aberproduttion an fleinen, ichlechten Beinen gurfidguführen. Er glaube, eine individuelle Gnitiative marbe viel gur Befeitigung ber Brifis beitragen. Der Berichterftatter legt bann bie Borguge des Regierungsentwurjes dar, Aderbauminifter Muau fest auseinander, wie das Gefet von 1905, betreffend die Rahrungemittelverfälichungen, gehandhabt wird und fommt gu bem Schinf, baf gunachft bie Weinfalfdungen unterdrudt werden. Albn-Rarbonne, fogialiftifcher Radifafer, bestreitet, daß überproduffion bie Urjache ber Beinbanfrife fei. Er erhebt Bideripruch gegen ben Gebanten, die Beinftode ausgureifen. Die Borlage ber Regierung gur Bojung ber Rrife fei ungenügend, nicht nur ber Robauder, fondern auch ber raffinierte Buder miiffe nuter Kontrolle gestellt merben. Doufte belampft bie Regierungsvorlage weil diefe für die Buderinduftrie ichablich fei. Dubois briidt die Un-ficht ans, ber Staat folle die Produttion wiffenichaftlich organifieren.

Der Gemeindeichreiber des Dorfes Montignn fand im Archiv awei Kartons mit Dynamit und Lunien, ferner fünfgebn andere Explofivftoffe, die aufcheinend feit

einem Jahre verborgen waren.

Aus Runft und Jeben.

+ Berband für fünftlerifche Anteur. In Mamann &. baufen verfammelten fich am Conntag in ber altberühmten "Arone", wie und von bort jahlreiche Bertreter von fud-weftbeutiden Bereinen, bie fich mit der Bflege ber Runft und Literaiur befaffen, um Die Bujammenfaffung ber gemeinfamen Beftrebungen in einer gemeinsamen 3medorganisation gu erbrtern. Es maren neben Grantfurt und Biesbaben noch gablreiche andere Stadte auf diefer Bufammentunft vertreten. Rach einer eingebenden Grörterung der Angelegenbeit, in ber die Zwedmäßigfeit und Rotwendigfeit eines folden Bujammenichluffes, ber ben einzelnen Gliebern aber völlige Gelbständigfeit lagt, anerfannt murde, beichloß man, proviforiich eine Weichaftaftelle (Granffurt a. Dt.) gu mablen und bie endgultige Enticheidung fiber bie Angelegenheit einer ipater einguberujenben fonftituierenden Berfammlung gu überlaffen.

* Cham und feine Gritifer. Dan ichreibt aus London: Die Londoner Mufführung bes in Denifchland ichon befannten Chamichen "Rapoleon" und des "Don Juan in der Solle" bat dem irifcen Pocten und Satirifer in der Breffe menig Lorbeeren eingetragen. Dit mehr ober minder icharfen Baffen gieben jett überbaupt engliide Aritifer gegen Chaw gu Belde, und bie Musbrude, mit benen ber unbotmößige Dramaifter bedacht wird, find wenig ichmeichelhafter noch fouit befondere hoflicher Art. In "Bladwoods Magagine" nennt ihn ein besonders temperamentvoller und erbofter Aunitrichter. "unferen fleinen Charlatan", ober er fpricht von ihm als "diefem unwiffenden Rajeweis", "biefem ichmachlichen Rachahmer folder toten Exzentrifer wie Rietifche". Cham aber icheint feinen humor nicht gu verlieren und blidt mit geloffener Rube auf die Schar feiner Gegner. England.

Bie die "Reue Freie Breffe" aus Marienbad meldet, ift nunmehr feftgeftellt, daß Ronig Chuard Mitte Anguft wieder gur Rur nach Marienbad fommt.

Japan.

In einer von der fortichrittlichen Partei abgehaltenen Berfammlung erichien in Tofio eine Abordnung von Japanern aus ben Bereinigien Staaten und überreichte eine Erflärung, in der es beift, die Schlichtung von Streitigfeiten in San Francisco tonne nicht als endgals tig angesehen werden. Gine Rudfehr der ichwierigen Berhaltniffe fet jederzeit ju erwarten, es fet unbedingt notwendig, daß die Japaner diefelbe Bebandlung erfabren, die man den Europäern guteil werden laffe.

Belgien.

Der vorgestern in Bruffel abgehaltenen inter : nationalen Berjammlung der Gogialiften wohnten bei: Jaures, Baillant und Loguet für Franfreich, Bebel und Ginger für Dentichland. Ferner waren vertreten England, Siterreich, Solland, Aufland und Bolen. Die Berfammlung bezwedte Borbereitung für den Stutigarter Rongreß. Die Deutichen ftimmten für Unterftützung bes Frauenstimmrechts und gegen Befprechung ber internationalen Sprache. 3hr Borichlag wurde angenommen.

Schweit.

Bur Befampfung des Buftrome von ruffifden Studterenden haben die Delegierten ber ichmeigeriiden Universitäten, welche in Laufanne verfammelt waren, beichloffen, daß Ruffen und Ruffinnen, welche an den ichmeigeriichen Univerfitaten findieren wollen, minbeftens die Bedingungen erfullen follen, welche in Rugland für den Eintritt in die Univerfitat gelien.

Der ruffifche Anarchift Rilafchidi ift Camblag ber öfterreichischen Polizei aur Auslieferung übergeben

Spanien.

Das bentich-ipanifche Sandelsproviforium wird vorausfichtlich nicht um 6, fondern um 12 Monate verlangert

Serbien.

Mis Gefandter in Berlin ift an &. Posten als Gesandier abberufenen Buitich von der ferbiiden Rogierung ibr früherer Gefandter am Berliner Doje, Jwan Pawlowitich, wieder in Ausficht genommen.

Da der Brafibent der Sfupichtina Besnie die Rabinettsbildung abgesehnt bat, betraute ber Ronig Bajditich abermals mit ber Bilbung des Minifteriums.

Montenegro.

Die auf der Belgraber Univerfitat findierende mon-tenegrinische Jugend erließ einen Aufruf an die Montenegriner, in bem fie ben Gurften Rifita ffir die hentige ichwierige Lage in Montenegro verantwortlich macht und ihre Landoleute auffordert, fich biefes Tyrannen bu entledigen.

Bereinigte Stanten.

Prafident Ropievelt befürwortete in einer in Jamestown gehaltenen Rebe eine Unfall. Bericherung der Arbeiter gu Laften der Unter-

Prafident Rovievelt fprach fich in Jamestown por dem Nationalverband ber Berleger für eine progreifive Erbichaftsftener aus. Bie er andführte, fei der Grundfat einer progreffinen Beftenerung von Erbichaften in Geld burch die Gefeigebung bes ameritanifchen Rongreffes anerfaunt, burch die führenden ginififierten Staaten der Belt, wie Grofibritannien, Franfreich und Deutschland aber bereits endgultig angenommen, Der Brafibent gab bann einen ansführlichen itberblid liber Die Entwidelung der Erbicafisftener, mit ber Comeig beginnend, und wies insbejondere auf Deutschland bin, mo bie Erbicaftoftener Reichsftener, den Gingelfianten aber gestattet fei, Buidlage au ber bom Reich auferlegien Stener gu erheben. Prafident Rovievelt beiprach bann die frangoffice Gefetgebung über diefe Materie, und wies bejonders auf bas bei diefer Wefengebung gur An-

wendung tommende Pringip der Progression bin, nach meldem ein höherer Gas nur gur Anweudung tomme auf den Uberichug über den Beirag, der nach bem niedrigften Got beftenert werbe.

Dienstag, 11. Juni 1907.

Die Reife, die Staatsjefretar Root auf Ginladung des Brafidenten Diag im August ober Geptember nach Mexifo unternehmen wird, verfolgt feine politifchen Bwede, foll aber bie guten Begiebungen gwiften Merito und ben Bereinigten Staaten noch inniger gestalten.

Mittelamerika.

Der Generalfonint von Buciemala in Samburg erffart gu der Rachricht von ber Ermordung des Prafidenten von Guatemala Cabrera, baft, wenn etwas Bahres an ber Radricht mare, er ficher offigielle Melbung erbalien hatte.

Südafrika.

Geftern ift ein fonigliches Defret erichienen, burch meldes in ber Drangefluß-Colonie die Celbfivermaltung unter einer Berfaffung eingeführt wird, die mit berjenis gen von Transpaal gleichlautend ift.

Arbeiter- und Tohnbewegung.

hd. Bilfen, 10. Juni. Die bieligen Badergehilfen find heute morgen in den Ausstand getreten. Gie fors dern Lohnerhöhung, Berfürgung der Arbeitogeit und einen Rubetag in der Boche.

wb. Ranen, 11. Juni. 800 Bimmerlen'e und Tifdlergebilfen find in ben Musftand geireten; fie verlangen 10ftundige Arbeitogeit und Lohnerhöhung.

Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Radrichten.

Biesbaden, 11. Juni.

Graf Merenbergs Aufprüche auf Lugemburg.

Graf Merenbergs Aufprüche auf Lugemburg.

Der Angelpunkt dieses neuesten Erbfolgestreites liegt in der Frage, ob in Augemburg das sollichen Erdschommen dom der Theonofolge ausschließt, zu Recht deiten door nicht. Als im Jahre 1890 der damolige Konde besteht aber nicht. Als im Jahre 1890 der damolige Konde Bildelm der Richerlande, der zwaleich Großberzog dom Augemburg war, ohne Hindelmag eines männlichen Erben ländt, trennte ind Lugemburg, auf das falische Geseh pochend, den Kiederlanden. An den Rieberlanden folgte die Königin Bildelmine ihrem Bater, während in Augemburg der Gerzeg Abell dom Rohau als Großberzog die Regerung übernahm Run hat desem Sohn, der irbige Großberzog, lecks Töckter, ober feinen mannlichen Leiberd in, wurde die ganze allere indlaamtiche Linde es haufe Großberzog Bilkelm, der feit langerer Zeit leibend in, wurde die ganze allere indlaamtiche) Linie des Halfan. Den ein mann der Schweiter des Kroßberzogs, und die Konderen Baden, die Schweiter des Großberzogs, und die Konderen Beden, die Schweiter des Großberzogs, und die Konderen Beden dem Mahre 1783 abschälloßenen Erberein zwilchen den Derschüchenen Linien des Janies Kroßberzog Einschweiten Erbertanden vergierende Eine aumärzlichen beit der haten der Derschüchenen Linien des Janies Kroßberzog Einschweiten Erbertanden erweiternde Eine aumärzlichen ber Gerbeilen feblen würde. Befanntlich ist aus der aumärzlichen ber den jert bestimmt, welcher männlich Großen der Ausgestellen, den ein des micht auf den einem männlichen Sproßen feblen würde. Befanntlich ist aus der Erbeilen der hen Rieberlanden einbit noch nicht geregelt. Bate ichen jert bestimmt, welcher männliche Bernandte der Konign Bilbelmine ihr bern Anschlein der Gerbeilen der Abersachten der Ausgestellen der Abersachten der Ausgestellen unter allen Ammigen falle, an der Rieberlanden einbit unter allen Ammigen falle, um der Allehen Tochter das Großerenden Bernanden der Gerber der Gerber des Schweiters des Schweiters des Schweiters des Schweiters des Schweiters des Schweiters des Schweiter

Gin Journalift, ber ibn in Ducens Sell im luftigen ! Geiprache mit einer Augahl eleganter Londoner Tamen traf, fprach iba an und beiragte ibn um feine Meinung fiber ben feindseligen Empiong, ben bie Rrifffer feinem Stud bereitet. Cham sog mit beluftigtem Erftaunen die Hugenbronen boch. "Das Stud im Court-Theatre? Es Mugenbronen boch. ift ein glangenbes Stud, es ift ein prachtiges Gind, Die Roftume geben ein vollfommenes Bild." Rritifer nennen Gie einen langweiligen Schmaber." "Jamohl, jawohl", meint Shaw bedauernd. 3ch habe fie gelangweilt. Jawohl, ich weiß, ich babe fie gelang-weilt. Schiden Sie eine beffere Sorte Kritifer!" "Ja, einer geht jo weit, ju behanpten, Gie befägen gar feinen Sumor." Shaw breitet in fomifcher Bergweiflung die Urme aus: "Ach, was möchten fie mobl? Bor Jahren, als ich ernft fcbrieb, nannien fie mich humorvoll. Und bemie fagen fie, ich hötte feinen Onmor."

" Gin Rheinplatat, Die om Rheinmeg beteiligten prengifden und indbentiden Gifenbahn-Bermaltungen erliegen befanntlich im vorigen Jahre ein Preis-Ansfcreiben gur Beichaffung eines Entwurfes für ein Platat, bas geeignet mare, die Luft am Bejuche des Abeines neu gu beleben. Die beften Entwürfe, die bei ber Enticheidung prämitert ober angefauft murben, find im Juni-Beit ber Darmftabter Runftgeitichrift "Dentiche Aunft und Deforation" (Berlageanftalt Alexander Rod-Darmftadt) abgebildet. Alle Blafaifrennde feien auf Dieje Beröffentlichung bejonders hingewiesen. Das Juni-Belt ber "Dentichen Munft und Deforation" ift fang befonders reich ausgestattet. Es gibt eine fiber-ficht über bie neugeitlichen Aunft-Bestrebungen in Buritemberg. Die mertwollften Werte ber Ranftler ber Bebr. und Berinchemerffiatte in Stuttgart, der befannten Profefforen Bantot, Danftein, v. Beider, Rochga, Lang und der Maler Rudolf Weile und 3. B. Giffare find trefflich wiedergegeben. Affe Gebiete ber Runft und bes Runftgemerbes find behandelt. Wer gu fuchen verftebt, wird in diefem Geft ungablige Anregungen finden, Einzelpreis bes Seites mit 70 Abbilbungen 250 Dt.

Der Bildhauer im Gefängnis, Mus Rom mirb ichtet: Der befannte italienifche Bilbbnuer Gifa. bezichtet: riello, der fich wegen der Ermordung feiner Frau feit mehr als 18 Monaien in Neapel im Untersuchungs. gefängnis befindet, bar nun bie Erfaubnis erhalten, feine Runft ausgunden. Er bat eine Gruppe mobelliert, die den Rouig und die Ronigin gemeiniam mit bem Aronpringen barftellt. Das Bert foll in Bronge gegoffen und im Gefängnis aufgestellt merden. Die Idee an ber Arbeit entframmt einer Unfichtofarte mir bem Bilbris des fleinen Thronfolgere, die Gifariello ins Gefanguis geichidt befam. Er begann por amei Moneten gu arbeiten; die Bitte des Runftlers, gur Bollendung bes Berfes ein Rind ale Modell an ibm ind Gefängnis au laffen, murde abgelebnt, und fo mer Gifariello nur enf Die Unfichtstarte angewiesen. Gein Broges, ben man mit großem Intereffe enigegenfieht, wird in furger Beit beginnen.

Bilbenbe Annft und Mufft.

And Conbon wird berichtet: Bei einer Runft. verfteigerung, die bei Robinion und Gifber abgehalien murbe, erregte befonderes Intereffe ein Gemalbe von T. Lamrence "Die Uniculb ber Mindheit", Phaniafleportrat ber Grafin Julia von Derbn ale Rind, bas aus bem Rachias Beel flammte. Rach energifchem Rampfe erftand ce Berthelmer für 160 000 MI; bies ift ber bochfte Breis, der je auf einer Auftion für ein Bild von Lawrence gesablt murbe.

General-Mujitdirettor Dott I bet trot Grjuchen des Pringregenien ernout fein Entlaffungogefuch einge-

sei, die fraft ihrer Souberanitätsrechte selbst ihre Erbsolge zu regeln dabe. Der regierende Großberzog von Lugemburg habe, so schreibt die "Boss. Alg.", ichan seit langerer Zeit leine Aronjuristen medil gemacht, und das Ergebnis ihrer Rübewaltung ist der Geschentwurf, der jest der lugemburgichen Kammer vorliegt. Andererseits verust sich auch Graf Georg Aisolaus von Merenberg in seinem Arotelsschreiben auf die Ansichten seiner überaust die einem Arotelsschreiben auf die Ansichten seiner juristischen Berater. Das gibt zedenfalls einem überaus dermielten und wohl auch langemierigen Aechtspreit. Dech gibt es noch andere, sehr ichwierige Fragen internationaler Aastur dabei zu lösen, da eine neue Thransolgeordnung in Luremburg wohl auch der Austummung der Staaten bedarf, die sich durch den Landoner Bertrag von 1867 für die Rentralität Luremburgs verdürgt haben.

Dienstag, 11. Juni 1907.

inwierige Frogen infernationaler Rahur babet at löfen, da
eine neue Theantolgeordnung in Eugenburg wolf auch bet
griftimmung ber Sinden bebart, die ind durch ben Zandoner
Bertrag bon 1807 für die Rentralität Eugenburgs beröhigt
aben.

Betreffend die Eufgefühnteren towie das Rechtsquitachten, betreffend die Eufgefühnteren des Gerafen bon
Berenberg auf des Großeragenten Eurenburg, der Auftigutachten, betreffend die Eufgefühnteren des Gerafen bon
Berenberg auf des Großeragenten Eurenburg, der Auftigutachten, betreffend die Eufgefühnteren der Eugenburgiten auf des
Gelle lugenburgidigen Abgordenen bereitit. Dem umfangreiden Gutachten des Auftigtates Dr. Silbertien liegttoffendelung der Erbielagfrage im Großerzogtum Eurenburg lediglich Ber Fröfigan bom 17. Dieber 1865 if für die
Euffdechlung der Erbielagfrage im Großerzogtum Eurenburg lediglich der Raffaulide Erbberein dem Jahre 1783 maßgebend. Mie nach dem Jahre 1783 innerhalb der Samilie
Raffau-Cranien geichlößenen Rerträge, erlaftenen Saudgebend erflert; ist find daher auch nicht alf Zeitandteil in das
Algemburgites Boatsrecht aufgenommen worden. Als
faldes ist bielmehr nur der Erbserein den Amilierendt anaufeben, Rachbem Julitzert Silberftein fo die Luclien feitgefelt beit, aus denen nach einen Zeinung des heutige Zhonfolgerecht in Eugemburg au beurteilen ift, geht er au der Beitandten, Rachbem Julitzert Silberftein fo die Euclien feitgefelt beit, aus der richten Zeinung des heutige Zhonfolgerecht in Eugemburg au beurteilen ift, geht er au der Beitanden für der Erbserein auf der Rechtschafteil in Augemburg aufeiten geren auf der Erbserein der Schaften und
beren iufgeftonsfähigter Raminen bes
verstochen Fürfen nach dem Kennung des heutige Zhonfolgerecht in Eugemburg aus beurteilen ift, gebt er au der Beitanden für der
Kennungelen für der der Liebertein fielt folgende Reichentolagfür der Beitangen fichen der Annungsfahren Bachten und
beren iufgeftonsfähiger Raminen bes
verstochen Fürfen nach dem Kennung des heutige Leiber

Schaften

Dr. Rehm erstattet morben.

— Personal - Nachrichten. Bollassistent a. D. Audolf deirich zu Niederlahnstein, bisher in Emmerich, erhielt den Königlichen Kronenorden vierter Klasse, Druder Friedrich Ameis zu Görbach im Dillfreise das Allgemeine Ehren-

Städtifche Canglings:Milchanftalt. Bu unferer geftrigen Rotis fiber die ftadtifche Gauglinge-Milchanftalt wird und im Gegenjag gu berfelben von guftanbiger Geite mitgeteilt, bag bie Inaufpruchnahme ber Unfigit und der Mutterberatungofielle von Anfang an eine febr parte gewesen ift. Die Unftalt befieht nun 2 Monate und wurde in diefer Beit von 212 Mattern in Aufpruch genommen, die Milch für ihre Rinder erhielten. Das ift eine Frequens, Die ale betrachtlich begeichnet werden barf. Burgeit werben 166 Rinder mit ftabiffcher Cauglingsmild ernahrt und fonfumieren taglich 664 Glajajen. Die Menterveratungsfielle murde in ber Beit pom 4. April bis jum 4. Juni von 201 Mittern mit ihren Rindern befincht, die von dem bort tätigen Rinderargte Rat und Belehrung über Pflege und Ernahrung ihrer Rinder erhielten. Der Andrang gu ber Mutterberatungsftelle ift ein derartiger gewesen, daß Gerr Dr. Dirid die Arbeit nicht mehr bemaltigen Tonnte und eine britte Sprechftunde eingeschaltet werben mußte. Die Forieriftens ber Anftalten ift alfo eine burchaus geficerte, von einem "Migerfolg" fann feine Rebe fein, vielmehr ift der Magiftrat mit bem bisber Erreichten burchaus gufrieden. Auch die Eliern befreunden fich, da ihre Rinder fast durchweg bei ber Sanglingenahrung porgiglich gedeiben, immer mehr mit der Anfialt. Es ift mit Sicherheit angunehmen, daß je mehr bie Erfolge ber Anftalten im Bublifum (und auch unter ben Argten) befannt merden, defto raider die biober befriedigende Entwidlung ihren Gortgang nehmen wird,

- Etfenbahu:Bertehr am 13. und 14. Juni. Am 13. und 14. Juni wird anläglich bes Dennens im Zaunus nachfiehender Condergug von Biesbaden nach Sochit fabren: Biesbaden ab 6 Uhr 49 Din, pormittags, Sochft an 7 Ubr 28 Min. pormittags, Sochft ab 7 Uhr 43 Min. pormittage, Königftein an 8 Uhr 18 Min. pormittings. Augerbem bieten für dieje Tage noch die fahrplaumäßigen Bilge ab Biesbaben 8 Uhr 55 Min. pormittage, an Ronigftein 8 Uhr pormittage und ab Biesbaden 5 Uhr 30 Min. pormittags, an Konigftein 6 Uhr 22 Min, vormittage paffende Fahrgelegenheit. Der Sabroreis Biesbaden-Rönigftein 3. Alaffe beirägt 1,55 M.

- Automobilomnibus Biesbaben-Schlangenbad. Un den beiden Aufomobilrenntagen (Kaiferpreisrennen) am 13, und 14. Juni verfehrt der Automobilomnibus amifchen Biebbaden, Georgenborn und Schlangenbad nicht. Erft am 15. Juni wird ber regelmäßige Berfebr amifden ben genannten Blagen wieder aufgenommen. Eine folde willfürliche Unterbrechung bes Bertehrs burfte schwerlich im Interesse des Unternehmens liegen.

- Lamborg-Abend. Bu den befannteften und zweifellos beliebteften humoriften am Rlavier gebort ber in Bicobaden immer wieder gern gefebene Rlavier- und Gejangshumorift Otto Lamborg. Auch der geftrige im fleinen Rafinojaal veranftaltete mufiffiumoriftifche Abend bewährte den Ruf bes Rünftlers aufs beite. Camtliche jum Bortrag gebrachte Rummern, wir erwähnen nur barans "Die mufifalifche Familie", die pon dem Genannten allein jum Borirag gebrachte Oper "Der gerbrochene Cib", der musikalisch illustrierte "Bandichuh" von Schiller, Schnurrpfeifereien am Rlavier und Parodie über modernes Birtuofentum, entfeffelten wirkliche Lachfalven und hielten die leider nicht allgu reichlich erichtenenen Buborer, bei benen wir erfte Mufitgrößen unferer Stadt bemerften, bis jum Schluft in Spannung. Reicher Beifall belohnte den Rünftler für die dargebrachten Leiftungen.

Unlanterer Betibewerb. Die Bochfter Daichinenund Armaturenjabrit vorm. S. Breuer führt Spegialitaten, die glangende Erträgniffe liefern und die Ronfurreng mit icheelfuchtigen Bliden nach ihr binichauen machen. Bor einiger Beit icon murbe einer biefer Ronfurrenten unter Unflage geftellt, weil er ben Berinch gemacht hatte, einen Beamten gur Preisgabe von Gabritationsgeheimniffen durch Geichente ober Beriprechungen gu bestimmen. Eines abends im Monat Mars, als ein Lichipanfer aus dem Weichaft auf dem Beimmeg begriffen mar, trat ber früber in berfelben Gigenichaft bort tatig gewesene Fabrifarbeiter Chr. Schwarg an ibn heran und eröffnete ibm, bag er einem Raufmann, angeblich feinem Schmager, fich gefällig erzeigen fonne, und er führte ihn bann bem Raufmann Richard Muller gu, welcher icon freier mit der Sprache berausrudte. frug ihn, ob er ihm gegen 250 M. Enischädigung Zeichuungen liefern fonne, die er ihm naber bezeichnete, und als ber junge Mann nicht nein jagte, icheinbar vielmehr auf feine Joce einging, ba fprach er ihm fogar bavon, daß er 200 000 Dt, verdienen fonne, wenn er ibm auch andere derartige Zeichnungen verfchaffe. Der junge Mann offenbarte gleich, was ihm gelegt worden war, feinem Direttor. Anf Grund einer Information, Die er dort erhalten batte, überbrachte er Miller auch, nachdem er à Konto 5 Mt. erhalten hatte, zwei Beichnungen, natürlich nicht die richtigen, überlieferte bann aber M. fomobil wie Gd, den Beborben. Die Straffammer nahm M. in 1 Monat Gefängnis, Go, in 50 MR. Weldfrafe.

- Ein gefährliches Rekonter. Bu diefem Artifel im gestrigen Abenoblatt fchreibt und herr Garbereibefiger 28. Bijdoj: Bur Beit des Schenens der Pierde mar der Motorwagen nicht im Bang; berfelbe fand vielmehr, da der Chauffenr in einem Saufe der Martinftrage gu tun batte, por bicfem, und gwar mit ftillgeftelliem Motor. Es ift deshalb mohl auch nicht gut möglich, daß das Antomobil - wie es in dem Artifel beifit - in die Pferbe hineingesahren ift. Der Motorwagen ift gar nicht in die Rabe derfelben gefommen und fand in dem fritischen Moment giemlich weit von den Pferden entfernt, auch find die letzieren beim Durchgeben nicht eiwa in das Automobil hineingerannt. Ob biefes überhaupt die Beranlaffung ju dem febr bedauerlichen Borfommnis gegeben hat, fieht noch fehr in Frage, denn die Tiere murben anscheinend durch die Rabe des Motorwagens nicht im geringften beunruhigt. Dierfür fpricht auch, daß biefelben, wie mir Augengengen verfichern, felbit, als die Maichine noch im Bang mar, feine Erregung zeigten.

- Das Zimmervermieten an Profituierte ift bei uns gu einem glangenden Beichaft geworden, aus bem allein gange Familien die Gubfffiengmittel gieben. Die Chefrau eines Schornfteinfegermeifters R. ift, weil fie berart der Ungucht Borichub geleistet habe, bereits zwei-mal wegen Auppelei vorbestraft. Nichtsbestoweniger lagt fie nicht von bem Gefchaft. Reuerdings nahm bas Schöffengericht fie wiederum in 14 Tage Gefängnis.

- Gine hartundige Gigentums-Berachterin, obwohl Bürgermeifterstochter, ift Die Rochin Babeite D. Kaum mar fie in einer Sielle bei einem biefigen Rechtsanwalt warm geworden, da mußte fie entlaffen werden wegen umfangreicher Wafchebitable jum Rachteil ihres Brotheren. In der Stelle, die fie bann annahm, bei einem hiefigen Raufmann, entwendete fie eine Taichenuhr nebft Rette; einen Rebatteur in Mains verfuchte fic. wenn auch ohne Erfolg, um 200 Dt. ju betrügen, indem fie porgab, von einer in Rot geratenen Befannten um ein Darleben in biefer bobe angegangen worben au fein, ufm. nim. Das Cooffengericht biffierte ihr megen Diebfiahls in zwei Gallen und verfuchten Betruge 2 Monate

Wejängnis gu. - Bur Berufde und Betriebegablung. Ber einmal Bolfogabler mar, bem toftet es in vielen Gallen eine gemiffe itbermindung, ein gleiches oder abnliches Ehrenamt gum gweitenmal augunehmen. Richt wegen ber bamit verbundenen Arbeit, fondern megen der Unfoflicht eit eines großen Teile des Publifums. Unbof. lich ift aber nicht etwa vorzugsmeife das Berhalten ber Heineren Bente ben Bablern gegenüber - im Gegenteil! -, gerade die Bahler, die in vornehmeren Bierfeln au fun haben, flagen gang befonders über ichlechte Behandlung. Es fommt bort leider nicht felten por, bag man fie wie Bettler por ber Titre abiertigt, daß man fie grob anfahrt, wenn fie felbft Erlauterungen geben ollen uim. Es braucht nicht betont gu merden, bag ein derartiges Berhalten gegenüber ben fich in den Dienft ber Allgemeinheit ftellenden und eine ebrenamtliche Totiofeit anbubenden Bablern mindeftens eine arge Rudfichtslofigfeit ift, die men am wenigften be erwartet, wo man die gesellicattliche Artigfeit als eine der erften Engenden bes gebildeten Menichen anfieht. Es fei auch noch darauf hingewiesen, daß fich ber Babler mabrend feiner ehrenamilichen Tätigfeit in Ausübung amt. licher Funttionen befindet.

Ein unanständiger Menich murbe in ber Berion eines Buchbrudereibefibers aus Darmftabt am Conniag in ipater Abendftunde ber Frantfurier Poliget fibergeben. Der Mann hatte in Mains einen vergnügten Tag verbracht und mar 3. Aloffe im Richtraucherabieil nach Frantfurt gefahren. Drei junge Madden, die im gleichen Coups fagen, murden von ihm in ichamiofefter Weife belaftigt. Auf die Angeige der Madden bin murde ber Buchdrudereibefiber fesigenommen, jedoch fpater wieder auf freien guß gejett, da er feit Jahren in Darmftadt aufäffig ift. Er wird eine empfindliche Strafe gu ermarten haben.

Begen fahrläffiger Tötung batte bas Landgericht Biesbaden am 25. Januar ben Schloffergefellen Beinrich Sober gu einem Monat Gefängnis verurteilt. Der Angetlagte batte an einem Spatnachmittag in unvorfichtiger Beife Rad gefahren und ein Rind umgenoßen, meldes an ben erlittenen Berlehungen gestorben ift. Wegen das Urteil batte der Angeflagte Revifion eingelegt. welche unrichtige Anwendung des Gefettes rugte und fich barauf fittite, daß bas verungladie Rind in fabriaffiger Beife in das Rad gelaufen fei, gerade, als der Angeflagte eine Rollifion mit einem anberen Rabfahrer gehabt hatte. Das Reichsgericht fonnte aber feinen Rechte. irrinm in dem angefochienen Urieil erfennen und bat die Revision verworfen.

o. Der Ginbrecher, ber nun icon gwei Jahre Tern Unmefen treibt, ohne daß es gelingt, feiner habhaft gu werden, bat nach furger Paufe feine Tatigfeit wieber aufgenommen. In der verfloffenen Racht ift er, anichet. nend mit Radichluffeln, in das Saus Rirchgaffe 24 eingedrungen, alfo wieder in der belebteften Gegend ber inneren Stadt, mo er guerft vom Sansflur aus in ben Reimerichen Bigarrenladen einzudringen verfuchte, feine Einbrecherfunft aber an dem Sicherheiteichlof der Tir fceiterte. Er manbte fich bann noch bem Sofe, öffnete wieber mit Racidluffeln ober Dietrichen die Eur gu ber Bertfratte bes Wechanifers bu Fais und bie von bem anftogenden Bimmer in den Laden führende Tur. Ster fielen ihm einige Mart Bechfelgeld gur Beute, fonfe aber ließ er alles unberührt; es ift eben ein ungewöhn= lid) raffinierter Gauner, ber jo leicht nichts miinimmt, was gu feiner Entbedung führen fonnte. Doch fein Unwefen ift für die Geichaftslente nicht ohne Lehre gemejen, denn es gibt mohl jest faum noch jemand, ber feine Raffe bei Colug bee Beicafte nicht in Giderheit brachte. Und fo hat denn auch der freche Batron mit feinen Raubgitgen immer meniger Erfolg.

- Bom Blitz erichlagen. And Igftadt, 10. Juni. wird und berichtet: Beute gog ein ichweres (Bemitter itber unfer Dorf bin. Der Blig ichlug in das Wohnbans des herrn Meggermeiftere henninger, obne jeboch gu gfinden. Gin Taglobner bes herrn Gaftwirts Bob T. mann mar am Bolde mit Rartoffelhaden beichäftigt, als das Unmeiter berangog. Er flitchtete unter einen Rugbaum und murde vom Blit erichlagen.

- Toblid verichtittet. Aus Geifenbeim, Buni, wird und berichtet: Beute morgen verungludte ein Arbeiter in der biefigen Tongrube, indem fich ein Blod Ton loslofte und ben jungen Monn verichuttete. Man befreite benfelben fofort, aber er fonnte nur noch als Leiche ans ber Toumaffe bervorgeholt merben. Der Berungliidte ift 26 Jahre alt und ftammit aus Stephanshaufen.

Gerniprechvertehr. Bum Gerniprechvertehr mit Biesbaden find neuerdings zugelaffen: Dosbach (Arcia Dieburg), Chaafheim. Die Gebuhr fur bas gewohnliche Dreiminutengejprach beträgt 50 Bf.

liche Dreiminutengeipräch beträgt 50 Pf.

— Kurhaus. Die Kurverwaltung veranstaltet im Anschlusse an das Automobil-Taunus-Kennen am nächten Montog, den 17. Juni, ein großes, bereits vormittogs beginnen, des Saisons ist, das ich in drei glangvolle Beranstaltungen gliedern wird. Zunächt innder um Alle vormittags ein großer Automobil- und Wogen-Glunenforfs auf dem Kurbausplache und in der Wilhelmstraße statt, dann Gartensfelt und ein großes Brillant-Zeuerwert von de Kunmmern und noch dessen Beendigung Kosenseit und großer Ball in den sämtlichen prächtigen Kaumen des Kurbaufes. Auch dei unsacigneter Witterung werden das Kosenseit und der große Ball statischen Des klutzensaltung für moragen Ball statischen. — Das don der Aurverwaltung für moragen Beitserung statischen. Serr Kapellneister Afferni det ein aung des sinderes interesignetes Brogramm für die Vorträge des Aurorcheiters ausgestellt. Als zweites Orcheiter konzertiet die Kapelle des Regiments Cranien. Während des Konzertes wird die Leuchtsoniane in Funftion treten. Desonderes Einstrittsgeld wird nicht erhoden des Aurorcheiters ausgestellt. Als zweites Orcheiter konzertiert die Kapelle des Regiments Cranien. Während des Konzertes wird die Kapelle des Kausertes wird die Kapelle des Kausertes des Kurdensteres wird die Kauserten beim Eintritt dorzuzeigen. Bei unaufilier Witterung sinderen dem Eintritt dorzuzeigen. Bei und milder Winderts Einselen die kaufer in den der kurbaussen fürder das eine eingestellt. Welche am Sanderfünster Alfred des Sanderfünster Bitterung fürder.

So i ree engagiert, welche am Samstag dieser Wochen konzertsfaale des Kurbauses statistinden wird.

Onndelberegister. Die Firma Briedrich Rüdert, Wiesendelen ist erlosden.

- Banbeldregifter. Die Firma Friedrich Rudert, Bied. baben, ift erloiden.

baben, ist erloschen.

— Aleine Astigen. Die Sermittlung des Geschäftes, betr.
Ankauf von Terrain settens der Stadt Wiesdaden in der Rähe des Ererzierplages behufs Errichtung eines Schuldaus. Reudaues, besorate die Ammobilien-Agentur von I. Chr. Glücklich, Wishelmitrage 50, dabier.

— Worgen Mitt-wochnachmittag finder im Walldbäuschen der das erste biesjährige Kinder feit hatt; außer Konzert gibt es Kinderspiele aller Art, Fähnden-Polonäse, Kasperliheater. Borstellungen und Schotolade-Regen. Außerdem erhält sebes Kind am Eingang gratis 1 Tosel Schotolade. Der Einstritis. preis beträgt für Erwachsen 20 Pf., für Kinder 10 Pf.

Theater, Annft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Wegen Erfrenfung des Herrn Kober hat das Wolleresche Luftspiel "Der eingebildete Kranke" dem Spielpslan abgesett werden missen. Es gelangt dasur heute das Schausdiel "Die Geschwister", hieraus "Herden "Herden und zum Schlieb das Mimodrama "Die Hand-sim Abonnement D) zur Ausschlanden.

im Abonnement D) zur Aufsehrung.

* Kunkfalon Banger, Luisenftraße 9. Reu ausgestellt:
6. Senle 18 Gemälde und Zeichnungen: Karl Seimert b2 G.:
malde und Studien: R. Schoff Luipinjee", And Stargard"
Alters. Sof". Beiden", Siargard". Birken". Ein Teif
der südoristanischen Bilder dans Wölders bleibt, dielfachen
Wünsch is entsprechend, noch weitere 8 Lage ausgestellt.

* Frensfurter Stadtbeater, (Spielplan,) Open han is Dienstag, den 11. Juni: "Künülerblut". Pittipochen
han 8. Dienstag, den 11. Juni: "Künülerblut".
Freitag, den 14.: "Undine". Samstag, den 13.: "Künülerblut".
Freitag, den 14.: "Undine". Samstag, den 15.: Lehte Borz
fiellung dor den ferten: "Amélia oder Der Mossendag".
Bon Countag, den 16. Juni, bis influsive Samstan, den
13. Juli a. C., dielbt das Obernhaus geschlosen. Wieder-

ð£

ai:

ux

tà.

11

12

eröffnung der Opernsaison am Sonntag, den 14. Juli. — Schauspielbaus. Dienstag, den 11. Juni: "Susarenstieder". Wittwoch, den 12.: "Die große Gemeinde". Donnerstag, den 13. sum Besten der Benssanstalt der Genossenickoft deutscher Bühnenangehöriger, zum ersten Ral: "Das Blitzmädel". Bosse mit Gesang in 4 Aftien den Karl Cosa, Rusil den Karl Willöder. Freitag, den 14.: "Die Stüben der Gesellschaft". Sanstag, den 15.: "Ramsell Kitouche". Sanstag, den 16.: "Rit-Heidelberg".

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

Samstag, den 16.: "Alt-Heidelberg".

Städtische Sommerfonzerte in Mainz. Die beliebten Konzerte des städtischen Orchesters in Mainz finden töglich in der Stadtischelle batt. det günstiger Witterung im Garten, ionst in der dasse und versammeln allabendlich einen zahlreichen Zuhörerkeis. Die Konzertleitung ist eirrigit demunt, durch besondere Beranstaltungen das Programm moglicht abwechselnd zu gestalten. So gattert am Freitag laufender Woche das Suddentische Männer-Ouintett unter Beitung des Spernfängers Herrn 3. Kolb und am Sonntag der Opern- und Konzertsänger Jasob Wüller ans Frankurt a. M.

Raffanifche Rachrichten.

* Wiesbaben 11. Juni. Das "Wilitär - Bochenblati" melbet: Braunschweig, Leut. im 1. Kasi. Inf.-Regt. Ar. 87, Bod v. Bülfingen, Leut. im Inf.-Leibelkegt. Geoßherzogin (3. Großberzogl. Desi.) Ar. 117, scheiben am 17. Juni 1907 aus dem Deere aus und werden mit dem 18. Kumi 1907 in der Schuttruppe für Deutsch-Ostafrisa anseskellt

N. Biebrich, 10. Juni. Der Magiftrat bat in feiner letten Gibung u. a. folgende Baugefuche: 1. des Mebgermeifters herrn Julius Ulrich babier, betr. Errichtung, begw. Umanderungen einer feiner Schanfenfter-Anlagen auf feinem Grundftfid an ber Friedrichftrage, 2 der Firma Duderhoff und Cobne gu Amoneburg, betr. Errichtung eines Arbeitofpeiferaumes in ibrem Steinbruch am Dublweg, 3. der Altmunfter-Braueret gu Mains, betr. Errichtung eines hoftores auf ihrem Grundftud an ber Biesbadenerftrage, 4. der Ronigl. Preug, und Groff. Deffifden Gifenbahn-Direftion gu Maing, betr. Errichtung einer Borgarten-Einfriedigung beim Babuhof Landes-Dentmal, 5. des Schreinermeifters herrn IR. G. Stadler dabier, betr. Errichtung eines Wohnhaufes auf feinem Grundftild an ber Raiferftrage, und 6. des herrn Albert Saufe gu Biesbaden, beir. Errichtung eines Stagen-Landhaufes auf feinem Grundftud am Cherusterweg, und gwar nd. 2-6 unter bejonderen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet.

N. Biebrich, 11. Juni. Geftern pormittag erichien in dem Garbereigeschaft von Lauefen und Deberfein ein Dienstmadden, um fur feine Berrichaft gereinigte Baiche abanholen. Mis fich die Ladnerin einen Augenblid ans bem Lotal entjernte, entwendete bas Dabden 30 M. aus ber Ladentaffe. Es wurde fpater verhaftet.

A Chierftein, 10. Juni. Beute nachmittag gegen 4 11hr ichlug ein falter Blibftrahl in das Botheiche Bohnhaus, Ede Bilhelm- und Adolfftrage, ber Blia traf einen Schornftein und beichabigte bas Dach. Der niebergebende Platregen fiberichwemmte alsbald den Befiplat und die Gefthalle am Bafen, wofelbft bas Cangericht ftattfand, jo, daß der Bing faft unbetretbar war. Mittels Bobriodern, Riesanschüttungen und bem Legen von Planten balf man bem fibel notburitig ab. fodaß die Geftlichfeit au Ende geführt werben fonnte.

= Bierftabt, 11. Juni. Western nachmittag ging ein dmeres Unwetter über unferer Gemartung nieber, das erufte Unfalle gur Folge hatte. Der Blis idlug in das bans des Obergartners Bierbrauer in ber Blumenftrage und traf beffen Gobn, der gerade die oberen Genfter ichliegen wollte. Der junge Mann murde an ber Seite gestreift und trug außer einer Berfengung bes Ropfbaares ichwere Brandmunden an ber Geite bavon.

+ Nordenftadt, 10. Juni. Geftern nachmittag fand bier bas Diffionsfeft des Defanats Ballan ftatt. Um 2 Uhr begann der Bestgottesdienft. Geftprediger mar herr Pforrer bummerich-Erbenheim. Er legte feiner Bredigt die Borte bes Pfalmes 22, Bers 6 gugrunde. Im Anichluffe au den Sauptgottesdienft fand die Rachfeier ebenfalls in der Rirche ftatt. Der frattliche Raum war dicht befett. Es iprachen bier noch Berr Defan Dr. Bindenbein Delfenbeim, Berr Miffionar Berger und der Ortspfarrer, berr Senne. Bur Berberrlichung wirt'e ein gemijchter Chor mit, bestehend aus Mitgliedern bes Gejangvereins "Concorbin" und jungen Dladden des Orts. Die Rollette ift für die afrifanische Mission bestimmt; fie bat 128 M. 8 Bi, ergeben. Außerdem find noch gablreiche Miffionsidriften verfauft worden. -Des Defanais-Guftav-Monlifeft wird im Auguft gu Dochheim abgehalten. — Der hiefige Radfahrflinb "Bander-luft" hat gestern auf dem Radfahrfelt gu Bijchofsbeim ben 6. Preis im Bereinsreigenfahren erhalten.

den 6. Preis im Vereinsreigensahren erhalten.

n. Ibsiein, 9. Juni. Der aufmerklame Gertenkreund wird nun diese Zeit wieder recht hausig jene Gespinnste an den Zweigenden der Steinobitdaume jinden, die eine gang. Folonie kleiner Räupchen diden. Sie wechsen rapid und fressen debei nach und nach den gangen Baum kokt, nicht zum Borteil des letzteren. Es handelt sich bier um die Raupe den feinern debei nach und nach den gangen Baum kokt, nicht zum Korteil des letzteren. Es handelt sich bier um die Raupe den Fressen, fleiner Schmeiterling, der im Herbste in den Garten desbackstet wird. Das Weinden das nur Flügeltümpke, dassitr aber um so längere Beine. Im Herbste in den Garten desbackstet wird. Das Weithelen hat nur Flügeltümpke, dassitr aber um so längere Beine. Im Herbste sich an einem Kaden bernnter zur Erde und derwentenschen, weielbit es die Eier ablegt. Die Raupen entwideln sich um die jetzige Feit. Wollen sich die nun verpuppen, dann lassen, weielbit es die Eier ablegt. Die Raupen entwideln sich um die jetzige Feit. Kollen sich die nun verpuppen, dann lassen mit den an einem Kaden bernnter zur Erde und dervondenn sich unter der Erdobersläche. Im Derbste und berdunden sich dann nach die Andere der Frederischen Schweite und des Ständne lagen, anf die entäng sich das Beihähen. Zeht mun man die Iweige der Steinabstdaume beiesen und ledes Lichen, welches das versdätige Gespinnt hat, abstenden und derbstennen. Wärde man der Nauben nur einen Dienst erweiten. Naubenneiter, die auf diese Weise in sich zu erreichen sind, sont würde man der Kaupen netwielt, dieser nur kertolium getränft und anspeninder und die Faasel ift fertig. Wit ihr sädet und anspeninder und die Kaupen sind die Singvogel, darum ichüse man sie.

n. Jöstein, 8. Juni. Die Seuern is dat daßier bereits

n. Jostein, 9. Juni. Die Souernte bat dahier bereits begonnen. Der Erfolg ist aut, wenn auch nicht fo groß wie im Borjahre. — Die hiesigen Retgermeister ließen wieder einen Aufschlag bes Schweinesteisches eintreten. Das Liund lostet iebt 70 Bf.

n. Efch, 9. Juni. Biewohl burch verschiedene Zeitungen bekannt war, daß beute nicht mehr trainiert wurde, sanden sich doch eine Renge Zuschauer ein. Es subren iedoch nur einige Wagen. Im Laufe des Tages war der Bersehr wieder außerordentlich groß. Durch schnelles Jahren it il reten beute fricht graen 8 Uhr zwei Radfahrer auf der fleinenden Ortsstraße; die Näder wurden reihveise arg besichädigt. Nicht besier erging es einem Motorradler. —Wer sich während der Kenntage hier einmieten will, dürste jest noch Unterfunft sinden.

m. Beifenheim, 8. Juni. Bente murde dem Direftor an der biefigen Ronigl. Lebranftalt für Bein-, Dbftund Gartenbau, Derrn Professor Dr Julius Bort : mann, von feiner Schillerichaft ein Gadelang gebracht. Die Opation geschab, wie bereits mitgeteilt, beshalb, weil herr Profeffor Dr. Bortmann einem chrenvollen Ruf als Direftor ber Raiferl. Biologifchen Anftalt für Land- und Forftwirtichaft au Dahlem-Berlin ausgeschlagen hatie. Anschließend hieran veranstaltete das Behrerfollegium einen Geft fommers, ebenfalls gu Ehren des meitein hochgeachteten Belehrten. Beibe Beranftaltungen verliefen in befter, würdiger Beife.

× Dies, 9. Juni. Herr Zahlmeister Kowold vom 1. Bat. des 160. Inf.-Reg. zu Diez ist mit dem 1. Juli zum Regiment nach Bonn verseigt. An dessen Sielle sommt ein Zahlmeister von Trier. Die Stelle eines Garnisonssasiernen-inspektors, welche herr Radvold iest langen Kahren mitversah, wurde wieder neubeseht. Derrn Dehrer Erün don der Bolfs-Wäddensichule zu Diez wurde die dafante Haubilchrer-itelle an der Bolfs-Anabenichule dahier mit 1. Juli über-liegen. — herr Generaliuperiniendent D. Maurer-Biesbaden hielt beute auf St. Beter und in der Königlichen Strafanstalt dahier jogenannte "Kirchendistation" ab. hn. Beilhurg. 10 Vunt Das litesiae "Tagblatt"

hn. Weilburg, 10. Juni. Das hiefige "Tagblatt" foreibt unterm 8. Juni: Die Rennftrede für das Kaiserpreißrennen wird zurzeit mit den Abfperrvorrichtungen verseben. Wober der Alub zu den diesmal befonders weitgehenden Sperrungen bas Riecht nimmt, weiß niemand, jedoch ichidt fich jedermann rubig barein. Schon jest, einige Tage por bem Rennen, find viele Bfade und fleinere Bege gesperrt. Bielen Bemobnern in Orticaften an der Rennstrede wird die Sausture gefperrt. Trobbem ift bas Publifum einfichtsvoll genug, gebuldig fell gu ichweigen, mas felbit von den Gabrern anerfannt wird. Man follte annehmen, daß auch die Leitung bes Rennens demenifprecend gegen das Bublifum fich verhalten marde, ein Auftritt, der fich vorige Woche auf dem Einhaufe ab-ipielte, zeigt jedoch das Gegenteil. Um Freitag hielten 2 Autos mit der Bezeichnung "Oberleitung" am Einbaus; ein berr von den Infaffen bedeutete bem Befiber des Einhaufes, daß der von Beilmunfter führende Weg in der Front des Haufes abgesperrt würde. Der Befiber des Einfaufes wurde in rubiger, fachlicher Beile dahin vorftellig, man möchte, wie beim Gordon-Bennett-Mennen, ben Baun in ben Chauffeegraben ber Frantfurterftraße anbringen, da er auf dem amifchen biefem und ber Front feines Samfes gelegenen, etwa 4 Meter breiten Streifen an den Renntagen Tifche und Stuble aufftellen wolle und auch nur von diefem Streifen aus in feinen Pferbestall gelangen tonne. Bur Antwort wurde er öffentlich por vielen Bengen in einer Beife angefahren, die fich nicht febermann bieten läft. "Sie ichmagen Unfinn und Robl und wollen nur Geld babet herausichlagen" ift wenigstens ficherlich nicht die richtige Antwort auf obiges durchaus berechtigte Berlangen eines Mannes, der bereitwillig und unentgelifich die Läftigfelt bes Rennens auf fich genommen und auch fein Sans für den Renntelephon jur Berfügung gestellt bat

W. Mantabane, 10. Juni. Ein ichweres, von beftigem Sagelichlag begleitetes Bewitter aug beute nachmittag über unfere Gegend. Der Blit ichlug wiederholt ein, ohne gu gunden. Der hagel richtete bagegen

giemlich großen Schaden an.

Mus ber Umgebung.

tz. Grantfurt a. DR., 10. Junt. (Oberfriegs: gericht.) Begen Anmagung einer Dienftund Strafgemalt, fowie wegen vorschriftswidriger Behandlung Untergebener ift der Abfutant bes 21. Bionicr Bataillons in Caftel, Oberleutnant Bipper, vom Kriegsgericht bes Gonvernements Mains gu 8 Tagen Stubenarreft verurieilt worden. Gegen bies Urteil war fowohl vom Angeflagten wie vom Gerichtsberen Berufung eingelegt worden, fiber die beute bas Oberfriegsgericht unter Musichluß ber Bffentlichfeit perbandelte. Das Oberfriegsgericht verurteilte ben Ange-Hagten ebenfalls ju 8 Tagen Stubenarreft, aber aus anderen Granden wie das Kriegsgericht. Aus ber Urteilsbegrundung, bei ber bie Offentlichteit augelaffen wurde, ergab fich, daß ber Abjutant die Bataillonstapelle, meil fie nach feiner Anficht nicht auf ber Bobe ftanb etwas "icari angefast" batte. Er batte felbständig Dienft für die Rapelle angejeht, und eines Morgens im September v. J., nachdem fie bis 2 Uhr nachts im Offigiers. fafino gespielt batte, mußte fie um 5 Uhr por ber Wobnung bes Abjutanien antreien und in einem fort ben Dorfichen Marich ipielen, weil fie ben Marich im Rafino idlecht aum Bortrag gebracht batte. Gin anderes Dal, als die Rapelle bei bitterer Ralie Morgens auf bem Rafernenhofe exergieren follte, bat ein Gergeant por bem Ericheinen des Mojutanten und bes Rapellmeifters ben Stellvertreter bes letteren, er moge ihn wegtreten laffen, weil er unwohl fei. Der Abjutant ließ aber ben Soboiften gurfidbolen und jagte gu ibm: "Gin benticher Soldat int Dienft, bis er v i!" Der Mann machte dann bas Exergitium mit und lag nachber 7 Wochen an Lungenentgfindung im Bett. Ginem anderen Soboiften gegenüber branchte der Adjutant einmal die Redensart: Bor ben Bauch treten". Das Oberfriegsgericht erblidte in diejen beiden Borfallen und Bemerfungen voridriftswidrige Behandlung Untergebener und in bem Beicht, Morgens um 5 Uhr anguireten, Anmagung einer Strafgemalt. Bon der Anmagung einer Dienfigewalt durch felbitandiges Unfeben von Dienft Jprach das Oberfriegsgericht ben Angeflagten frei, weil bas fein Borgonger auch io gemacht batte, und weil fich der Angeflagte dabet in einem entichnlobaren Brrtum befunden figite.

t. Biebenfopf, 9. Auni. Die bem Wiesbabener Berband ber "Raff. Landwirtschaftlichen Genoffen-ichaften" angehörigen Rredit- und Konfun-Bereine bes

Kreises Biedentopf hielten ihre diesjährige Bezirts-berjammlung in Edelshausen ab. Auger 75 Genogenschafts-bertretern nahmen der Berbandsdirektor Beitzean und Direktor Schäfer daran teil. Der Ortspfarrer Balzer hielt einen Bortrag über: "Die sittlichen Grundlagen des Genogen-schaftswesens", in welchem er vor allem gegenseitiges Berichafiswesens", in welchem er vor allem gegenseitiges Ber-irauen für notwendig zu einer gedeihlichen Birffamfeit des Genoffenschaftswesens erffärte. Derr Verdandsdirestor Beitigen äußerte sich eingehend über "Geschäführung und Kontrolle einer Fredisgenoffenschaft", während der Der Andere über berichtigene Directuttel trolle einer Areditgenoffenschaft", mabrend Bert Schafer über berichiebene Dangermittel und deren Gehalf iprach.

rs. Ehrenbreitstein, 10. Juni. 3mei fremde Menichen murben am Conntag vom Rufter der Pfarrfirche gum DI. Rreng ermifcht, als fie dabei maren, die Opferftode gu plunbern. Die Burichen batten bereits gwei Stode losgeriffen. Gie flüchteten nach Arenberg su und entfamen.

* Mains, 11. Juni. Aheinpegel: 2 m gegen 2 m

Gerichtssanl.

* Begen Ungebühr por Gericht verurteille bas Schöffengericht gu Dochheim a. DR. einen Granffurier Automobiliften, meil er in einem ichneeweißen Antomobilmantel ericbienen mar, um fich megen gu ichnellen Gabrens gu verautworten. Das Gericht nabm ben Sportsmann in eine Belbftraje von 3 D., tron feiner Beteuerung, daß er es in Grantfurt immer fo

Sport.

Wer gewinnt ben Raiferpreis?

Diefe Frage legt fich mit Rudficht auf bas bevornehende Raiferpreis-Rennen im Taunus mancher por, und auch in den Areifen ber Automobilinduftriellen und der Sportbleute merden die Chancen der einzelnen Bagen und Gahrer eifrig befprochen. Beguglich ber Bagen fann man ohne weiteres fagen, baß alle beteiligten Sabrifen ihr Beftes geboten, daß ihnen ber vor-Buglichfte Wagen gerade gut genug ift, um im Raiferpreis-Rennen gu ftarten. Die Bagen mitfen genau nach ben Borichriften gebaut fein und haben burchweg etwo 50 P. S. Die meiften find viers, einige fecheanlindrifch fonftruiert. Rarban- und Reitenantrieb ift vertreten, je nachdem die betreffende Fabrit bie eine oder andere Antriebsart für beffer balt. Das Gewicht ber Bagen darf 1175 Rilo nicht überfteigen. Co find alfo die Bagen in einen gewiffen Rahmen eingegwängt und es wird die Enticheidung in der Sauptfache in der Sand der Gabrei liegen. Rummehr, da die offigielle Startliffe porliegt, tann man jagen, daß Dentichland mit guten Gabrern giemlich im Sintertreffen bleibt. Es ift allerbings eine Angahl febr guter Sabrer ba, aber die Mebrbeit find boch unbefannte Großen, von benen einige fich ale gentale Antolenter entpuppen können, die meiften jedoch wohl nur mittelmäßig abichneiben. Demgegenuber tritt das Ausland moblverfeben mit guten Gebrern auf den Plan, und es gibt Leute, die befürchten, daß durch ein ungliidlices Bufammenwirten von Bufallen der Raiferpreis nach bem Ausland fallen fonnte. Betrachten wir nun im einzelnen einige beutiche Gabrer, von denen viel gu erwarten ift. Bunachft die Ablerfahrer: Ingenieur Bifcher, Bauf Geffer und Chr. Jung. Drei Ramen von gutem Rlang, noch nicht von internationaler Berubmtheit, aber in den Rreifen der Autoinduftrie moblbefannt und geicatt. Opel ichidt ben befannten Rennfahrer Frit Opel, einen vorzüglichen Gabrer, ber amar beim Gordon-Bennett-Rennen und auch in diefem Jahre bei der Targa Florio Pech hatte, ferner Karl Jörns, befannt durch manchen iconen Sieg, und C. Michel, der ebenfalls geichidt bas Stener führt. Die Firma Beng hat vor allem den befannten frangofifchen Darracafabrer Biftor Demern gewonnen, ber früher die genannte frangoniche Marte von Sieg ju Sieg führte. Die beiden anderen gahrer find noch gang unbefannt. Birft man nun einen Blid gu Mercedes binnber, fo findet man wieder drei befannte Gabrer. Bunachft Calger, ber im Arbennenrennen fo glangend abichnitt, bann Billy Boge, einer ber beiten und befannteften bentichen Berrenfahrer, und ichlieflich Jenaby, ber 1908 bas Gorbon-Bennetje Rennen gewann und wegen feines ichneibigen Jahrens allgemein befannt ift. Er gehört gu den Favoriten des Rennens. Mercedes-Mixte, die Biterreichifche Mercedesmarfe, ichidt einen vorzüglichen Gabrer in Braun vor, ber fünfmal hintereinander das Gemmering-Rennen gewann und fich auch fonft wiederholt hervortat, am Bagen fitt ber Ingenienr Boriche, ber weiten falls als guter Fabrer gilt. Rech Frankreich, bem Mutterlande der Antoinduftrie, ift ein Ansblid ebenfalls von allgemeinem Intereffe. Darracq ichidt ben Grafen Glorio, ben Stifter ber nach ihm befannten Ronfurreng auf Sigilien, ferner ben Direftor Brauba von ber Ditfieldorfer Opel-Darraco-Bentrale. Beibe Antomobiliften find in Sportefreifen meit befannt und geicatt. Der britte Gabrer, es foll ein italienifcher Graf fein, fabrt unter einem Pfendonum. Intereffe beanipruchen dann noch die be Dietrichmagen, Rongier und Duran merben zwei davon fteuern und gu ben mit guten Chancen fahrenden Breisbewerbern gehoren. Frankreich nach Italien ift nur ein Sprung. Die junge Antoinduftrie wird gut vertreten fein. Bor allem Giat. Innachft ift bier Luigi Wagner gu nennen, ein gang erftligfiger Gabrer, ber mit Bomern gufammen bet Darracq gefahren und große Erfolge ergielt bat, an ameiter Stelle fteht Ragarro, ber icon monden iconen Sieg errang, und als britter folgt Lancia, ein außergewöhnlich guter Gabrer, der indeffen in der lebten Beit vom Bech verfolgt mar. Diefe bret Gintfahrer geboren au den beiten Anmartern auf die Raifertrophae. Much die Marte Itala bat in Cagno, Jabro und Fournier gute Gabrer gewonnen. Bir haben von ben Guten bie Beften bier genannt. Ber weiß aber, ob nicht bas Glad einem Reuling ober Dutilder gunftig ift und damit ein unbefannter Gabrer mit einem Chlege gum berühmten Manne wird. Der nachfte Freitag wird es gelgen. G. Dörr.

Nermischtes.

Dienstag, 11. Juni 1907.

* Bu ber Ermorbung des als Ingenieur der ftadti-ichen Stragenbahnen in Wostan angestellt gewesenen beutiden Staatsangehörigen Drems, ber am 4. Juni von Terroriften ermordet wurde, erhält die "Cota. 3tg." ein Berliner Telegramm, in dem unter anderem gejagt wird, daß Drems auf den hinmeis des denifchen Ronfule, daß er unter den obmaftenden Umftanden beffer ta c, Mostan gang gu verlaffen, geantwortet habe, daß er fich ber Wefahr nollfommen bewußt fei, daß er aber durch verfchiedene Umftande gezwungen werde, auf feinen Poften gurudgugeben und dag er die Berautwortung für diefen Enifcluft übernehme. Gerner wird in dem Telegramm gefagt, daß die eingeleitete Unterfuchung ergeben hat, daß der Mord in Wegenwart von 22 Arbeitern andgeführt murbe. Bisher mar es noch nicht möglich, von diefen Arbeitern eine Angabe des eigentlichen Taters gu erlangen, da fie offenbar die Rache der Terroriften fürchten und beshalb mit ihren Ausjagen gurudhal'en. Babrend die Ariminafunierjuchung noch im Gange ift, bat die Bermaltung der Stadt Moston dem Andenten des in ihrem Dienft verftorbenen Beamten badurch eine Anerfennung gewährt, doft fie der Bitme eine lebenslängliche Benfion in Dobe des vollen Jahresgehaltes thres ermordeten Mannes, affo 3300 Rubel, ausjetie, und bie Roften fur ben Transport der Leiche von Modfan nach Betersburg bewilligte.

* Panit. Der "Daily Telegraph" melbet ans Rem Port, daß ein etwa 14jabriger Anabe in einem Theater in Wotham bei einer Matinee eine furchtbare Panif verurfachte. Der Anabe fletterte über eine Ctange bis gu einem Buntte auf dem Dach empor, mojelbit fich ein Bentilator bejand. Er öffnete ben Bentilator und ichrie in Diefem Augenblid: "Es brennt!" Die Offnung bes Bentilafors ließ einen Connenftrahl ins Theater bligen, und die Theaterbefucher glaubten ichon die Glammen an feben. Alles fand auf und brangte nach ben Turen. Man tampfie und ftief wild um fic. Manner folugen auf Franen los, und Rinder murden im Gedrange überrannt. Alle gelangten ichlieftlich ins Greie, doch erlitten gahlreiche Berjonen ernfte Berlebungen burch die Banit. Der Rnabe, welcher die Panif verurjacht batte, emfam.

Bleine Chronik.

Berungludter Schrittmacher. Den Morgenblättern aufolge ift ber am Sonniag auf der Radrennbabit in Spandau gefturgte Schrittmacher Begun des frangofifchen Mennfahrers Guignard am 10. Juni, nachmittage, im Spandauer Rrantenbaufe gestorben, ohne das Bewustfein wiedererlangt gu heben.

Berhaftete Einbrecher. In Caffel wurden zwei internationale, hochelegant gefleidete Einbrecher in dem Angenblid verhaftet, ale fie den D-Bug nach ber Schweig besteigen wollten. Die von Frantfurt a. M. fommenden Gauner hatten in Caffel in den Rachmi'tagoftunden bei drei Ginbriiden 800 MR. bar erbeutet.

Erdubte. Borgeftern nachmitteg erfolgten in Bufareft und in mehreren rumanischen Cambesteilen eine Angahl Erbftoge, ohne nennenswerten Schaden an-

Ein ichwerer Ungludofall ereignete fich bei dem porgeftern in Schweibnig abgehaltenen ichlefiichen Grithjahregautage des dentiden Radjahrerverbandes. 213 ber Raufmann Jendel aus Breslau am Daufe des Raufmanns Grundman verüberfuhr, fiel eine Gabnenftange herunter und traf den Alfahrigen Jenbel fo ungludlich am Ropf, daß er tot vom Rade fiel.

Berhafiet. Der 17jahrige Banffehrling Gufell ans Gaffel, ber Ende April 7000 Dart Bofigelder unter-ichlagen bat und dann flüchtig murde, ift Camstag in Dalmatien verhaftet worden.

Marenhausbrand. Das Barenhaus Abraham in Di.-Gladbach ift größtenteils burch Großfener gerftort morben. Der Schaden ift febr bedeutend.

Einbrecher brangen in der vorleiten Racht in das Geichäftstofal der dentichen Uhreninduftrie in der Friedrichftrage in Berlin ein und raubten über 1000 Uhren und etwa 200 Goldfeiten. Der Gofamtichaben, den die Firma erleidet, beträgt ungefähr 35 000 Mart, pon dem nur ein geringer Teil durch Berficherung gebedt ift.

Ungnrechnungsiffig. Der wegen Entwendung eines wertwollen Manuffriples verhaftete Biener Gelehrte Dr. Esler wird vom Trienter Landesgericht als unanrechnungsfähig erflärt, ba er an Malaria feibet.

Doppelfelbstmord. In der Rabe von Globa murden die Leichen des bfterreichtichen Referveoffigiers von Bolferebori und beffen Schwefter erichoffen aufgefunden. Der Beweggrund ift unbefannt.

Automobilungliid. In Mannheim überfuhr ber Mechanifer Maurer aus Belgien mit feinem Motorsmeirade den Arbeiter Geis. Der 57 Jahre alte Mann mar fofort tot. - In Bitten a. b. R. murbe der 17jagrige Sohn bes Raufmanns hummerich von einem Antomobil überfahren und geibtet.

Lehte Madriditen.

Baris, 11. Juni. Der Juftigminifter verftandigte ben Kriegsminifter, bag nach einer ibm gugegangenen Mitteilung feit einiger Beit die antimilitari. ftifche Propaganda innerhalb der Rafernen betrieben werde und zwar baupfächlich durch Berteilung bon fleinen Betteln mit aufrührerischen Inschriften. Infolgdeffen richte der Rriegeminister, wie ber "Eclatr" beberichtete, an die Korpsfommandeure ein Rundschreiben, in bem er biefe auffordert, eine genoue Unterfuhung einzuleiten und namentlich feftguftellen, ob Goldaten an Treibereien teilgenommen hatten,

Baris, 11. Juni. Das "Edjo de Baris" peröffentlicht eine Unterredung mit dem ehemoligen Hauptmann und Deputierten Charles Bumbert, ber fich lebbaft über die in der Kriegsverwaltung herrichende Berfahrenbeit beflagt und besonders den Buftand der Befestigun. gen an der Dfigrenge icharf fritifiert. Er werde diese Frage demnächst in der Kammer zur Sprache bringen.

Montpellier, 11. Juni. Infolge bes nady der Unfindigung in der großen Maffenfundgebung nunmehr bollzogenen Rüdtritts des Gemeinderats fam s geftern Abend gu lärmenden Strogenfundgebungen, Bei einem Zusammenftog zwischen den Rubestörern und der Gendarmerie wurde ein Leutnant mit Steinen und Flaschenscheiben beworfen und schwer verwundet. Mehrere Boligiften und Gendarmen murden ebenfalls berwundet. Erft nach Mitternacht gelang es, die Rube wieder berguftellen.

Ratbonne, 11. Juni. Die Demiffion des Bürgermeifters Ferronl anläglich ber Bingerbewegung wurde bon der Bevölferung mit lautem Bubel aufgenommen. Die Fabne auf dem Stadthaufe wurde auf Salbmaft gehißt und mit einem Trauerflor unmounden. Eine große Menfchenmenge fang die Internationale und wollte nach der Raferne gieben, um den Soldaten, die gestern gemeutert hatten, ihre Sympathie zu bezeugen, doch stand die Menge auf den Rat Ferrouls von ihrem Borhaben ab.

London, 11. Juni. Die "Times" meldet: Rach glaubwürdiger Information aus privater Quelle fandte Faizi Pajcha aus Demen an die türkische Regterung ein Telegramm, in dem er die verzweifelte Lage fcildert und meldet, dog, falls ihm nicht binnen acht Tagen die bundige Nachricht wurde, daß Proviant und Berftärkungen für ihn abgesandt mürden, er die Bitte um Enthebung von feinem Posten aus-iprecien musse. Er habe an Truppen, Geld und Munition gleichmäßig großen Mangel; auf alle Fälle wurde es für Sanaa länvierig sein, sich dis zum Ein-tressen Verschlerungen zu halten. Die Depesche von Faizi Paicha ift bereits am 5. Juni abgefandt worden.

Depeidenburean Derold.

Berlin, 11. Juni. Un ben beutich banifden Sandelsvertrags - Berhandlungen, die gestern in Berlin begonnen haben, nehmen als Bertreter des Deutschen Reiches der Direktor im Auswärtigen Amt, v. Körner, Legationsrat Edler v. Stochammern und vom Meichsamt des Innern Geheimer Regierungs-rat v. Schönebed teil. Ferner werden mehrere Kommiffare der beteiligten preußischen Ministerien den Beratungen beiwohnen.

Frankfurt a. D., 11. Juni. Grobfürft und Grobfürftin Rnrill von Rugland find bier eingetroffen und haben im Hotel Fürstenhof Wohnung genommen.

Riel, 11. Juni. Die Sochiceflotte wird ihre diesjährigen Commerfahrt mahricheinlich am 12. Juni antreten. Die Reise wird noch Rormegen, die nordliche Rordfee und den Rord-Atlantic führen. Die Rudfebr ift für Mitte August geplant.

Bien, 11. Juni. Rach einer New Yorfer Meldung find von einem in den amerikanischen Gewässern stationierten österreichisch - ungarischen Kriegsschiff 30 Mann desertiert. Die amerikanischen Behörden erliegen hinter den Flüchtlingen Saftbefehle

Bien, 11. Juni. Der plopliche Entichlug des Kaifers, den Budapester Anfenthalt abzutürzen, riet eine peinliche Sensation herbor. In ungarischen Kreisen gibt man die Schuld hierfür dem Ihronfolger, der gegen die Bewilligung von Berfassungs-Garantien entichieden Einfpruch erhoben hat. Auch die Affare Bajda habe den Raifer verftimmt. Er foll geäußert haben, diese Affare fei nicht dos richtige Boripiel für die Aronungsfeier gewesen.

Baris, 11. Juni. Jaures wird heute in der Kammer den Borichlag machen, den Bertrieb von Zuder, Alfohol und Wein zu verstaatlichen, als einziges Wittel, die Wingerfrifis zu löfen.

Betersburg, 11. Juni. Die Stellung des Minifterpräfidenten Stolnpin ift durch den Busammenichluß famtlicher gemäßigter Parteien jum Bwede friedlicher Arbeit wieder eine vollständig gefestigte. Der Bar drudte ihm in ber geftrigen Audienz feine bollfte Bufriedenheit aus.

Beiersburg, 11. Juni. Im gestrigen Ministerrat wurde beichloffen, den Polen feine Rongesftonen in der Mutonomie-Frage gu maden.

London, 11. Juni. Mus Athen wird die Berlobung des Bringen Georg bon Griechenland mit der Bringeffin Roland-Bonaparte gemeldet. (Bring Georg ist der zweite Sohn des Konigs, er steht im 37. Lebensjahre und hatseinerzeit, als erGeneralgouverneur von Kreta war (feit 1898), eine politische Rolle gespielt.)

Rom, 11. Juni. Die Unguftandigfeitserflärung des Schwurgerichtes in Sachen des ehemaligen Minifters 92 a f i hat großes Anffeben erregt. Die Freunde des Abgeordneten erwarten seine Antunft für morgen. Am Sonntog wird er fich vorausfichtlich feinen Bablern in Trepant vorstellen. Am Montag wird Rafi in der Rammer ericheinen, um den Eid gu leiften.

Belgrad, 11. Juni. Baichitich übernahm bie Bildung des neuen Rabinetts. Außer dem Minister des Innern, Protitich, werden boraussichtlich fämtliche Mitglieder des früheren Rabinetts ihre Boiten wieder übernehmen.

hd. Frantfurt a. D., 11. Juni. Geftern nachmittag fuhr die Maichine des Berlin-Frantfurt Bafeler D. Buges Ar. 6 in die Sandichlittung des Geleifes 4 des Daupt-babuhojes. Bom Prelibort blieb die Maichine noch 4 Meter entfernt. Es fand feine Enigleifung ftatt. Much bat feiner ber Baffagiere Berletungen erli'ten.

hd. Kreugnech, 11. Juni. Schwere Gewitter und Sagelichlag richteten in der fiefigen Gegend viel Schaden an.

hd. Ofmit, 11. Juni. Bei einem Beft bes biefigen Rrieger-Bereins fant ein Boot, in welchem fic

6 Berjonen befanden. Gunf tonnten gerettet merben ein herr ertranf.

hd. Grofmarbein, 11. Juni. Infolge audauernden Regenwetters ift bier Dochwaffer einge treten. In der Ortichaft Scadolit murben mehrere Bobnhaufer von den Gluten fortgeschwemmt. Dean befürdtet Menichenverlufte.

hd. Rotterbam, 11. Juni. Der am Sonntag Duffeldorf aufgestiegene Ballon "Cognac" ift Der am Conntag bei der Nacht zum Montag auf einer Bieje unweit Enf-huizen in Golland gelandet. Der Führer des Ballons Auclair hatte ursprünglich die Absicht gehabt, nach England binüber zu fahren, woran ihn aber die ungunftige Windrichtung hinderte.

Volkswirtschaftliches.

Sandel und Buduftrie.

Geld- und Sposthetenmarit. In dem beutigen Artitel ift ein finnstorender Gehler iteben geblieben. Es beist: "Bon überall fommen Sposthefen", und es foll beißen: "Bon über all fommen Siobsposten".

Belbmartt.

Geldmarkt.
Frankfurter Börse. 11. Juni, mitiags 12½ Uhr. Kredit.
Attien 203.75, Diskonto-Kommandit 167.70, Tresdener Bank.
137, Deutsche Bank 222.50, Sandelsgeschlichart 149, Staatsbahn 141, Lombarden 27.60, Balkimste und Chio 93.40, Gelsenkirchen 189.50, Bochumer 221.25, Sardener 202.25, Nordd. Lloud 116.10, Samb.-Amer.-Paket 130.20, Aprelium 76.
Bitner Börse. 11. Juni. Siterreichische Kredit-Aftien 650.50, Staatsbahn-Aftien 663.70, Lombarden 133. Tensbeng: rubig.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 11. Juni.

Di-0	(Telegramm des	١,,,	Vie	sbo	de	ner	· T	ag	bli	uti.	3		
Div.	Berliner Handelsgesei Commerz- u. Disconto Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Effecten- u. Disconto-Commandit												
C11	Cerimer Handelsgesei	130	hai	t			4						149,50
8	Dawnstildten Bank	Da	nk		83		*					+	113,80
12	Darinstagger Dank .	*		7		+	+					+	128,50
11	Doutesh Asiatisah - D	٠,		2	+			*					222 10
5	Theutesha Effectes	71		1		٠,		*		+		1	151
4	Discoute Commenter II.	"	60	use	Ibu	nk				+		+	108
211	Disconto-Commandit	*	*		33								167,30
71	Dresdner Bank Nationalbank für Den	*	*	*			+						136,89
0.11	Oattonalbank für Den	LH	chli	knd		+				Q.			119,40
20	Oesterr, Kreditanstalt			+	*				-				-
6.1/	Reichsbank Schaaffhausener Bank Wiener Bankvernin		1				+		*				153.70
711	Schannausener Bank	VQ.	rea	n		8							135,95
4	Wiener Bankverein	3.			+	3.	1					1	
*	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Pfar	eal	ort.	- 111	ık,	11	16	14			4		10)
8	77 - 11		-										
6	Süddentse a Fisanbah	er o	to de la	The.	1	14		14					166.50
10	Hamburg-Amerik Pag	die.	n Fife	had	- ETTH	14	*			*			125
84	Norddontscha Llawi A	at.	Child	unr		*	*	*	+				1 0.25
	Süd'eutsche Lischbah Hamburg-Amerik, Pac Norddeutsche Lloyd-A	Ca	cen	+	*								116,10
6 %	OesterrUng, Staatsba Oesterr. Südbahn (Los Gotthard Oriental, EBetrieba Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschal Südd, Immobilien	hir											
-	Oesterr, Südbalın (Los	ml	KERY	ion	1		* 6	*		*		*	000
7.4	Gotthard	80					•	*	(*)	*	*	*	27.40
- 5	Oriental, EBetriebs		100				Ğ.	ů.	*				
5/	Baltimore u. Ohio .					*	10	*		*		*	122.10
61/2	Pennsylvania	9	3	0				*		*			23
63/4	Lux Prinz Henri		33		•	•	*	•		*			-
81/2	Neue Bodengesellschaf		Ber	rlin	10					*		*	-
5	Südd, Immobilien		100			ů.	40	*					118,50
8	Südd, Immobilien Schöllerhof Bürgerbrü	ū			33		•	*	*			*	32.30
		٥,	*	-	*	0	*			*			147
8	Cementw. Lothringen			+			20	10			20		10%
160	Vonburghe III-bas				-						n	•	100
0.01	Parawerse Hocast .	4	*		4.5							*	424.70
20	Farbwerke Höchst . Chem, Albert	4							4				330.10
91/-	Boutsch Unberges El-	1-	to the	10									****
10	Felten &Guilleaumo	To	ha		*		*	*		*	*	*	140
7	Lalimeyer			*	*	*			*		*	*	100.70
5	Schuckert		•		•	*	•	*		*	*	*	1017.70
10	Rhein - Westf Kullew			1	*			4	*	*	*	*	103,10
	RheinWestf.Kalkw.	1	- 5	*	*		*	*				*	100
25	Adler Kleyer Zellstoll Waldhof .												B17 75
25	Zellstoff Waldhof .			99	24								395 45
0.00	Total Control of the	8	-	-		7							A-11-50
15	Bochumer Guss				4.1	*		*			41		220.73
8	Buderns					+		4					111
10	Deutsch-Luxemburg			*	800			40			4		276
14	Eschweiler Bergw		4				-	2				+1	217.50
10	Friedrichshütte												169 30
11	Gelsenkirchner Berg			-									187,50
ō	do. Guss	+	4										103.95
11	Harpener											40	201.93
15	Phonix					.3							197.95
12	Bochumer Guss Buderus Buderus Buderus Beutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do, Guss Harpener Phönix Laurahütte												221.75
		_			_	_				-			

Ginfendungen aus dem Leferhreife.

senvendeten Einsedungen sam im die Kedastion mit fielden.)
In der Abend-Nummer vom 8. Juni wird geschrieben, daß am Toge des Kaiserberten tom 8. Juni wird geschrieben. Droschsenderten Bagensabrten nach Eich und zurück für 40 M. andeten. Da num aber nicht seber, der sich sin das Rennen interessert, sich diesen Lugus erlauben sann oder will, so möchte ich doch fragen, warum denn die Eisendahm verwaltung seinen Extrazug abgehen läht, der der veits gegen 5 Uhr in Adstein ausommt, dom mit, dom wan in etwa 1 Stunde die Rennstrede erreichen sann. Der erst 5 Uhr 27 Min, vormittags hier absehende Zug Ift viel zi spät. igen fann fic bie Webaftion nicht einfaffen,

Offentlicher Wetterdienft.

Dienftitelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Bettervoraus fage, ausgegeben am 11. Juni: Am allgemeinen trodenes, aber auch zeitweise wolligen Better, bod fonnen lofale Gewitter eintrefen.

Benaueres durch die Beilburger Betterfarien (monatlich 50 Bi.), welche an den Platattafeln des "Tagblatt"-Daufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Mgentur bes Biesbadener Tagblatis, Bilbelmftrage 8. täglich angeichlagen werben.

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Reitung: 29. Gonite vom Britt.

Berentwortlicher Rebattent ifte Belitit: A. Degerharft, fir bas Renifferan; S. B. Begerharft; für Weifenbabener Radirichen, Spact und Solftwirfichabinges. E. Babberbt: für Anffant de Radirichen, And ber Umorbung. Bermifenbamb Greichtbialt: D Tiefenbach im bie Angeign und Reftanen: D. Dernanft fantlich in Biesbaben.
Deuf und Berlag ber L. Schellenbergichen hof- Buchoruferei in Birdbaben.

Den.

then

nga

TCIE

be

bei

111 Ent ons ring-

tige

Bon bet

TOJ.

9,30 3,80 8,50

2:10

5.80 9.40

13

6.50

0.35

6,10

7.40

2.10

04.2

::30

4,50

2.75

1.10

1.75

1.75

50

.25

HILDE:

tel

ti:

153

63

Dt.

6,

5



kommt der Hausfrau an den heissen Sommertagen

Kreuzstern



ganz besonders zu statten. Nur mit Wasser aufgekocht, gibt ein Würfel zu 10 Pf. in kürzester Zeit 2 Teller wohlschmeckender Suppe. (Mehr als 30 Sorten.) Man verlange ausdrücklich NIA GALES Surubpoen. Schutzmarke "Kreuzstern".

Birka 1000 Btr. la badische Magu.-bon.-Kartoffeln noch aufgutreiben ift mir gelungen und find biefelben bervorragend in Gefchmad und Gute,

Mbend.Ausgabe, 1. Blatt.

ff. Nene Barcelonaer Kartoffeln, poffffanbig reif, bater leicht verbaulich und ber Gefunbheit gutraglicher als Staliener Startoffeln.

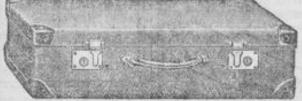
Nene Sommer=Malta=Kartoffeln, Rene Staliener Rartoffeln.

Durch birefte Ginfaufe in Spanien und Italien (Reapel) bin ich in ber Lage, nur bas Befie gu ben augerft billigften Breifen gu liefern. Rein 3mifdenhandel, fondern diretter Import.

Karl Kirchner, ebemals Chr. Diels, Stheingauerstraße 2. - Zelephon 479.

Neuer Gepäcktarif! Kein Freigepäck mehr!

Grosse Ersparnisse bei allen Reisen



ans Hartwalzplatten mit bestem Vexier-Schließschloß.

Ungemein praktisch und bequem! Unverwüstlich! - Elegunt! - Federleicht!

Der "Globe-Trotter-Coupé-Koffer" hat eine staunend grosse Aufnahmefähigkeit

ohne die Kleidungsstücke zu zerdrücken. Länge: 50 55 60 65 70 cm Preis: 15,— 16,50 18,50 20,50 22,50 Mk.

Echte Rohrplatten - Koffer

mm 50 Prozent 50 mm Gewichtsersparniss. in allen Formen und Grössen

Kaiser-Koffer, Bügelkoffer, Hutkoffer, Schiffskoffer etc. etc. besonders billig.

Ueberhaupt kaufen Sie Reise-Koffer nirgends vorteilhafter. :: Bitto Preise zu vergleichen!

Reparaturen. :: Anlertigungen.

Spezialhaus für Leder-Joh. Jerd. Juhrer, Waren u. Reiseartikel.

Wilhelmstrasse 26, Hotel Bellevue, Wisshalen Nr. 2726 Fernsprecher No. 2726, Wisshalen

Spargel Serjand. Mur auserleiene, iddine Stangen.
Bolitifichen 4.— Mr.
Uarl Hattemer, Meinfir. 73.
Dobbeimerstr. 74.



1 Drebfirom. Steichstrom. Umformer (mit Transformator) und eine vollfiändige Schaltaulage für Licht u. Kraft, 1 Linlags Widerfiand und 1 Regutier. Widerstrand, Lilles in bestem, ge-branchsähigem Zustaube, billig zu verfansen.

L. Schellenberg'fche Jofbuchdruckerei, 28lesbaden.

Mittwod, ben 12. Juni: Großes

ausgesührt von der Kapelle des Füf.= Reg. v. Gersdorff (Aurh. Nr. 80), unter personlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Anjang 4 Uhr. F 380 Gintritt à Perfon 30 Bf.

Martonelu im Rumpf 35 Bf. Gneifenauftrage 27.

Den besten Fussbodenanstrich erhalten Sie mit

Ans denkbar best. Material hergestellt Blochglänzend! Elebfrei! Einfach in der Verwendung! Ihrerleichten Streichbarkeit. schnellem Trocknen, sowieihrer ausscrordentlichen Maltbarkeit als dasbeste, dauerhafteste und desimib verhältnismässig billigste Anstrichmaterial für Fussböden, Eilchen-, Mausund Gartenmöbel allseitig anerkannt u. anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Taubers "Nassovia" Bernstein-Glanzlack-Farben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden. In allen Nüancen vorrätig:

Preis der E-Eio.-Patent-Bose. für 16 []-m susreichend, Mik. I.GO. Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.50 per Dose.

Oelfarben,

zum Gebrauch fertig, in allen Nüaneen. In einigen Stunden trocknend, ohne nachzukleben.

Leinel, Leinelfirniss, Terpen-tinel, Siddativ, Webel- und Metall-Lacke.

Präpariertes Fussbodenöl, für abgelaufene Fussböden, Treppen u. Parkett etc. vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht nachklebend, Liter Mik. 1....

Pinsel in grösst. Auswahl.

l Ia Parkett- p. Linoleumwachs.

weissu. gelb. Schrausgiebig. Konserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden, Bei leichter Behandlung und geringer Anstreagung hohen damerhaften stellenden Glanzgebend. Preis per Dose Mik. - . SO Rof. und

la Stahlspäne.

/s Paket 25 Pf., 1/1 Paket 45 Pf. Porzellan-Emaille-Lack, mpfehlensw rter als weisse Oelfarbe

Als sauterer und dauerhafter Anstrich rür Küchen, Badezimmer, Kranken-häuser und Klosetts bevorzugt, Kilo NEIs. 2.769.

Möbelreinigungs-n. Schnellpolitur

beseitigt bei blind gewer lenen Möbeln Schmetzu, Gelausschlag leichtschneil u, erzougt einen damernden Glanz. Preis pro Flasche 25 u. 50 Pf. B'einst Mochglanz-Eronzen in allen Farben. Betzen. K191

"Nassovia"-Drogerie Chr. Hamber,

Langgasse 30.

Seiden- und Modewaren-Geschäft

Kolossal billiger Verkauf

hocheleg. Damen-Konfektion.

- Neue elegante Blusen - in Seide, Wolle und Batist - Hochelegante Jacken-Kostüme -Reise-Mäntel - Kostüme-Röcke etc. etc.

Ueberraschend billiger Verkauf

- von Seiden- und Wollstoffen - Spitzen etc.

Mittelgrosse frische Sied-Grosse frische Bruch-Aufschlag-

per Stück 5 Pf. per Stück 4 und 5 Pf., per St. 2 Pf., 6 St. 10 Pf., per Schopp. 40 u. 50 Pf. fortwährend zu haben bei J. Mornung & Co., Hellmundstrasse 31.

kurze Zeit.

Die von mir übernommenen Waren, die ich nicht weiterführen will, beabsichtige ich so schnell wie möglich vollständig zu räumen. Dieselben werden deshalb ohne Rücksicht auf die früheren Preise zu jedem nur annehmbaren Angebot

Es befinden sich darunter erstklassige Fabrikate versäume daher Niemand die Gelegenheit, sich für wenig Geld gute Stiefel anzuschaffen.

Man beachte, bitte, die 5 grossen Schaufenster

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Schuhhaus Union, M. Fett & Co.,

Inh. Richard Zeller.

經過時



Rudenwagen pon Mit. 2,60 an, Cafeimagen, Dezimalwagen, Gewichte binigft. 839 Franz Flössner,

Wellritfirafe G.

Münftl. Blumen, prap. Palmen, grüne und Silbermprten, Mobeblumen aller Art. Rabfahrichmud, prap, Grange voeratig, Runfiblumengefchaft

B. v. Santen, Mauritiusfir. 8. Geldichräufe gu vertanfen Briedrichfte. 13.

Sanatorium für Zuderfraufe. F7 Dr. Friedr. Bluth, Renenabr.

Garantiert echte Straussfedern und Boas. Aigretts, Flügel, Reiher. Anerkannt bestes Material zu außer-gewöhnlich billigen Preisea.

Straussfedern-Manufaktur = Blanck. = Lager in künstlichen Stumen.

Friedrichstrasse 29, 2, Stock. Straubledern und Boas
werden nach neuer Methode gewaschen, gefärbt, trisiert und
ausgebessert.
Bitte genau auf Firma u. Bausmusnmer achten zu wollen.

Cidrill = Berfteigerung.

Biltimod, den 12. Juni, bornittags 10 Ubr anfangend, bersteigere ich im gefl. Auftrag bie bom 15,/10. 06 angemelbeten unb noch borbanbenen Cibrill in Frankfurt a. M. im Flora-Caal, Rotlintstraße 3,

3a. 350 Riften Cidrill, faner und fuß,

offentl, meifib, gegen Bargablung. Gunftige Gelegenheit für Wiedervertäufer, hoteliers und Baffer-fabrifanten. Befichtigung 2 Stunden porber, (Fa 6925) F 126

Simon Wolf, Auftionator und Tagator, Miltegaffe 4. - Tel. 6984.

Reisekoffer,



v. 10.- b. 17.- Mk., guter Bügelkoffer mit Ecken,

einfacher solider Holz-

koffer.

v. 18 .- b. 30 .- Mk., schmale Kabinenkoffer v. 18.50 b. 23 .- Mk., Kaiserkoffer

Handkoffer, Hutkoffer v. 31.50 b. 45 .- Mk.,

Kaufhaus

48 Kirchgasse 48. Grösstes Spezialgeschäft für Galanterie- u. Spielwaren.

Hotel - Restaurant "Friedrichshof".

Mente Dienstag, den 11. Juni,

abends von 71's Uhr ab:

Militär - Konzert

Eintritt 10 F. F., wofür ein Programm.



Wiesbadener Straffenbahn.

Bom 10. Juni ab verfehren die Wagen der grunen Linie im frühren Kahrplan wieder bis und ab haupibabuhof im Anichluß an die Wagen der blaum Linie an der Weißendurgftraße. Die Wagen nach Langenbedplag und Erbenbeit verfehren bis auf Weiteres nur bis und ab Haupipon.

Die Beiriebeverwaltung.



ift ber befte bis jeht egiftierenbe u. bon Autoritaten auf dem Gebiete ber Obftverwertung vielfeitig an-ctfannt n. bem Weelischen Apparat vorgezogen.

Brofpette gratis u. franto burch

Conrad Krell,

Taunusftrafe 13. Alleinvertauf für Biesbaben.

Sand und Reifefoffer (Raifertoffer) faufen Gie billig bei F. Lammert, Mengergaffe Reparaturen prompt und billig. 780



Waldhäuschen. Merzen Mittwod, nachm. 3 Uhr.

Erftes großes

Rongert, Rafpert - Theater, Schofolaber, Begen, Beitlauf, Breisichiegen, Zarleichlag, Fohnen - Polonatie.

Gintrittspreis: Grwadfene 20 Bf., Rinder 10 Dt. Bedes Stind erhalt am Gingong gret ! eine Tafel Schofolabe und jebe Dane einen Gacher.

Biarl Müller.

Rheinstrasse Beginn 103. Telephon neuer Aurse 2080. 17. Juni kaufmänn, und Fächern. Franz., Engl. 1. Juli. Stenographic Buchführung Kontorpraxis, Tags-Schönschreib. Rundschrift, Maschinenschreiben Abend-3-, 4-, 6-Mon.-Kurw Praktisch erfahren Aurse. erste Lehrkräfte. Riostenlose Stelleaverm

Fremden-Verzeichnis.

Goldenes Ross. Berlin. -

Goldenes Ross.

von Lobe, Fr. Rent., Berlin. —
Schäfer, Fri., Homburg (Pialz). —
Baum, Fr., Saarbrücken. — Gerst.
Kzl. Eisenbahn-Workmeinter, Dirschau. — Heydkamp, Apotheker,
Düsseldorf. — Omicke, Fr. Dr., Berlin. — Schulze, Rent., Berlin.

Weinsen Ross.

Beyer, Fr., Dresden. — Schmiel,
Rechnungsrat, m. Fr., Steglitz. —
Purand, Reg.-Kasseninspektor, Posen.
— Falsecki, Buchhalter, Dombrova. —
Wotwike, Postmeister a. D., Berlin.
— Klötzer, Fr., m. T., Lenz. — Thiel,
Major a. D., Halensee. — Saver, StatVorstcher, m.Fr., Kirchheimbolanden.

Russischer Hof.

Russischer Hof. Dresden. Russischer Hot.
Stephanus, Kim., m. Fr., Dresden.
Hotel Sächsischer Hof.
Weber, Kim., Darmstadt. — Seip,
Fr., Frankfurt. — Bender, Kim., Kirberg. — Leimberger, Kim., Nürnberg.
— Kiem, Fr., Friedrichshafen,
Savoy-Hotel.

Levy, Rent., Berlin. Kuranstalt Dr. Schloss. Reimann, Fr., Charban.

Schützenhof. Lauer, Apotheker, Darmstadt, Lange, m. Fr., Gustrow.

Schweinsbergs Hotel Hollandischer Hof. Rohnstein, Dr. med., Spandau. — Baldau, Kfm., Wien. — Allers, mit dau, Kfm., Wien. — Aller Buxtehude. — Komp, Kfm. Burghard, Kim. Rendsberg.

Sendig-Edep-Hotel.
Vortmann, Direktor, Berlin,
Sanatorium Villa Siegfried,
Trump, Oberförster, Ernsthal.
Tannhäuser.
Scherb, Kfm., Koblenz. — Dahman,

Trump, Oberlorster, Ernsthal,
Taunhäusser.
Scherb, Kim., Koblenz. — Dahman,
Kim., Köln. — Götting, Kim., Frankfurt. — Jungniekel, Postsekr., Hoerde.
— Wandel, Kim., München. — Coaraadi, Sekretär, Kassel. — König, Kim.,
Kreuznach. — Nagel, Ing., Bruchsal. —
Kehr, Kim., Weinheim. — Kinzenbech,
Kim., München. — Stübgen, Kaufm.,
Exturt. — Bauer, Kim., Limburg. —
Ziepert, Kim., Schwetzingen. — Hartling, Kim., Würzburg. — Frank, Kim.,
Berlin. — Albert, Kim., Strassburg.
Kirschmann, Kim., Berlin. — Steinbeisser, Oberaszistent, m. Fr., Northeim. — Sauer, Assistent, m. Schwest.,
Emden. — Schwarzschulz, Fr., Pernau.
— Viefhana, Kim., Boehum. — Dresing,
Kim., Bielefeld. — Pfeiferkorn, Kim.,
Berlin.
— Schulz, Kim., Frankfurt. — Mangels-

Berlin.
Schulz, Kfm., Frankfurt.— Mangelsdorf, Dr. med., m. Fr., Stettin.—
Neill, Kfm., New York.— Schützen,
Kfm., Koblenz.— Harms, Kaufmann,
Braunschweig.— Wendroth, Kaufm.,
Köln.— Erhardt, Kfm., Stuttgart.—
Lehmacher, Kfm., Würzburg.

Splegel.

Hommel, Kfm., m. Fr., Schünberg.

Paul, m. Fr., Chemnitz.— Schwalb.,
Rent., m. Fr., Berlin.

Zum goldenen Stern.

Pfersen, Obernaspektor, m. Frau,
Regensburg. — Heyd, Postsekretär,
Würzburg. — Konrad, Postsekretär,
Würzburg. Warzburg. Tannus-Hotel.

Wurzburg.

Tannus-Hotel.

Olshausen, Direktor, Breslau. —
Schramm, Kim., Berlin. — Kauimann,
Kim., Boppard. — v. Seefeld, Geheim.
Ober-Reg.-Rat., Dr., Berlin. — Hasslacher, Oberleut., Metz. — Krüger,
Kim., m. Fr., Berlin. — Kellermann,
Kim., Hamburg. — v. Berg., Kaufm.,
Schweinfurt. — Ganger, Gutsbesitzer,
Halensee. — Meistner, Postmeister,
H., Erkelenz. — Weichelt, Rent., m.
Fr., Freiburg. — Tewes, Ger.-Assessor,
m. Fr., Dortmund.—Bostenstein. Kim.,
London. — Steltner, Kim., Düren. —
Vetter, Fabrikant, Utrecht. — Heymann, Kim., Utrecht. — Heymann, Kim., Utrecht. — Heymann, Kim., Utrecht. — Stockmann,
Fr., Reg.-Präsident, Ostpreussen. —
Beier, Direltor, Moeckmühl.
Schankgramer, Fr., Rent., Mülheim.
— Deffermann, Fr., Rent., Mülheim.
— Deffermann, Fr., Rent., Würzburg.
— Kennedy, Fr., Rent., m. Familie,
Würzburg. — Steinberg, Eylorikant,
m. Fr., Würzburg. — Steinberg, Fabr.,
m. Fr., Berlin. — Mass. Hauptmann,
Saarburg. — Egersdorf, Kim., m. Fr.,
Berlin. — Lorch, Kim., Leinzig. —
Stumpe, Fräul., Rent., Münster. —
Wendt, Kim., Hamburg. — Geddings,
Kim., London. — Allenby, Rentser,
New York. — Prike, Rent., m. Fr.,
New York. — Prike, Rent., m. Fr.

Wendt, Kfm., Hamburg. — Geddings, Kfm., London. — Allenby, Rentner, Kfm., London. — Prike, Rent., m. Fr., Liverpool. — Ward, Rent., m. Fr., London. — Peyne, Fr., Rent., m. T., Manchester. — Schill, Braucceibes, m. Fr., Wilhelmshafon. — Schulte-Hiltrop. Gutspächter, m. Fr., Herne. — v. Szahlender, Architekt, Ovar. — Suschka, Gutsbes., Ovar. — Bries, Cand. jur., München. — Bötticher, Fr., Rent., Berlin. — Marchand, Kim., m. Fr., Essen. — v. Baarle, Rent., m. Fr., Eselin. — Burgers, Kfm., m. Fr., Scheveningen. Scheveningen

Weber, Kfm., Frankfurt. — Dienies, Kfm., m. Fr., Bemscheid. — Kehl, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Heid, Kfm., Kronach. — Sühmann, Kaufm., Hannover. — Höver, Kfm., Bremerhaven. — Rüthera, Kfm., m. Frau, Bromen. — Krauss, Kfm., Weismerin. Hotel Union.

Bremen. — Kruss, Kfm., Weismerin.

Victoria-Hotel u. Badhaus.

Jerzmanowski, m. Fr., Polen. —
Roas, 3 Hrn., Amsterdam. — Maciniosch, Dr., Gotha. — Bouchsein, Fr.,
Schwelm. — v. Schrooder, Oberleut.,
Bernstein. — Brandenburg, Fabrik.,
m. Fr., Barmen. — Klinke, Honnef.
— Schroeder, Kfm., m. Fr., Düsseldorf. — ten Brink, m. Fr., Hang. —
Camper, Fabrikant, Neum.

Hotel Vogel.

Bauer, Kim., Caub. — Dombrowskz, Sekretär, m. Fam. u. Bed., Kiel. — Jungjohann, Fr., Kiel.— Adam, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Reinieke, Jurist, Berlin. — Braune, Gross Mühlingen. — Haberhauff, Eggersdorf. — Katz, Pforzheim. — Hüsgen, Köln. — Stern, Kfm., Berlin. — Aron, Kfm., Thorn. — Schlef, Rent., m. Fr., Dortnund.

Hotel Weins.

Sigall, Kfm., Berlin. — Schneider, Kfm., Muhlhausen. — Bapp, Rosenbeim. — Zistler, Traunstein. — Becker, Kfm., Elberfeld. — Hanisch, m. Frau, Frankfurt. — Fockerts, Oberpostinsp., Frankfurt. — Fockerts, Oberpostinsp., Frankfurt. — Doube. Kfm. Wesel — Kartlicke.

- Kartlicke.

Frankfurt.
Daube, Kfm., Wesel. — Kartlicke Fr., Düsseldorf. — Darr, Kfm. Eisenach. — Holz, Frl., Limburg. — Helt, Frl., Limburg.

Mestfällischer Hof.

Steinhorst, Hent., m. Fr., Dresden.

Sichtermann, Recklinghausen. —
Wilke, Frl., Potsdam. — Borrass,
Prof., Potsdam. — Ritter, m. Fran,
Biedenkopf. — Bloser, Fr. u. Frl.,
Neuss. — Grossschapp, Kfm., m. Fr.,
Leipzig. — Florack, Kfm., m. Frau,
Dresden. — Sarasen, Kfm., Berlin.

Hotel, Westmingter. Hotel Westminster.

Hotel Westminster.

Peters, Fabrildes., Eschweiler.

Hotel Wilhelma.

Blum, Kim., New York. — Albert,
Brauereibes., m. Fr., Haarlem. —

Grisner, Rent., Lüttich. — Unbant,
Rent., m. Bed., Lüttich. — Gabren,
Fr. Rent., w. T., New York. — Bauer,
Ps. Bent., New York. Fr. Rent., New York, Rosenchine, Rent., m. Fam., New York, — Bauer, Fr. Konsul, Frank

In Privathäusern.

Pension Alicenhof:
Schulze, Frl., Guben. — Mohring,
Ing., Finnland. — Schön, Inspektor,
Leipzig.
Pension Application

Leipzig.

Pension Anglaise:
Jones, 3 Frl. Rent., London. —
Hucsker, Obering., m. Fr., Essen. —
Warmer, Medizinstrat Dr., m. Fran,
Münster i.W. — Carnegie, Frl., Torfer.
Bärenstrasse 1:

Barenstrasse 1:
Genheimer, Hochberg.
Barenstrasse 2, 1:
Kistner, Fr. Kent., Kamenz.
Naumain, Fr. Rent., Kamenz.
Barenstrasse 7, 2:
Perkal. Frl., Slotschew. — Frisc
mann, Fr., Slotschew. — Frisc
mann, Fr., Slotschew.
Villa Bertha:
Windmöller, Fr. Rent., Solingen.
Pension Böttger:
Kindermann, Fr. Baurat, Berlin.
Dietrich, Kim., m. Fr., Bonn.

Gr. Burgstrasse 9: Taulhaber, Baurat, m. Fr., Oberlöss-nitz. — Reinhardt, Hauptm., Zubern. Kl. Burgstrasse 11: Wolters, Ober-Ingenieur, mit Frau, achen. — Höckerberg, Kfm., m. Fr.,

Aachen. — Höckerberg, Kím., m. Fr.,
Norrköping.
Villa Carmen:
Sturm, Ref. Dr., Rüdesheim.
Pension Chaussechaus b. Wiesbaden:
Jekander, Fr., Amsterdam. — van
Geuns, Amsterdam. — van
Geuns, Amsterdam. — van
Geuns, Frl., Hannover.
Pension Credé:
Freih. v. Heim, Staatsminister a. D.,
m. Tocht., Meiningen.
Dambachtal 3:
Strümpßer, Frl. Rent., Berlin.
Elisabethemstrasse 16:
Wischnepolsky, Dr. med., m. Fam.,
Kiev. — Meyer, Kím., m. Fr.,
Glauchau. 4
Pension Frank:

Wischnepolsky, Dr. m8d., m. Fam., Kiev. — Meyer, Kfm., m. Fr., Glauchau. a Pension Frank: v. Jwickowski, Rent., Berlin. Friedrichstrasse 18, 2: Bachmann, Mülbitz. — Dörschel, Briesdewitz. — Lessle, Kfm., m. Fr., Heidelberg. — Fillibeck, Landau. Häfnergasse 5: Holzke, Oberpostsekretär, m. Frau, Danzig.

Danzig.

Herrngartenstrasse 17, 2:
Mantell, Fr. Justiarat, Görlitz.
Mallalien, Frl., Chester.

Evangelisches Hospiz:
Jung, Roth. — Neuser, Fr., Rot

Villa Humboldt: Villa Rumboldt:
Sax, Fr., Dewenter. — de Meyere
Dr. med., m. Fr., Oosthuizen.
Villa Irenes:
Ziegler, Fr. Dr., Charlottenburg. v. Walkonska, Fr., Berlin.
Kapellenstrasse 5, 1:

Puta, Schretär, m. Fam., Berlin. Kapellenstresse 10, 12 Schlicht, m. Fr., Gleiwitz.

Villa Mariennuelle: Winter, Fr. Reutg Koburg. Marktstrame 6, 1: Sauer, Köln. Villa Melitta:

Wellroff, Kgl. Baurat, Potsdam. Michelabert 7: Rathke, Rent., m. Fr., Berlin. Pension Mon-Repos:

Hamerski, Kaplan, Schlochau. — Hamerski, Frl., Tuchel. — Scribs, Fr. Geheimrat, Alafeld. — Zöllner, Frau, Driesen.
Privathotel Montreux:

Gebbolt, Kfm., Guben. — Fabrikant, Neumünster. — Berlin. Nerobergstrasse 7:

Bartels, Fri., Entin. Nerostrasse 3: Hirschberg, Kalisch.

Nerostrasse 5:

allerfeinite Gufrabme

molferet Staffelftein, Banern. P10

Nerostrasse 5:
Kufferoth, Kfm., m. Fr., Köln.,
Nerotal 21:
Sexauer, Pforxheim. — Doepper, Fr.,
Duisburg. — Fischer, Fr., Duisburg.
Pension Primavera:
Strassburger, Backier, Frankfurt. —
Ahlemeier, Frl., Stelitz. — Wienstruck, Kfm., Berlin. — v. Kessel,
Rent., m. Fam., Mexiko. — Michaelis,
Frl., Brandenburg.
Röderstrasse 31:
Brömse, Frl., Seehausen.
Villa Roma:

Villa Roma:

Manecke, Domanenpachter, Gross

Sehren.

Villa Rupprecht:
Reiserd, Zalnarzt Dr., m. Fr., Er furt. — Görnke, Fabrikbes., m. Fam, n. Bed., Bielefeld. — Brenne, Kim, m. Fr., Meran. — Roisert, Frl., Er furt. — Bohn, Fr., Muhlhausen. — Weymar, Fr., Muhlhausen.

Pension Sedina: Doering, Frl. Lehrerin, Stettin, Privathotel Silvana:

Privathotel Silvana:
Fictenhe, Pastor, m. Fr., Meunenbrack, — Hechtenberg, Fr., Altona—Wallar, m. Fr., Leipzig. — Muber, m. Fr., Altenburg. — Brackland, Fr., Berlin. — Burgmann, Fr. Rent., mit Tochter, Danzig. — Liest, Ing., mst Frau, Moskau.

Pension Simson:
Schule Zieil Ingenieur

Schulze, Zivil-Ingenieur, mit Fran Dortmund. Villa Speranza:

Vagd, Frl., Hamburg. -2 Frl., Stargart. Privathotel Splendide:

Espey, Fr., Duisburg. — Kurnick, m Schwester, Berlin.

Taunusstrasse 1, 3 l.; Frankel, Frl., Berlin. — Berger, Pr., Weissenfeld. Weise, Offiz., m. Fr., Als-Damm,

Ott, Kgl. Lademeister, Saarlouis. — Lommazsch, Taunusstrasse IS:

Dresden. Taunusstrasse 51/53: Brande, Fr., Petersburg, Villa Teresina:

Fogel, Fr., Warschau.
Webergusse 29, 1:
Rössel, Fr., Glogau.
Dentist, Glogau.

Rössel, Pension Winter:

Ohlsen, Frl., Sonderburg,
Pension Julius Winter:
Pension Julius Winter:
Dreschfeld, Kfm., Schweinfurt, Hornberg, Rent., m. Fr., Allenstein,
Augenheitanstalt:
Wolf, Wilh., Gutenseker. - EngenKarl, Mittelheim. - Perpatoro, Datrheim. - Wagner, Heyweiler.

Hotel und Badhaus "Gold 7 Goldgasse 7.

loss".

Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. - Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise,

lihr.

Tople

J 學制

Se

H150

Rent.

Joseph .

rt. -

der

und 680

Sport.

Das Tannus:Rennen.

Das große beutiche Automobilrennen um den Raiferpreis findet am 18. und 14. Juni ftatt. Das Rennen ift nicht deshalb für Denischland jo wichtig, weil der Staifer hier ben Preis geftietet bat, nein, beshalb, meil bier der beutiden Induftrie Gelegenheit geboten wird, mit bem Muslande in den Bettbewerb gu treten, der gur fteten Beiterentwidlung der Induftrie erforderlich ift. Daß ein beutider Sahrer fiegen wird, ift bagu nicht einmal erforderlich, benn fiber ben Gieg enricheiden auch 3ufälligfeiten. Die deutiden Bagen aber follen geigen, daß fie Strapagen aushalten fonnen. Daß die deufichen Firmen, die ftellenweife mit 3 bis 4 Wagen vertreten find, bas fejte Bertrauen ju ihrer Leiftungefähigfei! Beben, wird icon am beften dadurch bemiefen, daß fie für jeden ihrer gum Rennen angemelbeten Bagen ein Rennungogeld von 3000 DR, entrichten mußten. Es ift Diesmal nicht die gange durch die früheren Rennen tlaffisch gewordene Taunusftrede gewählt worden, jonbern nur ber Teil von Beilburg über homburg bis Gid, allerdings ber beffere, beffen Stragen in ihrem Buftande jedes Tempo gulaffen. Bon Eich bis Beilburg ift die Strede nen und bictet mit ihren unendlich vielen unaufborlichen Rurven feine geringen Schwierigfeiten für die Gabrer.

praftifche Anweijung jum Anichlogen des Gewehrs, die auch gegen den ftartiten "Schieftigiterich" belfen dürfte, wie mir uns übergeugt haben. Der Riemen bes Gewehrs wird um ben Raden gelegt, burch leichtes Rudwartsbiegen des Kopies angeipannt und man halt fo rubig, daß man fich getroft einmal ein wenig weiter auf Raubgeng verfuchen tann. Bu beachten ift nur, daß der Gewehrriemen, wenn man ihn nach ber Rolbentappe bingieht, mit ihr abichneiden muß.

Dafipflicht für Jagbunfalle. Ginem Raufmann gu Machen wurde auf einer Treibjagd, an der er ale Jagd-gaft teilnahm, eine Schufverletung beigebracht. Ein Schrotforn war ihm in die rechte Sand gedrungen und hatte dadurch eine Lymphgefäherfrankung herbeigeführt. Gur die Folgen diefes Unfalles machte er einen Bahnargt gu Rachen, der fich ebenfalls als Jagogaft an der Treibjagd beteiligt batte, gemäß § 823 2808. haftpflichtig, weil diefer den ben Unfall berbeiführenden Goug in fahrläftiger Beile auf ihn abgegeben habe. Reben andern hier nicht interefferenden Ginreden machte der Beflagte u. a. geltend, daß die Schufgverlebung des Klägers nicht von einem direften Schuffe, fondern von einem fog. Aufschlager berrühre. Das Urteil des Landgerichts gu Nachen, welches die Alage dem Grunde nach gugefprochen hatte, wurde durch Urieil des 10. Ziviljenats des Colner Oberlandesgerichts vom 27. April d. 3. mit folgender Begrundung bestärigt: Gelbit wenn man gugunften bes

Km Einhaus; Ernsthausen Weilmunster Audenschmiede Gravenwiesbach Windau Emmershaus. Usingen Rod 3/W. Wehrheim Riedelbach Thron Start u Saalburg Reichenbach Ziel Homburg Glashütten berursel Konigstein Taunus-Rennen um den

* Diffeldori, 10. Juni. Bon den 12 Ballone, die fich an ber gestern vom Riederrheinischen Berein für Luft-ichiffahrt veranstalteten Betifahrt beleiligten, landere ber Ballon "Bodewils" in Cleve, "Becold" in Rellern bei Cleve, "Abercron" 3 Rilometer füdlich von Hedem, ber Ballon "Bommern" in Cleve, der Ballon "Coin" in Materborn bei Cleve, der Ballon "Granfen" bei Rheda, ber Ballon "Efberfeld" in Staplon, der Ballon "Cognac" in Bielifch, der Ballon "Augufta" fudlich von Befel, ber Ballon "Cobleng" 9 Rifometer fiidmeftlid von Bejel, ber Ballon "Biegler" in Altealear und Ballon "Tichubi" in Belbhaufen, fitoweitlich von Dorften.

Kaiserpreis1907

Gewehranichlag. Die Beilage der "D. 3.-3." "Das Schiegmejen" bringt in ihrer legten Rummer eine fehr Beflagten annehmen wollte, die Schufverlegung rühre nicht von einem bireften Schuffe, fondern von einem Aufichlager ber, ift die haftpflicht des Rlagers für die Jolgen des Unfalles bennoch begrunder. Ber an einer Treibjagd teilnimmt, ift verpflichtet, mit vollfter Aufmerkfamfeit barauf Bedacht gu nehmen, daß beim Schießen gegenseitige Berlebungen vermieden werden. Er muß fich por Abgabe eines Schuffes vergewiffern, baß fich in der Schufrichtung fein Menich befindet, der durch den Schug, jei es unmittelbar oder mittelbar durch einen Aufichlager, der Wefahr, getroffen gu merben, ausgefett fein fann. Dies trifft befonders bann gu, wenn wie im vorliegenden Galle des das Biel des Schuffes bildende Tier fich noch im Bereiche des durch das Treiben gebildeten Reffels befindet.

L. K. Mbein- und Taunus-Riub, Birebaben.

L. K. Whein und Zamme-Stub, Biesbaden. Rommenben Donnersiag, den 18. Juni, juidet im Mubbielat.

"Sambrimus" die Sorberafung feiner 7. Janpironnberung ihrer Erchen, Neuweinau, Altmetland, MuhrSendien, Ounbield, Jammerhede, Impach, Chernberg,

Sendien, Ounbield, Impach, Chernberg, Impach, Im

Aleine Chronik.

Gin Mord ift bei Benroth entdedt worden. Dort murde aus dem Rhein die Leiche des Gemufehandiers Mary and Ebln gezogen, Die gablreiche ichwere Berlegungen aufwich. 150 Dt., die Mary bet feinem Beridwinden noch bei fich getrogen baben mußte, feblen. Es ift deshalb mabricheinlich, daß man es mit einem Raubmord au tun bat.

Männerturnverein.



Mm Ditte woch, ben 6 Uhr ab, finbet unicrem Turnplay,

im Diftrift Monnentrift gelegen, anlählich Gertigftellung ber neu angelegten

Terrajien, ein

fratt, mogu wir unfere Mitglieber und Greunde bes Bereins einlaben. Für Unterhaltung, Rongert, Gefengs-borträge und ein borzügliches Glas Germania-Bier ift geforgt, F428 Der Vorftand.

Dien. Die beften Bigarren befommt man nur Dreimeibentrage 4.

Palente in allen Kulturstaaten. u Chlorfrei D.R.P. hir Haushaltungswäsch alle sonstigen Waschzwecke Von bisher unerreichfer Wirkung! — Man fordere Gebrauchsanweisungen! Als Spezialität empfehle:

gar, reinschmeck, - naturell gebrannt, 2 Pfd. 95 Pf. 3

Ausserdem erinnere an meine = Spezialmischungen = zum Preise von 1 0 bis 180 Pf. p. Pfd. Gratisproben franko.

Miche'sberg 9, * Telephon 652, Maffeebrennerei mit Patent - Schnellröster. Brima Schwarzbrot, Laib 40 u. 45 Pf. Mühlgaffe 5, 1.

Raiferpreis-Rennen! Berfäumen Sie nicht, fich mit Zigarven, bezw. Zigaretten, zu verseben bei Ine. Warth, 26 Kirchgaffe 26. Telephon 504.

Wegen Abbruch Southout Charles II. It of Charles III. O Man Del de Reparaturen Reparaturen

Telephon 2201.

Schirmfabrik Renker, Langgasse 3.

Telephon 2201.

Kurhaus zu Wiesbaden. - Anlässlich des Taunus-Rennens:

Montag, den 17. Juni 1907: Grosses Saison - Fest. - 11 1/2 Uhr: Promenade - Konzert im Kurgarten. - 3 Uhr: Grosser Automobil- und Wagen-Blumen - Korso auf dem Kurhausplatze und in der Wilhelmstrasse, Anfahrt von der Bierstadterstrasse durch die Paulinenstrasse (Tribünenplätze 4 und 3 Mk.). Abends: Gartenfest mit grossem Brillant-Feuerwerk (54 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke). — Rosenfest und grosser Ball. (Bei ungeeigneter Witterung: nur Rosenfest und grosser Ball.) Zu den Veranstaltungen im Kurgarten und Kurhause wird besonderes Eintrittsgeld erhoben. ungeeigneter Witterung: nur Rosenfest und grosser Ball.) Zu den Veranstaltungen im Kurgarten und Kurhause wird besonderes Eintrittsgeld erhoben. Städtische Kur-Verwaltung.

perfaufe ich ju berabgefehten Preifen mein ganges Lager elegant. Berren-Artifel jowie

Damen : Bandichube.

Grete Weegen, Theater : Rolonnaden 5-6.

Makulatur

in Packen zu 50 Pig., der Zentner Mk. 4 .m labes in Tagblatt-Verlag. Langgasse 27.

Brümpfe
werben in 2 Tagen angestridt und geweht, Arbeitslohn von 8 Kf. an. Hertige Strümpfe u. Soden aus pr. Garnen billig, Süte aufs Keinste garn. von 25 Kf. an. Kamen gestick u. gezeichnet von 5 Kf. an. Tasellöft gr. Nuswahl wunderhübscher Sandarbeiten zu auffallend voll. Kreifen. Goldaasse 2. Sandarbeitsgeschäft. Strümpfe



mit Glas, Kacheln, Holzstoff,

empfiehlt billigst Monrad Mrell.

Taunusstrasse 13. Badfamer Dachshund gu vert.

Fahrrab mit Freilauf bill. ju vert. Schwalbacheritraße 19, Laden. Suche Bingertite. od. A. Grundftüff, 3a. 201–36) R., i. fl. Landh. Off. m. Br. n. M. s. 32 hauptpostf.

Zengnisabschriften, Langgaffe 25.

In Biebrich: burch bie befannten 32 Mus-

In Riebermafluf: burch Babnhofs - Bortier Biflibalb Bug, Beters-

burch Frang Briefter, Saupt-ftraße 14.

In Riebrich: Bafob Babelhan, im

durch Flurschütz Philipp Dohn, Eberbacherftraße.

durch Rolporteur Meffer, Schulftrage 8.

aabeitellen.

In Schierftein:

gaffe 51.

In Eltville:

In Erbach:

Wingerhaus.

題

Dienotag, 11. Juni 1907.

Rähmaschinen repar. unt. Gar. prompt und billig Adolf Rumpt, Wechaniser, Saalgasse 16.
Rur peri. feine Schneiberin (in eriten Geschäften tätig getvesen) sucht feine Kundickast auß. d. Haufe. Off. u. d. 525 an den Tagol. Verlag. Welch' eble Pame L. j. Mann II. Darl. d. punftl. Rückz. d. eb. s. jed. Gegenl. gen. ist? Gefl. Off. u. 3. 525 an den Tagol. Verlag.

Suche 20—30 Wart disfret zu leiben. Rückzehlung nach Uebereinfunft. Offerten u. B. 522 an den Tagbi.-Berlag.

Wilhelminenstr. 2, herrschaftl.
1. Etg., 5 Zimmer, 1 Bad, 2 Balkone,
2 Mans., 2 Keller, a. 1. Okt. zu vm.
Anzuschen v. 11—1 Uhr u. v. 3 bis
4 Uhr. Näheres 3. Stock. 1844

Lehrmädchen

geg. Bergüt, menn mögl, für jofort, gef. Rärberci Gebr. Röver, Langgaffe 12.

Stopierer, ber auch in allen anderen photogr. Arbeiten bewandert ift, fintet dauernbe

21. Bart, Hofphotograph

Berloren

Sonntag abend im Sturgarten ober auf bem Bege vom Rurbaufe nach ber Frang-Abiftrage eine fleine

Diamantbroiche

in Schleifenform. Abgugeben in ber Frang-Abtftrage 8, 2.

Berføren am Sonntag Kettenarmband und Broiche. Gegen Belohnung abzugeben Gde Graben-u. Martigraße, Schuhladen.

Damenuhr am Sonntag verloren von Biebrich nach Biesbaden, Abzug. geg. Belohnung Bilhelminenftr. 8, 1.

gruner Stein, bon Langgaffe bis Michelsberg verloren. Abzugeben gegen gute Belohn. Rarlftraße 27, 2.

Berloren ein golb. Actichen mit Herz. Abzugeben gegen Be-lohnung Langgalie 11. 3.

Amethustbroiche mit Berleneinfassung verloren. Geg. Belohnung abzugeben Kapellenstr. 58.

Gin golbenes Urmbanb verloren. Abzugeben gegen gute Be-lohnung hotel Abler, Bureau.

Ring mit Granaten verloren. Gegen gute Belobnung abzu-geben bei Born. Blüderplat 6, 1.

Gine Anabenidultaiche wurde in der Meingaueritraße ber-loren. Bitte abzugeben gegen Be-lodnung Elwillerftraße 8, 1 r.

Ein sch, Schäferhund

abhanden gefommen, auf ben Ramen Mumi hörent, Gegen 50 Mt. Belobn, abzugeben Glifabethenfraße 25.

70

商

噩

Bar. f. ich Sie nie jeb.? Gruß.

In Dattenheim: Dorne, Durch Joiet Corne, Domanenhaus.

durch Ernft Anauf, Feld-ftraße 3, a. Hallgarter Weg.

burch Abam Kaufmann, Auf-feber, Domberrnftrage.

burch Christian Sprenger, Bergitrage 14.

burd Chriftian Sprenger in Geifenheim, Bergftr. 14.

burch Abam Jung, Friedrich-ftrage 1.

Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei.

Telefon 411.

Sargmagazin Schwalbacherfir. 22.

Bicferanten des Bereins für Feuerbestattung u. des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen peranlaffen wir auf einfache Ungeige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange.

Gin Papagei,

rotblau mit rofaroter Saube, entflogen. Derfelbe ift icon eingefangen u. Fanger nnt. Gegen Belohnung abzugeben. Johann Müller. Garführer, Eronen-Brauerei

Familien-Rachrichten

Codes-Ameige.

Beftern entichlief fanft nach Longem Leiben mein lieber Moun unfer guter Bater, Onfel und Schwager,

herr Friedr. Reifert.

Die Beerdigung findet Donnerstag mittag 4 Uhr von ber fiabt. Leichenhalle aus ftatt. Die trauernden

Binterbliebenen.

Codes-Anzeige.

Deute vormittag 11 Uhr entichlief fanft unfer geliebter Bater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onfel,

Berr Wilhelm Simbel,

im vollenbeten 80. Lebensjahre.

Die trancruden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 10. Juni 1907. Göbenftraße 16.

Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 13. b. D., 3 Uhr nach-mittags, von der Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.

Codes - Ameige.

Bermanbten, Freunden und Befannten die ichmergliche Dit-teilung, bog unfer innigsigeliebter Bater, Schwiegervater, Grogbater, Bruber und Ontel,

Ludwig Trog,

heute Montag nachmittag 21/2 Uhr nach langem, schwerem, mit Gebulb ertragenem Leiben fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Aug. Erog und Frau. Ernft Erog und frau. Frih Erog. Luife Erog. Aug. Codt und grau, geb. Erog.

Joh. Bonig und Fran, geb. Erog. Wiesbaden, Steingaffe 21, 10. Juni 1907.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, den 13. Juni, nachm, 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus fiatt.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Radricht, bag unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Fran Georg Jungnickel, Wwe.,

geb. Schmelzeifen,

von ihrem fdweren Leiben am Conntag, 9, b. DR., abenbe 11'/r Uhr burch ben Tob erlöft murbe.

Wiesbaden, ben 11. Juni 1907. Grantenftr. 17.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 12. Juni, nachmittags 6 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friebhofe aus ftatt.

Danisagung.

Bur bie vielen Beweise innigfter Teilnahme bei unferem fcmeren Berlufte, befonbers bem Berrn Pfarrer Lieber fur bie troftreichen Borte am Grabe, bem Ariegers und bem Turns verein von Weben, bem Berfonal ber Dampfmafcherei Doneder, allen Bermanbten und Freunden aus Rah und Gern, die und bilf= und troftreich gur Geite geftanben, unfern berglichften Danf.

TO A PERSON OF THE PROPERTY OF

Läth. Donedier, Wwc. Friedr. Donedier.

Mus ben Wiesbabener Bivilftanbe-Regiftern.

Aus den Biesbadener Sivistands.

Bedoren: Am 7. Juni: dem Schlosiergehilfen Karl Griefel e. E. Karl Gmil. Am 7. Juni: dem Koustmann Martin Leng e. S., Martin Am 7. Juni: dem Kubtmann Karl Gchmitt e. S., Karl Joseph. Am 3. Juni: dem Deforationsmaler meister Georg Kleber e. Z., Auguste Olga Else. Am 4. Juni: dem Lapesiaerergehilsen Jodann Lichner e. L. Belba Ketharina Martia Lina. Am 8. Juni: dem Brundarbeiter Karl Scheuermann e. Z., Lisa. Am 7. Juni: dem Krundarbeiter Karl Scheuermann e. Z., Lisa. Am 7. Juni: dem Belierere Bilh. Berner e. S., Philipp. Am 7. Juni: dem Ketal. Juni: dem Blaierere Bilh. Berner e. S., Philipp. Am 7. Juni: dem Ketal. Juni: Rohn hier mit Thereins Schmitt in Stangenoth. Schmeiber Seinrich Michel hier mit Rohn hier mit Rohn hier mit Thereins Schmitt in Biebrich mit Greichen Ottilie Elsa Boliter hier. Stuffateur Bilhelm Karl Julius Altenhofen hier mit Katharine Bilhelmine Judis in Hiebrich. Führe des Katharine Bilhelmine Judis in Geeballik. Virt Smil Deits in Ruhl. Deit mit Elifabeth Scherf in Middien Mit Elifabeth, Bet Führe des Katharine Gebas Katharine Linis Schmelzeisen, Britwe des Stations. Des Kethers Middien Mit Scher Locher des Manna, Gf. Am 8. Kuni: Katharine, Gebas Bottheris a. D. Georg Jungnidel.

Aus den Biebricher

Mus ben Biebrider Bivilftanbe. Regiftern.

Geboren: Am 30. Mai: dem Aubrmann Janas Schuntm e. S. Am 27. Mai: dem Zaglöhner Jafob Kern e. G. Am 2. Juni: dem Zag-löhner Seinrich Koblhofer e. S. Am 28. Mai: dem Zaglöhner Seinrich Wagner e. S. Am 28. Mai: dem Burcaugebilfen 28. Mai: dem Burcaugebilfen Reiedrich Plarmann c. Z. Am Am 26. Rai: dem Laglobner Geinrich Bagner e. S. Am 28. Rai: dem Burcaugebilfen Kriedrich Klarmann e. I. Am 30. Mai: dem Fabrifant Bilbelm Krohn e. I. Am 1. Juni: dem Laglöbner Geinrich Bolbe e. S. Am 20. Rai: dem Laglöbner Geinrich Bolb e. S. Am 1. Juni: dem Wolfereigebilfen Karl Förft e. I. Am 31. Mai: dem Molfereigebilfen Karl Förft e. I. Am 31. Mai: dem Maurer Beier Luther e. S. Am 31. Rai: dem Maurer Beier Luther e. S. Am 31. Rai: dem Raurer Beier Luther e. S. Am 31. Rai: dem Raurer Beier Luther e. S. Am 31. Rai: dem Raurer Beier Luther e. S. Am 31. Rai: dem Laglöhner Kohann Karl Anton Stetger e. S. Am 31. Rai: dem Laglöhner Kohann Karl Anton Stetger e. S. Am 31. Rai: dem Laglöhner Chrimian Gaih e. I. Am Laglöhner Chrimian Gaih e. I.

Gath c. T.

Aufgeboten: Der Maler und Antreicher Clemens Hachn in Neuendorf-Koblenz und Josephine Friede Bolle hier. Der Großendanischaftner Eeorg Joseph Bregel und Elisabethe Kart, deide hier. Der Kaufmann Mar Ferdinand Christian Baum in Mannheim und Bertha. genannt Charlotte Belten, dier. Der Taglöhner Joseph Leonhard Conrad und Marie Magdalene Geibervoer, deide hier. Der Eilendrecher Wilhelm Karl Kauch und Marie Sophie Kardline Weide, deide hier. Der Schoen hier. Der Schreinergehilfe Karl Acidert und Wilhelmine Johannette Helgensiein, deide in Wiesbaden. Der Glaser Priedrich Tres dier und Karoline Keit in Wiesbaden.

Feir in Biesbaden.

Bere helicht: Am 31. Mai: der Rabrifarbeiter Joseph Lehmann und Mathibe Hauger, deide hier. Am 1. Juni: der Kaufmann Richard Priedländer in Dresden und Minna Maher hier. Am 1. Juni: der Laglöhner Karl Martin Gabelmann und Minna Balter, beide hier. Am 1. Juni: der Laglöhner Karl Martin Gabelmann und Minna Balter, beide hier. Am 1. Juni: der Bertführer Alexander Krauß und Maria Kuhr, beide hier. Am 1. Juni: der Bertführer Alexander Krauß und Maria Kuhr, beide hier. Am 1. Juni: der Tünder Haguste Louife Klaud und Juliane Marie Auguste Louife Klarmann, beide bier.

Ge it or den: Am 31. Mai: Tagliöhner Peter Giörbel. d. A. Am 1. Juni: Kaufmann Georg Kriedrich Krauß, 57 3. Am 1. Juni: Ebefrau Auguste Lesier, geb. Kiemeher, 40 3. Am 4. Juni: Ebefrau Louife Gchneider, geb. Dürkammer, 26 3. Am 4. Juni: Karl Kremer, 8 M.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen. Der Berlag.

Wiesbadener Tagblatt

im Rheingau

jum Preife von 70 Big. monatlich

direft zu beziehen:

Sofef

In Ceftrid:

In Bintel:

In Geifenbeim:

3n Johannieberg:

In Mibesheim: